



Junioren-EM, Schwechat  
Bericht: Seite 2-8

**8/9/10/83**

14. OKTOBER 1983

MITTEILUNGSBLATT DES ÖSTERREICHISCHEN LEICHTATHLETIK-VERBANDES

**16. JAHR**

ÖSTERREICHISCHE

# leicht athletik



Glückstrahlende Gerda Haas. Sie gewann bei den Junioren-Europameisterschaften in Schwechat über 400 m mit dem österreichischen Juniorenrekord von 52,59 hinter Petra Müller (DDR, 51,79) die Silbermedaille. Links im Bild der erfolgreiche Trainer von Gerda Haas Fritz Etlinger.

Foto: Sündhofer



# 7. Junioren-Europameisterschaften in Schwechat

In Schwechat, wo man schon immer dem Nachwuchssport sehr zugehört war – aus dem Schwechater Jugendsport ging die jetzt so dominierende SVS-BAWAG hervor – wurden vom 25. bis 28. August die 7. Junioren-Europameisterschaften ausgetragen. Die Vorbereitungszeit dafür war äußerst kurz, so kurz als sie bisher kein anderer europäischer Verband gehabt hatte. Nach der Rückgabe durch Jugoslawien – ursprünglich für 1983 bestimmt – erhielt Österreich am 6./7. Mai 1982 durch die EAA die Ausrichtung übertragen, waren also nur noch 15 1/2 Monate dafür Zeit. Erleichtert wurden die Vorbereitungsarbeiten durch das Vorhandensein eines modern eingerichteten Stadions, der Unterbringungsmöglichkeiten für die Mannschaften (HTBL Mödling), sowie der Räumlichkeiten für das Pressezentrum (Schloß Rothmühle). Das Organisationskomitee, dem OAR Erich Straganz als Präsident vorstand und dem als engste Mitarbeiter Hans-Georg Krutak als Generalsekretär und Roland Gusenbauer als Technischer Direktor angehörten, leistete in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit ganze Arbeit, wobei aber auch alle anderen mit Organisationsaufgaben befaßten Personen bestens mitarbeiteten. Je näher der Termin der Veranstaltung rückte, desto enger hatte Roland Gusenbauer alle Fäden der Organisation in der Hand, seine Routine von der Hallen-EM 1970 bewährte sich vorzüglich. Alles klappte bestens, von der Ankunft der Mannschaften, deren Unterbringung, deren Verpflegung, deren Betreuung durch ein äußerst aufmerksames Dolmetscherteam, deren Transport, deren Trainingsmöglichkeiten, deren Wettkampfbedingungen, für eine gute eingespielte Wettkampfleitung und ein gut ausgebildeter Kampfrichterstab sorgten, deren Freizeitunterhaltung, deren Abschiedsabend im so stimmungsvollen Laxenburg bis zu deren Abflug. Als Technische Delegierte der EAA unterstützten die Herren Rudolf Dusek (CSSR) und Etienne Wante (Belgien) die Arbeit des Organisationskomitees. Der Jury d'Appel gehörten Marea Hartmann (Großbritannien), Pierre Desriaux (Frankreich) und Mil Jung (Luxemburg) an.

Daß Österreich nicht nur eine gute Organisation, sondern auch eine starke Mannschaft auf die Beine stellte, zeigt die nachfolgende Punktezusammenstellung für Plazierungen unter den ersten 8:

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	Total
1. Sowjet-Union	104	112	30	25	12	3	8	3,5	297,5
2. DDR	112	49	42	19	32	12	4	2	272
3. Großbritannien	24	7	54	20	8	8,5	14	2	137,5
4. BRD	16	28	24	35	12	6	8	2	131
5. Bulgarien	16	14	6	19	12	6	2	2	77
6. Frankreich	0	0	12	20	12	15	12	3	74
7. Italien	8	0	6	20	12	6	6	0	58
8. Polen	0	14	12	5	0	12	0	1	44
9. CSSR	16	0	6	0	8	3	0	4,5	37,5
10. Schweden	0	0	12	5	4	3	2	3	29
Rumänien	8	0	0	5	8	6	0	2	29
12. ÖSTERREICH	0	7	0	5	0	6	6	1	25
13. Jugoslawien	0	14	0	5	0	3	2	0	24
14. Ungarn	0	7	0	5	4	3	2	2	23
15. Spanien	0	0	6	5	4	3	2	1	21
16. Norwegen	0	7	6	0	0	3	2	0	18
17. Belgien	0	0	12	0	0	3	0	0	15
18. Finnland	0	0	0	0	8	2,5	2	2	14,5
19. Niederlande	0	0	0	4	4	3	0	1	12
20. Albanien	0	7	0	0	0	0	0	0	7
21. Irland	0	0	0	0	4	0	0	0	4
Portugal	0	0	0	0	4	0	0	0	4
23. Schweiz	0	0	0	0	0	3	0	0	3
24. Griechenland	0	0	0	0	0	0	0	1	1

## Die sportlichen Höhepunkte

Die sportlichen Höhepunkte dieser 7. Junioren-Europameisterschaften waren die beiden Junioren-Weltrekorde (Weibliche Junioren: 400 m Hürden: Radostina Schtereva/Bul 56,01 – Siebenkampf: Sybille Thiele/DDR 6421e Punkte) und die weiteren vier Junioren-Europarekorde (Männliche Junioren: 200 m: Jürgen Evers/BRD 20,54 und 20,37 – 4 x 100 m: BRD 39,25 – Weibliche

Junioren: Hoch: Elena Toptschina/SU 1,94 m). Der Name Schwechat fand damit Eingang in die internationalen Rekordlisten, eine Bestätigung für die hohe Qualität der Anlagen in diesem Stadion.

Bei den männlichen Junioren platzierte die erste Bombe bereits bei den Vorläufen über 100 m als Jürgen Evers (1983 10,33), der in Helsinki mit der DLV-Staffel in 38,56 über 4 x 100 m WM-Fünfter geworden war, 10,31 lief. Im Finale kam Evers äußerst schlecht vom Start weg, stürzte beinahe und mußte mit Platz 4 vorliebnehmen. Zum überlegenen Sieg kam der Brit Lincoln Asquith, der schon Mitte Juli beim Juniorenländerkampf in Koblenz in 10,41 den Deutschen das Nachsehen gegeben hatte, in 10,34. Über 200 m gab es die große Revanche. Jürgen Evers verbesserte seinen Junioren-Europarekord bereits im Semifinale von 20,56 auf 20,54 und im Finale gar auf 20,37, mit denen er sogar den DLV-Rekord (bisher Erwin Skamrahl 20,44) in seinen Besitz brachte. Für den DLV-Doppelsieg sorgte Ralf Lübke (1983 20,56), der im letzten Winter mit 20,77 kurz die HWB innegehabt hatte. Er wurde in 20,50 Zweiter. Über 4 x 100 m vermochte die DLV-Staffel (Dobeleit-Klameth-Evers-Lübke) ihrer Favoritenstellung voll gerecht zu werden, sie verbesserte ihren Junioren-Europarekord von 39,67 auf 39,25.

Über 400 m trumpften zwei DDR-Läufer auf. Der WM-Sechste Thomas Schönlebe (1983 45,50) siegte in 45,64 und zog seinen Teamkameraden Jens Carlowitz (1983 46,46) zu dessen erstem unter 46 Sekunden mit – 45,72. Die 4 x 400 m gewann das DDR-Quartett Fischer-Schersing-Carlowitz-Schönlebe in 3:04,95.

Auf den Mittel- und Langstrecken gelingt es den Briten immer wieder starke Läufer hervorzubringen, so war es schon 1979 mit Graham Williamson (1500 m), Stephen Cram (3000 m) und Stephen Binns (5000 m) und so war es auch diesmal, als Billy Ikem (1983 1:47,00) über 800 m zu einem sicheren Start-Ziel-Sieg in 1:47,15 kam und als Jonathan Richards (1983 13:48,74) über 5000 m dem Feld auf und davon lief (2000 m 5:21, 3000 m 8:11, 4000 m 11:05) und in 13:56,41 überlegen gewann. Einen starken Mann präsentierte aber auch die DDR mit Maik Dreißigacker, er holte sich im Spurt die Siege über 1500 m (1983 3:39,05) in 3:40,79 und 3000 m (1983 8:01,00) in 8:03,18.

Die 110 m Hürden gewann überraschend Jiri Hudec/CS (1983 14,16) in 13,85, flotte Zeiten gab es bei den Siegen über 400 m Hürden durch Ruslan Mischtschenko/SU (1983 50,26) in 49,71, nur eine Zehntelsekunde von Harald Schmidts Junioren-Weltrekord entfernt, und über 2000 m Hindernis durch Nikolai Matjuschenko/SU (1983 5:33,09) in 5:31,54.

Eine große Überraschung brachte der Hochsprung, den nicht der verletzte angetretene schwedische 2,33 m-Springer Patrik Sjöberg (WM-Elfter) und auch nicht der italienische 2,27 m-Springer Luca Toso (WM-Zehnter) gewann, sondern Juri Sergijenko/SU, der sich von 2,21 m auf 2,28 m steigerte! Unser Markus Einberger wurde mit 2,18 m Sechster. Anders bei den übrigen Sprungbewerben. Den Weitsprung gewann Ron Beer/DDR (1983 7,86 m), Sohn des Olympiazweiten von 1968, Klaus Beer, mit 7,93 m vor Andreja Marinkovic/Jug (1983 7,82 m) 7,86 m und Robert Emmijan/SU (1983 8,01 m) 7,83 m, den Stabhochsprung Rodion Gataullin/SU (1983 5,50 m) mit 5,55 m – eine Traummarke für Junioren-Europameisterschaften – vor Aleksandr Grigorjew/SU (1983 5,40 m) 5,45 m und Ryszard Kolasa/Pol (1983 5,35 m) 5,40 m, den Dreisprung der Junioren-Europarekordmann Hristo Markov/Bul (1983 16,88 m) mit 16,72 m vor Artem Tsygankow/SU (1983 16,25 m) 16,30 m und Claes Rahm/Sd (1983 16,09 m) 16,27 m.

Alle Siege in den Wurfbewerben gingen an Sowjetathleten, im Kugelstoß an Oleg Solotuchin (1983 18,93 m) mit 19,20 m (7. Christian Nebl 16,07 m), im Diskuswurf an Jewgeni Burin (1983 57,42 m) mit 55,94 m, im Speerwurf an Oleg Pachol (1983 80,64 m) mit 80,88 m und im Hammerwurf an Sergej Dorosch (1982 76,74 m, 1983 75,10 m) mit 74,28 m. Im Zehnkampf dominierte der Este Walter Kūlvēt (1983 7824e Punkte) mit 7915e Punkten. An seine 1982 in Götzis erreichten 8060e Punkte kam er damit allerdings nicht heran. Gefallen konnten die beiden Österreicher Otto Petrovic, mit 7354e Punkten als Vierter, und Jürgen Mandl, mit 7237e Punkten als Siebenter.

Bei den weiblichen Junioren gingen alle Goldmedaillen an Athletinnen aus Osteuropa (Sowjet-Union, DDR, Rumänien, CSSR und Bulgarien) und auch alle Silbermedaillen, mit Ausnahme von vier, und zwar über 100 m (Simone Jacobs/GB), 400 m unsere Gerda Haas, im Speerwurf (Trine Solberg/Nor) und im Siebenkampf (Sabine Braun/BRD).



Natalia Pomoschtschnikowa/SU (1983 11,52) gewann die 100 m in 11,57 vor Simone Jacobs (1983 11,60), die favorisierte Ute Beck/DDR (1983 11,46) mußte sich mit Platz 6 in 11,78 begnügen. Über 200 m siegte dagegen die Favoritin, Simone Schumann/DDR (1983 23,07), in 23,04 vor Valentina Boshina/SU (1983 23,61) 23,14 und Simone Jacobs (1983 23,50) 23,28.

Über 400 m mischte Gerda Haas (1983 53,14) in einer Weise mit, die alle österreichischen Leichtathletikfreunde begeisterte. In 53,56 war sie die Schnellste aller 23 Teilnehmerinnen an den drei Vorläufen (vor Swetlana Andrejewowa/SU 53,73 und Petra Müller/DDR 53,82) und mit der Steigerung auf 53,00 die Schnellste aller 16 Teilnehmerinnen an den beiden Semifinalläufen (vor Sigrun Ludwig/DDR 53,42 und Petra Müller/SU 53,55). Im Finale liefen Petra Müller (1983 52,82) auf Bahn 2, Malinka Girova/Bul (1983 unbek.) auf Bahn 3 und Karin Lix/BRD (1983 52,79) auf Bahn 4, Gerda Haas aber auf der ungünstigen Bahn 7, auf der sie die ersten 200 m nur Sigrun Ludwig (1983 52,19) auf Bahn 8 beobachten konnte. Zu dieser schloß sie, nachdem sie am Start von einer Fernsehkamera irritiert gewesen war, am Ende der Gegengeraden auf, doch da erkannte sie, wie die Läuferinnen auf den inneren Bahnen in der zweiten Kurve zu ihr aufgeschlossen hatten. Gerda Haas vermochte nach einem kurzen Rückfall ausgangs der Kurve ihr Tempo zu steigern und auf der Zielgeraden den zweiten Platz hinter der inzwischen klar führenden Petra Müller herauszulaufen. Im Finish rückte Malinka Girova bis auf zwei „Hundertstel“ an Haas heran, knapp für das Auge, auf dem Zielfilm aber eine klare Sache. Petra Müller siegte in der europäischen Saisonbestzeit von 51,79 vor Gerda Haas, die mit 52,59 den österreichischen Juniorenrekord (bisher 52,8 Karoline Käfer/1972) in ihren Besitz bringen konnte, Malinka Girova 52,61 und Karin Lix 52,93. Erst auf Platz 5 Sigrun Ludwigs in 53,26.

Beide Staffeln entschieden natürlich die DDR für sich, die 4 x 100 m (Claus-Schumann-Beck-Jacob) in 44,12 (6. Österreich 46,00), die 4 x 400 m (Jürgens-Ludwigs-Müller-Wachtel) in 3:30,44. Starke Leistungen gab es auch in den Läufen von 800 m bis 3000 m. Die 800 m gewann Katrin Wühn/DDR (1983 2:00,47) in 2:00,25 vor Christine Wachtel/DDR (1983 1:59,40) 2:00,42 und Monika Bens/BRD (1983 2:04,28) 2:01,29 – man bedenke, es handelt sich um Mädchen bis zum Alter von 18 Jahren! – die 1500 m Margareta Keszeg/Rum (1983 4:13,70) in 4:13,17 vor der Albanierin Pavlina Evro (1983 unbek.) – erste LA-Medaille für dieses Land! – 4:13,77, die 3000 m Vera Nozickova/CS (1983 9:21,20) in 9:19,56 vor Zita Agoston/U (1983 9:25,00) 9:19,92.

Über 100 m Hürden kam Susanne Losch/DDR (1983 13,36) in starken 13,22 zum Sieg vor Jeanette Kreisch/DDR (1983 13,46) 13,26, über 400 m Hürden lief Radostina Schtereva (1983 57,72) mit 56,01 Junioren-Weltrekord (bisher Sylvia Kirchner 56,41/1981).

Junioren-Weltrekord erzielte auch Elena Toptschina/SU (1983 1,89 m) im Hochsprung mit 1,94 m (bisher Kerstin Dedner/DDR 1,93 m/1979 und Andrea Breder/BRD 1,93 m/1981). Tamara Malesev/Jug (1983 1,88 m) und Deborah Marti/GB (1983 1,88 m) belegten mit je 1,88 m die Plätze 2 und 3. Danach kamen schon die 1,85 m-Springerinnen und da war auch unsere Sigrid Kirchmann (1983 1,86 m) mit dabei, als Siebente wegen des Fehlversuches in 1,80 m (die 1,85 m übersprang sie so wie die drei Viertplatzierten im zweiten Versuch). Ebenso wie Elena Toptschina gewann Larissa Baluta (1982 6,62 m, 1983 6,27 m) den Weitsprung mit 6,67 m vor Monika Beyer/DDR (1983 6,48 m) 6,53 m. Natalia Schewtschenko/SU, die mit 6,82 m die Jahresbestenliste anführt, kam nur auf 6,20 m.

Ungefährdet gewann Heidi Krieger/DDR den Kugelstoß (1983 19,01 m) mit 18,06 m vor Valentina Fedjuschina/SU (1983 17,31 m) 17,01 m, zittern mußte sie hingegen beim Diskuswurf (1983 61,99 m) mit 60,14 m bis zuletzt vor Larissa Platonowa/SU (1983 61,96 m) 59,04 m. Beim Speerwurf führte die Norwegerin Trine Solberg (1983 61,30 m) bis zum fünften Durchgang mit der Steigerung auf 61,40 m, doch dann wurde sie von Natalia Tschernienko (1983 55,60 m) mit 62,04 m übertroffen. Die Ranglistenbeste Jana Köpping/DDR (1983 62,54 m) wurde mit 59,08 m Dritte, unsere Veronika Längle (1983 51,22 m) mit der Verbesserung auf 51,42 m vielbeachtete Achte.

Einen großartigen Verlauf hatte der Siebenkampf genommen. Dominierende Athletin war Sybille Thiele/DDR, die den von ihr gehaltenen Junioren-Weltrekord von 6301e auf 6421e Punkte verbesserte. Zu steigern vermochten sich aber auch die Zweite, Sabine Braun/BRD, von 6088e auf 6273e Punkte, die Dritte, Jana Sobotka/DDR, von 5878e auf 6222e Punkte, und die Vierte, Helga Nusko/BRD, von 5833e auf 5937e Punkte. Bei unserer Christine Samitz (1983 5527e Punkte) wechselten Licht und Schatten, mit 5437e Punkten wurde sie Zwölfte.



Prominenz aus Politik und Sport bei der Eröffnungsfeier. In vorderer Reihe EAA-Präsident Arthur Götz, Frau Landesrat Liese Prokop und Herr Bundesminister Dr. Heinz Fischer. Der Beifall gilt der Rede des Präsidenten des Organisationskomitees OAR, Erich Straganz.

Die Zusammenballung aller Großereignisse in der Zeit von Mitte Juli bis Ende September ließen es für günstig erscheinen, deren Berichte und Ergebnisse als Nachschlagemöglichkeit in einer Nummer der „Österreichischen Leichtathletik“ zu veröffentlichen.

Junioren-Europameisterschaften (25.–28. 8.) . . . . .	2
Österreichische Meisterschaften (29.–31. 7.) . . . . .	9
Weltmeisterschaften in Helsinki (7.–14. 8.) . . . . .	15
Internationales Susi-Lindner-Meeting (20. 7.) . . . . .	19
Internationales Bleikristallmeeting (23. 7.) . . . . .	20
Internationales Meeting des ATSV Linz (6. 8.) . . . . .	22
Junioren-Dreiländerkampf in Innsbruck (14. 8.) . . . . .	23
Europacup in Lissabon (20./21. 8.) . . . . .	24
Cupfinale und Staffelmehrschaften (3./4. 9.) . . . . .	25
Österreichische Seniorenspele (3. 9.) . . . . .	26
Mehrkampf-Europacup in Graz (10./11. 9.) . . . . .	27
Österreicher starteten im In- und Ausland . . . . .	29
Österreichische Jugendmeisterschaften (17./18. 9.) . . . . .	31
COLGATE-Sprintshow 1983 (17. 9.) . . . . .	33
Landes-Nachwuchsmehrschaften . . . . .	34
Aus Österreichs Bundesländern . . . . .	35



Einmarsch der österreichischen Mannschaft mit Christine Samitz als Fahnen-trägerin. Fotos: Sündhofer



## Das Abschneiden der Österreicher

### Männliche Junioren:

**100 m, 200 m und 4 x 100 m:** Über 100 m stiegen sowohl Sepp Storf (1983 10,57) als auch Christian Skarits (1983 10,86) in das Semifinale auf: Skarits wurde im ersten Vorlauf (W 0) in 10,89 Sechster (1. Evers/BRD 10,31), Storf im dritten Vorlauf (GW 0,4) in 10,87 Fünfter (1. Moriniere/Fr 10,50). Im Semifinale, aus dem nur die jeweils ersten vier weiterkamen, wurde Storf im ersten Lauf (GW 0,4) in 10,83 Siebenter (1. Evers 10,45) und mußte Skarits im zweiten wegen Verletzung auf die Teilnahme verzichten.

Über 200 m konnte sich Storf (1983 21,69) im dritten Vorlauf (RW 1,6) auf 21,59 steigern (1. O'Connor/Irl 21,13) und damit gleichfalls in das Semifinale aufrücken, in dem er im zweiten Lauf (RW 1,7) wohl nur den achten Platz belegte (1. Evers 20,54), sich aber nochmals zu verbessern vermochte – auf 21,54 (Tiroler Rekord und Platz 3 in der ÖLV-Bestenliste 1983).

Über 4 x 100 m konnte unsere Staffel Metz-Zipfelmayer-Zeiner-Storf ihre Chance auf eine gute Platzierung leider nicht nutzen – nur 7 Staffeln am Start – bei der letzten Übergabe wurde der Staffelstab verloren (1. BRD 39,25 ... 5. Italien 41,19).

**400 m und 4 x 400 m:** 17 Läufer starteten über 400 m in den drei Vorläufen, nur einer schied aus und das war leider unser Wolfgang Göschl (1983 48,62) als Sechster im zweiten Vorlauf in 48,79 (1. Carlowitz/DDR 47,63) – mit 48,64 hätte er das Finale erreicht.

Beachtlich stark lief unser 4 x 400 m-Quartett Göschl-Slach-Stockklauser-Schwarzenpoller. Mit 3:13,48 erreichte es eine Zeit, auf die Junioren bisher noch nie gekommen sind (Männerrekord 3:10,5). Zum Aufstieg in das Finale reichte diese zehntbeste Vorlaufzeit unter 10 Staffeln leider auch nicht, da wären 3:12,92 erforderlich gewesen.

**800 m und 1500 m:** Peter Schwarzenpoller (1983 1:49,31) mischte über 800 m sowohl im Vorlauf als auch im Semifinale beherzt mit, mußte jedoch beide Male im Finish zulassen, von stärkeren Läufern passiert zu werden. Im ersten Vorlauf machte das weniger aus, 1:49,47 war die beste Zeit der vier Zeitbesten, die außer den ersten vier jedes Vorlaufes weiterkamen (1. Vorlauf: 1. Ikem/GB 1:48,61, 2. Kilbert/Sz 1:48,97, 3. Piekarski/Pol 1:49,07, 4. Reichnach/U 1:49,47, 5. Schwarzenpoller/Ö 1:49,47, 6. Curran/Irl 1:49,48, 7. Fargere/Fr 1:49,52). Im Semifinale wirkte sich der Kräfteverschleiß leider härter aus, entweder Dritter des ersten Laufes hätte er werden oder 1:49,41 laufen müssen. 1:49,51 als Fünfter waren zu wenig. Schade. Peter Schwarzenpoller besitzt als Junioren-EM-Siebenter von 1981 (in 1:50,75) Routine genug und hat auch das Herz, in Läufen etwas zu organisieren. Nur die Steigerung auf 1:48 oder gar auf 1:47, die hat er bisher noch nicht geschafft. Gelingt sie ihm, ist er bei der europäischen Spitze seines Jahrganges wieder dabei (1. Lauf: 1. Ikem/GB 1:48,72, 2. Fargere/Fr 1:49,02, 3. Lahuerta/Spa 1:49,10, 4. Barsotti/I 1:49,20, 5. Schwarzenpoller/Ö 1:49,51 – 2. Lauf: 1. Rudiak/SU 1:48,42, 2. Piekarski/Pol 1:48,61, 3. Taylor/GB 1:49,21, 4. Tonnel/Fr 1:49,42, 5. Manns/BRD 1:50,25).

Eine erfreuliche Überraschung lieferte Christian Urban (1983 3:50,17) über 1500 m, wo bei 19 Läufern mit dem Semifinale begonnen wurde. Im weit schnelleren zweiten Lauf (1. Benito/Spa 3:46,41) wurde er in 3:50,18 Siebenter und stieg mit der zehntbesten Gesamtzeit in das Finale auf. Dort verstand er es, mit seinen Kräften Haus zu halten und im Finish, als schon keiner mehr an ihn glaubte, zu attackieren. Unter den 12 Finalisten (1. Dreißigacker/DDR 3:40,79) wurde er mit der Steigerung auf 3:47,95 (Vorarlberger Rekord, Platz 2 in der ÖLV-Bestenliste 1983) Neunter, nur knapp von dem Briten Paul Wynn (1983 3:42,20), der 3:47,16 lief, getrennt.

**3000 m, 5000 m und 2000 m Hindernis:** Drei Läufer versuchten aus der ihnen gebotenen Chance das Beste zu machen, zeigten in der Anfangsphase ihres Laufes viel Courage, mußten aber schließlich klein beigeben – allerdings nicht in der Art von Verlierern, sondern von Athleten, die eben noch nicht so weit sind.

Karl Blaha (1983 8:20,90) belegte über 3000 m – 16 Teilnehmer, keine Vorläufe – in 8:39,79 Platz 15 (1. Dreißigacker/DDR 8:03,18), Werner Hacker (1983 14:55,97) über 5000 m – 13 Teilnehmer, keine Vorläufe – in 15:33,54 Platz 11 (1. Richards/GB 13:56,41). Michael Ramusch (1983 5:48,48) vermochte sich über 2000 m Hindernis auf 5:45,18 zu steigern und damit im ersten Vorlauf (1. Matjuschenko/SU 5:36,63) Neunter zu werden. 15 Athleten kamen weiter (zumindest 5:43,82 waren für den Aufstieg erforderlich), er hatte die 17.-beste Vorlaufzeit.

**110 m Hürden und 400 m Hürden:** Über 110 m Hürden gab es keine Vorläufe, um in das Finale aufzusteigen war es erforderlich, in einem der beiden Semifinalläufe unter den ersten 4 zu sein.

Helmut Metz (1983 14,60) kam im ersten Lauf (RW 2,2) nach Behinderung durch den Läufer neben ihm aus dem Rhythmus und wurde in 15,04 nur Siebenter (1. Hudec/CS 13,78).

Auch die 400 m Hürden wurden mit den beiden Semifinalläufen begonnen. Manfred Slach (1983 52,96) wurde im ersten in 53,44 Siebenter (1. Mischtschenko/SU 51,36), Thomas Stockklauser (1983 52,51) im zweiten in 53,00 Fünfter (1. Briggs/GB 50,93). Zum Aufstieg – außer den jeweils ersten 3 kamen die nächsten zwei Zeitbesten weiter – waren zumindest 51,87 erforderlich, ein für unsere beiden jungen Läufer vorerst noch zu hohes Ziel.

**Hoch:** Markus Einberger (1983 2,16 m) schlug sich großartig. Er hatte die Nerven, in seinem bisher größten Wettkampf den von ihm gehaltenen österreichischen Juniorenrekord gleich im ersten Versuch auf 2,18 m zu verbessern – im Endklassement ergab dies den hervorragenden sechsten Platz.

**Kugel:** Christian Nebl (1983 16,69 m) hatte mit 16,07 m innerhalb seiner Stoßserie (15,85-16,07-15,95-15,97-0-15,74) einen 16 m-Versuch und wurde damit Siebenter!

**Zehnkampf:** Ein gutes Abschneiden in diesem Bewerb ist für ÖLV-Athleten schon Tradition: 1970: 4. Sepp Zeilbauer (7.127 Punkte) – 1975: 2. Georg Werthner (7.468 Punkte) – 1977: 9. Erich Haunold (6.768 Punkte) – 1981: 6. Franz Sterrer (7.157 Punkte). Diesmal war Österreich mit Otto Petrovic und Jürgen Mandl vertreten und beide vermochten sich gewaltig zu steigern, Petrovic von 7097e auf 7354e Punkte – Vierter! – Mandl von 7030e auf 7237e Punkte – Sebenter! Herausragende Leistung war bei Petrovic der 2,07 m-Hochsprung, aber auch mit den 13,20 m mit der Kugel, den 51,78 über 400 m, den 15,70 über 110 m Hürden, den 4,40 m im Stabhochsprung, den 67,66 m mit dem Speer und den 4:36,20 über 1500 m, mit denen er enormen Kampfgeist bewies, war er sehr zufrieden. Jürgen Mandl zeigte sich gegenüber seinem bisher besten Zehnkampf im Hochsprung (1,89 m), 400 m-Lauf (50,51), Stabhochsprung (4,40 m), Speerwurf (57,12 m) und 1500 m-Lauf (4:52,23) verbessert.

### Weibliche Junioren:

**100 m, 200 m und 4 x 100 m:** Über 100 m waren für den Aufstieg in das Semifinale zumindest 12,15 erforderlich. Beate Buxbaum (1983 12,34) steigerte sich als Sechste des ersten Vorlaufes (RW 0,5) auf 12,23 (1. Beck/DDR 11,79), Sabine Tröger (1983 11,96) lief als Sechste des zweiten Vorlaufes (RW 0,9) mit 12,16 die 17.-beste Vorlaufzeit (1. Schumann/DDR 11,70), sie trauerte einem „Hundertstel“ nach.

Besser erging es Beate Buxbaum (1983 24,51) über 200 m, da waren zumindest 24,64 für den Aufstieg in das Semifinale erforderlich und die Vorarlbergerin lief als Fünfte des zweiten Vorlaufes (RW 1,0) 24,63 (1. Pomoschtschnikowa/SU 23,48). Sabine Tröger (1983 24,28) schied als Siebente des ersten Vorlaufes (RW 1,6) in 24,96 (1. Jacobs/GB 23,61) aus. Im Semifinale mußte sich Beate Buxbaum im zweiten Lauf (RW 1,9) in 24,68 mit dem achten Platz begnügen (1. Jacobs/GB 23,65).

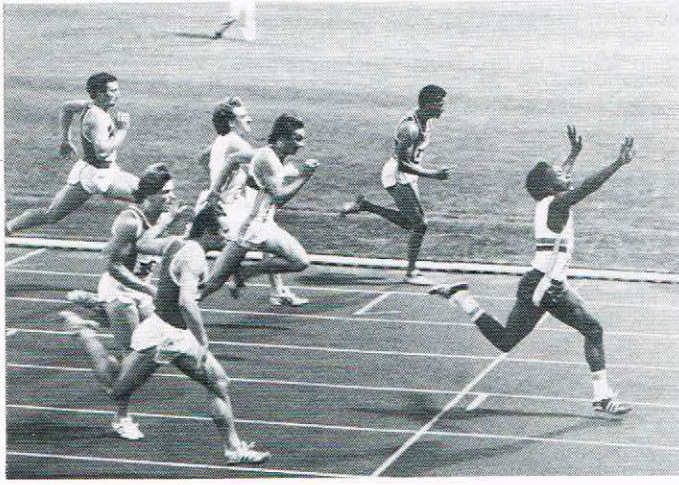
Nur acht Staffeln starteten über 4 x 100 m, unser Quartett Krumholz-Haas-Tröger-Buxbaum war also im Finale mit dabei und machte seine Sache ausgezeichnet. Es verbesserte den österreichischen Juniorenrekord, der seit Budapest 46,86 gelaufen hatte, auf eine 46,00 und durfte sich im Kampf mit so starken Teams wie der DDR (44,12), der Sowjet-Union (44,44), Großbritannien (44,86), der BRD (45,08) und Frankreich (45,41) durchaus sehen lassen. Erstmals wurde eine Staffel, die eine 46-er Zeit lief, von Österreich bezwungen – Norwegen als Siebenter in 46,75. Italien gab auf.

**400 m:** Über die drei großartigen Läufe von Gerda Haas, mit denen sie in den Vorläufen und im Semifinale die Schnellste war und im Finale die Silbermedaille gewann und dabei mit 52,59 Karoline Käfer den österreichischen Juniorenrekord abjagte, wurde im Teil „Die sportlichen Höhepunkte“ bereits berichtet.

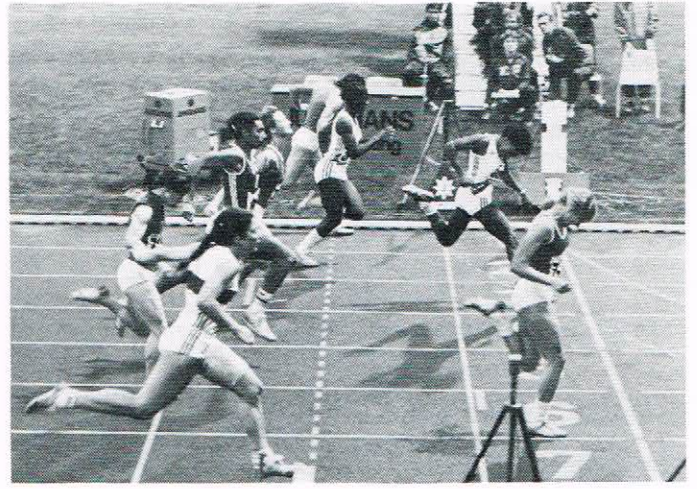
**800 m:** Wohl konnte sich Gerlinde Stückler heuer auf 2:14,32 verbessern, doch damit war sie schon von Haus aus zum Nachlaufen „verurteilt“, noch dazu wo bei nur 14 Teilnehmerinnen gleich die beiden Semifinalläufe ausgetragen wurden. Stückler wurde im zweiten Lauf in 2:17,10 Achte (1. Wühn/DDR 2:07,10).

**100 m Hürden und 400 m Hürden:** Schade, daß Sabine Seidl (1983 14,20) wegen ihrer Verletzung weit von ihrer Form von Götzis entfernt war. Mit ihrem im zweiten Vorlauf (RW 0,3) gelaufenen 14,71 (1. Kreisch/DDR 13,45), der 16.-besten Vorlaufzeit stieg sie in das Semifinale auf. Dort vermochte sie sich im zweiten Lauf (RW 0,9) wohl auf 14,64 zu steigern (1. Losch/DDR 13,24), mehr als der achte Platz war aber auch damit nicht herauszuholen.





100 m-Triumph des Briten Lincoln Asquith. Er gewann die 100 m in 10,34 vor Sergej Poduzdow (SU) 10,52 und Max Moriniere (Fr) 10,56.



Große Dramatik im 100 m-Finale der Juniorinnen. Die auf Bahn 7 gestartete Natalia Pomoschtschnikowa (SU) siegte in 11,57 vor den beiden Britinnen Simone Jacobs 11,59 und Henrietta Kessebah 11,72.



Zwei DDR-Läufer waren über 400 m voran. Der WM-Sechste Thomas Schönlebe (382) siegte in 45,64 und zog Jens Carlowitz (357) zu dessen erster Zeit unter 46 Sekunden mit - 45,72.



Jiri Hudec (CSSR) kam über 110 m Hürden auf der Innenbahn zu einem sicheren Start-Ziel-Sieg in 13,85 vor Sergej Usov (nicht im Bild) 13,96 und Paul Brice (GB, 297) 14,08.



Äußerst knapp verpaßte Peter Schwarzenpoller (30) im ersten Semifinallauf als Fünfter in 1:49,51 den Aufstieg in das Finale. Gewonnen wurde dieser Lauf von Billy Ikem (296) in 1:48,72 vor Philippe Fargere (202) 1:49,02, Alfredo Lahuerta (138) 1:49,10 und Alberto Barsotti (492) 1:49,20. Das Finale gewann Billy Ikem in 1:47,15.



Die beiden besten Nachwuchsspeerwerferinnen Europas. Natalia Tschernienko (SU, links) übertraf im fünften Durchgang mit 62,04 m die Norwegerin Trine Solberg, die bis dahin mit 61,40 m geführt hatte. Fotos: Sündhofer (6)



Mit einer starken Form (1983 61,23) bestritt Anita Blüm ihre Läufe über 400 m Hürden. Als Sechste des dritten Vorlaufes verbesserte sie ihren österreichischen Juniorenrekord auf 60,85 (1. Jauch/DDR 59,38) und stieg mit der 15. besten Vorlaufzeit in das Semifinale auf. Dort wurde sie im ersten Lauf in 61,02 zwar nur Achte (1. Guizzardi/I 58,64), erreichte aber ihre bisher zweitbeste Zeit. Zum Aufstieg in das Finale waren 59,03 erforderlich. Durchaus möglich, daß auch Anita Blüm einmal diese Zeit zu laufen vermag.

**Hoch:** Von den beiden besten Hochspringerinnen Österreichs schaffte Sigrid Kirchmann (1983 1,86 m) mit 1,78 m in der Qualifikation problemlos das Finale, Sabine Skvara (1982 1,84 m, 1983 nach Verletzung 1,81 m) schied mit 1,73 m aus. Im Finale – 13 Athletinnen – waren für den Gewinn einer Medaille 1,88 m erforderlich. Sigrid Kirchmann verfehlte den vierten Platz äußerst knapp und dies nicht deshalb, weil sie die 1,85 m erst im zweiten Versuch meisterte – taten drei Athletinnen vor ihr auch – sondern weil sie auch bei 1,80 m einen Fehlversuch hatte. Trotz allem: ein siebenter Platz bei einer Europameisterschaft mit 1,85 m, eine Leistung, die es seit Ilona Gusenbauers Tagen für Österreich nicht mehr gegeben hat.

**Diskus und Speer:** Doris Oitzinger (1983 42,52 m) hätte sich in der Qualifikation des Diskuswurfes um genau 1 m steigern müssen, um das Finale zu erreichen. Nur mit Gewalt gelang dies aber nicht – drei ungültige Versuche.

Im Speerwurf bestritten 13 Athletinnen das Finale. Die gute Form von Veronika Längle (1983 51,22 m) hielt an und sie verbesserte im zweiten Durchgang den österreichischen Juniorenrekord auf 51,42 m, was den hervorragenden achten Platz und damit die Endkampfteilnahme ergab. Längles Wurfserie: 0-51,42-0-0-47,94-50,58. Jüngste Teilnehmerin war unsere Bettina Lehmann (Jg. 68, 1983 48,44 m). Auch sie wußte zu gefallen, mit 46,32 m als Fünfte.

**Siebenkampf:** Christine Samitz (1983 5527e Punkte) hatte mit 14,76 über 100 m Hürden (1983 14,58) und der Verbesserung auf 1,78 m (1983 1,77 m) einen starken Beginn, der Kugelstoß mit 11,73 m (1983 12,60 m) und die 200 m mit 26,66 verliefen weniger gut. Auch am zweiten Tag begann sie mit 5,77 m im Weitsprung (1983 5,86 m) stark, fiel aber beim Speerwurf mit 36,94 m und über 800 m mit 2:30,42 wieder zurück. In der Endabrechnung kam sie auf 5437e Punkte und Platz 12.

## Junioren-EM-Ergebnisse

### Männliche Junioren:

**100 m, GW 0,5:** 1. Asquith Lincoln, 64 (GB) 10,34, 2. Poduzdow Sergej, 66 (SU) 10,52/SF 10,48, 3. Moriniere Max, 64 (Fr) 10,56/SF 10,52, 4. Evers Jürgen, 65 (BRD) 10,65/VL 10,31, 5. Treffer Jörg, 65 (DDR) 10,58, 6. Eden Steven, 65 (GB) 10,63, 7. Knysh Aleksandr, 64 (SU) 10,79/SF 10,70, Bruno Marie-Rose, 65 (Fr) aufg./VL 10,43.

**200 m, RW 1,1:** 1. Evers Jürgen, 65 (BRD) 20,37 (JER), 2. Lübke Ralf, 65 (BRD) 20,50, 3. Asquith Lincoln, 64 (GB) 20,86, 4. Vandov Jordan, 64 (Bul) 21,08, 5. Mafe Adeoye, 66 (GB) 21,09/SF 20,92, 6. Truppel Heiko, 64 (DDR) 21,14/SF 21,09, 7. Kornikas Andrejus, 64 (SU) 21,19/SF 21,06, 8. Sangouma Daniel, 65 (Fr) 21,57/SF 21,16.

**400 m:** 1. Schönlebe Thomas, 65 (DDR) 45,64, 2. Carlowitz Jens, 64 (DDR) 45,72, 3. Just Klaus, 64 (BRD) 46,44, 4. Tatrojew Feliks, 64 (SU) 47,07/SF 46,90, 5. Seybold Frank, 64 (BRD) 47,11, 6. Sira Marek, 64 (Pol) 47,42/SF 47,34, 7. d' Amico Daniel, 64 (U) 47,47/ZL 47,35, 8. Filipijew Sergej, 64 (SU) 47,84/SF 47,31.

**800 m:** 1. Ikem Billy, 64 (GB) 1:47,15, 2. Plekarski Piotr, 64 (Pol) 1:47,70, 3. Barsotti Alberto, 64 (I) 1:48,44, 4. Fargere Philippe, 64 (Fr) 1:48,62, 5. Rudiak Michail, 64 (SU) 1:48,65/ZL 1:48,42, 6. Taylor Darryl, 65 (GB) 1:49,29/ZL 1:49:21, 7. Tonnel Honoré, 65 (Fr) 1:54,30/ZL 1:49,42, 8. Lahuerta Alfredo, 64 (Sp) 1:56,82/ZL 1:49,10 – ZL: SCHWARZENPOLLER PETER, 64 (Ö) 1:49,51/VL 1:49,47, Moreira Rui, 65 (Por) 1:49,63, Reichnach Ferenc, 64 (U) 1:49,69/VL 1:49,47, Harries Axel, 64 (BRD) 1:50,01, Manns Uwe, 64 (BRD) 1:50,25, Subrt Lubo, 64 (CS) 1:51,45/VL 1:50,58, Curran Eugene, 64 (Irl) 1:52,47/VL 1:49,48, Kilbert Gert, 65 (Sz) 1:53,56/VL 1:48,97.

**1500 m:** 1. Dreissigacker Maik, 64 (DDR) 3:40,79, 2. Lotorew Igor, 64 (SU) 3:41,41, 3. Wyns Raf, 64 (Bel) 3:41,75, 4. Benito Teofilo, 66 (Spa) 3:43,28, 5. Fitzpatrick Enda, 65 (Irl) 3:43,71, 6. Hacksteiner Markus, 64 (Sz) 3:43,80, 7. Klein Klaus, 65 (BRD) 3:44,89, 8. Wynn Paul, 64 (GB) 3:47,16, 9. URBAN CHRISTIAN, 64 (Ö) 3:47,95, 10. Maaskola Miika, 66 (Fi) 3:49,36/SF 3:48,39, 11. Laushkin Vadim, 65 (SU) 3:51,25/SF 3:49,46, 12. Carlsen Lennart, 64 (Sd) 3:52,99/SF 3:50,33.

**3000 m:** 1. Dreissigacker Maik, 64 (DDR) 8:03,18, 2. Afanasiew Sergej, 64 (SU) 8:03,63, 3. Majusiak Slawomir, 64 (Pol) 8:03,69, 4. Merlo Walter, 65 (I) 8:06,30, 5. Kuipers Johan, 65 (Nie) 8:06,89, 6. del Arco Pedro, 64 (Spa) 8:07,42, 7. Carter Richard, 65 (GB) 8:08,22, 8. Lebon Joseph, 64 (Fr) 8:11,88, 9. Nilsson Luis, 64 (Por) 8:14,33, 10. Miguel Luis, 64 (Por) 8:16,53, 11. di Salvatore Corrado, 64 (I) 8:19,94, 12. Sarközi Gyula, 66 (U) 8:20,49, 13. Purwinsh Aldis, 64 (SU) 8:22,66, 14. O'Reilly Gerry, 64 (Irl) 8:27,65, 15. BLA-HA KARL, 65 (Ö) 8:39,79, Laventure Cyrille, 64 (Fr) aufg.

**5000 m:** 1. Richards Jonathan, 64 (GB) 13:56,41, 2. Mebes Heiner, 64 (DDR) 14:02,76, 3. Schwarz Detlef, 64 (BRD) 14:04,83, 4. Capper Michael, 64 (GB) 14:06,15, 5. Monteiro Carlos, 65 (Por) 14:13,62, 6. Wyns Raf, 64 (Bel) 14:20,47, 7. Albentosa Jose, 64 (Spa) 14:21,97, 8. Thorell Mats, 64 (Sd) 14:34,18, 9. Jäger Stephan, 64 (BRD) 14:38,95, 10. Alvarez Alfonso, 64 (Spa) 14:42,24, 11. HACKER WERNER, 64 (Ö) 15:33,54, O'Callaghan Paul, 64 (Irl) aufg., Bytschkow Sergej, 64 (SU) aufg.

**110 m Hürden, W 0:** 1. Hudec Jiri, 64 (CS) 13,85/SF 13,78/RW 2,2, 2. Usow Sergej, 64 (SU) 13,96, 3. Brice Paul, 64 (GB) 14,08, 4. Perewodentsew Igor, 64 (SU) 14,35/SF 14,24/RW 2,2, 5. Wetzel Thomas, 64 (DDR) 14,39, 7. Moore Kieran, 64 (GB) 14,40/SF 14,27/RW 2,2, Caristan Stephane, 64 (Fr) aufg./SF 13,86/RW 2,2.

**400 m Hürden:** 1. Mischtschenko Ruslan, 64 (SU) 49,71, 2. Budko Wladimir, 65 (SU) 50,05, 3. Briggs Martin, 64 (GB) 50,22, 4. Mikisch Sven, 65 (BRD) 50,78, 5. Spiriev Attila, 64 (U) 51,15, 6. Walter Christian, 64 (BRD) 51,39, 7. Whitby Mark, 64 (GB) 51,82/SF 51,55, 8. Eriksson Peter, 64 (Sd) 52,02/SF 51,77 – SF: Navesnak Stanislav, 65 (CS) 52,76, STOCKLUSER THOMAS, 64 (Ö) 53,05, Bardin Christian, 64 (Sd) 53,05, SLACH MAFRED, 65 (Ö) 53,05, McDunphy Claran, 64 (Irl) 53,74, Horan Ger, 64 (Irl) 53,74, Schmitz Jean-Paul, 65 (Lux) 54,29.

**2000 m Hindernis:** 1. Matjuschenko Nikolai, 66 (SU) 5:31,54, 2. Dahm Burkhard, 65 (BRD) 5:33,88, 3. Hidalgo Lorenzo, 65 (Spa) 5:36,86, 4. Lambruschini Alessandro, 65 (I) 5:37,83, 5. Vybostok Jozef, 64 (CS) 5:38,14, 6. Gurny Slawomir, 64 (Pol) 5:38,99, 7. Krüger Peter, 64 (DDR) 5:41,30/SF 5:41,21, 8. Szücs Csaba, 65 (U) 5:42,00, 9. Straschilow Svetlin, 64 (Bul) 5:42,94/SF 5:39,21, 10. Popescu Viorel, 64 (Rum) 5:44,25/SF 5:37,16, 11. Nakkim Are, 64 (Nor) 5:44,48/SF 5:43,38, 12. Macedo Jose, 64 (Por) 5:45,13/SF 5:43,36, 13. Aured Victor, 64 (Spa) 5:46,69/SF 5:43,70, 14. Rodgers Andrew, 65 (GB) 5:47,00/SF 5:40,87, 15. Wallin Patrik, 66 (Sd) 5:54,37/SF 5:43,50 – SF: Donschev Borislav (Bul) 5:44,77, RAMUSCH MICHAEL, 64 (Ö) 5:45,18, Nilsson Benny, 64 (Sd) 5:48,08.

**Hoch:** 1. Sergienko Juri, 65 (SU) 2,28, 2. Peev Evgeni, 65 (Bul) 2,21, 3. Sjöberg Patrik, 65 (Sd) 2,21, 4. Toso Luca, 64 (I) 2,21, 5. Grebenstein Mathias, 64 (DDR) 2,21, 6. EINBERGER MARKUS, 64 (Ö) 2,18, 7. Parsons Geoffry, 64 (GB) 2,18, 8. Filippow Pawel, 64 (SU) 2,14, 9. Ortega Fernando, 66 (Spa), Benvenuti Marcello, 64 (I) und Stalmach Vladimir, 64 (CS) 2,10, 12. Conzemius Raymond (Lux) 2,10/Qu 2,14 und Hyckel Uwe, 65 (DDR) 2,10, 14. Meyer Sandro, 64 (Sz) 2,05/Qu 2,10.

**Weit:** 1. Beer Ron, 65 (DDR) 7,93, 2. Marinkovic Andreja, 65 (Jug) 7,86, 3. Emmijan Robert, 65 (SU) 7,83, 4. Brige Robert, 64 (Fr) 7,83, 5. Tsygankow Artem, 64 (SU) 7,81, 6. Garcia Francisco, 64 (Fr) 7,79, 7. Kottke Torsten, 65 (DDR) 7,75, 8. Szabo Zsolt, 64 (U) 7,55, 9. Filandarakis Michael, 64 (Gr) 7,41, 10. Rahm Claes, 64 (Sd) 7,34, 11. Wolters, 65 (BRD) 7,26/Qu 7,32, 12. Babalievski Latchezar, 64 (Bul) 7,12/Qu 7,57, 13. Mellaard Emiel, 66 (Nie) 7,07/Qu 7,48.

**Stabhoch:** 1. Gataullin Radion, 65 (SU) 5,55, 2. Grigoriev Aleksandr, 64 (SU) 5,45, 3. Kolasa Ryszard, 64 (Pol) 5,40, 4. Chmara Mirosław, 64 (Pol) 5,25, 5. Nikolov Nikolai, 64 (Bul) 5,20, 6. Kuusisto Tuomo, 64 (Fi) und Davey William, 64 (GB) 5,10, 8. Peltoniemi Arto, 66 (Fi) 5,10, 9. Molnar Gabor, 64 (U) 5,10, 10. Svik Ladislav, 64 (CS) 5,00, 11. Karczynski Ralf, 64 (BRD) 4,80/Qu 5,00, 12. Sluka Pavel, 64 (CS) 4,80/Qu 5,00.

**Drei:** 1. Markov Hristo, 65 (Bul) 16,72, 2. Tsygankow Artem, 64 (SU) 16,30, 3. Rahm Claes, 64 (Sd) 16,27, 4. Elbe Jörg, 64 (DDR) 16,20, 5. Mai Volker, 66 (DDR) 16,18, 6. Helan Serge, 64 (Fr) 16,04, 7. Jaros Ralf, 65 (BRD) 16,01/Qu 16,14, 8. Grabarczyk Andrzej, 64 (Pol) 16,00, 9. Inosewzew Wladimir, 64 (SU) 15,90/Qu 16,08, 10. Erdelyi Geza, 64 (U) 15,88, 11. Tandarozis Theofanis, 64 (Gr) 15,61/Qu 15,62, 12. Samuels Vernon, 64 (GB) 15,58/Qu 15,91.

**Kugel:** 1. Solutuchin Oleg, 64 (SU) 19,20, 2. Kulish Michail, 64 (SU) 18,29, 3. Navara Richard, 64 (CS) 17,85, 4. Schröter Jens, 64 (DDR) 17,73, 5. Stolz Karsten, 64 (BRD) 17,46, 6. Lazzari Leonardo, 64 (I) 16,40, 7. NEBL CHRISTIAN, 64 (Ö) 16,07, 8. Journoud Patrik, 64 (Fr) 15,72, 9. Tallhem Sören, 64 (Sd) 15,58, 10. Niilen Lars-Arvid, 65 (Nor) 15,57, 11. Cole William, 65 (GB) 15,32, 12. Lindsted Mauri, 64 (Sd) 15,14.



**Diskus:** 1. Burin Ewgeni, 64 (SU) 55,94, 2. Murashow Valeri, 64 (SU) 55,22, 3. Journoud Patrick, 64 (Fr) 53,64, 4. Kerekes Laszlo, 64 (U) 53,20, 5. Knospe Marco, 64 (DDR) 53,02, 6. Gatzsch Jörg, 64 (DDR) 52,04, 7. Heikkilä Pasi, 65 (Fi) 51,08, 8. Tschudomirov Valeri, 64 (Bul) 49,82, 9. Primc Igor, 66 (Jug) 47,84, 10. Mahairas Athanassio, 65 (Gr) 47,82, 11. Turba Stelica, 64 (Rum) 46,60, 12. Lidnstedt Mauri, 64 (Sd) 45,30.

**Speer:** 1. Pachol Oleg, 64 (SU) 80,88, 2. Glebow Sergej, 64 (SU) 77,86, 3. Murawa Klaus-Jörg, 64 (DDR) 74,84, 4. Borglund Peter, 64 (Sd) 73,26, 5. Montonen Jari, 65 (Fi) 72,66, 6. Zelezny Jan, 66 (CS) 71,26, 7. Messom David, 64 (GB) 68,86, 8. Anyfandakis Stelios, 64 (Gr) 67,50, 9. Papadimitrou Antonio, 65 (Gr) 67,34, 10. Tallhem Sören, 64 (Sd) 66,74, 11. Hill Michael, 64 (GB) 66,44, 12. Laitinen Jari, 64 (Fi) 66,10, 13. Schreiber Peter, 64 (BRD) 65,64, 14. Pedersen Kenneth, 64 (Dän) 65,18.

**Hammer:** 1. Doroshon Sergej, 64 (SU) 74,28, 2. Shelesnew Aleksandr, 64 (SU) 71,90, 3. Gerloff Maco, 64 (DDR) 70,94, Zichichi Giovanni-Maria, 64 (I) 67,60, 5. Geisensetter Jens, 64 (DDR) 65,70, 6. Gecsek Tibor, 64 (U) 64,60, 7. Kaltenecker Antal, 64 (U) 64,38, 8. Ignatov Valentin, 64 (Bul) 62,22, 9. Heikkilä Pasi, 65 (Fi) 60,52, 10. Matinollari Jari, 65 (Fi) 59,92, 11. Jönsson Stefan, 64 (Sd) 57,38, 12. Elcin Murat, 65 (Tür) 52,44, 13. Bang Ion, 64 (Dän) 51,76.

**10000 m Gehen:** 1. Arena Walter, 64 (I) 42:16,44, 2. Herok Jacek, 64 (Pol) 42:58,95, 3. Martens Jos, 64 (Bel) 43:01,97, 4. Berrett Timothy, 65 (GB) 43:04,09, 5. Prieto Miguel, 64 (Spa) 44:59,84, 6. Marsili Luciano, 64 (I) 45:04,47, 7. Scholz Volmar, 65 (BRD) 45:13,30, 8. Puukari Vesa, 65 (Fi) 45:18,88, 9. Missujuwa Eugen, 64 (Sd) 45:19,98, 10. Orfanopoulos Dimitrio, 64 (Gr) 45:55,94, 11. Jo-49:37,36, Plotnikow Igor, 64 (SU) disqu., Wikström Ola, 66 (Sd) disqu.

**4 x 100 m:** 1. BRD (Dobeleit, 64 - Klameth, 64 - Evers, 65 - Lübke, 65) 39,25 (JER), 2. Sowjet-Union (Grischtschenko, 65 - Kornikas, 65 - Eden, 65 - Bunney, 66 - Asquith, 64) 39,83, 4. Frankreich (Sa-64 - Poduzdow, 66 - Knysh, 64) 39,73, 3. Großbritannien (Graham, gnomua, 65 - Brige, 64 - Bevigny, 64 - Moriniere, 64) 40,04, 5. Italien 41,19, DDR disqu., ÖSTERREICH (Metz, 64 - Zipfelmayer, 66 - Zeiner, 65 - Storf, 65) disqu.

**4 x 400 m:** 1. DDR (Fischer, 64 - Schersin, 64 - Carlowitz, 64 - Schönlebe, 64) 3:04,95, 2. BRD (Gruber, 64 - Seybold, 64 - Mikisch, 65 - Just, 64) 3:05,77, 3. Sowjet-Union (Filipijew, 64 - Mischtschenko, 64 - Tatorjew, 64 - Budko, 65) 3:06,45, 4. Großbritannien (Redmond, 65 - Garrett, 64 - Ellsworth, 64 - McMahon, 64) 3:06,69, 5. Italien 3:06,95, 6. Schweden 3:10,28, 7. Frankreich 3:13,36/VL 3:09,90, 8. CSSR 3:14,19/VL 3:12,93 - VL: Finnland 3:13,34, ÖSTERREICH (Göschl, 64 - Slach, 65 - Stockklauser, 64 - Schwarzenpoller, 64) 3:13,48.

**Zehnkampf:**

1. Kylvet Walter, 64 (Sowjet-Union)	7915
11,30-6,99-14,75-2,10-50,40-15,27-48,74-4,40-59,70-4:39,63	
2. Schenk Christian, 65 (DDR)	7607
11,51-7,35-13,36-2,13-49,51-15,10-39,76-3,60-54,34-4:22,52	
3. Potapenko Wasily, 64 (Sowjet-Union)	7465
11,34-7,20-12,10-1,92-50,99-14,74-40,04-4,50-53,32-4:35,66	
4. PETROVIC OTTO, 64 (ÖSTERREICH)	7354
11,84-6,63-13,20-2,07-51,78-15,70-35,22-4,40-67,66-4:36,20	
5. Keskitalo Petri, 67 (Finnland)	7340
10,93-7,38-12,29-1,98-50,69-15,43-37,46-4,60-51,60-5:13,11	
6. Gundersen Knut, 64 (Norwegen)	7248
11,50-6,77-13,60-1,95-51,24-15,84-37,86-4,40-48,94-4:30,00	
7. MANDL JÜRGEN, 65 (ÖSTERREICH)	7237
11,14-6,74-12,82-1,89-50,51-15,07-34,86-4,40-57,12-4:52,23	
8. Petersson Jens, 64 (DDR)	7091
11,29-7,30-13,26-1,89-50,23-15,85-35,72-4,10-45,50-4:48,53	
9. Ekman Kaj, 64 (Finnland)	7028
11,14-6,51-10,58-1,98-49,88-15,54-33,44-4,30-42,22-4:23,14	
10. Tjepkema Enno, 65 (Niederlande)	7012
11,22-6,44-12,36-1,80-50,43-15,71-40,02-3,90-56,40-4:42,09	
11. Ekberg Sten, 64 (Schweden)	7004
11,58-6,70-11,20-1,95-51,99-15,39-38,50-3,90-54,94-4:34,79	
12. Mul Paul, 64 (Niederlande)	6959
11,51-6,86-11,18-1,98-51,29-16,04-37,48-3,80-49,46-4:29,90	
13. Loulodis Dimitros, 64 (Griechenland)	6934
11,52-6,72-10,04-1,95-51,35-15,38-39,78-4,10-50,40-4:42,79	
14. Henriksson Stefan, 64 (Schweden)	6906
11,85-6,32-11,44-1,98-51,16-15,60-35,44-3,70-62,40-4:33,69	



Die Siegerehrung im 400 m-Lauf der Juniorinnen wurde auf charmante Weise von der Französin Colette Besson, der Olympiasiegerin von 1968, vorgenommen.



Eine wichtige Zwischenstation zu Platz 4 im Zehnkampf mit 7354 Punkten waren die von Otto Petrovic im Hochsprung erstmals gemeisterten 2,07 m. Fotos: Sündhofer



## Weibliche Junioren:

**100 m, RW 0,6:** 1. Pomoschtschnikowa Natalia, 65 (SU) 11,57/VL 11,48, 2. Jacobs Simone, 66 (GB) 11,59, 3. Kessebeh Henrietta, 65 (GB) 11,72, 4. Schumann Simone, 65 (DDR) 11,74/VL 11,70, 5. Frank Martina, 65 (BRD) 11,78/ZL 11,77, 6. Beck Ute, 65 (DDR) 11,78/SF 11,66, 7. Ficher Fabienne, 66 (Fr) 11,79, 8. Fedorowa Elena, 66 (SU) 11,84/SF 11,78.

**200 m, RW 1,1:** 1. Schumann Simone, 65 (DDR) 23,04, 2. Boschina Valentina, 66 (SU) 23,14, 3. Jacobs Simone, 66 (GB) 23,28, 4. Pomoschtschnikowa Natalia, 65 (SU) 23,47/SF 23,34, 5. Hesselbarth Annett, 66 (DDR) 23,72, 6. Ficher Fabienne, 66 (Fr) 23,95/SF 23,74, 7. Carda Christine, 65 (Fr) 24,00, 8. Goreeph Lisa, 66 (GB) 24,08 – SF: Cernochova Renate, 65 (CS) 24,16, Frattini Manuela, 66 (Sz) 24,23, Busato Mary, 65 (I) 24,30, Aebi Regula, 65 (Sz) 24,46, Knijn Mirian, 66 (Nie) 24,53, van Dorp Yvonne, 66 (Nie) 24,66/VL 24,64, BUXBAUM BEATE, 66 (Ö) 24,68/VL 24,63, Jestel Astrid, 65 (BRD) 24,75/VL 24,64.

**400 m:** 1. Müller Petra, 65 (DDR) 51,79, 2. HAAS GERDA, 65 (Ö) 52,59, 3. Gurlova Malinka, 66 (Bul) 52,61, 4. Lix Karin, 65 (BRD) 52,93, 5. Ludwigs Sigrun, 65 (DDR) 53,26, 6. Rascheva Youlia, 65 (Bul) 53,94/SF 53,83, 7. Morris Sian, 65 (GB) 54,27, 8. Sierova Jana, 65 (CS) 54,64.

**800 m:** 1. Wühhn Katrin, 65 (DDR) 2:00,25, 2. Wachtel Christine, 65 (DDR) 2:00,42, 3. Bens Monika, 66 (BRD) 2:01,29, 4. Colovic Slobodanka, 65 (Jug) 2:02,47, 5. Zaripova Filza, 65 (SU) 2:03,04, 6. Giolitti Florence, 65 (Fr) 2:06,80, 7. Sket Mirela, 65 (Jug) 2:09,20/SF 2:07,16, 8. Eckhardt Uta, 67 (BRD) 2:12,28/SF 2:07,18.

**1500 m:** 1. Keszeg Margareta, 65 (Rum) 4:13,17, 2. Evro Pavlina, 65 (Alb) 4:13,77, 3. Grabner Yvonne, 65 (DDR) 4:14,00, 4. McDougall Lynn, 65 (GB) 4:14,39, 5. Lewin Annika, 66 (Sd) 4:17,45, 6. Shmurik Natalia, 65 (SU) 4:18,00, 7. Brunet Roberta, 65 (I) 4:19,13, 8. Wahlin Katarina, 65 (Sd) 4:20,24, 9. Lutdal Tove, 65 (Nor) 4:21,31, 10. Lyon Elise, 66 (GB) 4:22,13/SF 4:21,77, 11. Bretagne Bernadette, 65 (Fr) 4:24,11, 12. Padorno Patricia, 65 (Spa) 4:24,83.

**3000 m:** 1. Nozdickova Vera, 66 (Jug) 9:19,56, 2. Agoston Zita, 65 (U) 9:19,92, 3. Josefsen Marion, 67 (Nor) 9:20,93, 4. Jahnsen Frieda, 65 (BRD) 9:23,68, 5. Hain Jeanette, 66 (DDR) 9:24,43, 6. Ionescu Julia, 65 (Rum) 9:24,86, 7. Wahlin Brigitta, 65 (Sd) 9:25,42, 8. Jurkova Iva, 66 (CS) 9:27,22, 9. Palaceanu Cleopatra, 68 (Rum) 9:28,69, 10. Blanco Laura, 65 (Spa) 9:29,83, 11. Ribeiro Fernanda, 69 (Por) 9:29,87, 12. Huttunen Raija, 65 (Fin) 9:30,52.

**100 m Hürden, W 0:** 1. Losch Susanne, 66 (DDR) 13,22, 2. Kreisch Jeanette, 65 (DDR) 13,26, 3. Byer Nathalie, 65 (GB) 13,46, 4. Gritschenko Irina, 65 (SU) 13,59, 5. Colle Florence, 65 (Fr) 13,66, 6. Bedmarsla Sylwia, 66 (Pol) 13,78/SF 13,72, 7. Truwant Veronique, 65 (Fr) 13,79/SF 13,71, 8. Petrikova Jana, 67 (CS) 13,92/SF 13,66.

**400 m Hürden:** 1. Schtereva Radostina, 66 (Jug) 56,01 (JWR) 2. Jauch Kristina, 65 (DDR) 57,56, 3. Mironowa Marian, 66 (SU) 58,13, 4. Holzapfel Beate, 66 (BRD) 58,53, 5. Guizzardi Patrizia, 65 (I) 58,85/SF 58,64, 6. Docea Marinela, 68 (Rum) 59,52/SF 59,03, 7. Schittenhelm Claudia, 65 (BRD) 60,12/SF 58,77, Huart Helene, 65 (Fr) aufg./SF 58,85 – SF: Wikander Katarina, 67 (Sd) 59,44, Gundersen Anne, 66 (Nor) 59,48, Jäger Birgit, 65 (DDR) 59,51, Vlasceanu Cristina, 67 (Rum) 60,16/VL 59,60, Gandy Simone, 65 (GB) 60,37/VL 59,72, Dethier Françoise, 65 (Bel) 60,72, BLUM ANITA, 65 (Ö) 61,02/VL 60,85, Viljanmaa Arga, 65 (Fi) 61,54/VL 60,75.

**Hoch:** 1. Toptschina Elena, 66 (SU) 1,94 (EJR), 2. Malesev Tamara, 67 (Jug) 1,88, 3. Marti Deborah, 68 (GB) 1,85, 4. Grosshenning Birgit, 65 (DDR), Issajeva Svetlana, 65 (Bul) und Wijmans Ella, 65 (Nie) 1,85, 7. KIRCHMANN SIGRID, 65 (Ö) Jobbova Ivana, 65 (CS) und Zablotskaja Liliija, 65 (SU) 1,85, 10. Kühn Ute, 65 (DDR) und Ropo Ringa, 66 (Fi) 1,80, 12. Fiammengo Barbara, 67 (I) 1,80, 13. Fay Ursula, 67 (GB) 1,70/Qu 1,78.

**Weit:** 1. Baluta Larissa, 65 (SU) 6,67, 2. Beyer Monika, 65 (DDR) 6,53, 3. Sobotka Jana, 65 (DDR) 6,48, 4. Valkanova Temenujka, 65 (Bul) 6,30, 5. Cheetham Margaret, 68 (GB) 6,23, 6. Bojanova Sofia, 67 (Bul) 6,22, 7. Schewtschenko Natalia, 66 (SU) 6,20, 8. Braun Sabine, 65 (BRD) 6,10/Qu 6,20, 9. Fekete Ildiko, 66 (U) 6,04/Qu 6,13, 10. Kulisova Miroslava, 65 (CS) 6,01, 11. Kuchtova Eva, 65 (CS) 6,00/Qu 6,09, 12. Oladapo Georgina, 67 (GB) 5,88/Qu 6,28.

**Kugel:** 1. Krieger Heidi, 65 (DDR) 18,06, 2. Fedjuschkina Valentina, 65 (SU) 17,01, 3. Wagner Astrid, 65 (DDR) 16,89, 4. Simon Livia, 65 (Rum) 15,93, 5. Samolla Mihaela, 66 (Rum) 15,25, 6. Leidinger Petra, 66 (BRD) 14,14, 7. Guillot Sylvie, 65 (Fr) 14,11, 8. Dunant Deborah, 66 (Nie) 13,66, 9. Isgren Caroline, 66 (Sd) 13,25, 10. Snoas Aslaug, 65 (Nor) 13,12.

**Diskus:** 1. Krieger Heidi, 65 (DDR) 60,14, 2. Platonova Larissa, 66 (SU) 59,04, 3. Efrosinina Irina, 65 (SU) 57,40, 4. Beauvais Catherine, 65 (Fr) 56,76, 5. Costian Daniela, 65 (Rum) 56,42, 6. Katewicz Renate, 65 (Pol) 56,26, 7. Gueorguieva Youlia, 65 (Bul) 50,82, 8. Thamm Simone, 65 (DDR) 50,78/Qu 50,96, 9. Börszönyi Maria, 66 (U) 46,76/Qu 47,14, 10. Pugh Karen, 65 (GB) 45,20/Qu 45,30, 11. Kreutel Ursula, 65 (BRD) 42,38/Qu 46,84, 12. Dunant Deborah, 66 (Nie) 41,94/Qu 43,52.

**Speer:** 1. Tschernienko Natalia, 65 (SU) 62,04, 2. Solberg Trine, 66 (Nor) 61,40, 3. Köpping Jana, 66 (DDR) 59,08, 4. Nikolova Galya, 65 (Bul) 57,68, 5. Suhevkedova Aysel, 65 (Bul) 55,30, 6. Fiafialoto Monika, 65 (Fr) 51,84, 7. Abel Julie, 66 (GB) 51,68, 8. LANGLE VERONIKA, 65 (Ö) 51,42, 9. Nybu Solvi, 66 (Nor) 51,28, 10. Nowack Diana, 66 (DDR) 50,50, 11. LEHMANN BETTINA, 68 (Ö) 46,32, 12. Fotiadou Efi, 66 (Gr) 43,80, 13. Zivanov Danica, 67 (Jug) 41,94.

**4 x 100 m:** 1. DDR (Claus, 65 - Schumann, 66 - Beck, 65 - Jacob, 65) 44,12, 2. Sowjet-Union (Fedorowa, 66 - Pomoschtschnikowa, 65 - Fedosenko, 65 - Boschina, 66) 44,44, 3. Großbritannien (Kessebeh, 65 - Oladapo, 67 - Jacobs, 66 - Goreeph, 66) 44,86, 4. BRD (Jestel, 65 - Bormuth, 65 - Frank, 65 - Leistschneider, 67) 45,08, 5. Frankreich 45,41, 6. ÖSTERREICH (Krumpholz, 68 - Haas, 65 - Tröger, 67 - Buxbaum, 66) 46,00, 7. Norwegen 46,75, Italien aufg.

**4 x 400 m:** 1. DDR (Jürgens, 66 - Ludwigs, 65 - Müller, 65 - Wachtel, 65) 3:30,44, 2. Bulgarien (Kireva, 65 - Rascheva, 65 - Gireva, 66 - Radostina, 66) 3:31,78, 3. BRD (Wahl, 67 - K. Lix, 65 - Ley, 65 - Leistschneider, 67) 3:31,94, 4. Sowjet-Union (Mironowa, 66 - Zaripowa, 65 - Nazarowa, 65 - Andrejewa, 65) 3:34,80, 5. CSSR 3:35,96, 6. Jugoslawien 3:37,82, 7. Italien 3:40,92/VL 3:38,82, Rumänien 3:42,97/VL 3:40,02.

## Siebenkampf:

1. Thiele Sybille, 65 (DDR)	JWR – 6421 P.
13,49-1,90-14,63-24,07-6,65-36,22-2:18,36	
2. Braun Sabine, 65 (BRD)	6273 P.
13,55-1,81-12,35-24,06-6,24-44,96-2:16,31	
3. Sobotka Jana, 65 (DDR)	6222 P.
14,36-1,69-12,74-23,86-6,65-44,36-2:12,98	
4. Nusko Helga, 65 (BRD)	5937 P.
14,17-1,75-13,54-25,41-6,19-41,92-2:23,72	
5. Gueorguieva Tatyana, 66 (Bulgarien)	5883 P.
14,23-1,75-12,17-24,63-5,82-37,76-2:14,82	
6. Wijnsma Marjon, 65 (Niederlande)	5773 P.
13,95-1,84-10,89-25,12-5,87-30,86-2:14,71	
7. Nikitina Larisa, 65 (Sowjet-Union)	5709 P.
14,50-1,78-13,41-26,50-5,77-45,60-2:31,18	
8. Mihalache Petra, 65 (Rumänien)	5645 P.
14,28-1,69-12,23-25,43-6,02-36,86-2:25,67	
9. Citteur Bianca, 65 (Niederlande)	5543 P.
14,13-1,72-10,15-25,33-5,75-38,44-2:25,23	
10. Backman Ragne, 65 (Finnland)	5522 P.
14,82-1,27-10,73-25,95-5,87-36,32-2:18,27	
11. Pasquinelli Katia, 66 (Italien)	5449 P.
14,83-1,57-10,10-25,02-6,01-37,20-2:18,49	
12. SAMITZ CHRISTINE, 65 (Österreich)	5437 P.
14,76-1,78-11,73-26,66-5,77-36,94-2:30,42	
13. Gunnell Sally, 66 (Großbritannien)	5395 P.
13,80-1,60-9,49-24,67-5,74-29,48-2:18,95	
14. Fenyösi Ildiko, 66 (Ungarn)	5340 P.
14,98-1,60-11,69-26,36-5,13-42,84-2:18,64	
15. Thuresson Maria, 65 (Schweden)	5292 P.
16. Hedlund Helena, 65 (Schweden)	5276 P.
17. Sandsund Karin, 65 (Norwegen)	5084 P.
18. Valkeinen Ritva, 65 (Finnland)	5014 P.

Otto Baumgarten

## Dietmar Millionig lief über 5000 m 13:27,01

Seine diesjährige 5000 m-Bestzeit lief Dietmar Millionig am 26. Juli in München. Er wurde in 13:27,01 in einem stark besetzten Lauf zwischen den beiden Kenianen Charles Cheruiyot (13:25,33) und Paul Kipkoech (13:29,42) Zweiter. Noch schien für Millionig die Welt in Ordnung. Hinter ihm: 4. Herle/BRD 13:38,70, 5. Williams/Can 13:44,30, 6. Ruto/Ken 13:46,48. Weniger gut lief es für Robert Nemeth: Platz 14 über 1500 m in 3:40,82. Voran 5 Mann aus Kenia: 1. Kipkoech 3:34,92, 2. Rugut 3:36,34, 3. Boit 3:36,81, 4. Waigwa 3:37,37, 5. Muraya 3:37,49, 6. Becker (BRD) 3:37,82.



# Meisterschaften der Superlative in Judenburg

Den vom 29. bis 31. Juli bei herrlichem Sommerwetter in Judenburg in dem so reizvoll am Waldrand gelegenen Stadion ausgetragenen Österreichischen Einzel- und 4 x 100-m-Meisterschaften der Allgemeinen Klasse kam nicht nur deshalb besondere Bedeutung zu, weil sie in einer Saison den Höhepunkt bildeten, in der bis dahin bereits 14 neue Rekorde aufgestellt wurden und auch die Breitenarbeit verbessert werden konnte, sondern auch weil sie eine Woche vor den ersten Weltmeisterschaften und einen Monat vor den Junioren-Europameisterschaften in Szene gingen.

Es waren Meisterschaften der Superlative! Nie zuvor wurden so viele Einzelnennungen abgegeben, nämlich 731 (!), von denen 507 eingehalten wurden (69%). Ein Vergleich mit den letzten Jahren: 1982 wurden von den 648 Einzelnennungen 437 eingehalten (67%), 1981 von den 598 Einzelnennungen 404 (67%), 1980 von den 655 Einzelnennungen – das bisherige Rekordergebnis – 460 (70%), 1979 von den 630 Einzelnennungen 446 (71%), 1978 von den 561 Einzelnennungen 405 (72%). Von den 32 genannten Staffeln gingen 20 an den Start.

Nie zuvor wurden sechs österreichische Rekorde der Allgemeinen Klasse auf- bzw. eingestellt, womit sich die Rekordausbeute 1983 mit einem Schlag auf 20 erhöhte. Aufgestellt wurden diese Rekorde von Roland Jokl über 100 m mit 10,44, Thomas Futterknecht über 400 m Hürden mit 50,11, Hermann Fehringer im Stabhochsprung mit 5,40 m, Adi Ronge im Dreisprung mit 15,81 m (Egalisierung!), Erwin Weitzl im Kugelstoß mit 19,44 m und Anni Müller über 5000 m mit 16:46,72 – an jedem der drei Wettkampftage waren es zwei. Hinzu kommen drei weitere österreichische Jahresbestleistungen, durch Thomas Futterknecht über 400 m in 47,30, sowie durch Karoline Käfer über 100 m in 11,85 und über 200 m in 24,02. Österreichischen Juniorenrekorde erzielten Anita Blüm über 400 m Hürden mit 61,23 und Veronika Längle im Speerwurf mit 51,22 m.

Nie zuvor wurden 12 Leistungen von mehr als 1000 Punkten Wert erzielt: Männer: 400 m Hürden 50,11 (Futterknecht), Hoch 2,20 m (Tschirk), Stabhoch 5,40 m (Fehringer) und 4,80 m (Klocker), Kugel 19,44 m (Weitzl), Diskus 59,10 m (Weitzl), Hammer 70,62 m (Lindner) und 65,66 m (Beier) – Frauen: 400 m 52,83 (Käfer), Hoch 1,84 m (Kirchmann), 1,81 m (Skvara) und 1,78 m (Hauser). Zum Vergleich: 1982 waren es 7, 1981 4, 1980 8, 1979 7, 1978 3.

Insgesamt 65 Leistungen waren in den Entscheidungen mehr als 900 Punkte wert (1982 46, 1981 40, 1980 44, 1979 48, 1978 35), bei weiteren 16 Leistungen wurden die 900 Punkte nur knapp verfehlt (890 bis 899 Punkte). Ein Leistungshoch, das unbedingt festzuhalten ist!

Gegenüber den Meisterschaften vom Vorjahr in Schwechat waren in den 31 vergleichbaren Bewerben in 20 die Siegerleistungen diesmal besser (Männer 13, Frauen 7) und nur in 11 schlechter (Männer 5, Frauen 6). Schlechter waren bei den Männern die Siegerleistungen von Robert Nemeth (1500 m), Dietmar Millionig (5000 m), Herbert Kreiner (110 m Hürden), Hannes Gruber (3000 m Hindernis) und Georg Werthner (Speer). Für den Aufschwung in der Breite spricht der Leistungsvergleich der Sechstplatzierten: in 22 Bewerben besser als 1982 (Männer 11, Frauen 11), in einem gleich (Frauen 100 m Hürden) und nur in 8 schlechter (Männer 7, Frauen gar nur 1, und zwar Speer).

Der 32. Bewerb dieser Titelkämpfe war der neu in das Programm aufgenommene 5000-m-Lauf der Frauen. Gab es zunächst Skepsis, weil doch schon der 3000-m-Lauf, um eine Überbelastung zu verhindern, vom Programm entfernt wurde und zu einem separaten Termin ausgetragen wird, so sprachen sich 22 Nennungen für diesen Lauf aus. 17 Athletinnen traten schließlich an und alle erreichten das Ziel, die ersten zwei, Anni Müller und Isabelle Hozag, sogar nach kräftigem Endspurt unter 17 Minuten! Die Beteiligung über 800 m (12 Läuferinnen) und 1500 m (14 Läuferinnen) fand dadurch keine Beeinträchtigung. Weniger als 10 Teilnehmer gab es überhaupt nur in 4 Bewerben, bei den Männern im Kugelstoß und Hammerwurf (je 9), bei den Frauen über 400 m (9) und im Speerwurf (7).

So groß, um in allen 13 technischen Bewerben eine Qualifikation durchzuführen, war die Beteiligung aber auch nicht. Nur in vier Bewerben war sie erforderlich, bei den Männern im Hoch- (17 Teilnehmer, weiter mit 1,90 m) und im Weitsprung (23 Teilnehmer, weiter mit 6,85 m), bei den Frauen im Weitsprung (22 Teil-

nehmerinnen, weiter mit 5,27 m) und im Kugelstoß (18 Teilnehmerinnen, weiter mit 11,77 m), es wurde also überall aufgestockt, um zu einem Zwölferfeld zu kommen.

Eine Woche vor den Weltmeisterschaften in Helsinki lieferten Roland Jokl (100 m 10,44, 200 m 21,00), Robert Nemeth (1500 m 3:47,61), Dietmar Millionig (5000 m 13:54,26), Gerhard Hartmann (5000 m 14:15,17), Johann Lindner (Hammer 70,62 m) und Melitta Aigner (400 m Hürden 60,09, Kugel 14,62 m) einen letzten Fitnessstest, erbrachten Thomas Futterknecht (400 m Hürden 50,11) und Erwin Weitzl (Kugel 19,44 m) das von ihnen geforderte zweite WM-B-Limit und Wolfgang Tschirk (Hoch 2,20 m) den Beweis seiner Beständigkeit. Als zehnter Athlet qualifizierte sich im letzten Moment Hermann Fehringer im Stabhochsprung mit 5,40 m (WM-B-Limit). Georg Werthner (Weit 7,08 m, Speer 69,94 m) sagte wegen seiner Verletzung ab, Karoline Käfer (400 m 52,83) schaffte das von ihr geforderte zweite WM-B-Limit nicht.

Für die Stärke unseres Nachwuchses spricht, daß von den 90 in den 30 Einzelbewerben zu vergabenden Medaillen 17 von Nachwuchssportler (19%) gewonnen wurden. Gold gewannen Peter Schwarzenpoller (800 m), Sigrid Kirchmann (Hoch) und Veronika Längle (Speer), Silber Christian Urban (1500 m), Michael Ramusch (3000 m Hindernis), Gerda Haas (100 m, 200 m und 400 m) und Sabine Skvara (Hoch), Bronze Helmut Metz (110 m Hürden), Peter Stuchlik (Stab), Otto Petrovic (Speer), Sabine Tröger (200 m), Anita Blüm (400 m und 400 m Hürden), Sabine Seidl (100 m Hürden) und Martina Hauser (Hoch). Plazierungen unter den ersten 6 gab es für unsere Nachwuchssportler gar 43 (24%), also fast ein Viertel aller möglichen!

Für die vielen ausgezeichneten Leistungen, die in Judenburg erzielt wurden, sprechen aber nicht nur das schöne Wetter, sondern auch die hervorragenden Bedingungen auf der Kunststoffanlage des Stadions, die sich schon 1981 bewährt hatte, und das äußerst begeisterungsfähige Publikum, das auch diesmal sehr zahlreich erschienen war und den Athleten tatsächlich eine große stimmkräftige Unterstützung war. Sehr gut klappte auch die von Sektionsleiter Dkfm. Dr. Franz Mitterbacher aufgelegte Organisation, es gab keine einzige Panne. Unterstützt wurde der ATUS Judenburg-Sparkasse in dieser schwierigen Aufgabe von Mitgliedern des StLV-Vorstandes (Ing. Margreiter, Dr. Haase, Hirsch). Sie waren eine gute Werbung für die Leichtathletik, die vom Fernsehen zu einem sehr großen Teil direkt übertragenen Titelkämpfe, und Österreichs Athleten wurden mit einem guten Image für die Weltmeisterschaften verabschiedet.

## Von Bewerb zu Bewerb

### Männer:

#### 100 m: 33 Teilnehmer (1982 28, 1981 28, 1980 36)

Ein großartiges Rennen von Roland Jokl (1981 10,54/Rekord, 1983 10,55/ÖJB), der einen guten Start hatte und ab der Streckenmitte seinen Konkurrenten auf und davon lief – zum neuen österreichischen Rekord von 10,44! Als stärkster Gegner erwies sich Christian Mark, der sich nach seinen 10,76 von den Tiroler Meisterschaften auf 10,64 steigerte (im Zwischenlauf 10,60/RW 2,7), vor Andreas Berger (1983 10,69) 10,76. Sepp Storf, der nach Götzis mit 10,57 kurz die ÖJB gehalten hatte, konzentrierte sich bereits auf die Junioren-EM – Vierter in 10,77. Josef Mayr (1983 10,58) meldete sich wegen der Schwächung nach seiner Grippeerkrankung vom Finale ab (im Zwischenlauf 10,88/RW 2,7).

RW 0,6: 1. Jokl Roland, 62 (ULC Weinland-NÖV) 10,44 (österreichischer Rekord), 2. Mark Christian, 62 (LACI) 10,64/VL 10,60/RW 2,7, 3. Berger Andreas, 61 (doubrava) 10,76, 4. Storf Sepp, 65 (SV Reutte) 10,77, 5. Dallinger Erich, 62 (doubrava) 10,89, 6. Gründl Mario, 60 (OTB ÖÖ) 10,90, 7. Oberreiter Gerhard, 57 (doubrava) 11,10/ZL 11,05, Mayr Josef, 57 (ULC Linz) abgem./ZL 10,88/RW 2,7 – ZL: Zipfelmayer Rudolf, 66 (ULC Wildschek) 11,04/RW 2,7, Zeiner Gerald, 65 (LCA Umdasch) 11,05/RW 2,7, Skarits Christian, 65 (ELC) 11,06, Zweier Robert, 63 (ULC Wildschek) 11,09, Goschl Wolfgang, 64 (Post SV Graz) 11,11/VL 11,08, Simota Franz, 56 (ULC Wildschek) 11,13/RW 2,7, Hostinar Thomas, 58 (ATSV Linz) 11,13/VL 11,07, Lins Stefan, 63 (LG Montfort) 11,14/VL 11,07.



## 200 m: 28 Teilnehmer (1982 22, 1981 22, 1980 23)

Roland Jokl (1983 20,81/Rekord) ließ auf seiner Spezialstrecke keinem Gegner eine Chance und siegte überlegen in 21,00, mit denen er sich auf Zeiten in diesem Bereich eingependelt hat.

**Jokl 1973 im Freien:** 20,81 (Salzburg, 12. 5.), 21,06 (Wien, 22. 5.), 21,08 (Prag, 23. 6.), 21,00 (Edmonton, 8. 7.), 21,02 (Edmonton, 9. 7.), 20,97 (Wien, 16. 7.), 20,95 (Ebensee, 23. 7.), 21,00 (Judenburg, 30. 7.), 21,12 (Klagenfurt, 21. 9.), 21,08 (Wien, 2. 10.).

Andreas Berger (1983 21,76) gelang mit der Steigerung auf 21,53, was er schon über 100 m angestrebt hatte, Zweiter zu werden, vor Mario Gründl, der sich von 21,93 auf 21,66 verbesserte, Kurt Teigl, der mit 21,95 erstmals unter 22 Sekunden blieb, und dem 17-jährigen Rudolf Zipfelmayer, der mit 22,08 seinen Wiener Jugendrekord vom Zwischenlauf egalisierte.

**RW 0,3:** 1. Jokl Roland, 62 (ULC Weinland-NÖV) 21,00, 2. Berger Andreas, 61 (doubrava) 21,53, 3. Gründl Mario, (OTB OÖ) 21,66, 4. Teigl Kurt, 61 (SVS-BAWAG) 21,95, 5. Zipfelmayer Rudolf, 66 (ULC Wildschek) 22,08/ZL 22,08 (WLV-Jugendrekord), 6. Zweier Robert, 63 (ULC Wildschek) 22,12/VL 22,11 — ZL: Skarits Christian, 65 (ELC) 22,14, Purkrabek Bernhard, 54 (U. Salzburg) 22,21, Michelitsch Erich, 55 (Post SV Graz) 22,26, Zeiner Gerald, 63 (LCA Umdasch) 22,35.

## 400 m: 25 Teilnehmer (1982 12, 1981 15, 1980 14)

Thomas Futterknecht zeigte seine Stärke auch über 400 m „flach“. Nach seinen 47,82 von den NÖLV-Meisterschaften und den 47,75 (ÖJB) vom „Susi-Lindner-Meeting“ steigerte er sich gar auf 47,30. Herwig Tavernaro (1981 47,62, 1982 44,87) wurde in 47,84 Zweiter, vor Ewald Lichtenegger (1983 48,33) 48,45, der im Vorjahr in 48,34 knapp den Meistertitel verfehlt hatte.

1. Futterknecht Thomas, 62 (U. St. Pölten) 47,30 (NÖLV-Rekord), 2. Tavernaro Herwig, 61 (TS Gisingen) 47,84, 3. Lichtenegger Ewald, 54 (KLC) 48,45, 4. Göschl Wolfgang, 64 (Post SV Graz) 48,93/ZL 48,86, 5. Haase Bernd, 63 (ATG) 49,02, 6. Jochum Gerhard, 59 (KLC) 49,12 — ZL: Rapek Andreas, 65 (ULC Wildschek) 49,80, Pürerfellner Helmut, 61 (ULC Linz) 49,96.

## 800 m: 16 Teilnehmer (1982 20, 1981 13, 1980 16)

Da Robert Nemeth (1983 1:48,65/ÖJB) auf diesen Start verzichtete, war der Weg zum Sieg für Peter Schwarzenpoller (1981 1:50,75, 1983 1:49,31) und Herwig Tavernaro (1982 1:50,05, 1983 1:50,25) frei und tatsächlich kam es zum Zweikampf der beiden. Schwarzenpoller, vom Start weg an der Spitze liegend, hatte dabei die weit bessere Ausgangsposition als Tavernaro, der hasardierte und 600 m lang das Schlußlicht bildete. Ehe er dann am Feld vorbeigelaufen war, hatte Schwarzenpoller bereits seinen Endspurt angezogen und war nicht mehr zu bezwingen (1:49,70), so sehr sich Tavernaro (1:50,35) auch bemühte. Auf Platz 3 landete überraschend der vom Höhentraining aus St. Moritz (privat organisiert vom LCAV doubrava) gekommene Alfred Feigl (1983 1:53,35) mit der Steigerung auf 1:51,86 vor dem wieder in Form gekommenen Winfried Pessentheiner (1982 1:50,89), der heuer die 1000 m schon in 2:22,94 gelaufen ist, 1:52,31. Thomas Fahringer (1983 1:54,67) wurde in 1:53,98 Fünfter, Volker Viechtbauer (1983 1:53,78) in 1:54,77 Sechster.

1. Schwarzenpoller Peter, 64 (U. St. Pölten) 1:49,70, 2. Tavernaro Herwig, 61 (TS Gisingen) 1:50,35, 3. Feigl Alfred, 62 (doubrava) 1:51,86, 4. Pessentheiner Winfried, 62 (LC Villach) 1:52,31, 5. Fahringer Thomas, 65 (LACI) 1:53,98, 6. Viechtbauer Volker, 64 (ATSE Graz) 1:54,77, 7. Haase Bernd, 63 (ATG) 1:57,53/VL 1:53,34, 8. Huber Herbert, 60 (Pol. SV Wien) 1:59,45/VL 1:55,37 — VL: Arbler Martin, 65 (ULC Wildschek) 1:57,01, Grünsteidl Herwig, 58 (U. St. Pölten) 1:57,26, Resnik Josef, 53 (SVS BAWAG) 1:57,75, Fischer Christian, 63 (ATSV ÖMV) 1:58,30.

## 1500 m: 23 Teilnehmer (1982 16, 1981 19, 1980 13)

Robert Nemeth (1981 3:35,8/Rekord, 1983 3:38,97/ÖJB) lief ein überlegenes Rennen und siegte in 3:47,61. Um Platz 2 gab es einen spannenden Kampf zwischen Christian Urban (1983 3:50,17) 3:51,01 und Klaus Kohout (1982 3:51,67), der sich auf 3:51,31 verbesserte. Eine feine Leistung bot auch der von seiner Verletzung wiederhergestellte Junior Karl Blaha, der heuer die 3000 m schon in 8:20,90 gelaufen ist. Er steigerte sich von 3:57,02, damit 1982 der schnellste Jugendliche Österreichs, auf 3:53,72! Josef Stando (1981 3:53,86) wurde in 3:55,79 Fünfter, Gerald Miedler (1982 3:45,9, 1983 3:51,73) wurde das Opfer seines zu hohen Anfangstempos. Er lief lange vor Nemeth, fiel dann zurück und gab schließlich ebenso wie Horst Röthel (1982 3:50,55, 1983 3:50,59) auf.

1. Nemeth Robert, 58 (SVS-BAWAG) 3:47,61, 2. Urban Christian, 64 (TS Gisingen) 3:51,01, 3. Kohout Klaus, 62 (MLG-Sparkasse) 3:51,31, 4. Blaha Karl, 65 (ATUS Bruck) 3:53,72, 5. Stando Josef, 62 (ULC Wildschek) 3:55,79, 6. Köck Dietmar, 55 (SK VÖEST) 3:56,56, 7. Grünbacher Georg, 64 (LACI) 3:57,56, 8. Ratzinger Helmut, 60 (SK Amat. Steyr) 3:59,54/VL 3:58,00, 9. Ungersböck Alfred, 62 (SVS-BAWAG) 4:05,71/VL 3:56,67 — VL: Miedler Gerald, 61 (ÖTB Wien) 3:55,51, Röthel Horst, 59 (ATSE Graz) 3:55,54.

## 5000 m: 25 Teilnehmer (1982 19, 1981 14, 1980 15)

Dietmar Millonig (1982 13:15,31/Rekord, 1983 13:27,01/ÖJB) lief lange gemeinsam mit Gerhard Hartmann, verschärfte aber schließlich das Tempo und siegte souverän in 13:54,26. Gerhard Hartmann (1981 13:27,24, 1983 14:00,55) wurde in 14:15,17 Zweiter, Andreas Ceconi (1982 14:55,73) mit der Steigerung auf 14:48,75 Dritter, Hubert Forster (1982 14:44,0) in 14:49,83 Vierter. Verbesserungen gelangen auch Ludwig Ratzenböck als Fünftem (von 14:58,34 auf 14:50,06) und Junior Werner Hacker als Sechstem (von 15:11,42 auf 14:55,97).

1. Millonig Dietmar, 55 (SVS-BAWAG) 13:54,26, 2. Hartmann Gerhard, 55 (SV Reutte) 14:15,17, 3. Ceconi Andreas, 63 (U. Salzburg) 14:48,75, 4. Forster Hubert, 61 (SV Lochau) 14:49,83, 5. Ratzenböck Ludwig, 63 (U. Nallernbach) 14:50,06, 6. Hacker Werner, 64 (ATSE Graz) 14:55,97 (StLV-Juniorenrekord), 7. Kargl Siegfried, 58 (Pol. SV Leoben) 14:56,85, 8. Prashberger Balhasar, 47 (LACI) 14:58,08, 9. Köck Dietmar, 55 (SK VÖEST) 15:01,30, 10. Haberl Alexander, 61 (U. Purgstall) 15:02,50, 11. Maier Johann, 61 (U. Reichenau) 15:03,08, 12. Jak Siegfried, 64 (SVS-BAWAG) 15:05,02, 13. Haas Hubert, 59 (doubrava) 15:07,63, 14. Schöndorfer Erich, 59 (ASKO Hainfeld) 15:12,45.

## 110 m Hürden: 18 Teilnehmer (1982 21, 1981 14, 1980 18)

Herbert Kreiner (1982 14,06/Rekord, 1983 14,14/ÖJB) machte seine Aduktorenzerrung zu schaffen, trotzdem siegte er sicher in 14,50 vor Günther Kaspar (1982 14,45, 1983 14,61) 14,61 (im Vorlauf 14,55) und dem Junior Helmut Metz (1983 14,60) 14,69. Eine Talentprobe legte der Zehnkampf-Junior Jürgen Mandl (1983 14,87) im Vorlauf mit der Steigerung auf 14,64 ab (steirischer Juniorenrekord) — im Endlauf Fünfter in 14,78.

**GW 0,7:** 1. Kreiner Herbert, 55 (ATSV Linz) 14,50, 2. Kaspar Günther, 55 (Post SV Graz) 14,61/VL 14,55, 3. Metz Helmut, 64 (ULC Wildschek) 14,69, 4. Spann Wolfgang, 61 (U. Salzburg) 14,76/VL 14,74, 5. Mandl Jürgen, 65 (USSV Graz) 14,78/VL 14,64 (StLV-Juniorenrekord), 6. Wörz Thomas, 63 (U. Salzburg) 14,92/VL 14,81, 7. Kriegl Kurt, 62 (ATSV ÖMV) 14,97/VL 14,96, 8. Mayramhof Jörg, 56 (LACI) 14,98 — ZL: Aberer Hans, 53 (LG Montfort) 15,55/VL 15,34, Baumgarth Peter, 59 (TS Dornbirn) 15,61/VL 15,27, Bachmann Gerhard, 61 (LG Montfort) 15,70/VL 15,69, Stockklauer Thomas, 64 (LG Montfort) aufg./VL 15,18, Polzer Haymo, 63 (ULC Weinland-NÖV) abgem./VL 15,20.

## 400m Hürden: 17 Teilnehmer (1982 18, 1981 14, 1980 13)

Bis zur 200-m-Marke führte Herbert Kreiner, der enorm schnell begonnen hatte, dann beherrschte aber Thomas Futterknecht die Szene. Er lief ein phantastisches Rennen und verbesserte seinen österreichischen Rekord von 50,30 (am 6. Juli in Krems gelaufen) auf 50,11, eine Zeit, mit der er sich auf dem besten Weg zur europäischen Spitze befindet. Herbert Kreiner (1982 51,17, 1983 52,93) wurde in 52,28 Zweiter vor Klaus Gulle (1981 52,99) 52,36 und Andreas Lagler (1980 52,82) 52,79, die beide persönliche Bestzeiten erzielten. Von den beiden Junioren wurde Manfred Slach (1983 52,96) in 54,52 Fünfter und schied Thomas Stockklauer (1983 52,51) in guter Position durch Sturz aus.

1. Futterknecht Thomas, 62 (U. St. Pölten) 50,11 (österreichischer Rekord), 2. Kreiner Herbert, 55 (ATSV Linz) 52,28, 3. Gulle Klaus, 63 (SGS Spittal) 52,36, 4. Lagler Andreas, 59 (ULC Linz) 52,79, 5. Slach Manfred, 65 (ULC Wildschek) 54,52/VL 53,69, 6. Stockklauer Thomas, 64 (LG Montfort) aufg./VL 53,05 — VL: Lechner Norbert, 60 (Post SV Graz) 54,65, Riegler Andreas, 64 (LCA Umdasch) 55,26, Koch Michael, 63 (SV Reutte) 55,31, Teigl Kurt, 61 (SVS-BAWAG) 55,72.

## 3000 m Hindernis: 18 Teilnehmer (1982 15, 1981 17, 1980 13)

Hannes Gruber (1982 8:44,12, 1983 9:00,01/ÖJB) lief in Abwesenheit von Wolfgang Konrad in 9:08,37 einen ungefährdeten Sieg nach Hause. Junior Michael Ramusch, der heuer die 2000 m Hindernis schon in 5:48,48 gelaufen ist, wurde mit der Steigerung von 9:40,38 auf 9:19,36 Zweiter vor Willi Wagner (1983 9:22,59), der erstmals 9:21,02 lief.





Vier der sechs neuen österreichischen Rekorde im Bild: Roland Jokl 100 m in 10,44, Hermann Fehrlinger Stabhochsprung 5,40 m, Erwin Weitzl Kugel 19,44 m, Thomas Futterknecht 400 m Hürden 50,11. Außerdem: Roland Jokl bei seinem 200-m-Sieg in 21,00.

Foto: Fritz Etlinger



Hannes Gruber auf dem Weg zum Sieg über 3000 m Hindernis in 9:08,37 vor dem Junior Michael Ramusch (427) 9:19,36.



Mit kräftigem Endspurt gewann Marion Reiter die 800 m in 2:12,46 vor Therese Stöbich (375) 2:13,06 und Doris Weilharther (82) 2:13,16. Fotos: Votava



1. Gruber Hannes, 59 (SVS-BAWAG) 9:08,37, 2. Ramusch Michael, 64 (ATSE Graz) 9:19,36, 3. Wagner Willi, 57 (SK VÖEST) 9:21,02, 4. Schöffauer Paul, 59 (LCTI) 9:26,01, 5. Scharmer Josef, 62 (TI) 9:27,91, 6. Forster Günther, 62 (SV Lochau) 9:29,78, 7. Schlechter Ludwig, 63 (LACI) 9:36,78, 8. Undeutsch Gustav, 55 (Cricket) 9:48,15, 9. Windhager Gerald, 64 (U. Purgstall) 9:49,37, 10. Grünsteidl Herwig, 58 (U. St. Pölten) 9:50,00, 11. Lässer Günther, 63 (TS Dornbirn) 9:51,12, 12. Halm Wolfgang, 52 (Pol. SV Leoben) 9:55,70.

#### Hoch: 17 Teilnehmer (1982 10, 1981 10, 1980 15)

Wolfgang Tschirk (1983 2,22 m/Rekord) demonstrierte bei seinem Sieg mit 2,20 m seine diesjährige Beständigkeit: 18. Juni 2,21 m/Schwechat, 16. Juli 2,20 m/Wien, 23. Juli 2,22 m/Ebensee. Zweiter wurde Robert Meth (1982 2,13 m, 1983 2,15 m/Halle), der erstmals im Freien 2,14 m überquerte, Dritter Roland Kaiser (1980 2,09 m, 1983 2,10 m/Halle), der sich auf 2,11 m steigerte, Vierter der Junior Markus Einberger (in Ebensee 2,16 m) mit gleichfalls 2,11 m.

1. Tschirk Wolfgang, 56 (ULC Weinland-NÖV) 2,20, 2. Meth Robert, 62 (TI) 2,14, 3. Kaiser Roland, 60 (ULC Wildschek) 2,11, 4. Einberger Markus, 64 (Brixlegger SV) 2,11, 5. Benedikt Kurt, 61 (TS Dornbirn) 2,08, 6. Prenner Werner, 60 (Post SV Graz) 2,08, 7. Thurner Michael, 63 (Cricket) 2,00, 8. Grüssinger Helmut, 65 (ULC Weinland-NÖV) 1,95, 9. Kiem Walter, 61 (TV Peggau) 1,95, 10. Baumgartl Peter, 59 (TS Dornbirn) 1,90, 11. Salhofer Wolfgang, 61 (LAG Red) und Waldl Thomas, 65 (ATSV Linz) 1,90, Petrovic Otto, 64 (USSV Graz) o. H./Qu 2,05.

#### Weit: 23 Teilnehmer (1982 24, 1981 17, 1980 13)

Werner Prenner (1983 7,26 m) ist wieder fit und konnte an seine Form von 1978 anschließen, als er mit 18 Jahren 7,52 m weit sprang. Er kam mit 7,52 m zum Sieg (Serie: 0 - 7,40 - 7,50 - 7,35 - 7,48 - 7,52) vor den beiden in der Bestenliste 1983 an der Spitze gelegenen Athleten Adi Ronge (1983 7,57 m/ÖJB) 7,47 m (Serie: 0 - 7,38 - 0 - 7,27 - 7,28 - 7,47) und Gerald Kager (1983 7,53 m) 7,44 m (Serie: 7,25 - 7,44 - 7,34 - 7,31 - 7,23 - 7,30). Alfred Stummer (1982 7,37 m, 1983 7,26 m) wurde mit 7,34 m Vierter vor Wolfgang Adler (1983 7,52 m) 7,17 m/RW 2,1.

1. Prenner Werner, 60 (Post SV Graz) 7,52, 2. Ronge Adi, 57 (Cricket) 7,47, 3. Kager Gerald, 63 (ULC Wildschek) 7,44, 4. Stummer Alfred, 7,34, 5. Adler Wolfgang, 62 (ULC Linz) 7,17/RW 2,1, 6. Werthner Georg, 56 (ULC Linz) 7,08, 7. Steinmayr Teddy, 64 (SK Amat. Steyr) 7,07, 8. Fercher Christian, 64 (TLC Feldkirchen) 7,02/Qu 7,09, 9. Teufel Hans, 62 (U. Purgstall) 6,88, 10. Auer Wolfgang, 62 (ATSE Graz) 6,88/Qu 7,02, 11. Regensburger Harald, 61 (U. Klagenfurt) 6,78/VL 6,95, Lagler Andreas, 59 (ULC Linz) verz./Qu 6,85.

#### Stabhoch: 14 Teilnehmer (1982 9, 1981 9, 1980 17)

Der Bewerb wurde zum großen Triumph für Hermann Fehringer, der seinen österreichischen Rekord von 5,35 m (am 9. Juli in Amstetten übersprungen) auf 5,40 m verbesserte - von 5,20 m wurde auf 5,40 m erhöht - und damit seine allerletzte Chance nützen konnte, sich für die Weltmeisterschaften zu qualifizieren.

**Hermann Fehringer 1983 im Freien:** 5,30 m (Schwechat, 21. 5.), 5,00 m (Hainfeld, 23. 5.), 5,20 m (Hartberg, 2. 6.), 5,00 m (Hollabrunn, 3. 7.), 5,35 m (Amstetten, 9. 7.), 5,00 m (Wien, 16. 7.), 5,00 m (Linz, 20. 7.), 5,20 m (Dingolfing, 23. 7.), 5,40 m (Judenburg, 31. 7.), 5,20 m (Wien, 4. 8.), 5,20 m (Lissabon, 21. 8.), 5,30 m (Wien, 31. 8.), 5,30 m (Ingeheim, 6. 9.).

Robert Klocker (1982 5,01 m, 1983 4,60 m) wurde mit 4,80 m Zweiter. Hinter ihm steigerten sich der 17jährige Peter Stuchlik (1983 4,30 m) und der 19jährige Otto Petrovic (1983 4,30 m) auf jeweils 4,40 m und belegten die Plätze 3 und 4.

1. Fehringer Hermann, 62 (LCA Umdasch) 5,40 (österreichischer Rekord), 2. Klocker Robert, 62 (ATSV Linz) 4,80, 3. Stuchlik Peter, 66 (SVS-BAWAG) 4,40 (NÖLV-Jugendrekord), 4. Petrovic Otto, 64 (USSV Graz) 4,40, 5. Dullinger Johann, 52 (ULC Linz) 4,20, 6. Gebauer Oliver, 63 (ATSV Linz) und Polzer Haymo, 63 (ULC Weinland-NÖV) 4,20, 8. Mandl Jürgen, 65 (USSV Graz) 4,20, 9. Regensburger Harald, 61 (U. Klagenfurt) 4,20, 10. Nentwig Carsten, 66 (ULC Weinland-NÖV) 4,00, 11. Knöppel Michael, 63 (Cricket) 4,00, Werthner Georg, 56 (ULC Linz) o. H. (4,40), Peyker Ingo, 61 (Post SV Graz) o. H. (4,40), Straganz Erich, 64 (SVS-BAWAG) o. H. (4,00).

#### Drei: 13 Teilnehmer (1982 15, 1981 10, 1980 18)

Adi Ronge (1983 15,48 m) entschied den Zweikampf gegen Alfred Stummer (1983 15,49/ÖJB) klar für sich und fand in eine derartige Form, daß ihm sogar die Egalisierung des österreichischen Rekordes (seit 1976 von Heinrich Libal mit 15,81 m gehalten) gelang: 13,95 - 15,51 - 0 - 15,78/RW 3,5 - 15,42 - 15,81/RW 1,0. Alfred Stummer wurde mit 15,26 m Zweiter (Serie: 0 - 15,41 - 15,21 - 15,35 - 15,46 - 14,56/RW 3,5), Rekordmann Heinrich Libal mit 15,26 m Dritter (Serie: 15,04 - 14,87 - 14,93 - 15,26/RW 2,6 - 0 - 14,76/RW 3,2). Der aus gesundheitlichen Gründen vom Zehnkampf zum Dreisprung übergewechselte Franz Sterrer (1983 14,15 m) wurde mit 15,11 m/RW 2,1 Vierter (Serie: 14,16 - 13,25 - 14,95/RW 3,1 - 15,11/RW 2,1 - 14,60/RW 2,8 - 0).

1. Ronge Adi, 57 (Cricket) 15,81 (österr. Rekord egal.), 2. Stummer Alfred, 62 (ULC Wildschek) 15,46, 3. Libal Heinrich, 52 (ULC Weinland-NÖV) 15,26, 4. Sterrer Franz, 62 (dobra) 15,11/RW 2,1 (14,16), 5. Fercher Christian, 62 (TLC Feldkirchen) 14,91/RW 4,2 (14,81), 6. Pachinger Leo, 63 (ELC) 14,82, 7. Adler Wolfgang, 62 (ULC Linz) 14,79/RW 2,9 (14,50), 8. Neuwirth Werner, 64 (LC Wilach) 14,22, 9. Florian Harald, 58 (USSV Graz) 14,17, 10. Kleinbrod Wolfgang, 61 (TS Dornbirn) 14,13/RW 2,4, 11. Tschan Harald, 61 (SVS-BAWAG) 14,00, 12. Skala Christoph, 65 (TS Bregenz) 13,37.

#### Kugel: 9 Teilnehmer (1982 13, 1981 11, 1980 11)

Der dritte technische Bewerb der Männer, der einen österreichischen Rekord brachte! Erwin Weitzl, der mit 19,31 m den österreichischen Rekord gehalten hatte (am 2. 7. in Hollabrunn gestossen), verbesserte diesen im vierten Durchgang auf 19,32 m und im sechsten gar auf 19,44 m. Seine Serie kann sich sehen lassen: 19,25 - 0 - 19,20 - 19,32 - 19,09 - 19,44. Sehr gute Ergebnisse erzielten auch Klaus Bodenmüller (1981 17,89 m) mit 17,55 m und Alexander Mathis (1983 16,34 m) mit der Steigerung auf 16,55 m.

1. Weitzl Erwin, 60 (SVS-BAWAG) 19,44 (österr. Rekord), 2. Bodenmüller Klaus, 62 (LG Montfort) 17,55, 3. Mathis Alexander, 63 (TS Hohenems) 16,55, 4. Rupp Arno, 55 (TS Fussach) 15,12, 5. Pink Johann, 47 (KSV-VEW) 14,89, 6. Lampert Hermann, 61 (LG Montfort) 14,40, 7. Frank Erik, 61 (KLC) 13,97, 8. Koller Erich, 59 (SV Herzmansky) 13,80, 9. Harre Heinz, 44 (U. Klagenfurt) 13,73.

#### Diskus: 16 Teilnehmer (1982 18, 1981 17, 1980 16)

Erwin Weitzl kommt auch mit dem Diskus immer besser in Fahrt: 1981 57,60 m, 1982 57,56 m, 1983 58,06 m. Er steigerte sich auf 59,10 m (NÖLV-Rekord) und siegte damit sicher vor Vorjahresmeister Arno Rupp (1982 55,80 m, 1983 55,44 m) 54,68 m, dem außer Form geratenen Georg Frank (1981 63,32 m/Rekord, 1983 59,20 m/ÖJB) 53,92 m und Klaus Bodenmüller (1983 52,06 m) 52,32 m.

1. Weitzl Erwin, 60 (SVS-BAWAG) 59,10, 2. Rupp Arno, 55 (TS Fussach) 54,68, 3. Frank Georg, 51 (KLC) 53,92, 4. Bodenmüller Klaus, 62 (LG Montfort) 52,32, 5. Matous Johann sen., 42 (ULC Wildschek) 49,62, 6. Pink Johann, 47 (KSV-VEW) 48,96, 7. Grössinger Rudolf, 55 (U. Salzburg) 45,88, 8. Matous Johann jun., 60 (ULC Wildschek) 45,80, 9. Koller Erich, 59 (SV Herzmansky) 43,80, 10. Taucher Robert, 54 (SV D. Kaltenbrunn) 43,80, 11. Frank Erik, 61 (KLC) 42,76, 12. Liebinger Michael, 54 (ATUS Gratkorn) 42,40.

#### Speer: 12 Teilnehmer (1982 14, 1981 13, 1980 11)

Kein 70-m-Wurf! Für den verletzt angetretenen Georg Werthner (1980 74,66 m, 1983 71,58 m/ÖJB) reichten auch 69,94 m zum Sieg. Vorjahresmeister Karl Pregl (1973 75,38 m, 1982 74,12 m, 1983 70,54 m) wurde mit 66,92 m Zweiter, der Zehnkampf-Junior Otto Petrovic (1983 69,94 m) mit 62,20 m Dritter - er steigerte sich zwei Wochen später in Innsbruck auf 70,38 m.

1. Werthner Georg, 56 (ULC Linz) 69,94, 2. Pregl Karl, 50 (SVS-BAWAG) 66,92, 3. Petrovic Otto, 64 (USSV Graz) 62,20, 4. Lasser Gerhard, 58 (ATSV Ternitz) 60,32, 5. Kössler Hansjörg, 57 (ATSV Innsbruck) 59,20, 6. König Thomas, 64 (TS Dornbirn) 58,88, 7. Schwaiger Klaus, 63 (KSO Ortmann) 58,70, 8. Redl Gerhard, 62 (ULC Linz) 56,68, 9. Hetlinger Günther, 62 (KSO Ortmann) 55,98, 10. Waißenspieler Stefan, 62 (dobra) 55,32, 11. Bauly Manfred, 55 (U. Leibnitz) 54,48, 12. Keplinger Hermann (ASV Salzburg) 52,76.

#### Hammer: 9 Teilnehmer (1982 10, 1981 10, 1980 13)

Rekordmann Johann Lindner (1983 72,70 m), der in letzter Zeit Unsicherheiten beim Abwurf gezeigt hatte, stellte gleich im ersten Durchgang mit 70,62 m seinen Sieg sicher. Michael Beierl (1983 68,40 m) wurde mit 65,66 m Zweiter, Gottfried Gassenbauer (1983



64,52 m) mit 63,52 m Dritter, Werner Feierfeil (1983 60,42 m) mit 57,82 m Vierter. Ausgezeichnet schlug sich auch der heuer bereits 50jährige Senioren-Welt- und Europameister Hans Pötsch – Fünfter mit 57,38 m.

1. Lindner Johann, 59 (LC Villach) 70,62, 2. Beierl Michael, 63 (SVS-BAWAG) 65,66, 3. Gassenbauer Gottfried, 58 (ULC Wildschek) 63,52, 4. Feierfeil Werner, 58 (Cricket) 57,82, 5. Pötsch Hans, 33 (USSV Graz) 57,38, 6. Surek Peter, 62 (SVS-BAWAG) 54,68, 7. Laggner Stefan, 58 (LC Villach) 54,58, 8. Mayer Rudolf, 60 (ULC Weinland) 49,84, 9. Puschner Harald, 56 (U. St. Pölten) 47,10.

#### 4 x 100 m: 13 Staffeln (1982 18, 1981 13, 1980 12)

Die Meisterstaffel des LCAV doubrava (1977, 1979 und 1982) kam in 41,40 (OÖLV-Rekord 41,38/1977) zum sicheren Sieg, aber auch die Staffeln des Post SV Graz mit 41,71 (StLV-Rekord) und des ULC Wildschek mit 41,84 liefen ausgezeichnet.

1. LCAV doubrava (Oberreiter, 57 - Dallinger, 62 - Berger, 61 - Schulze, 58) 41,40, 2. Post SV Graz I (Mirtl, 64 - Göschl, 64 - Michelitsch, 55 - Prenner, 60) 41,71, 3. ULC Wildschek (Simota, 56 - Zipfelmayer, 66 - R. Zweier, 63 - Meierhofer, 61) 41,84, 4. ULC Linz-Oberbank I (Mayr, 57 - G. Werthner, 56 - Lagler, 59 - Redl, 62) 42,06, 5. KLC (Dullnig, 64 - Hegenbart, 63 - Jochum, 59 - Lichtenegger, 54) 42,08, 6. ÖTB Wien (Weiss, 59 - Ungerböck, 57 - Matejka, 62 - Fernbacher, 58) 43,88/VL 42,99.

#### Frauen:

#### 100 m: 22 Teilnehmerinnen (1982 16, 1981 22, 1980 25)

Karoline Käfer (1978 11,43/Rekord, 1983 12,15) lief ein starkes Rennen und brachte mit 11,58 die ÖJB an sich. Die Juniorin Gerda Haas (Jg. 65), die bisher die ÖJB mit 11,92 gehalten hatte, wurde in für sie sehr guten 11,96 Zweite. Im Kampf um Platz 3 erwies sich Grace Pardy (1983 12,04) in 12,13 stärker als die Jugendliche Sabine Tröger (Jg. 67, 1983 11,95) 12,19.

**RW 0,9:** 1. Käfer Karoline, 54 (KLC) 11,85, 2. Haas Gerda, 65 (ASKÖ Kematen) 11,96, 3. Pardy Grace, 63 (ÖTB Wien) 12,13, 4. Tröger Sabine, 67 (ULC Weinland-NÖV) 12,19, 5. Haest Brigitte, 48 (TS Bregenz) 12,29/ZL 12,24, 6. Prenner Petra, 58 (Post SV Graz) 12,36, 7. Krumpholz Susanne, 68 (SVS-BAWAG) 12,40, 8. Binder Andrea, 63 (ÖTB Wien) 12,44 – ZL: Seidl Sabine, 65 (ULC Wildschek) 12,53, Domonkos Elisabeth, 64 (ULB Wien) 12,57/VL 12,51.

#### 200 m: 13 Teilnehmerinnen (1982 8, 1981 18, 1980 12)

Abermals siegte Karoline Käfer (1978 23,09/Rekord, 1983 24,09/ÖJB) mit ÖJB – 24,02 – und abermals bot Gerda Haas (1983 24,29) eine ausgezeichnete Leistung, sie steigerte sich auf 24,06 und rückte Käfer damit näher als dieser lieb war. Sabine Tröger (1983 24,28) kam in 24,44 auf den schon über 100 m erhofften dritten Platz, vor der Juniorin Beate Buxbaum (Jg. 66, 1983 24,51) 24,55.

**V 1,7:** 1. Käfer Karoline, 54 (KLC) 24,02, 2. Haas Gerda, 65 (ASKÖ Kematen) 24,06, 3. Tröger Sabine, 67 (ULC Weinland-NÖV) 24,44, 4. Buxbaum Beate, 66 (TS Höchst) 24,55, 5. Krumpholz Susanne, 68 (SVS-BAWAG) 24,84, 6. Pardy Grace, 63 (ÖTB Wien) 25,01 – VL: Sternig Gudrun, 64 (LC Villach) 25,62, Binder Angelika, 67 (ULC Linz) 25,84.

#### 400 m: 9 Teilnehmerinnen (1982 12, 1981 11, 1980 13)

Der dritte Bewerb, den Karoline Käfer (1977 50,62/Rekord, 1983 52,18/ÖJB) gewann, auf der Zielgeraden mußte sie sich allerdings ganz schön plagen und blieb mit 52,83 von ihrem zweiten WM-Limit (52,30) klar entbernt. Für Gerda Haas (1983 53,14) war es der dritte Bewerb, in dem sie Zweite wurde, in 53,66 allerdings auch unter ihren Erwartungen. Zu steigern vermochte sich die Juniorin Anita Blüm (Jg. 65) als Dritte, von 58,31 auf 57,39.

1. Käfer Karoline, 54 (KLC) 52,83, 2. Haas Gerda, 65 (ASKÖ Kematen) 53,66, 3. Blüm Anita, 65 (SGS Spittal) 57,39, 4. König Brigitte, 54 (U. Ebensee) 58,29, 5. Gottstein Sabine, 63 (ULC Wildschek) 58,31, 6. Domonkos Elisabeth, 64 (ULB Wien) 58,83.

#### 800 m: 12 Teilnehmerinnen (1982 9, 1981 9, 1980 15)

Spätestens nach ihren 2:10,19 von Ebensee, mit denen sie Christiane Wildschek die ÖJB (2:10,33) abgenommen hatte, wurde man auf die ebenso wie Alfred Feigl vom Höhentraining aus St. Moritz gekommene Marion Reiter (1980 2:11,0) aufmerksam. Wildschek fehlte in Judenburg. Das Rennen verlief dramatisch, schon nach 150 m wurde einer Athletin ein Laufschuh heruntergetreten,

nach 300 m wurde die 5000-m-Siegerin Anni Müller so arg gemeldet, daß sie in den Rasen stürzte. Doris Weilharter wurde dafür mit einer Verwarnung bestraft. Im Finish sah Marion Reiter ihre Chance, trat kraftvoll an und siegte sicher in 2:12,46 vor Therese Stöbich (1982 2:11,25) 2:13,06 und der zurückgefallenen Doris Weilharter (1981 2:06,09, 1983 2:15,03) 2:13,16. Die Juniorin Gerlinde Stückler (Jg. 66) wurde mit der Verbesserung von 2:18,09 auf 2:15,29 Vierte.

1. Reiter Marion, 64 (doubrava) 2:12,46, 2. Stöbich Therese, 63 (ULC Linz) 2:13,06, 3. Weilharter Doris, 52 (ATSV Innsbruck) 2:13,16, 4. Stückler Gerlinde, 66 (LAC Wolfsberg) 2:15,29, 5. Zenz Erika, 64 (ATSE Graz) 2:16,06, 6. Fortner Gabi, 60 (U. Salzburg) 2:16,10, 7. Schöffmann Claudia, 67 (KLC) 2:16,14, 8. Drda Elgin, 66 (ÖTB OÖ) 2:18,52, 9. Mair Erna, 64 (ATSV Linz) 2:19,58, 10. Lindner Monika, 65 (ÖTB Triol) 2:20,80, 11. Dorfer Gabi, 65 (ULC Linz) 2:23,38, Müller Anni, 56 (DSG Maria Elend) aufg.

#### 1500 m: 14 Teilnehmerinnen (1982 9, 1981 12, 1980 17)

Doris Weilharter (1981 4:12,944/Rekord, 1983 4:16,62/ÖJB) schien einem sicheren Sieg entgegenzulaufen, da verließen sie auf der Zielgeraden die Kräfte und Isabelle Hozang (1981 44:23,68, 1983 4:24,06) kam immer näher und näher heran, bis auf 12 „Hundertstel“: Weilharter 4:27,29, Hozang 4:27,41. Bei Marion Reiter (1980 4:30,5, 1983 4:38,31) war nach ihrem 800-m-Sieg die Spannung weg, sie begnügte sich mit Platz 3 in 4:30,45.

1. Weilharter Doris, 52 (ATSV Innsbruck) 4:27,29, 2. Hozang Isabelle, 63 (SVS-BAWAG) 44:27,41, 3. Reiter Marion, 64 (doubrava) 4:30,45, 4. Stöbich Therese, 63 (ULC Linz) 4:37,57, 5. Zenz Erika, 64 (ATSE Graz) 4:44,55, 6. Mair Erna, 64 (ATSV Linz) 4:45,86, 7. IlWd Christine, 60 (Reichsbund) 4:47,78, 8. Reindl Irmgard, 62 (ULC Linz) 4:54,28, 9. Drda Elgin, 66 (ÖTB OÖ) 4:54,88, 10. Hötzenendorfer Sabine, 65 (ULC Linz) 4:56,64, 11. Spiegel Pia, 67 (TS Gisingen) 5:00,08, 12. Kirchner Monika, 65 (ATSV Innsbruck) 5:00,55, 13. Schiegl Judith, 52 (Reichsbund) 5:05,00, 14. Hattenberger Doris, 65 (KAC) 5:08,52.

**Die Welt  
des  
Sports  
ist unsere  
Welt.**

adidas  Die Weltmarke mit den 3 Streifen



## 5000 m: 17 Teilnehmerinnen (erstmalig im Programm)

Eine durchaus gelungene Premiere mit den besten Langstreckenläuferinnen Österreichs (ausgenommen der verletzten Henriette Fina und Doris Weillharter, die sich kurz vor dem Start abgemeldet hatte). Zwei blieben sogar unter 17 Minuten. Anni Müller 16:46,72 und Isabelle Hozang 16:50,90. Maria Springer scheint sich im Gelände und auf der Straße wohler als auf der Laufbahn (Dritte in 17:12,18) zu fühlen. Keine Aufgabe!

1. Müller Anni, 56 (DSG Maria Elend) 16:46,72 (österreich. Rekord), 2. Hozang Isabelle, 63 (SVS-BAWAG) 16:50,90 (NÖLV-Rekord), 3. Springer Maria, 59 (LC Villach) 17:12,18, 4. Prischink Hilde, 63 (Post SV Graz) 17:17,92, (StLV-Rekord) 5. Zimmermann Jutta, 58 (Cricket) 17:31,84 (WLV-Rekord), 6. Naskau Monika, 46 (U. Salzburg) 18:25,86 (SLV-Rekord), 7. Quintero Karina, 66 (TI-Raiffeisen) 18:27,19 (TLV-Rekord), 8. Mandl Regine, 63 (KAC) 18:35,46, 9. Schiegl Judith, 52 (Reichsbund) 18:40,76, 10. Hattenberger Doris, 65 (KAC) 19:03,36, 11. Heim Heidrun, 40 (ULC Mäser) 19:15,19 (VLV-Rekord), 12. Kirchner Monika, 65 (ATSV Innsbruck) 19:25,71, 13. Spiegel Pia, 67 (TS Gisingen) 19:27,60, 14. Frisch Monika, 70 (ÖTB Salzburg) 19:29,91, 15. Undeutsch Susanne, 51 (Cricket) 20:16,28, 16. Schmid Helga, 63 (Wr. Berufsschulen) 21:13,53, 17. Angleitner Anne-Katrin, 65 (U. Natternbach) 22:24,81.

## 100 m Hürden: 23 Teilnehmerinnen (1982 19, 1981 11, 1980 16)

In Abwesenheit von Sabine Spießlehner, die sich beim Weitsprung verletzt hatte, gab es einen steirischen Doppelsieg, wobei der starke Gegenwind (1,4) die Zeiten negativ beeinflusste: Petra Prenner (1982 13,87, 1983 14,51) 14,34, Ulrike Kleindl (1981 14,42, 1983 14,70) 14,46 (im Vorlauf 14,40). Sabine Seitzl (1983 14,20/ÖJB) war verletzungsbedingt nicht in der Form von Götzis – Dritte in 14,51.

**GW 1,4:** 1. Prenner Petra, 58 (Post SV Graz) 14,34, 2. Kleindl Ulrike, 63 (USSV Graz) 14,46/VL 14,40, 3. Seitzl Sabine, 65 (ULC Wildschek) 14,51, 4. Marschall Gabi, 64 (TS Dornbirn) 14,61/VL 14,44, 5. Petrovitsch Claudia, 64 (ATSV Innsbruck) 15,01, 6. Wagner Ingeborg, 67 (U. Salzburg) 15,20/VL 14,78, 7. Bergsleitner Irene, 66 (LCA Umdasch) 15,39/VL 15,21, Osterer Beate, 60 (ULC Weinland-NÖV) abgem./VL 15,19 – ZL: Schwärzler Brigitte, 65 (LG Montfort) 15,24, Prondl Petra, 66 (SVS-BAWAG) 15,29, Danninger Margit, 61 (LAG Ried) 15,36/VL 15,25.

## 400 m Hürden: 13 Teilnehmerinnen (1982 9, 1981 7, 1980 8)

Dieser Bewerb scheint Siebenkämpferin Melitta Aigner besonders zu liegen. Nach ihren heuer bereits gelaufenen 59,86 (ÖJB) siegte sie sicher in 60,09 vor Brigitte König, die sich von 61,36 auf 60,62 (OÖLV-Rekord) steigerte, und Anita Blüm, die ihren österreichischen Juniorenrekord von 61,55 auf 61,23 verbesserte.

1. Aigner Melitta, 61 (ÖTB Wien) 60,09, 2. König Brigitte, 54 (U. Ebensee) 60,62 (OÖLV-Rekord), 3. Blüm Anita, 65 (SGS Spittal) 61,23 (österreich. Juniorenrekord) 4. Schwärzler Brigitte, 65 (LG Montfort) 63,75, 5. Osterer Beate, 60 (ULC Weinland-NÖV) 63,78, 6. Forster Elisabeth, 66 (ULC Weinland-NÖV) 64,72, 7. Meisel Monika, 64 (ULC Weinland-NÖV) 64,80, 8. Frizzi Ulla, 62 (IAC-Marker) 65,46, 9. Muthsam Dagmar, 63 (ÖTB Wien) 65,68, 10. Duchkowsch Martina, 64 (ATSV ÖMV) 66,16, 11. Danninger Margit, 61 (LAG Ried) 68,03, 12. Hawlik Heidi, 58 (ÖTB Wien) 68,03, 13. Stückler Gerlinde, 66 (LAC Wolfsberg) 68,76.

## Hoch: 11 Teilnehmerinnen (1982 16, 1981 8, 1980 15)

Drei Juniorinnen mit „ausgezeichneten Referenzen“ beherrschten den Bewerb, Sigrid Kirchmann (1983 1,86 m/österreich. Juniorenrekord und ÖJB), Sabine Skvara (1982 1,84 m, 1983 1,81 m) und Martina Hauser (1983 1,80 m/Juniorenmeisterin 1983). Im Vorjahr siegte Kirchmann mit 1,80 m, diesmal mit 1,84 m!

1. Kirchmann Sigrid, 66 (U. Ebensee) 1,84, 2. Skvara Sabine, 66 (TLC Feldkirchen) 1,81, 3. Hauser Martina, 65 (ULC Weinland-NÖV) 1,78, 4. Holy Sabine, 66 (ATSV ÖMV) 1,72, 5. Müller Sabine, 60 (ATSE Graz) 1,69, 6. Aigner Melitta, 61 (ÖTB Wien) 1,66, 7. Tergl Karin, 67 (SV Lochau) 1,66, 8. Forster Claudia, 66 (ULC Weinland-NÖV) 1,66, 9. Gastgeber Barbara, 65 (USSV Graz) 1,63, 10. Beydi Petra, 62 (ÖTB Wien) 1,60, 11. Ruß Alexandra, 65 (SVS-BAWAG) 1,60.

## Weit: 22 Teilnehmerinnen (1982 16, 1981 12, 1980 11)

Nach dem zweiten Durchgang führte Sabine Spießlehner (1983 6,02 m) mit 5,93 m, im dritten verletzte sie sich schwer und mußte aufgeben, Petra Prenner (1981 und 1982 6,32 m, 1983 6,13 m/ÖJB)

übernahm mit 5,94 m die Spitze und steigerte sich im vierten Durchgang auf 5,96 m/RW 3,4. Noch war nichts entschieden. Im fünften Durchgang sprangen sowohl Silvia Plaikner (1982 6,12 m, 1983 6,01 m) als auch Edith Maier (1981 6,20 m, 1983 5,95 m) 5,97 m und erst im sechsten entschieden 6-m-Sprünge über den Sieg: zunächst Plaikner 6,02 m/RW 3,3, dann Maier 6,08 m – das war der Siegesprung!

1. Maier Edith, 58 (TS Bregenz) 6,08, 2. Plaikner Silvia, 57 (LACI) 6,02/RW 3,3 (5,97), 3. Prenner Petra, 58 (Post SV Graz) 5,96/RW 3,4 (5,94), 4. Spießlehner Sabine, 61 (U. St. Pölten) 5,93, 5. Csar Susanne, 59 (Cricket) 5,87/RW 2,5 (5,70), 6. Bogataj Eva, 66 (SGS Spittal) 5,65, 7. Kleindl Ulrike, 63 (USSV Graz) 5,57/Qu 5,85, 8. Tscherne Silvia, 57 (U. Klagenfurt) 5,40, 9. Sulzer Susanne, 68 (U. St. Pölten) 5,38/Qu 5,40, 10. Forster Claudia, 66 (ULC Weinland-NÖV) 5,32, Aigner Melitta, 61 (ÖTB Wien) abgem./Qu 5,30, Samitz Christine, 65 (SGS Spittal) abgem./Qu 5,64.

## Kugel: 18 Teilnehmerinnen (1982 16, 1981 13, 1980 13)

Melitta Aigner (1981 15,28 m, 1983 15,22 m/ÖJB) hatte in ihrer Serie nur einen 14-m-Stoß, genau 14,62 m, doch dieser reichte für den Sieg vor Stefanie Jagenbrein (1977 14,70 m, 1983 13,88 m) 13,73 m. Schade, daß Karin Danninger nach ihren 14,33 m vom „Susi-Lindner-Meeting“ Melitta Aigner in Judenburg nicht zu fördern vermochte – Dritte mit 13,72 m.

1. Aigner Melitta, 61 (ÖTB Wien) 14,62, 2. Jagenbrein Stefanie, 56 (ULB Wien) 13,73, 3. Danninger Karin, 58 (LAG Ried) 13,72, 4. Weber Ursula, 60 (Cricket) 13,16, 5. Pargfrieder Helga, 55 (ATSV Linz) 12,77, 6. Längle Veronika, 65 (TS Klaus) 12,72, 7. Lechner Riki, 57 (SVS-BAWAG) 12,44, 8. Stepan Dorothea, 61 (ULB Wien) 12,34, 9. Schramseis Maria, 63 (Cricket) 12,11/Qu 12,22, 10. Lehmann Bettina, 68 (ATSV Linz) 11,29/Qu 12,20, 11. Petrovitsch Claudia, 64 (ATSV Innsbruck) 10,89/Qu 11,77, Samitz Christine, 65 (SGS Spittal) verz./Qu 12,02.

## Diskus: 10 Teilnehmerinnen (1982 13, 1981 11, 1980 11)

Bis zum letzten Durchgang noch es nach einer Sensation, als Ursula Weber (1983 51,70 m) mit 51,12 m vor ihrer Vereinskameradin, der Rekordinhaberin Maria Schramseis (1983 54,10 m) 50,10 m, führte. Im letzten warf Weber 47,66 m und konnte Schramseis mit 51,18 m den Sieg doch noch an sich bringen.

1. Schramseis Maria, 63 (Cricket) 51,18, 2. Weber Ursula, 60 (Cricket) 51,12, 3. Jagenbrein Stefanie, 56 (ULB Wien) 44,32, 4. Grabner Christa, 57 (ASKO Hainfeld) 41,86, 5. Oitzinger Doris, 66 (KLC) 40,30, 6. Lehmann Bettina, 68 (ATSV Linz) 39,66, 7. Petrovitsch Claudia, 64 (ATSV Innsbruck) 37,66, 8. Prethaler Ulrike, 65 (KSV-VEW) 9. Gigerl Michaela, 67 (ATUS Weiz) 33,92, 10. Stepan Dorothea, 61 (ULB Wien) 32,48.

## Speer: 7 Teilnehmerinnen (1982 10, 1981 10, 1980 13)

Ein enttäuschend kleines Teilnehmerfeld! Veronika Längle (Jg. 65) kam mit dem Gegenwind am besten zurecht und verbesserte ihren österreichischen Juniorenrekord von 50,96 m auf 51,22 m. Edeltraud Kaiser, die mit 51,84 m die ÖJB hält, wurde mit 49,72 m Zweite, mehr war nicht „drinnen“, so sehr sich die Linzerin in ihrem bisher besten Wettkampfsjahr auch bemühte.

1. Längle Veronika, 65 (TS Klaus) 51,22, 2. Kaiser Edeltraud, 56 (ATSV Linz) 49,74, 3. Kucher Elisabeth, 60 (SGS Spittal) 47,46, 4. Lehmann Bettina, 68 (ATSV Linz) 43,86, 5. Aigner Melitta, 61 (ÖTB Wien) 42,16, 6. Küng Helene, 55 (TS Bregenz) 40,58, 7. Wendl Elisabeth, 47 (ELC) 40,22.

## 4 x 100 m: 9 Staffeln (1982 9, 1981 10, 1980 11)

Die Staffel der Turnerschaft Bregenz (1979 45,88/Rekord) erwies sich auch heuer am stärksten. Sie siegte in 47,33 vor der überraschend stark laufenden Juniorenstaffel der SVS-BAWAG 48,52 und ULC Wildschek 48,94. Die Staffel des ÖTB Wien fiel im Vorlauf wegen Übergabefehler aus.

1. TS Bregenz (Haest, 48 - Brüstle, 56 - Küng, 55 - Maier, 58) 47,33, 2. SVS-BAWAG (Wild, 68 - Dorfstetter, 67 - Proidl, 66 - Krumpholz, 68) 48,52, 3. ULC Wildschek (Schink, 69 - Brückner, 68 - Gottstein, 63 - Seitzl, 65) 48,94, 4. ULC Linz-Oberbarn (Binder, 67 - Mühlbach, 57 - Hartl, 66 - Sabernig, 66) 48,96, 5. ULC Mäser Dornbirn (Rumpelnik, 63 - Moosmann, 67 - Kanzian, 67 - Lössl, 65) 49,24/VL 49,07, 6. SV Deutsch Kaltenbrunn (Stimpfl, 66 - Obojkovits, 66 - Berger, 69 - Handl-Mazetti, 69) 50,55.

Otto Baumgarten



# 1. Weltmeisterschaften in Helsinki

Die bedeutendste Tatsache an diesen ersten vom 7. bis 14. August in Helsinki in Szene gegangenen Weltmeisterschaften war, daß Athleten aus 157 Staaten der Erde daran teilgenommen haben. Nie zuvor waren Sportler aus so vielen Ländern an einem Wettkampfort vereint in sportlichem Wettkampf gestanden! Ein Beweis der Beliebtheit der Leichtathletik auf der Welt, eine Demonstration der Stärke der IAAF.

Österreich wollte dabei mit seinen Athleten mehr als bloß Zaungast sein. Dieser Optimismus gründete sich auf das erfolgreiche Abschneiden unserer Athleten bei den letzten internationalen Großereignissen (EM 1982 in Athen: Robert Nemeth über 1500 m Vierter, Dietmar Millonig über 5000 m, Wolfgang Konrad über 3000 m Hindernis, Dr. Georg Werthner im Zehnkampf jeweils Fünfte – Olympia 1980 in Moskau: Georg Werthner im Zehnkampf Vierter, Mag. Sepp Zeilbauer im Zehnkampf Fünfter, Dietmar Millonig über 5000 m Sechster, Robert Nemeth und Wolfgang Konrad im Semifinale) und die 20 in dieser Saison in der Allgemeinen Klasse bereits aufgestellten österreichischen Rekorde.

Wie sah aber die Realität aus? Wolfgang Konrad mußte nach seiner Meniskusoperation auf seinen Start in Judenburg verzichten. Dr. Georg Werthner konnte wegen seiner Rückenverletzung seiner WM-Nominierung nicht nachkommen. Dietmar Millonig glaubte seine Verletzung überwunden zu haben, tatsächlich wurde sie aber schlechter, strahlte auf den gesamten Körper aus, und zwar so arg, daß er seinen 10000 m-Start in Helsinki infolge von Schmerzen bei der Atmung gar streichen mußte und mit größter Mühe über 5000 m den achten Platz belegte. Zu allerletzt zog sich Robert Nemeth zwischen Judenburg und Helsinki eine fiebrige Erkältung zu, die ihm jene Kräfte raubte, die er über 1500 m gebraucht hätte. Was von der österreichischen Mannschaft übrig blieb, ließ nicht Vergleiche mit Athen 1982 oder Moskau 1980 zu, sondern eher mit Prag 1978, wo der ÖLV bei der EM ebenfalls mit 10 Athleten vertreten war, Sepp Zeilbauer im Zehnkampf wohl Platz 4 belegte, aber keiner der anderen Österreicher über seinen Vorlauf bzw. seine Qualifikation hinauskam.

Klammert man Millonig, Nemeth, den „Dauerbrenner“ Mag. Wolfgang Tschirk und Johann Lindner, der dem Hammerwurf in Österreich neue Impulse gegeben hat, derzeit aber mit Abwurf-schwierigkeiten kämpft, und den noch immer aufstrebenden Langstreckenläufer Gerhard Hartmann, aus, so standen diesmal Athleten in der Mannschaft, die dem Juniorenalter kaum entwachsen sind, wie der 21-jährige Roland Jokl, der 21-jährige Thomas Futterknecht, der 21-jährige Hermann Fehringer oder der 24-jährige Erwin Weitzl, für einen Kugelstoßer auch noch ein „Lehrlingsalter“. Einmal werden unsere Asse ja hoffentlich wieder alle gesund bzw. fit sein und die genannten Nachwuchsatleten werden sich ja hoffentlich weiter zu steigern vermögen. Melitta Aigner wird bei den Frauen Verstärkung durch Marathonläuferin Henriette Fina, Karoline Käfer, deren 800 m-Aktivitäten (2:01,80) beeinträchtigen, oder unsere Junioren-EM-Zweite Gerda Haas erhalten, dann werden wir wieder über eine starke Mannschaft verfügen. Die Situation ist weit günstiger, als sie nach Helsinki an die Öffentlichkeit getragen wurde.

## Die WM-Höhepunkte

Jeder Bewerb hatte seine eigene Faszination. So die Sprints der Männer mit den US-Stars und den ebenso tapfer laufenden Europäern. Carl Lewis (1983 9,97 in Modesto) gewann die 100 m (GW 0,3) in 10,07 vor Weltrekordmann Calvin Smith (1983 9,93 höhenbegünstigt in Colorado Springs) 10,21 (in Zürich 9,97), den Weitsprung (1983 8,79 m) mit 8,55 m und mit der 4 x 100 m-Staffel (King-Gault-Smith-Lewis) in der Weltrekordzeit von 37,86 (bisher 38,03). Calvin Smith (1983 20,13) gewann die 200 m (RW 1,1) in 20,14 (in Zürich 19,99) vor Elliott Quow (1983 20,16) 20,41 und dem nach einer Pause zum Sport zurückgekehrten Olympiasieger und Weltrekordmann (1979 19,72) Pietro Mennea 20,51 (in Rieti 20,22). Der Olympiasieger von Moskau über 100 m (Olympiazweiter über 200 m) Allan Wells wurde jeweils Vierter, über 100 m in 10,27 (hinter Ermit King 10,24) und über 200 m in 20,52. Seine große Klasse ließ Pietro Mennea auch über 4 x 100 m aufblitzen, als er Italien in 38,37 die Silbermedaille vor der gleichfalls stark finishenden Sowjet-Union (38,41) sicherte.

Auf den Mittelstrecken faszinierten die 800 m mit dem Sieg von Willi Wülbeck (1983 1:44,98) in 1:43,65 vor Rob Druppers (1983 1:44,75) 1:44,20 und die 1500 m mit dem Sieg von Europameister Steve Cram (1982 3:33,66) in 3:41,59 vor Steve Scott (1981 3:31,96) 3:41,87, Said Aouita (1983 3:32,54) 3:42,02 und Weltre-

kordmann Steve Ovett (1980 3:31,36). Nach Helsinki tat sich über 1500 m allerhand: Steve Scott lief in Zürich 3:32,71, Steve Cram in Brüssel 3:31,66 und danach fiel der Weltrekord, zunächst in Köln durch Sydney Maree (bei der WM wie Nemeth im Semifinale ausgeschieden) mit 3:31,24 und dann in Rieti durch Steve Ovett mit 3:30,77. Jahresweltbestzeit lief Steve Scott in Berlin über eine Meile in 3:49,21.

Über 5000 m faszinierte Eamonn Coghlan (1981 13:19,13) mit seinem langgezogenen Endspurt (letzte 1000 m in 2:25) und dem Sieg in 13:28,53, über 10000 m Europameister Alberto Cova (1983 27:37,59) mit seiner Taktik (2:29 für die letzten 1000 m) und dem Sieg in 28:01,04 – beide Male wurde Werner Schildhauer Zweiter, in 13:30,20 bzw. 28:01,18 – über 3000 m Hindernis Europameister Patriz Ilg (1978 8:16,92), der 300 m vor dem Ziel die Initiative ergriffen hatte, mit seinem Sieg in 8:15,06. Henry Marsh (1980 8:15,68), beim letzten Hindernis zu Sturz gekommen und nur Achter geworden, revanchierte sich in Berlin mit der Jahresweltbestleistung von 8:12,37.

Über 110 m Hürden faszinierte der Kampf zwischen Greg Foster (1981 13,03), der beinahe zu Sturz gekommen wäre, aber dennoch in 13,42 siegte, vor dem heranstürmenden finnischen Lokalmatador Arto Bryggare (1983 13,45) 13,46. Über 400 m Hürden gab es das erwartete Solo von Weltrekordmann Edwin Moses (1980 47,13). Er siegte in 47,50, an ihm zerbrach Europarekordmann Harald Schmid (1982 47,48) 48,61. In Koblenz verbesserte Edwin Moses bei seinem 86. Sieg in ununterbrochener Reihenfolge seinen Weltrekord auf 47,02.

Bei den weiteren Sprungbewerben faszinierte im Hochsprung der Kampf ab 2,26 m. Zehn Athleten meisterten diese Höhe, 2,29 m noch sechs, 2,32 m aber überraschend nur zwei, Gennadi Awdenko (1983 2,25 m) und Tyke Peacock (1982 2,30 m), der anschließend an Helsinki in Berlin erstmals 2,33 m übersprang. Im Stabhochsprung dominierten die starken Sowjets. Sergej Bubka (1983 5,65 m), vor der WM nur die Nummer 5 der Sowjet-Union, siegte mit 5,70 m vor Konstantin Wolkow (1981 5,75 m) 5,60 m. Die Zeit der Franzosen kam erst nach der WM: in Köln verbesserte Pierre Quinon (in Helsinki o. H.) den Weltrekord, den Wladimir Poljakow seit 1981 mit 5,81 m gehalten hatte, auf 5,82 m und in Rom Thierry Vigneron (in Helsinki Achter) diesen Weltrekord auf 5,83 m. Der Dreisprung brachte den überraschenden Sieg des Polen Dżisław Hoffman (1983 17,20 m) mit der Steigerung auf 17,42 m vor Willie Banks (1981 17,56 m) 17,18 m.

Einen unerwarteten polnischen Sieg gab es auch im Kugelstoß durch Edward Sarul (1983 21,68 m) mit 21,39 m, den Diskuswurf gewann Europameister Imrich Bugar (1983 70,72 m) mit 67,72 m. Beim Speerwurf blieben 90 m-Würfe im strömenden Regen leider aus, Detlef Michel (1983 96,72 m) siegte mit 89,48 m vor Weltrekordmann Tom Petranoff (1983 99,72 m) 85,60 m. Den Hammerwurf gewann Weltrekordmann Sergej Litwinow (1983 84,14 m) mit 82,68 m vor Olympiasieger Juri Sedych (1980 81,80 m) 80,94 m. Im Zehnkampf war der Start des verletzt gewesenen Ex-Weltrekordmannes Daley Thompson (1982 8743 Punkte) zunächst ungewiß, aber dann kam, sah und siegte der britische „Sunnyboy“ mit 8666 Punkten und brachte damit vor allem seine BRD-Kollegen Weltrekordmann Jürgen Hingsen (1983 8777 Punkte) 8561 Punkte und Siegfried Wentz (1983 8714 Punkte) 8478 Punkte zur Verzweiflung.

Auch die Bewerbe der Frauen vermochten zu beeindrucken. So über 100 m das Aufeinandertreffen von Weltrekordlerin Evelyn Ashford (1983 10,79, höhenbegünstigt in Colorado Springs) auf Europameisterin und Ex-Weltrekordlerin Marlies Göhr (1983 10,81).

Leider fand es ein jähes Ende, als sich Ashford etwa bei der Streckenhälfte einen Muskeleinriß zuzog, Göhr siegte in 10,97 (GW 0,5). Die 200 m gewann Weltrekordlerin Marita Koch (1979 21,71) in 22,13 (RW 1,5). Die 400 m und 800 m gehörten Jarmila Kratochvílová. Über 400 m (1983 48,45) verbesserte sie den von Marita Koch (startete nur in der 4 x 400 m-Staffel) seit 1982 gehaltenen Weltrekord von 48,16 auf 47,99 (2. Kocembova 48,59), über 800 m (1983 1:53,28) triumphierte sie nur 35 Minuten nach dem 400 m-Semifinale in 1:54,68. Zu einem Doppelsieg kam auch Mary Decker, über 1500 m (1983 3:57,12) in 4:00,90 und über 3000 m (1982 8:29,71) in 8:34,62, überraschend vor Brigitte Kraus (1983 8:46,18) 8:35,11. Die erfolgsgewohnten Sowjetläuferinnen (Saizewa, Podkopajewa, Kasankina, Ulmassowa) mußten sich auf „ihren“ Strecken geschlagen geben. Im Marathonlauf holte sich Grete Waitz (1983 2:25:29) in 2:28:09 den Sieg. Über 100 m Hürden blieb Bettine Jahn (1983 12,42) mit 12,35 wohl unter dem Weltrekord (12,36 – Grazyna Rabsztyń/1980), doch leider – RW 2,4.



Über 400 m Hürden gab es den einzigen sowjetischen Laufsieg. Jekaterina Fessenko (1983 54,55) siegte in 54,14 hauchdünn vor Weltrekordlerin Anna Ambroziene (1983 54,02) 54,15.

Im Hochsprung bezwang Halleneuropameisterin Tamara Bykowa (1983 in der Halle 2,03 m = HWB, im Freien 2,00 m) mit der Steigerung auf 2,01 m die Weltrekordlerin, Europameisterin und Olympiasiegerin von 1972 Ulrike Meyfarth (1982 2,02 m) 1,99 m. Mittlerweile sind Tamara Bykowa nach den 2,03 m von London bei 2,04 m (in Pisa übersprungen) und Ulrike Meyfarth bei 2,03 m (in London übersprungen) angelangt. Den Weitsprung gewann die Junioren-Europameisterin von 1981 Heike Daute (1983 7,14 m) mit 7,27 m (RW 2,2) vor Weltrekordlerin Anisoara Cusmir (1983 7,43 m) 7,15 m (RW 3,4). Carls Schwester Carol Lewis (1983 6,97 m) wurde mit 7,04 m (RW 4,3) Dritte.

In allen drei Wurfbewerben wurde die Bestweite im letzten Durchgang erzielt. Im Kugelstoß krönte Helena Fibingerova (1977 22,32 m = Ex-Weltrekord bzw. 1977 22,50 m) = Hallenweltbestleistung mit dem Gewinn des Weltmeistertitels mit 21,05 m ihre schon so lange Laufbahn. Im Diskuswurf stellte Martina Opitz (1983 70,40 m) mit 68,94 m ihren Sieg vor Galina Muraschowa (1982 69,06 m, 1983 68,84 m, zu Pfingsten in Wien-Stadlau 68,24 m) 67,44 m sicher. Im Speerwurf mußte Finnland bis zum letzten Durchgang warten, ehe seine Weltrekordlerin Tiina Lillak (1983 74,76 m) mit 70,82 m von der bis dahin mit 69,14 m sensationell führenden Britin (1983 69,54 m) die Spitze übernahm und dem Gastgeberland doch noch die so heiß ersehnte Goldmedaille erkämpfte. Im Siebenkampf marschierte die Europameisterin und Weltrekordlerin Ramona Neubert (1983 6836 Punkte) von Anfang an auf den Sieg zu und errang ihn schließlich mit 6714 Punkten.

## Das Abschneiden der Österreicher

**Roland Jökl:** tat sich über 200 m auf der regendurchtränkten, schwammartigen Kunststoffunterlage schwer und blieb weit von seinem Rekord (20,81 – Platz 32 nach der Papierform) entfernt. Unter den 52 Teilnehmern an den acht Vorläufen wurde er im vierten Vorlauf in 21,30 Fünfter und stieg unter die letzten 32 der Zwischenläufe auf. Dort traf er im vierten Zwischenlauf auf so starke Leute wie Olympiasieger Pietro Mennea (1983 20,29), Elliott Quow (1983 20,16) und Wladimir Murawjow (1983 20,46). Natürlich versuchte er, sein Bestes zu geben, mehr als Platz 6 war aber nicht drinnen und die erreichten 21,24 waren im Vergleich zu Menneas Siegerzeit von 20,68 durchaus passabel.

**4. Vorlauf, RW 1,1:** 1. Simionato/Ita 20,76, 2. Quow/USA 21,01, 3. Mahorn/Can 21,14, 4. Heras/Spa 21,29, 5. JÖKL/Ö 21,30, 6. Sawyer/Sey 22,23, 7. Albertie/Saint Lucia 22,53 – **4. Zwischenlauf, RW 1,6:** 1. Mennea/Ita 20,68, 2. Murawjow/SU 20,70, 3. Quow/USA 20,80, 4. Frayne/Au 20,97, 5. Watson/GB 20,99, 6. JÖKL 21,24, 7. Hodge/J.-Ins. 21,38, Daley/Pan n. a.

**Robert Nemeth:** konnte infolge einer kaum überstandenen Grippeerkrankung nicht so wie gewohnt mit der Weltklasse mithalten. Mit seiner diesjährigen Bestzeit von 3:38,97 lag er unter den 51 Teilnehmern an den vier Vorläufen der Papierform nach auf Platz 33. Als Sechster des vierten Vorlaufes in 3:39,93, seiner heuer zweitbesten Zeit, stieg er unter die letzten 25 des Semifinales auf. Dort war, falls man sich nicht unter den ersten 4 seines Laufes befand, nur mit einer flotten Zeit (zumindest 3:37,75) ein Weiterkommen möglich und Nemeth trug im ersten Semifinale seinen Teil dazu bei, indem er von 750 m bis 1150 m Tempo machte. Danach waren seine Kräfte aber weg, total weg, er fiel aussichtslos zurück und gab enttäuscht auf.

**4. Vorlauf:** 1. Scott/USA 3:37,87, 2. Abascal/Spa 3:38,06, 3. Patrignani/Ita 3:38,35, 4. Williamson/GB 3:38,99, 5. Morceli/Alg 3:39,77, 6. NEMETH/Ö 3:39,93, 7. Boit/Ken 3:40,06, 8. Loikkanen/Fi 3:44,47, 9. Timurlenk/Tür 3:46,74, 10. Mohammed/Irak 3:50,04 – **1. Semifinale:** 1. Scott/USA 3:36,43, 2. Aouita/Mar 3:36,43, 3. Kubista/CS 3:37,12, 4. Becker/BRD 3:37,27, 5. Busse/DDR 3:37,54, 6. Gonzales/Spa 3:38,77, 7. Hjorth/Dän 3:39,75, 8. Morceli/Alg 3:39,88, 9. Mei/Ita 3:41,78, 10. Williamson/GB 3:45,84, 11. O'Mara/Irl 3:47,10, NEMETH/Ö aufg. – **2. Semifinale:** 1. Cram/GB 3:35,77, 2. Ovet/GB 3:36,26, 3. Abascal/Spa 3:36,35, 4. Deleze/Sz 3:36,36, 5. Walker/Neu 3:36,52, 6. Zdravkovic/Jug 3:37,31, 7. Boit/Ken 3:37,75, 8. Patrignani/Ita 3:38,36, 9. Maree/USA 3:38,65, 10. Kurek/Pol 3:39,54, 11. Flynn/Irl 3:40,26, 12. Stevens/Bel 3:42,63, 13. Byers/USA 3:43,97.

**Dietmar Millonig:** hinterher betrachtet war in Anbetracht seines Gesundheitszustandes (Sehnenentzündung im Gesäßbereich) der von ihm über 5000 m erreichte achte Platz eine großartige Leistung. Mit seiner diesjährigen Bestzeit von 13:27,01 lag er unter den 36 Teilnehmern an den drei Vorläufen der Papierform nach auf Platz 19. Die Vorläufe waren für die Asse nicht mehr als eine Pflichtübung, sie waren nur dazu da, um die Teilnehmerzahl für

die Semifinalläufe von 36 auf 30 zu senken! Hätte es da kein anderes Mittel gegeben? Dietmar Millonig wurde im dritten Vorlauf in 14:13,65 Dritter. Wie in seinen besten Tagen lief er im ersten Semifinale, er hatte das notwendige „Gespür“ zu wissen wann die Post abgeht und war vorne mit dabei. Als Vierter in 13:32,86 kam er völlig problemlos in das Finale – zumindest 13:37,24 waren dafür erforderlich. Auch im Finale lief Millonig sehr stark und fiel erst im furiosen Tempo des Schlußabschnittes – Weltmeister Eamonn Coghlan lief die letzten 1000 m im vor Dimitri Dimitrijew angezogenen Endspurt in 2:25 – zurück. Die 1000 m-Zeiten an der Spitze: 2:43,30 – 2:50,85 – 2:45,37 – 2:43,34 – 2:25,27.

**3. Vorlauf:** 1. Abramow/SU 14:12,61, 2. Nigatu/Äth 14:13,22, 3. MILLONIG/Ö 14:13,65, 4. Coghlan/Irl 14:13,80 – **1. Semifinale:** 1. Ryffel/Sz 13:32,34, 2. Wessinghage/BRD 13:32,37, 3. Schildhauer/DDR 13:32,49, 4. MILLONIG/Ö 13:32,86, 5. Padilla/USA 13:32,90, 6. Kipkoech/Ken 13:33,33, 7. Goater/GB 13:36,21, 8. Krochmaljuki/SU 13:37,24, 9. Filippou/Gr 13:40,81, 10. Williams/Can 13:50,30 – **2. Semifinale:** 1. Dimitrijew/SU 13:31,40, 2. Coghlan/Irl 13:31,66, 3. Leitao/Port 13:32,33, 4. Bulti/Äth 13:33,03, 5. Antibo/Ita 13:33,12, 6. Abramow/SU 13:33,37, 7. Vainio/Fi 13:34,18, 8. Hill/USA 13:38,56, 9. Spivey/USA 13:43,17, 10. Garcia/Spa 13:46,36.

**Thomas Futterknecht:** Mit seinem Rekord von 50,11 nahm er unter den 34 Teilnehmern an den fünf Vorläufen der Papierform nach nur Platz 22 ein, mit seinen im dritten Vorlauf erreichten 50,68 lief er die insgesamt 17. beste Zeit. Schade, nur 16 stiegen in die Semifinalläufe auf, 50,64 hätten schon gereicht.

**3. Vorlauf:** 1. Lee/USA 50,15, 2. Tomov/Bul 50,39, 3. Smith/Jam 50,64, 4. FUTTERKNECHT/Ö 50,68, 5. Ferreira/Bra 50,76, 6. Scott/GB 51,80, 7. Ghanem/Ägypt 52,32.

**Wolfgang Tschirk:** Wohl hieß die Qualifikationshöhe 2,26 m, aber schließlich reichten im strömenden Regen auch 2,21 m, eine für Wolfgang Tschirk durchaus realistische Höhe, für das Finale. So weit kam unser Rekordmann (1983 2,22 m, der Papierform nach auf Platz 33 unter den 38 Teilnehmern an der Qualifikation) aber nicht, er scheiterte nach im zweiten Versuch übersprungenen 2,15 m dreimal an 2,18 m.

**Hermann Fehringer:** Er scheiterte zunächst bei strömenden Regen in der Qualifikation dreimal an 5,00 m. Da das Wetter immer schlechter wurde, kam es aber zur Annullierung dieser Qualifikation und alle 27 Athleten durften im Finale starten. Hermann Fehringer (1983 5,40 m) scheiterte, geschwächt nach einer Erkältung dreimal an der Anfangshöhe von 5,10 m.

**Erwin Weitzl:** Mit seinem Rekord von 19,44 m bestritt er der Papierform nach auf Platz 18 unter den 20 Teilnehmern die Qualifikation und kam auf ausgezeichnete 19,23 m (Serie: 18,91-19,23-18,53). Leider nützten diese Weitzl aber wenig, 12 Athleten kamen weiter, als Zwölfter der Italiener Alessandro Andrei mit 19,57 m. Erwin Weitzl belegte hinter dem Amerikaner Kevin Akins (19,48 m) Platz 14.

**Johann Lindner:** Zu hoch hingen für ihn (Rekord 72,70 m) die Trauben, auch mit Gewalt lassen sich 73 m (Qualifikationsmarke) nicht erreichen. Mit 73,44 m kam der Deutsche Christoph Sahner als Zwölfter der Qualifikation in das Finale. Johann Lindner hatte drei ungünstige Versuche.

**Gerhard Hartmann:** Nachdem er gleich bei seinem ersten Marathonlauf, heuer in Frankfurt-Höchst, die österreichische Bestleistung auf 2:15:54 geschraubt hatte, ging er mit großem Optimismus in dieses Rennen, das aber außerordentlich hart war. Zu hart für Hartmann, mit Magenkrämpfen gab er nach 27 km auf.

**Melitta Aigner:** Mit ihrem Rekord von 5877e Punkten (der Papierform nach nur auf Platz 20 unter 26 Teilnehmerinnen) hatte sie es schon von Haus aus schwer in diesem Wettkampf, der für sie dann auch noch alles andere als erfreulich verlief: 100 m Hürden 15,39, Kugel 14,13 m, Hoch 1,65 m, 200 m 26,18, Weit 5,52 m, Speer 42,88 m, 800 m 2:16,47 – Platz 18 im Endklassement mit 5629e Punkten unter 20 gewerteten Athletinnen.

## Männer:

**100 m, GW 0,3:** 1. Lewis Carl (USA) 10,07, 2. Smith Calvin (USA) 10,21, 3. King Emmitt (USA) 10,24, 4. Wells Allan (GB) 10,27, 5. Nunez Juan (Dom) 10,29, 6. Haas Christian (BRD) 10,32, 7. Narracott Paul (Aus) 10,33, 8. Williams Desai (Can) 10,36/VL 10,31 – VL: Stewart Raymond (Jam) 10,22/RW 2,3, Panalver Leandro (Cub) 10,24.

**200 m, RW 1,1:** 1. Smith Calvin (USA) 20,14, 2. Quow Elliott (USA) 20,41, 3. Mennea Pietro (Ita) 20,51, 4. Wells Allan (GB) 20,52, 5. Emmelmann Frank (DDR) 20,55, 6. Egbunike Innocent (Nig) 20,63, 7. Simionato Carlo (Ita) 20,69/SF 20,60, 8. da Silva Joao Batista (Bra) 20,80/SF 20,56/RW 3,4.



- 400 m:** 1. Cameron Bert (Jam) 45,05, 2. Franks Michael (USA) 45,22, 3. Nix Sunder (USA) 45,24, 4. Skamrahl Erwin (BRD) 45,37, 5. Weber Hartmut (BRD) 45,49, 6. Schönlebe Thomas (DDR) 45,50, 7. Paul Michael (Tri) 45,80, 8. de Andrade Souza Gerson (Bra) 45,91/SF 45,63 – SF: Markin Viktor/SU 45,73.
- 800 m:** 1. Wülbeck Willi (BRD) 1:43,65, 2. Druppers Rob (Nie) 1:44,20, 3. Cruz Joaquim Carvalho (Bra) 1:44,27, 4. Elliott Peter (GB) 1:44,87, 5. Robinson James (USA) 1:45,12, 6. Guimaraes Agberto Cio (Bra) 1:45,46, 7. Ferner Hans-Peter (BRD) 1:45,74/SF 1:45,24, 8. Patrick David (USA) 1:46,56/SF 1:45,30.
- 1500 m:** 1. Cram Steve (GB) 3:41,59/SF 3:35,77, 2. Scott Steve (USA) 3:41,87/SF 3:36,43, 3. Aouita Said (Mar) 3:42,02/SF 3:36,43, 4. Ovelt Steve (GB) 3:42,34/SF 3:36,26, 5. Abascal José (Spa) 3:42,47/SF 3:36,35, 6. Deleze Pierre (Sz) 3:43,69/SF 3:36,37, 7. Busse Andreas (DDR) 3:43,72/SF 3:37,54, 8. Zdravkovic Dragan (Jug) 3:43,75/SF 3:37,31, 9. Walker John (Neu) 3:44,24/SF 3:36,52, 10. Kubista Jan (CS) 3:44,30/SF 3:37,12, 11. Becker Uwe (BRD) 3:45,09/SF 3:37,27, 12. Boit Mike (Ken) 3:46,46/SF 3:37,75.
- 5000 m:** 1. Coghlan Eamonn (Irl) 13:28,53/SF 13:31,66 2. Schildhauer Werner (DDR) 13:30,20/SF 13:32,49, 3. Vainio Martti (Fi) 13:30,34/SF 13:34,18, 4. Dimitrijew Dimitri (SU) 13:30,38/SF 13:31,40, 5. Padilla Doug (USA) 13:32,08/SF 13:32,90, 6. Wessinghage Thomas (BRD) 13:32,46/SF 13:32,37, 7. Bulti Wodajo (Äth) 13:34,08/SF 13:33,03, 8. MILLONIG DIETMAR (Ö) 13:36,08/SF 13:32,86, 9. Kipkoeh Paul (Ken) 13:37,44/SF 13:33,33, 10. Leitao Antonio (Por) 13:38,55/SF 13:32,33, 11. Abramow Waleri (SU) 13:39,80/SF 13:33,37, 12. Ryffel Markus (Sz) 13:39,98/SF 13:32,34, 13. Antibo Salvatore (Ita) 13:40,76/SF 13:33,12, 14. Goater Julian (B) 13:48,13/SF 13:36,21, 15. Krochmaljuk Anatoli (SU) 14:00,27/SF 13:37,24.
- 10000 m:** 1. Cova Alberto (Ita) 28:01,04, 2. Schildhauer Werner (DDR) 28:01,18, 3. Kunze Hansjörg (DDR) 28:01,26, 4. Vainio Martti (Fi) 28:01,37, 5. Shahanga Gidemias (Tan) 28:01,93, 6. Lopes Carlos (Por) 28:06,78, 7. Rose Nick (GB) 28:07,53, 8. Herle Christoph (BRD) 28:09,05, 9. Kedir Mohamed (Äth) 28:09,92, 10. Bekele Debele (Äth) 28:11,13, 11. Prieto Antonio (Spa) 28:11,57, 12. Jones Steve (GB) 28:15,03, 13. Nenow Mark (USA) 28:17,28, 14. Mamede Fernando (Por) 28:18,39, 15. McChesney Bill (USA) 28:34,46, 16. Gomez José (Mex) 28:42,61, 17. Salazar Alberto (USA) 28:48,42, Jörgensen Henrik (Dän) aufg.
- 110 m Hürden, W 0:** 1. Foster Greg (USA) 13,42/SF 13,22, 2. Brygare Arto (Fi) 13,46, 3. Gault Willie (USA) 13,48, 4. McKoy Mark (Can) 13,56, 5. Munkelt Thomas (DDR) 13,66/SF 13,62, 6. Bakos György (Ung) 13,68/SF 13,66, 7. Radev Venzislav (Bul) 13,73, 8. Furner Sam (USA) 13,82/SF 13,65.
- 400 m Hürden:** 1. Moses Edwin (USA) 47,50, 2. Schmid Harald (BRD) 48,61/SF 48,57, 3. Charlow Aleksandr (SU) 49,03, 4. Nylander Sven (Sd) 49,06, 5. Phillips Andre (USA) 49,24/SF 48,99, 6. Lee David (USA) 49,32/SF 48,63, 7. Dia Ba Amadou (Sen) 49,61/SF 49,18, 8. Szparak Ryszard (Pol) 49,78/SF 49,17.
- 3000 m Hindernis:** 1. Ilg Patriz (BRD) 8:15,06, 2. Maminski Boguslaw (Pol) 8:17,03, 3. Reitz Colin (GB) 8:17,75, 4. Mahmoud Joseph (Fra) 8:18,32, 5. Hackney Roger (GB) 8:19,38, 6. Fell Graeme (GB) 8:20,01, 7. Korir Julius (Ken) 8:20,11, 8. Marsh Henry (USA) 8:20,45, 9. Scartezzini Mariano (Ita) 8:21,17, 10. Ramon Domingo (Spa) 8:21,32, 11. Melzer Hagen (DDR) 8:21,33, 12. Ekblom Tommy (Fi) 8:21,50.
- 4 x 100 m:** 1. USA (King-Gault-Smith-Lewis) 37,86, 2. Italien (Tilli-Simonato-Pavoni-Mennea) 38,37, 3. Sowjet-Union (Prokofjew-Sidorow-Mirawjow-Brysgin) 38,41, 4. DDR (Knebel-Schröder-Hübler-Emmelmann) 38,51, 5. BRD (Bastians-Haas-Evers-A. Rizzi) 38,56, 6. Polen (Zwolinski-Licznanski-Pradzynski-Woronin) 38,72, 7. Jamaica (Walcott-Stewart-Reid-Bradford) 38,75, 8. Frankreich (Francois-Gasparoni-Richard-Boussemart) 38,98.
- 4 x 400 m:** 1. Sowjet-Union (Lowatschew-Troschtschilo-Tschernjezki-Markin) 3:00,79, 2. BRD (Skamrahl-Vaihinger-Schmid-Weber) 3:01,83, 3. Großbritannien (A. Bennett-Cook-T. Bennett-Brown) 3:03,53, 4. CSSR (Zahorak-P. Brecka-Malovec-Tomko) 3:03,90, 5. Italien (Malinverni-Sabia-Zuliani-Ribaud) 3:05,10, 6. USA (Babers-Nix-Smith-Moses) 3:05,29/SF 3:02,13, 7. Schweden (Johansson-Josjö-P.O. Olsson-Sedlacek) 3:05,87/SF 3:04,32, Polen disqu./SF 3:05,51.
- Hoch:** 1. Awdejenko Gennadi (SU) 2,32, 2. Peacock Tyke (USA) 2,32, 3. Jianhua Zhu (Chi) 2,29, 4. Mögenburg Dietmar (BRD) und Paklin Igor (SU) 2,29, 5. Stones Dwight (USA) 2,29, 7. Thranhardt Carlo (BRD) 2,26, 8. Seneda Waleri (SU) 2,26, 9. Ottey Milt (Can) 2,26, 10. Toso Luca (Ita) 2,26, 11. Sjöberg Patrik (Sd) 2,23, 13. Williams Leo (USA) 2,23, 13. Wszola Jacek (Pol) 2,23, 14. Annys Eddy (Bel) 2,19, 15. Centelles Francisco (Cub) 2,19, 16. Frommeyer Paul (BRD) 2,19, 17. Matel Sorin (Rum) 2,15.
- Weit:** 1. Lewis Carl (USA) 8,55, 2. Grimes Jason (USA) 8,29, 3. Conley Mike (USA) 8,12, 4. Szalma Laszlo (Ung) 8,12, 5. Stekic Nenad (Jug) 8,09, 6. Honey Gary (Au) 8,06, 7. Corgos Antonio (Spa) 8,06, 8. Ali Yussuf (Nig) 7,89, 9. Cojocar Gheorghe (Rum) 7,88, 10. Leitner Jan (CS) 7,84/RW 2,3 (7,80), 11. Stepanjan Ognanes (SU) 7,74, 12. Atanassov Atanas (Bul) 7,69/RW 2,1 (7,54), 13. Lee Mu Tsai (Tai) 7,57.
- Stabhoch:** 1. Bubka Sergej (SU) 5,70, 2. Wolkow Konstantin (SU) 5,60, 3. Tarev Atanas (Bul) 5,60, 4. Slusarski Tadeusz (Pol) 5,55, 5. Hiniknaus Tom (Bra) 5,50, 6. Abada Patrick (Fra) 5,50, 7. Zalar Miro (Sd) 5,50, 8. Vigneron Thierry (Fra) und Kozakiewicz (Pol) 5,40, 10. Poljakow Wladimir (SU), Böhm Felix (Sz) und Jansa Frantisek (CS) 5,40, 13. Buckingham Jeff (USA) 5,40, 14. Vannessluoma Vejo (Fi) 5,40, 15. Lohre Günther (BRD) und Weiquiang Liang (Chi) 5,25, 17. Winkler Jürgen (BRD) 5,25, 18. Kuusisto Timo (Fi) 5,25, 19. Takahashi Tomomi (Jap) 5,25, 20. Ruiz Alberto (Spa) 5,10, ... FEHRINGER HERMANN (Ö) o.H. (5,10) und 6 weitere Athleten.
- Drei:** 1. Hofmann Zdzislaw (Pol) 17,42, 2. Banks Willie (USA) 17,18, 3. Agbebaku Ajayi (Nig) 17,18, 4. Conley Mike (USA) 17,13, 5. Marinac Vlastimil (CS) 17,13, 6. Cado Jan (CS) 17,06, 7. Bakosi Bela (Ung) 16,83, 8. Joyner Al (USA) 16,76, 9. Bouschen Peter (BRD) 16,70, 10. Waljukewitsch Gennadi (SU) 16,41/RW 3,0 (16,18), 11. Bedrosian Bedros (Rum) 16,18, 12. Hanna Stephen (Baha) 14,96.
- Kugel:** 1. Sarul Edward (Pol) 21,39, 2. Timmermann Ulf (DDR) 21,18, 3. Machura Remigius (CS) 20,98, 4. Laut Dave (USA) 20,60, 5. Bojars Janis (SU) 20,32, 6. Beyer Udo (DDR) 20,09, 7. Andrei Alessandro (Ita) 20,07, 8. Akonniemi Aulis (Fi) 19,98, 9. Milic Vladimir (Jug) 19,71, 10. Lehmann Mike (USA) 19,69, 11. Kubec Josef (CS) 19,67, 12. Ivancic Ivan (Jug) 19,52.
- Diskus:** 1. Bugar Imrich (CS) 67,72, 2. Delis Luis (Cub) 67,36, 3. Valent Geiza (CS) 66,08, 4. Huuonen Ari (Fi) 65,44, 5. Schult Jürgen (DDR) 64,92, 6. Kilnootschenko Georgi (SU) 64,74, 7. Martínez Juan (Cub) 64,26, 8. Burns Art (USA) 63,32, 9. Hjeltens Knut (Nor) 62,26, 10. Wilkins Mac (USA) 61,46, 11. Duginez Igor (SU) 60,44, 12. Cooper Brad (Baha) 58,70.
- Speer:** 1. Michel Detlef (DDR) 89,48, 2. Petranoff Tom (USA) 85,60, 3. Kula Dainis (SU) 85,58, 4. Puuste Heino (SU) 84,56, 5. Olsen Per-Erling (Nor) 83,54, 6. Eldebrink Kent (Sd) 83,28, 7. Adamec Zdenek (CS) 81,30, 8. Tafelmeier Klaus (BRD) 80,42, 9. Roggy Bob (USA) 79,84, 10. Aho Aimo (Fi) 79,34, 11. Ewaliko Rod (USA) 77,74, 12. Utraiainen Esa (Fi) 76,66.
- Hammer:** 1. Litwinow Sergej (SU) 82,68, 2. Sedych Juri (SU) 80,94, 3. Kwasny Zdzislaw (Pol) 79,42, 4. Nikulin Igor (SU) 79,34, 5. Rodehau Günther (DDR) 77,08, 6. Ploghaus Klaus (BRD) 76,96, 7. Riehm Karl-Hans (BRD) 76,92, 8. Djulgerow Emanuel (Bul) 76,64, 9. Tiainen Juha (Fi) 75,60, 10. Huhtala Hari (Fi) 75,46, 11. Sahner Christoph (BRD) 72,86, 12. Steuk Roland (DDR) 72,10.
- Zehnkampf:**
- |  |             |
|--|-------------|
| 1. Thompson Daley (Großbritannien)                         | 8666 Punkte |
| 10,60-7,88-15,35-2,03-48,12-14,37-44,46-5,10-65,24-4:29,72 |             |
| 2. Hingsen Jürgen (BRD)                                    | 8561 Punkte |
| 10,95-7,75-15,66-2,00-48,08-14,36-43,30-4,90-67,42-4:21,59 |             |
| 3. Wentz Siegfried (BRD)                                   | 8478 Punkte |
| 10,94-7,24-15,11-2,00-48,09-14,13-44,98-4,70-75,08-4:28,52 |             |
| 4. Freimuth Uwe (DDR)                                      | 8433 Punkte |
| 11,05-7,43-15,25-2,00-48,43-14,89-48,64-4,80-70,48-4:28,61 |             |
| 5. Niklaus Stephan (Schweiz)                               | 8212 Punkte |
| 10,69-7,06-15,25-2,03-48,12-15,06-48,74-4,20-73,94-4:49,35 |             |
| 6. Newski Aleksandr (Sowjet-Union)                         | 8201 Punkte |
| 11,07-7,20-14,90-2,00-49,35-14,63-49,08-4,20-64,50-4:19,90 |             |
| 7. Voss Torsten (DDR)                                      | 8167 Punkte |
| 10,69-7,48-14,12-2,03-48,02-14,49-38,10-4,60-60,08-4:31,19 |             |
| 8. Grummt Steffen (DDR)                                    | 8149 Punkte |
| 11,18-7,26-16,14-1,91-48,97-14,61-46,98-4,50-64,54-4:32,56 |             |
| 9. Kratschmer Guido (BRD)                                  | 8096 Punkte |
| 10,86-7,35-14,99-1,94-48,61-14,29-46,56-4,60-52,24-4:36,43 |             |
| 10. Ludwig Dariusz (Polen)                                 | 7982 Punkte |
| 11,17-7,29-13,77-2,00-49,84-15,33-43,90-4,70-62,00-4:26,05 |             |
| 11. Skramstad Trond (Norwegen)                             | 7827 Punkte |
| 11,20-6,90-13,53-2,00-49,13-14,90-38,18-4,50-59,78-4:18,18 |             |
| 12. de Wit Robert (Niederlande)                            | 7769 Punkte |
| 11,36-6,70-12,73-1,97-49,46-14,76-42,28-4,60-59,70-4:18,92 |             |
- Marathon:** 1. de Castella Robert (Au) 2:10:03, 2. Balcha Kebebe (Äth) 2:10:27, 3. Cierpinski Waldemar (DDR) 2:10:37, 4. Stahl Kjell-Erik (Sd) 2:10:38, 5. Masong Agapius (Tan) 2:10:42, 6. Parmentier Armand (Bel) 2:10:57, 7. Poli Pier-Giovanni (Ita) 2:11:05, 8. Jones Hugh (GB) 2:11:15, 9. Lismont Karel (Bel) 2:11:24, 10.



Husby Stig-Roar (Nor) 2:11:29, 11. Boileau Art (Can) 2:11:30, 12. Traspaderne Juan-Carlos (Spa) 2:11:34, 13. Marchei Marco (Ita) 2:11:47, 14. Tiainen Pertti (Fi) 2:12:11, 15. Ikangaa Juma (Tan) 2:13:11, 16. Marczak Ryszard (Pol) 2:13:20, 17. Kristensen Svend-Erik (Dän) 2:13:34, 18. Tabb Ron (USA) 2:13:38, 19. Jörgensen Nenrik (Dän) 2:14:10, 20. Truppel Joachim (DDR) 2:14:20.

**20 km-Gehen:** 1. Canto Ernesto (Mex) 1:20:49, 2. Pribilinec Jozef (CS) 1:20:59, 3. Jewsjukow Jewgeni (SU) 1:21:08, 4. Marn Jose (Spa) 1:21:21, 5. Lelievre Gerard (Fra) 1:21:37, 6. Blazek Pavol (CS) 1:21:54, 7. Damilano Maurizio (Ita) 1:21:57, 8. Guillaume Leblanc (Can) 1:22:04, 9. Gonzalez Raul (Mex) 1:22:06, 10. Wieser Roland (DDR) 1:22:14, 11. Gorschkow Anatoli (SU) 1:22:34, 12. Salonen Reima (Fi) 1:22:51.

**50 km-Gehen:** 1. Weigel Ronald (DDR) 3:43:08, 2. Marin Jose (Spa) 3:46:42, 3. Jung Sergej (SU) 3:49:30, 4. Salonen Reima (Fi) 3:52:53, 5. Gonzalez Raul (Mex) 3:53:51, 6. Lapointe Francois (Can) 3:53:57, 7. Bellucci Alessandro (Ita) 3:55:38, 8. Dorowskich Viktor (SU) 3:56:02, 9. Evoniuk Marco (USA) 3:56:57, 10. Simonsen Bengt (Sd) 3:57:25, 11. Szikora Pavol (CS) 3:59:03, 12. Sator Laszlo (Ung) 3:59:27.

## Frauen:

**100 m, GW 0,5:** 1. Göhr Marlies (DDR) 10,97, 2. Koch Marita (DDR) 11,02, 3. Williams Diane (USA) 11,06, 4. Ottey Marlene (Jam) 11,19, 5. Bailey Angela (Can) 11,20/SF 11,18, 6. Marjamaa Helinä (Fi) 11,24, 7. Taylor Angelia (Can) 11,30/SF 11,22, Ashford Evelyn (USA) verl./SF 10,99.

**200 m, RW 1,5:** 1. Koch Marita (DDR) 22,13, 2. Ottey Marlene (Jam) 22,19, 3. Cook Kathy (GB) 22,37, 4. Griffith Florence (USA) 22,46/SF 22,41, 5. Jackson Grace (Jam) 22,63, 6. Nuneva Anelija (Bul) 22,68/SF 22,62, 7. Bailey Angela (Can) 22,93/SF 22,82, 8. Kasprzyk Ewa (Pol) 23,03/SF 23,02.

**400 m:** 1. Kratochvilova Jarmila (CS) 47,99, 2. Kocembova Tatjana (CS) 48,59, 3. Pinigina Maria (SU) 49,19, 4. Bußmann Gaby (BRD) 49,75, 5. Payne Marita (Can) 50,06, 6. Baskakowa Irina (SU) 50,48, 7. Rübsam Dagmar (DDR) 50,48, 8. Bryant Rosalyn (USA) 50,66.

**800 m:** 1. Kratochvilova Jarmila (CS) 1:54,68, 2. Gurina Ljubow (SU) 1:56,11, 3. Podkopajewa Jekaterina (SU) 1:57,58, 4. Klinger Margrit (BRD) 1:58,11, 5. Campbell Robin (USA) 2:00,03, 6. Melinte Doina (Rum) 2:00,13/ZF 1:59,60, 7. Matejkovicova Milena (CS) 2:01,72, 8. Schröder Antje (DDR) 2:02,13/ZF 1:59,46.

**1500 m:** 1. Decker Mary (USA) 4:00,90, 2. Saizewa Samira (SU) 4:01,19, 3. Podkopajewa Jekaterina (SU) 4:02,25, 4. Agletdinowa Rawilja (SU) 4:02,67, 5. Sly Wendy (GB) 4:04,14, 6. Melinte Doina (Rum) 4:04,42, 7. Dorio Gabriella (Ita) 4:04,73, 8. McRoberts Brit (Can) 4:05,73, 9. Boxer Christina (GB) 4:06,74, 10. Bürki Cornelia (Sz) 4:11,61/VL 4:08,61, 11. Kleinova Ivana (CS) 4:15,12/VL 4:10,82, 12. Radu Maria (Rum) 4:19,03.

**3000 m:** 1. Decker Mary (USA) 8:34,62, 2. Kraus Brigitte (BRD) 8:35,11, 3. Kasankina Tatjana (SU) 8:35,13, 4. Ulmassowa Swetlana (SU) 8:35,55, 5. Sly Wendy (GB) 8:37,06, 6. Possamai Agnese (Ita) 8:37,96, 7. Furniss Jane (GB) 8:45,69, 8. Artjemowa Natalia (SU) 8:47,98, 9. Cunha Aurora (Por) 8:50,20, 10. Kanuka-Williams Lynn (Can) 8:50,20, 11. Bürki Cornelia (Sz) 8:53,85, 12. Emström Eva (Sd) 8:57,59.

**100 m Hürden, RW 2,4:** 1. Jahn Bettine (DDR) 12,35, 2. Knabe Kerstin (DDR) 12,42, 3. Sagortscheva Ginka (Bul) 12,62, 4. Petrova Natalia (SU) 12,67, 5. Strong Shirley (GB) 12,78, 6. Bissierowa Jelena (SU) 12,80, 7. Riefstahl Cornelia (DDR) 12,94, 8. Fitzgerald Benita (USA) 12,99.

**400 m Hürden:** 1. Fessenko Jekaterina (SU) 54,14, 2. Ambroziene Anna (SU) 54,15, 3. Fiedler Ellen (DDR) 54,55, 4. Pfaff Petra (DDR) 54,64, 5. Krug Petra (DDR) 54,76, 6. Skoglund Ann-Louise (Sd) 54,80, 7. Morley Susan (GB) 56,04, 8. Cojocar Cristina (Rum) 56,26.

**Hoch:** 1. Bykowa Tamara (SU) 2,01, 2. Meyfarth Ulrike (BRD) 1,99, 3. Ritter Louise (USA) 1,95, 4. Sommer Coleen (USA) 1,95, 5. Brandt Kerstin (DDR) 1,92, 6. Brill Debbie (Can) 1,88/Qu 1,90, 7. Helm Susanne (DDR) 1,88/Qu 1,90, 8. Juha Olga (Ung) 1,88, 9. Browne Vanessa (Au) 1,88, 10. Costa Silvia (Cub) 1,84 und Bienias Andrea (DDR) 1,84/Qu 1,90, 12. Vehmasto Minna (Fi), Sterk Katalin (Ung) und Ewanj-Epee Maryse (Fra) 1,84, 15. Soetewey Chris (Bel) 1,84, 16. Wenquin Yang (Chi) 1,84.

**Weit:** 1. Daute Heike (DDR) 7,27/RW 2,2 (7,02), 2. Cusmir Anisoara (Rum) 7,15/RW 3,4 (7,00), 3. Lewis Carol (USA) 7,04/RW 4,3 (6,93), 4. Proskurjakowa Tatjana (SU) 7,02, 5. Kinch Beverley (GB) 6,93/RW 4,6 (6,90), 6. Vanyek Zsuzsa (Ung) 6,81, 7. Murkova Eva (CS) 6,80/RW 3,3 (6,71), 8. Lorraway Robyn (Au) 6,65, 9. Ionescu Valy (Rum) 6,62, 10. Strejckova Jarmila (CS) 6,56, 11. Innis Jennifer (Guy) 6,54, 12. Radtke Helga (DDR) 6,44.

**Kugel:** 1. Fibingerova Helena (CS) 21,05, 2. Knorscheidt Helma (DDR) 20,70, 3. Slupianek Ilona (DDR) 20,56, 4. Abaschidse Nunu (SU) 20,55, 5. Lissowskaja Natalia (SU) 20,02, 6. Loghini Mihaela (Rum) 19,85, 7. Losch Claudia (BRD) 19,72, 8. Sarría Maria (Cub) 19,47, 9. Silhava Zdenka (CS) 19,00, 10. Head Venissa (GB) 18,05, 11. Martin-Mulhall Gael (Au) 17,79, 12. Oakes Judith (GB) 17,52.

**Diskus:** 1. Opitz Martina (DDR) 68,94, 2. Muraschowa Galina (SU) 67,44, 3. Petkova Maria (Bul) 66,44, 4. Christova Svetanka (Bul) 65,62, 5. Beyer Gisela (DDR) 65,26, 6. Silhava Zdenka (CS) 64,32, 7. Stalman Rina (Nie) 63,76, 8. Richie Meg (GB) 62,50, 9. Craciunescu Florenta (Rum) 62,14, 10. Mitkova Svetla (Bul) 62,06, 11. Sawkinkowa Galina (SU) 59,28, 12. Badea Maria (Rum) 58,10.

**Speer:** 1. Lillak Tiina (Fi) 70,82, 2. Whitbread Fatima (GB) 69,14, 3. Verouli Anna (Gr) 65,72, 4. Sanderson Tessa (GB) 64,76, 5. Raduly-Zörgö Eva (Rum) 63,86, 6. Laaksalo Tuula (Fi) 62,44, 7. Peters Beate (BRD) 62,42, 8. Colon Maria Caridad (Cub) 62,04, 9. Felke Petra (DDR) 62,02, 10. Smith Karin (USA) 59,76, 11. Kempe (DDR) 58,82, 12. Vila Mayra (Cub) 57,80.

**4 x 100 m:** 1. DDR (Gladisch-Koch-Auerswald-Göhr) 41,76, 2. Großbritannien (Baptiste-Cook-Callender-Thomas) 42,71, 3. Jamaica (Hodges-Pusey-Cuthbert-Ottoy) 42,73, 4. Bulgarien (Sagortscheva-Nuneva-Georgieva-Pavlova) 42,93, 5. Canada (Bailey-Payne-Brothers-Killingbeck) 43,05, 6. Sowjet-Union (Kondratjewa-Winogradowa-Olchowinikowa-Antonowa) 43,22, 7. Frankreich (Loyal-Cazier-Bacoul-Gaschet) 43,40, 8. CSSR (Strejckova-Sokolova-Soborova-Murkova) 43,78.

**4 x 400 m:** 1. DDR (K. Waltherr-Busch-Koch-Rübsam) 3:19,73, 2. CSSR (Kocembova-Moravcikova-Matejkovicova-Kratochvilova) 3:20,32, 3. Sowjet-Union (Korban-Iwanowa-Baskakowa-Pinigina) 3:21,16, 4. Canada (Crooks-Richardson-Killingbeck-Payne) 3:27,41/VL 3:27,21, 5. USA (Belle-Easter-Bryant-Howard) 3:27,57/VL 3:26,8, 6. BRD (Daimler-Thimm-Gottwald-Bußmann) 3:29,43, 7. Bulgarien (Damjanowa-Stamenowa-Ilieva-Penkova) 3:30,36, 8. Rumänien (J. Radu-Matei-Cojocar-Lina) 3:35,61/VL 3:30,96.

**Marathon:** 1. Waitz Grete (Nor) 2:28:09, 2. Dickerson Marianne (USA) 2:31:09, 3. Smechnowa Raissa (SU) 2:31:13, 4. Mota Rosa (Por) 2:31:50, 5. Gareau Jacqueline (Can) 2:32:35, 6. Fogli Laura (Ita) 2:33:31, 7. Joyce Regina (Irl) 2:33:52, 8. Toivonen Tuija (Fi) 2:34:14, 9. Smith Joyce (GB) 2:34:27, 10. Beljajewa Luzia (SU) 2:34:44, 11. Marchisio Rita (Ita) 2:35:08, 12. Eide Debbie (USA) 2:36:17, 13. May Carey (Irl) 2:36:28, 14. Quick Glenys (Neu) 2:37:14, 15. Lövenich Monika (BRD) 2:39:19, 16. Vartiainen Marja (Fi) 2:39:22, 17. Beurskens Carla (Nie) 2:39:25, 18. Szabo Karolina (Ung) 2:40:23, 19. Vahlensieck Christa (BRD) 2:40:43, 20. Ilands Magda (Bel) 2:40:52.

## Siebenkampf:

1. Neubert Ramona (DDR)	6714 Punkte
13,29-15,38-1,80-23,27-6,67-45,12-2:11,34	
2. Paetz Sabine (DDR)	6662 Punkte
13,11-14,23-1,83-23,60-6,68-44,52-2:11,59	
3. Vater Anke (DDR)	6532 Punkte
13,58-14,05-1,86-23,49-6,32-37,84-2:05,64	
4. Everts Sabine (BRD)	6398 Punkte
13,50-12,32-1,86-23,82-6,46-36,36-2:06,80	
5. Dimitrova Valentina (Bulgarien)	6362 Punkte
14,21-15,67-1,80-25,08-6,11-44,60-2:08,10	
6. Smirnowa Jekaterina (Sowjet-Union)	6321 Punkte
13,36-13,77-1,83-24,48-5,66-45,76-2:10,98	
7. Glynis Nunn (Australien)	6195 Punkte
13,17-12,98-1,74-24,02-6,31-32,64-2:10,96	
8. Hidding Tineke (Niederlande)	6155 Punkte
13,77-12,22-1,77-24,19-6,30-38,62-2:12,46	
9. Tannander Annette (Schweden)	5977 Punkte
14,00-11,86-1,83-26,10-6,09-45,24-2:17,86	
10. Koblasova Marcela (CSSR)	5965 Punkte
14,17-14,99-1,74-25,15-6,04-40,58-2:24,96	
11. Harmon Marlene (USA)	5925 Punkte
14,17-11,91-1,74-24,92-6,17-36,06-2:12,16	
12. Tannander Kristine (Schweden)	5922 Punkte
14,25-12,70-1,80-25,13-5,58-39,36-2:12,38	
13. Kyllönen Anne (Fi) 5866 Punkte, 14. Schneider Corinne (Sz) 5851 Punkte, 15. Picaut Florence (Fra) 5766 Punkte, 16. Genge Terry (Neu) 5739 Punkte, 17. Otahalova Helena (CS) 5721 Punkte	
18. AIGNER MELITTA (Österreich)	5629 Punkte
15,39-14,13-1,65-26,18-5,52-42,88-2:16,47	

Aufgegeben: u. a. Frederick Jane (USA: 13,72-14,75-1,84-25,16), Livermore Judy (GB: 13,23-13,85-1,92-24,93), Schubenkowa Natalia (SU: 14,12-verletzt).



# 15. Internationales Susi-Lindner-Meeting

Mit dem „15. Internationales Susi-Lindner-Gedächtnismeeeting“ und dem „Ludwig-Kaufmann-Gedenkpreis“ im Stabhochsprung erinnerte sich der ULC Linz-Oberbank am Abend des 20. Juli in Linz auf dem Union-Landessportfeld seiner 1968 tödlich verunglückten Spitzenathletin und seines viel zu früh verstorbenen langjährigen Obmannes. Eine wertvolle Bereicherung erhielt das an und für sich schon sehr umfangreiche Programm – 21 Bewerbe in 3 Stunden – durch die Miteinbeziehung des Militärländerkampfes Österreich–Ungarn, zahlreiche Spitzenathleten des Leistungsmodells Südstadt/Blattgasse gingen dadurch an den Start, die Zusammenarbeit des ÖLV mit dem Bundesheer fand ihre praktische Auswirkung. Nach ausgeglichener Verlauf siegte in diesem acht Bewerbe umfassenden Vergleichskampf Ungarn 44:43. Um das überraschend zahlreich erschienene Publikum über alle Bewerbe informieren zu können, wurden die zu den einzelnen Anlagen gelegten Telefonleitungen erstmals benützt, was sich bestens bewährte. Schade nur, daß es nicht möglich war, auch alle Siegerehrungen in diesem 3-Stunden-Programm unterzubringen, diese mußten zum Großteil nachgeholt werden und da verliefen sich die ungefähr 1000 Zuschauer.

Die Beteiligung konnte sich sehen lassen, Athleten aus 11 Nationen nahmen teil: BRD, Bulgarien, CSSR, DDR, Italien, Jugoslawien, Sowjet-Union, Türkei, Ungarn, USA und Österreich. Das Hauptinteresse des Publikums galt dem Stabhochsprung. Der Amerikaner Joe Dial (BL 5,62 m) übersprang 4 Tage nach seinen 5,51 m von Wien 5,50 m (Hermann Fehringler ebenso wie in Wien 5,00 m, Oliver Gebauer und erstmals Haymo Polzer 4,40 m). Weitere US-Siege gab es über 400 m durch Curtis Thomas in 46,98 vor Thomas Futterknecht, der mit 47,75 NÖLV-Rekord und ÖJB erzielte, sowie im Hochsprung durch Dan McNamar mit 2,13 m (vor Zbigniew Kwasniewski 2,13 m und Markus Einberger 2,10 m) und im Kugelstoß durch August Wolf (1983 20,47 m) mit 20,03 m.

Den Diskuswurf gewann der Vizemeister der DDR Hilmar Hossfeld (1983 65,88 m) mit 64,00 m vor den ersten zwei der BRD-Meisterschaften Alwin Wagner (1983 65,40 m) 61,62 m und Werner Hartmann (1983 64,08 m) 60,62 m. Sowjetische Siege gab es bei den Männern im Speerwurf durch Juri Rybin (1982 80,88 m) mit 74,08 m und im 800-m-Lauf durch Ewgenij Netschajew (1982 1500 m 3:38,88) im Spurt in 1:51,02. Robert Nemeth wurde in der Gesamtwertung der drei Zeiläufe – 24 Teilnehmer – in 1:51,73 Fünfter.

Im 3000-m-Lauf kam CSSR-Rekordmann Lubmir Tesacek (7:47,36), Hallen-EM-Vierter 1983, in 7:55,02 zum Sieg. Bester Österreicher war Karl Blaha als Sechster in 8:20,90 (StLV-Juniorenrekord), nur 9 „Zehntel“ vom Junioren-EM-Limit entfernt, vor Alfred Ungersböck 8:24,03, Hannes Gruber 8:26,52 und Hubert Haas 8:28,03.

Österreichische Siege gab es über 100 m durch Roland Jokl in 10,55 vor Andreas Berger 10,79 und über 110 m Hürden durch Thomas Wörz in 14,81 vor Helmut Metz 14,82.

Bei den Frauen trumpten die DDR-Athletinnen groß auf: Ines Schmidt (1983 11,21 – Nummer 16 der Welt, Nummer 6 der DDR) gewann die 100 m in 11,51, Birgit Uibel (1982 52,87) die 400 m in 53,32 (EM-Sechste 1982 über 400 m Hürden in 55,70) vor Karoline Käfer 53,78 (Siegerin des B-Laufes Brigitte König 58,79), Gabi Niebling (1983 1,92 m) den Hochsprung mit 1,83 m.

Den Weitsprung gewann die starke Sowjetathletin Olga Anufrijeva (1982 6,80 m) mit 6,62 m, den Kugelstoß die BRD-Vizemeisterin Mechthild Schönleber (1983 18,08 m) mit 17,21 m, den Speerwurf Monika Bresler/BRD (1983 55,30 m) mit 53,92 m. In den beiden Wurfbewerben vermochten sich auch zwei Österreicherinnen auszuzeichnen, Karin Danninger stieß die Kugel 14,33 m und knüpfte damit an ihre Form von 1976 (14,55 m) an, Edeltraud Kaiser verbesserte sich im Speerwurf auf 51,84 m/ÖJB. Einen österreichischen Sieg gab es über 1500 m durch Christiane Wildschek in 4:33,61.

**Männer: 100 m, RW 0,7:** 1. Jokl (Weinland) 10,55, 2. Berger (dobra) 10,79, 3. Gründl (ÖTB ÖÖ) 10,93, 4. R. Zweier (Wildschek) 11,03/VL 11,02, 5. Fetter/U 11,10, Thomas/USA verl./VL 10,79 – **400 m: 1. Lauf:** 1. Thomas/USA 46,98, 2. Futterknecht (U. St. Pölten) 47,75, 3. Szabo/U 49,21, 4. Buzasi/U 50,00, 5. Lagler (ULC Linz) 50,43 – **2. Lauf:** 1. Katona/U 50,02, 2. Carlson/USA 50,21, 3. Sikonja/Jug 50,24, 4. Slach (Wildschek) 50,46, 5. Gogl (U. Salzburg) 51,49 – **3. Lauf:** 1. Agstner/I 50,02, 2. Rapek (Wildschek) 50,10, 3. Hable (U. St. Pölten) 51,34, 4. Sild (ULC Linz) 51,76 – **800 m: 1. Lauf:** 1. Netschajew/SU 1:51,02, 2. Szabo/U 1:51,15, 3.

Enekes/U 1:51,40, 4. Nemeth (SVS) 1:51,73, 5. Szacher/U 1:51,75, 6. Lajko/U 1:52,17, 7. Miedler (ÖTB Wien) 1:52,29, 8. Pascal/USA 1:52,73 – **2. Lauf:** 1. Kamensky/CS 1:51,06, 2. Kiss/U 1:52,10, 3. Popetru/Jug 1:52,81, 4. Nelson/USA 1:55,88, 5. Kohout (MLG) 1:56,83, 6. Resnik (SVS) 1:57,52 – **3. Lauf:** 1. Grünsteidl (U. St. Pölten) 1:56,28, 2. Thoma (U. Neuhofen) 1:59,22, 3. F. Hitzl (dobra) 1:59,57.

**3000 m:** 1. Tesacek/CS 7:55,02, 2. Spiess/I 8:06,25, 3. Knipf/U 8:11,08, 4. Kozma/U 8:11,75, 5. Hegedys/U 8:12,13, 6. Blaha (ATUS Bruck) 8:20,90, 7. Ungersböck 8:24,03, 8. Gruber (beide SVS) 8:26,52, 9. Haas (dobra) 8:28,03, 10. Moxley/USA 8:28,11, 11. Wagner (VÖEST) 8:28,43, 12. Ratzenböck (U. Natternbach) 8:29,51, 13. S. Jauk (SVS) 8:31,97, 14. Trake/USA 8:33,55, 15. Aistleitner (ULC Linz) 8:39,68 – **110 m Hürden:** 1. Lauf, GW 0,3: 1. Wörz (U. Salzburg) 14,81, 2. Metz (Wildschek) 14,84, 3. Polzer (Weinland) 14,94, 4. Szabo/U 14,98, 5. Adamik/U 15,04, 6. G. Werthner (ULC Linz) 15,11 – **2. Lauf, RW 1,0:** 1. Shilev/Bul 14,21, 2. Tesitel/CS 14,23, 3. Kreiner (ATSV Linz) 14,53, 4. Kaspar (Post Graz) 14,61.

**Hoch:** 1. McNamar/USA 2,13, 2. Kwasniewski/Pol 2,13, 3. Einberger (Brixlegg SV) 2,10, 4. Segerer/BRD 2,05, 5. Sieniucus (ULB Wien) und Hrabal/CS 2,00, 7. Waschler/BRD 2,00, 8. Moriabadi/BRD und Grüssinger (Weinland) 1,90 – **Weit:** 1. Bakos/U 7,27, 2. Petrov/Bul 7,22, 3. Reinelt/BRD 7,21, 4. Stummer (Wildschek) 7,09, 5. Rezek/Jug 7,04, 6. Simon/USA 6,93, 7. Kager (Wildschek) 6,91, 8. Adler (ULC Linz) 6,91, 9. A. Asenkerschbaumer/BRD 6,90, 10. Steinmayr (Amat. Steyr) 6,81 – **Stab:** 1. Dial/USA 5,50, 2. Fehringler (Umdasch) und Tarpenning/USA 5,00, 4. Nikolov/Bul 5,00, 5. Franke/U 4,80, 6. Cepan/Jug 4,60, 7. O. Gebauer (ATSV Linz) 4,40, 8. Polzer 4,40 – **Kugel:** 1. Wolf/USA 20,03, 2. Hartmann/BRD 17,64, 3. Huhn/BRD 17,27, 4. Pötsch (USSV Graz) 14,31, 5. G. Werthner 13,82 – **Diskus:** 1. Hossfeld/DDR 64,00, 2. Wagner/BRD 61,62, 3. Hartmann/BRD 60,62, 4. R. Grössinger (U. Salzburg) 43,76 – **Speer:** 1. Rybin/SU 74,08, 2. Adamik/U 63,02, 3. G. Werthner 59,72, 4. Redl (ULC Linz) 57,46, 5. Kritzingler (ATSV Linz) 57,20.

**Frauen: 100 m, RW 1,3:** 1. Schmidt/DDR 11,51, 2. Alexejewa/SU 11,68, 3. Watschke/BRD 11,85, 4. Krajnc/Jug 12,17, 5. Pardy (ÖTB Wien) 12,30 – **400 m: 1. Lauf:** 1. Uibel/DDR 53,32, 2. Käfer (KLC) 53,78, 3. Prokofjewa/SU 54,72 – **2. Lauf:** 1. König (U. Ebensee) 58,79 – **1500 m:** 1. Wildschek (Wildschek) 4:33,61, 2. Hozang (SVS) 4:35,53, 3. Stöbich (ULC Linz) 4:39,34, 4. Zimmermann (Cricket) 4:46,38, 5. Drda (ÖTB ÖÖ) 4:54,43, 6. Reindl 4:55,94, 7. Hötendorfer (beide ULC Linz) 4:56,28 – **100 m Hürden, W 0:** 1. Spießlehner (U. St. Pölten) 14,59, 2. Seidl (Wildschek) 14,82, 3. Jug/Jug 14,97, 4. M. Danninger (Ried) 15,18, 5. Binder (ULC Linz) 15,42 – **Hoch:** 1. Niebling/DDR 1,83, 2. Leidl/BRD 1,70, 3. Skvara (TLC Feldk.) 1,70, 4. Mursic/Jug 1,70 – **Weit:** 1. Anufrijeva/SU 6,62, 2. Jimramovska/CS 6,25, 3. Sliwa/Pol 5,95, 4. Wöckinger (ULC Linz) 5,65 – **Kugel:** 1. Schönleber/BRD 17,21, 2. Pajtler/Jug 14,99, 3. K. Danninger (Ried) 14,33, 4. Aigner (ÖTB Wien) 13,95, 5. Lehmann 12,49, 6. Pargfrieder (beide ATSV Linz) 12,43 – **Speer:** 1. Bresler/BRD 53,92, 2. Kaiser (ATSV Linz) 51,84, 3. Lehmann 44,28, 4. Seifriedsberger (dobra) 38,90.

**Rahmenbewerbe: Männliche Jugend: 1000 m:** 1. Wregg (ULC Linz) 2:39,98, 2. Hollerer (ATUS Bruck) 2:40,61, 3. Jaksche (ATSV Linz) 2:42,67, 4. Kneissl (U. Natternbach) 2:42,83, 5. Mandl (ATUS Bruck) 2:42,89 – **Weibliche Jugend: 800 m:** 1. Heiligenbrunner 2:25,55, 2. Grüneis (beide ULC Linz) 2:25,85, 3. Meier (GW Micheldorf) 2:27,78, 4. Knoll (ULC Linz) 2:28,79.

## 2 Straßenlaufsiege von Robert Nemeth

Robert Nemeth beschloß seine diesjährige Saison mit zwei Straßenläufen, am 21. September in Hallein und am 24. September in Innsbruck, wobei er beide Male vor Gerhard Hartmann zum Sieg kam.

**1. Halleiner Stadtlauf (6,5 km, 400 Teilnehmer):** Männer: 1. Nemeth (SVS) 18:47, 2. Hartmann (SV Reutte) 19:09, 3. Haas (dobra) 19:59 – **Frauen:** 1. Naskau (U. Salzburg) 24:01, 2. Auer 24:59, 3. Seywald (beide U. Weißbach) 25:56.

**4. Innsbrucker Stadtlauf (5 km, 200 Teilnehmer):** Männer: 1. Nemeth 14:43, 2. Hartmann 14:52, 3. Randl 15:04, 4. Holzknecht (beide LACI) 15:25, 5. Preimsthaler (Südtirol) 15:28, 6. Habison 15:29, 7. Grünbacher 15:35, 8. Schöchter (alle LACI) 15:36, 9. Roner (Südtirol) 15:37, 10. Haselwanter (TI) 15:42, 11. Roner (Südtirol) 15:48, 12. Norz (TI) 15:53, 13. Fahringer (LACI) 16:03, 14. Pfitscher (Südtirol) 16:05, 15. Haberl (SV Reutte) 16:07 – **Frauen:** 1. Ladurner (Südtirol) 17:47, 2. Weillharter (ATSVI) 18:27, 3. Norz 19:49, 4. Quintero (beide TI) 20:01.



# 15. Internationales Bleikristallmeeting

So sehr sich die Organisatoren des „15. Internationalen Bleikristallmeetings“ mit Obmann Wilhelm Laimer und Sektionsleiter Günther Lemmerer an der Spitze auch bemühten, für den 23. Juli amerikanische Weitsprungasse nach Ebensee zu verpflichten, gelang es ihnen leider nicht. Schon glaubten sie, welche an Land gezogen zu haben, ergaben sich Komplikationen oder sagten diese wieder ab. Die Bemühungen für 1984 und 1985 bleiben aber aufrecht, klar, daß der Name Carl Lewis an erster Stelle steht. Würde er doch nur vom Ebenseer „Weitsprungeffekt“ ...

Die Beteiligung konnte sich aber auch so bei herrlichem Sommerwetter sehen lassen, Athleten aus 11 Nationen waren am Start: Bulgarien, BRD, DDR, Italien, Jugoslawien, Kenia, Sowjet-Union, Türkei, Ungarn, USA und Österreich. Vor allem das Interesse der Österreicher, vor den Staatsmeisterschaften unter den bekannt guten Bedingungen noch einen Wettkampf zu absolvieren, war enorm groß. Fast die gesamte heimische Elite fand sich im landschaftlich so reizvoll gelegenen Union-Leistungszentrum ein. Die größte Beteiligung gab es bei den Männern über 100 m mit 39 Athleten (7 Vorläufe), über 200 m mit 35 (6 Zeitläufe) und über 800 m gar mit 40 (4 Zeitläufe).

Roland Jökl gewann die 100 m in 10,60 vor Andreas Berger, der lange mithalten konnte und erstmals 10,69 lief, und die 200 m in 20,95, seiner zweitbesten Zeit nach den 20,81 von Salzburg, vor dem Startläufer der 4 x 400-m-WM-Staffel der USA, Alonzo Babers 21,14, Andreas Berger wurde in 21,89 Dritter. Die 800 m wurden weit schneller gelaufen als beim „Susi-Lindner-Meeting“. Wieder siegte Ewgeni Netschajew/SU, diesmal in 1:48,15 (in Linz 1:51,02) vor Robert Nemeth, der sich von 1:48,77 (1981 gelaufen) auf 1:48,65 (NÖLV-Rekord und ÖJB) steigerte, und Peter Schwarzenpoller, der mit 1:49,31 (NÖLV-Juniorerrekord) erstmals unter 1:50 blieb. Drittbester Österreicher war Alfred Feigl in 1:53,35, der sein Versprechen für die Zukunft bereits in Judenburg mit dem dort ebenfalls erzielten dritten Platz zu bestätigen vermochte.

Im Mittelpunkt der Sprungbewerbe stand nicht der Weit-, sondern der Hochsprung. Wolfgang Tschirk verbesserte seinen österreichischen Rekord von 2,21 m (am 18. Juni in Schwachat übersprungen) auf lautstark umjubelte 2,22 m (WM-B-Limit) und bezwang dabei so starke Amerikaner wie Brent Harken (1983 2,30 m) und Ben Lucero (1982 2,25 m) — je 2,16 m. Markus Einberger steigerte sich von 2,12 m auf 2,16 m und brachte damit den österreichischen Juniorenrekord (bisher gemeinsam Werner Prenner/1978 und Andreas Steiner/1981) und den Tiroler Rekord in seinen Besitz. Hinter Einberger wurde der Amerikaner Franklin Jacobs (1982 2,21 m) mit 2,16 m nur Fünfter. Den Weitsprung gewann der bulgarische Junior Laschesaz Petrov (Jg. 64) mit 7,71 m vor Helmut Reinelt/BRD 7,59 m und Adi Ronge, der mit seiner Steigerung von 7,47 m auf 7,57 m Wiener Rekord und ÖJB erzielte. Gerald Kager (1983 7,53 m) wurde mit 7,37 m Fünfter, Teddy Steinmayr (1983 7,20 m) mit 7,35 m/RW 3,7 Sechster, Werner Prenner (1983 7,26 m) mit 7,27 m/RW 2,2 eine Woche vor seinem Triumph von Judenburg Zehnter. Großes Interesse galt dem erstmals seit 1980 in Österreich wieder an den Start gegangenen William Rea. Weit weg von seiner 8-m-Form landete er mit 7,23 m nur auf Platz 14. Im Kugelstoß kam der starke US-Boy August Wolf (in Linz 20,03 m) mit 20,08 m zum Sieg, im Diskuswurf der DDR-Vizemeister Hilmar Hossfeld (in Linz 64,00 m) mit 62,20 m.

Im Sprint der Frauen gab es für die starke DDR-Athletin Ines Schmidt zwei sichere Siege, über 100 m (in Linz 11,51), in 11,44, über 200 m in 23,19. Eine feine Leistung bot Marion Reiter über 800 m. Sie wurde hinter der Amerikanerin Mary Rapp (2:09,55) Zweite und brachte mit 2:10,19 die österreichische Jahresbestzeit (davor Christiane Wildschek 2:10,33) an sich. Über 3000 m gab es einen österreichischen Doppelsieg, Anni Müller 9:32,36 vor Isabelle Hozang 9:36,66.

Der Hochsprung der Frauen mußte wegen der Länge des Stabhochsprungs und des Hochsprungs der Männer bei Scheinwerferlicht ausgetragen werden. Drei Athletinnen übersprangen 1,80 m, Gabi Niebling/DDR, sowie unsere beiden Juniorinnen Sigrid Kirchmann, und Sabine Skvara, der damit nach ihrer langwierigen Verletzung der Anschluß an die Spitze geglückt zu sein scheint. Im Weitsprung erzielte hinter Olga Anufrijewa/SU (6,60 m), Petra Prenner mit 6,13 m österreichische Jahresbestleistung. Sabine Spieblehner (1981 in Ebensee 6,04 m/RW) übersprang erstmals bei zulässigem Rückenwind die 6-m-Marke, genau 6,02 m, und wurde damit Dritte vor Edith Maier 5,95 m, Silvia Plaikner 5,90 m, Susi Csar 5,83 m und Christine Samitz 5,80 m.

Im Speerwurf kam die Deutsche Monika Bresler nach ihrer 55,30 m von Salzburg mit 55,18 m zu ihrem bisher zweitbesten Ergebnis.

**Männer 100 m:** A-Finale, RW 0,8: 1. Jökl (Weinland) 10,60, 2. Berger (doubrava) 10,69, 3. Lee/USA 10,87/VL 10,71, 4. Reinelt/BRD 10,88/VL 10,84, 5. Gründl (ÖTB ÖÖ) 10,89/VL 10,71/RW 2,2, 6. Dallingler (doubrava) 10,95/VL 10,83/RW 2,2 — B-Finale, RW 0,6: 1. Mirtl (Post Graz) 10,90/VL 10,87, 2. Hostinar (ATSV Linz) 10,96, 3. Lichtenegger (KLC) 10,98/VL 10,89/RW 2,2, 4. Skarits (ELC) 11,02/VL 10,94/RW 2,2, 5. R. Zweier (Wildschek) 11,07/VL 11,03, 6. Uher/BRD 11,08/VL 10,94 — VL: Lucero/USA 11,05, Purkrabek (U. Salzburg) 11,08, Schulze 11,09/RW 2,2, Oberreiter (beide doubrava) 11,10/RW 2,2, Shilev/Bul 11,11/RW 2,4, Wörz (U. Salzburg) 11,14/RW 2,2, Göschl (Post Graz) 11,15, Lagler (ULC Linz) 11,18, Ungerböck (ÖTB Wien) 11,18/RW 2,4 — **200 m:** 1. Lauf, GW 1,0: 1. Jökl 20,95, 2. Babers/USA 21,14, 3. Berger 21,89, 4. R. Zweier 22,14, 5. Kreiner (ATSV Linz) 22,41 — 2. Lauf, GW 1,2: 1. Lichtenegger 22,06, 2. Agstner/I 22,27, 3. Sisko/Jug 22,45, 4. Semmelrath (WAT) 22,61 — 3. Lauf, GW 1,6: 1. Uher/BRD 22,25, 2. Lagler (ULC Linz) 22,57, 3. Göschl (Post Graz) 22,78 — 4. Lauf, GW 1,0: 1. Zepfelmayer (Wildschek) 22,49, 2. Pöchl (WAT) 22,78, 3. Kaspar (Post Graz) 22,83 — 5. Lauf, GW 1,0: 1. Gulle (SGS Spittal) 22,64, 2. Micheli (Post Graz) 22,75, 3. G. Werthner (ULC Linz) 22,95, 4. Lechner (Post Graz) 22,99 — 6. Lauf, GW 1,3: 1. Gründl 22,09, Wörz 22,97.

**800 m:** 1. Lauf: 1. Netschajew/SU 1:48,15, 2. Nemeth (SVS) 1:48,65, 3. Schwarzenpoller (U. St. Pölten) 1:49,31, 4. Reinold/USA 1:49,47, 5. Nennung/BRD 1:50,35, 6. Nitsche/BRD 1:50,62, 7. Paschal/USA 1:52,71, 8. Miedler (ÖTB Wien) 1:53,80, 9. Schurtakow/BRD 1:54,93 — 2. Lauf: 1. Kiss/U 1:50,29, 2. Popetru/Jug 1:51,14, 3. Sikonja/Jug 1:52,06, 4. Rapp/USA 1:52,99, 5. Feigl (doubrava) 1:53,35, 6. Kaan/Tür 1:53,61, 7. Kohout (MLG) 1:55,03, 8. Stando (Wildschek) 1:55,72, 9. Braun/BRD 1:57,63, 10. Wagner (ASV Salzburg) 1:58,62 — 3. Lauf: 1. M. Arbt (Wildschek) 1:56,43, 2. Huber (Pol. SV Wien) 1:57,13, 3. Haase (ATG) 1:57,60, 4. Palesich (Pol. SV Wien) 1:57,70, 5. Resnik (SVS) 1:58,59, 6. Haberl (U. Purgstall) 2:00,22, 7. S. Jauk (SVS) 2:00,69 — 4. Lauf: 1. Schantl (Post Graz) 1:56,18, 2. Grünsteidl (U. St. Pölten) 1:56,24, 3. Fibret/Tür 1:56,89, 4. N. Lechner 1:58,15, 5. Böhm (SVS) 2:00,25.

**5000 m:** 1. Hyde/USA 14:08,15, 2. Spiess/I 14:10,42, 3. Robinson/USA 14:16,43, 4. Bene/USA 14:27,36, 5. Sitonik/Ken 14:29,78, 6. Krempf/Jug 14:35,73, 7. Mason/USA 14:37,17, 8. Gruber (SVS) 14:37,52, 9. Hauser/BRD 15:02,16, 10. Ungersböck 15:08,69, 11. Neuwirth (beide SVS) 15:17,04, 12. Stelzmüller (ULC Linz) 15:22,69, 13. Bachl (St. Georgen) 15:23,32, 14. Köck (SK VÖEST) 15:28,64, 15. Undeutsch (Cricket) 15:32,35.

**Hoch:** 1. Tschirk (Weinland) 2,22, 2. Harken/USA und Lucero/USA 2,16, 4. Einberger (Brixlegger SV) 2,16, 5. Jacobs/USA 2,16, Kwasniewski/Pol 2,10, 7. Segerer/BRD 2,10, 8. Apostolowski/Jug und Moriabadi/BRD 2,05, 10. Tker/Tür 2,05, 11. Thurner (Cricket) und Grüssinger (Weinland) 1,95, 13. Kaiser (Wildschek) 1,95 — **Weit:** 1. Petrov/Bul 7,71, 2. Reinelt/BRD 7,59, 3. Ronge (Cricket) 7,57, 4. Rezek/Jug 7,55/RW 2,4 (7,48), 5. Kager (Wildschek) 7,37, 6. Steinmayr (Amat. Steyr) 7,35/RW 3,7 (7,15), 7. Graf/BRD 7,33, 8. Ertugrul/Tür 7,30, 9. Lee/USA 7,27, 10. Prenner (Post Graz) 7,27/RW 2,2 (7,16), 11. H. Regensburger (U. Klagenfurt) 7,26, 12. Auer (ATSE Graz) 7,25, 13. Shilev/Bul 7,24/RW 2,3 (7,08), 14. Rea (Weinland) 7,23, 15. Adler (ULC Linz) 7,17/RW 2,6 (7,03), 16. A. Asenkerschbaumer/BRD 7,09/RW 2,7 (6,88), 17. Fercher (TLC Feldkirchen) 7,08/RW 3,1 (7,05), 18. Baumgartner (Weinland) 7,01/RW 2,2 (6,80), 19. Hable (U. St. Pölten) 6,94, 20. Neuwirth (LC Villach) 6,70/RW 2,2 (6,59), 21. Kerbl (ULC Linz) 6,66 — **Stab:** 1. Nikolov/Bul 5,00, 2. Franke/U 5,00, 3. Cepan/Jug 4,80, 4. Klocker (ATSV Linz) 4,60, 5. Bende/U 4,40, 6. G. Werthner 4,40, 7. Toth/U 4,20, 8. Gebauer (ATSV Linz) 4,20 — **Drei:** 1. Stummer (Wildschek) 15,10, 2. A. Asenkerschbaumer/BRD 14,96, 3. Ronge (Cricket) 14,91, 4. Reinelt/BRD 14,80, 5. Segerer/BRD 14,55, 6. Fercher 14,30, 7. Libal (Weinland) 14,30, 8. Adler 14,25, 9. Florian (USSV Graz) 14,17, 10. Sterrer (doubrava) 14,15, 11. B. Gronert/BRD 13,95, 12. Neuwirth 13,90 — **Kugel:** 1. Wolf/USA 20,08, 2. Weitzl (SVS) 18,94, 3. Hossfeld/DDR 18,42, 4. Huhn/BRD 17,79, 5. E. Grössinger (U. Salzburg) 14,41, 6. Koller (Herzmansky) 13,76 — **Diskus:** 1. Hossfeld 62,20, 2. E. Grössinger 47,14, 3. Koller 43,76, 4. Sechser (ATUS Gratkorn) 43,60, 5. R. Grössinger (U. Salzburg) 43,28, 6. Liebinger (ATUS Gratkorn) 42,40.



**Frauen: 100 m:** A-Finale, GW 1,1: 1. Schmidt/DDR 11,44/VL 11,38, 2. Alexejewa/SU 11,58/VL 11,45, 3. Prokofjewa/SU 12,08/VL 12,04/RW 2,2, 4. Kranic/Jug 12,12/VL 11,93/RW 3,4, 5. Binder 12,19/VL 12,18, 6. Pardy (beide ÖTB Wien) 12,20/VL 12,18 – **B-Finale, RW 0,7:** 1. Bacnik/Jug 12,25/VL 12,21, 2. Weingarner/Jug 12,29, 3. Sternig (LC Villach) 12,59/VL 12,50/RW 2,2, 4. Binder (ULC Linz) 12,63/VL 12,58 – **VL:** Prenner (Post Graz) 12,41, Kleindl (USSV Graz) 12,68/RW 3,4, Gottstein (Wildschek) 12,72, Sabernig (ULC Linz) 12,73, Küng (TS Bregenz) 12,75/RW 2,2 – **200 m:** 1. Lauf, GW 1,3: 1. Schmidt/DDR 23,19, 2. Alexejewa/SU 23,28, 3. Uibel/DDR 24,55, 4. Weingarner/Jug 25,27, 5. Sternig 25,74 – 2. Lauf, G W 0,7: 1. Gottstein 26,35, 2. Mühlbach (ULC Linz) 26,59, 3. Petrovitsch (ATSVI) 26,88 – **800 m:** 1. Rapp/USA 2:09,55, 2. Reiter (doubrava) 2:10,19, 3. Stöbich (ULC Linz) 2:13,72, 4. Wallner/BRD 2:18,66, 5. Schillinger/BRD 2:20,15, 6. Frotschnig 2:21,08, 7. Loinger (beide LCTI) 2:21,51, 8. Dorfer (ULC Linz) 2:22,17 – **3000 m:** 1. Müller (Maria Elend) 9:32,36, 2. Hozang (SVS) 9:36,66, 3. Rehmet/BRD 9:49,38, 4. Springer (LC Villach) 9:53,40.

**Hoch:** 1. Niebling/DDR 1,80, 2. Kirchmann (U. Ebensee) 1,80, 3. Skvara (TLC Feldkirchen) 1,80, 4. Aigner (ÖTB Wien) 1,75, 5. Lichtenegger/Jug und Morsic/Jug 1,70, 7. Müller (ATSE Graz) 1,70 – **Weit:** 1. Anufrijewa/SU 6,60, 2. Prenner 6,13, 3. Spießlehner (U. St. Pölten) 6,02, 4. Maier (TS Bregenz) 5,95, 5. Plaikner (LACI) 5,90, 6. Csar (Cricket) 5,83, 7. Samitz (SGS Spittal) 5,80, 8. Aigner (ÖTB Wien) 5,56, 9. Kleindl 5,50, 10. Bogataj (SGS Spittal) 5,48 – **Kugel:** 1. Pajtlar/Jug 15,12 – **Speer:** 1. Bresler/BRD 55,18, 2. Kaiser (ATSV Linz) 49,60, 3. Kucher (SGS Spittal) 47,70, 4. Seifriedsberger (doubrava) 39,12. Otto Baumgarten

## 2. Westeuropäische Jugendspiele des LCT-Innsbruck

Der LC Tirol-Innsbruck veranstaltete am 17. Juli in Innsbruck auf der Universitätssportanlage seine „2. Westeuropäischen Jugendspiele“, an denen rund 500 Nachwuchssportler aus sechs Nationen (Belgien, BRD, Italien, Luxemburg, Schweiz und Österreich) teilnahmen, eine für einen kleinen Verein organisatorisch schwer zu lösende Aufgabe, aber es gelang. Schade, daß der Zuspruch österreichischer Nachwuchssportler nicht größer war.

**Männliche Jugend: 100 m, RW 3,55:** 1. Gengler/Lux 11,02 – **800 m:** 1. Lessure/Lux 1:59,33, 2. Hoflerer (Bruck) 2:00,29, 4. Farnik (LCTI) 2:02,34 – **3000 m:** 1. Zimmermann (LACI) 9:00,0 – **Hoch:** 1. Weber/Sz 1,85, 4. Wulz (Wolfsberg) und Heim (ATSV Linz) 1,75 – **Weit:** 1. Wulz 6,11 – **Kugel:** 1. Brändle (Montfort) 13,27, 4. W. Storf (Reutte) 12,51 – **Diskus:** 1. Eccelw/I 40,24, 2. Stockklausner (IAC) 38,62, 4. W. Storf 36,90 – **Speer:** 1. Weber/Sz 45,66, 2. Haberl (T. Wörgl) 44,82.

**Männliche Schüler: 100 m, RW 0,01:** 1. Zähler/BRD 11,53, 2. Rirsch (T. Schwaz) 11,72 – **800 m:** 1. Vandermissen/Bel 2:06,41, 4. Sieff (LACI) 2:11,30 – **2000 m:** 1. Mandl (Bruck) 5:56,1, 3. Jerovic (Montfort) 6:08,1 – **110 m Hürden, RW 0,22:** 1. Rirsch 16,64 – **Hoch:** 1. Ewletz/BRD 1,73, 3. Rirsch 1,70 – **Weit:** 1. Auböck 5,74 – **Kugel:** 1. Vlazny 14,33, 2. Rechberger 13,20, 3. Iro (alle ATSV) Linz) 12,81 – **Diskus:** 1. Weinreich/BRD 40,14, 2. Vlazny 40,06, 2. Rechberger 37,44, 4. Iro 36,02 – **Speer:** 1. Rechberger 44,50.

**Weibliche Jugend: 100 m, RW 0,42:** 1. Lamberty/Lux 12,32 – **800 m:** 1. Loinger (LCTI) 2:20,16 – **100 m Hürden, W 0:** 1. Felgenbauer/BRD 15,39, 2. Schlögl (T. Schwaz) 15,75 – **Hoch:** 1. Stibi/Sz 1,67, 4. Frick (Montfort) 1,61, 6. Laubegger 1,55, o. W. Petrovitsch (Jg. 64, beide ATSVI) 1,64 – **Weit:** 1. Frick 5,33, 3. Kawasser (TS Bregenz) 5,18 – **Kugel:** 1. Lehmann (ATSV Linz) 12,74, 2. Haupt (UKJ Wien) 11,63, 3. Schreck (ÖTB Tirol) 10,82 – **Diskus:** 1. Lehmann 38,46, 2. Haupt 36,60 – **Speer:** 1. Lehmann 46,68, 2. Haupt 33,72.

**Weibliche Schüler: 80 m Hürden, RW 0,92:** 1. Grundnig (Wolfsberg) 12,85 – **Hoch:** 1. Bayerdörfer/BRD 1,53, 3. Kranzler (ATSV Linz) 1,50 – **Weit:** 1. König (TS Lauterach) 5,01, 2. Rhombert (TS Bregenz) 4,99, 3. Grundnig 4,98 – **Kugel:** 1. Posch (IAC) 10,45, 2. Kranzler 10,18, 3. König 10,10 – **Diskus:** 1. Ecker (ATSV Linz) 29,16, 2. Posch 28,98 – **Speer:** 1. Bücheler 30,20, 2. Matschedulnig (beide LCTI) 28,44.

## 11. Internationales Alpenrosenmeeting

Terminlich äußerst unglücklich lag das „11. Internationales Alpenrosenmeeting“, dessen Ausrichtung heuer dem IAC-Marker übertragen worden war – in Innsbruck am 22. Juli, zwei Tage nach dem „Susi Lindner-Meeting“ in Linz und nur einen vor dem „Bleikristallmeeting“ in Ebensee. Wohl bemühte sich IAC-Marker-Obmann Herrmann Frizzi sehr, aber nur wenige Athleten waren bereit, zwischen dem „Doppel“ in Oberösterreich einen Abstecher nach Tirol zu machen. Leider blies auch der Wind im Tivolistadion wieder stark.

**Männer: 100 m, GW 2,55:** 1. Mark (LACI) 10,79, 2. Kalis/BRD 11,02, 3. Kreiner (ATSV Linz) 11,40 – **200 m:** 1. Lauf, GW 0,67: 1. Pöchl (WAT) 22,76, 2. Greimel (LACI) 22,97 – 2. Lauf, RW 0,02: 1. Semmelrath (WAT) 22,57, 3. Gogl (U. Salzburg) 22,86 – 3. Lauf, W 0: 1. Kalis/BRD 21,87, 2. Purkrabek (U. Salzburg) 22,33, 3. Glösl (LACI) 22,38 – **400 m:** 1. Lauf: 1. Szabo/U 47,98, 2. Harnak/BRD 48,23, 3. Tavernaro (TS Gisingen) 48,29 – 2. Lauf: 1. Wanner/BRD 49,11, 2. Hotop/BRD 49,43, 3. Gogl 50,74 – 3. Lauf: 1. Knoche/BRD 50,57, 3. Zettl (ATSVI) 51,98 – 4. Lauf: 1. Hammerl (LCTI) 50,89, 2. Mair (ATSVI) 52,89 – **1500 m:** 1. Enekes/U 3:52,87, 2. Kiss/U 3:54,21, 3. Holzknicht (LACI) 3:54,23, 4. Urban (T. Gisingen) 3:54,73, 8. Aufschnaiter (LACI) 4:03,03, 9. Ottacher (ULC Mäser) 4:04,95 – **5000 m:** 1. Lacy/USA 14:06,72, 2. Hartmann (SV Reutte) 14:17,67, 3. Rungger/I 14:21,85, 5. Praschberger (LACI) 14:55,06, 6. Wagner (SK VOEST) 15:11,45, 7. Hegedus/U 15:12,05, 8. Scharmer (TI) 15:15,65, 10. Mattersberger (U. Lienz) 15:19,74 –

## TANZ + FITNESS CENTER ALFRED SELEPA

Heavyhands-Aerobic, Stretching, Jogging

### DIE FORMEL FÜR FITNESS

SPEZIALUNTERRICHT – AMERICAN STEP,  
JAZZTANZ  
MUTTER UND KIND  
TANZ + TURNEN

Aerobic: Di, Mi, Fr 18.00, 19.00 Uhr

Stretching: Mo, Do 18.00 Uhr

Jogging: täglich 17.00 Uhr

Jazztanz: Mo, Do 19.00 Uhr

Mutter und Kind: Mo, Do 17.00 Uhr

1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 18  
Telefon 65 22 035, täglich 14-20 Uhr

**110 m Hürden, GW 2,52:** 1. Kreiner (ATSV Linz) 14,32, 2. Prast/I 14,38, 3. Steinmeyer/BRD 14,66, 4. Wörz (U. Salzburg) 15,05, 5. Agirbas/Tür 15,26, 6. J. Mayramhof (LACI) 15,59 – **Hoch:** 1. Kwasniewski/Pol 2,11, 2. Wanner/BRD 2,11, 3. Meth (TI) 2,00 – **Kugel:** 1. Wolf/USA 20,04 – **Speer:** 1. Cerne/Jug 67,76, 4. Schönbichler (TI) 60,10, 5. Folie (TS Dornbirn) 56,40, 6. Kössler (ATSVI) 56,26. **Frauen: 100 m:** A-Finale, GW 0,95: 1. Haest (T. Bregenz) 12,43, 2. Marshall (TS Dornbirn) 12,71, 3. Petrovitsch (ATSVI) 12,94, 4. Frizzi (IAC) 12,95 – **B-Finale, GW 3,32:** 1. Norz (TI) 13,08 – **400 m:** 1. Paskulin/Jug 56,33, 2. Frizzi (IAC) 58,56, 3. Lindner (ÖTB Tirol) 61,57 – **3000 m:** 1. Bremser/USA 9:19,94, 2. Quintero (TI) 10:44,30, 3. Frotschnig (LCTI) 10:49,86 – **Weit:** 1. Sliwa/Pol 5,89, 2. Plaikner (LACI) 5,83, 3. Maier (TS Bregenz) 5,70, 4. Petrovitsch (ATSVI) 5,40, 5. Skvara (TLCF) 5,28, 6. Norz 5,20.

## 5 FISEC-Medaillen für Österreich

Fünf Medaillen gewann das junge österreichische Team bei den 35. FISEC-Spielen, deren Leichtathletikbewerbe vom 25. bis 27. Juli in Dublin in Szene gingen. Maria Haupt (Jg. 67, UKJ Wien) gewann den Kugelstoß, allerdings mit der 3 kg-Kugel, mit 13,35 m, und den Diskuswurf mit 39,70 m und wurde im Speerwurf mit 38,12 m Zweite. Die beiden dritten Plätze errangen Angela Urban (UKS) über 800 m in 2:15,0 und Ulrike Kotzina (UKJ Wien) im Hochsprung mit 1,40 m. Angela Urban kam weiters zu zwei vierten Plätzen, und zwar über 400 m in 59,8 und über 1500 m in 4:50,9 (Wiener Juniorenrekord). Karin Schreder (UKJ Wien) wurde über 800 m in 2:22,5 Sechste und über 1500 m in 5:08,0 Fünfte. Bärbel Batik (Reichsbund) sprang 1,50 m hoch (Sechste) und warf den Speer 35,58 m (Fünfte).



# 3. Internationales Meeting des ATSV Linz

Interessante Gäste empfing der ATSV Linz-Sparkasse bei seinem gemeinsam mit der Stadt Traun am 6. August auf der Kunststoffanlage in Traun veranstalteten 3. Internationalen Meeting. Bei herrlichem Sommerwetter gingen Athleten aus 8 Nationen an den Start: Belgien, Bundesrepublik Deutschland, CSSR, Italien, Niederlande, Schweiz, Ungarn und Österreich. OAR Max Lakitsch lenkte geschickt die Veranstaltung, die problemlos über die Bühne ging.

Über 100 m der Männer trafen drei „Staffelmeister“ aufeinander, Christian Zirkelbach (1981 10,47) und Rainer Heckmann (1982 10,42) von der deutschen 4 x 100 m-Meisterstaffel des LCA Quelle Fürth und Andreas Berger (1983 10,69) von der heimischen 4 x 100 m-Meisterstaffel des LCAV doubrava. Als vierter starker Sprinter machte der mit dem USC Mainz gekommene Neger Riki Jonson mit. Zirkelbach siegte in 10,56 vor Jonson 10,71, Berger und Heckmann kamen in 10,76 ex aequo auf Rang 3, für den aufstrebenden Oberösterreicher ein schöner Erfolg.

Niederlagen gab es eine Woche nach Judenburg für die Staatsmeister Herbert Kreiner über 110 m Hürden in 14,71 (gegen den von Südtirol nach Mailand übersiedelten italienischen Vizemeister Georg Prast 14,09), Wolfgang Tschirk im Hochsprung mit 2,10 m (gegen Markus Einberger, Erich Rollenberg/Nie und Ralph Spahn/BRD, alle gleichfalls 2,10 m), Werner Prenner im Weitsprung mit 7,11 m (gegen Peter van Leeuwen/Nie 7,21 m) und Adi Ronge im Dreisprung mit 15,25 m (gegen Tibor Kiss/U 15,82 m, Peter van Leeuwen 15,54 m und Alfred Stummer 15,40 m).

Die 100 m der Frauen gewann die deutsche Meisterin des Vorjahres (heuer Siebente) Resi März (1982 11,58, 1983 11,70) in 12,02 vor Gerda Haas („zweite Plätze zu belegen, bin ich jetzt schon gewohnt“) 12,19. Die 400 m gewann im Duell der Meisterinnen die Belgierin Regina Berg in 53,61 vor Karoline Käfer 53,77. Im Hochsprung schaffte die italienische Weltklasseathletin Sandra Dini (1981 1,92 m) nur 1,80 m, was aber zum Sieg reichte, da Sigrid Kirchmann mitten aus dem Training für die Junioren-EM heraus auch nur auf 1,75 m kam.

Erfräuliches tat sich in den Wurfbewerben. Die deutsche Meisterin Claudia Losch (1983 19,25 m) stieß die Kugel 18,85 m (6 Tage später in Helsinki mit der Steigerung auf 19,72 m WM-Siebente – mittlerweile bei 20,08 m angelangt). Die belgische Meisterin Marie-Paule Geldhof, die fünf Wochen später beim Mehrkampf-Europacup in Graz als Siebenkämpferin am Start war, erzielte mit dem Diskus mit 56,40 m sogar Landesrekord (Claudia Losch Zweite mit der persönlichen Bestleistung von 55,22 m) und gewann außerdem den Weitsprung mit 5,85 m. Monika Bresler/BRD kam mit dem Speer, nach Salzburg (55,30 m) und Ebensee (55,18 m), mit 55,56 m – persönliche Bestleistung – zu ihrem dritten 55 m-Ergebnis in Österreich in diesem Jahr. Edeltraud Kaiser verfehlte als Zweite mit 51,80 m ihre österreichische Jahresbestleistung um minimale 4 cm.

## Internationales Meeting:

**Männer: 100 m, W 0:** 1. Zirkelbach/BRD 10,56, 2. Janson/BRD 10,71, 3. Berger (doubrava) und Heckmann/BRD 10,76, 5. Schulze/BRD 10,96/VL 10,87, 6. Gründl (ÖTB OÖ) 11,01 – **400 m:** 1. Hagmann/Sz 48,98, 2. Schurtakow/BRD 49,81, 3. Gulle (SGS Spittal) 50,03, 4. Rapek (Wildschek) 50,14, 5. Lehner/BRD 50,37, 6. N. Lehner (Post Graz) 50,50 – **1500 m:** 1. Huber/BRD 3:52,06, 2. Walter/Sz 3:52,27, 3. Spiess/I 3:54,57, 4. Pichler/BRD 3:55,04, 5. Stando (Wildschek) 3:56,69, 6. Much/BRD 3:56,72, 7. Feigl (doubrava) 3:58,25, 8. Maisenbauer/BRD 3:58,26, 9. Kohout (MLG) 4:00,16, 10. Ratzenböck (U. Natternbach) 4:00,53 – **110 m Hürden, RW 0,3:** 1. Prast/I 14,09, 2. Kreiner (ATSV Linz) 14,71, 3. Kaspar (Post Graz) 14,72, 4. Wörz (U. Salzburg) 14,92, 5. Metz (Wildschek) 15,02, 6. Agirbas (Cricket) 15,24 – **3000 m Hindernis:** 1. Scharmer (TI) 9:21,80, 2. Schlechter (LACI) 9:31,55, 3. Bacht (St. Georgen) 9:38,48, 4. Kreindl (ULC Linz) 9:57,36 – **Hoch:** 1. Einberger (Brixlegger SV) 2,10, 2. Tschirk (Weinland) 2,10, 3. Rollenberg/Nie 2,10, 4. Spahn/BRD 2,10, 5. Grössinger (Weinland) 2,00, 8. Kalss (ÖTB Salzburg) 1,90 – **Weit:** 1. van Leeuwen/Nie 7,21, 2. Prenner (Post Graz) 7,11, 3. Stummer (Wildschek) 7,06, 4. Tschan (SVS) 6,88, 5. R. Zweier (Wildschek) 6,76, 6. Baumgartner (Weinland) 6,64 – **Stab:** 1. Knob/CS 4,80 – **Drei:** 1. Kiss/U 15,82, 2. van Leeuwen/Nie 15,54, 3. Stummer 15,40, 4. Ronge (Cricket) 15,25, 5. Walther/BRD 15,12, 6. Libal (Weinland) 14,46 – **Kugel:** 1. Hannecker/BRD 17,87, 2. Huhn/BRD 17,70, 3. Varkonyi/U 17,38, 4. Brunner/BRD 16,66, 5. Nebl (ATSV Linz) 15,49, 6. Pink (KSV) 15,24 –

**Diskus:** 1. Csiszar/U 60,06, 2. Hannecker/BRD 58,66, 3. Brunner/BRD 54,20, 4. Rau/BRD 51,14, 5. E. Grössinger (U. Salzburg) 49,90, 6. Pink 49,20, 7. Göth/BRD 49,18, 8. R. Grössinger (U. Salzburg) 44,34, 9. Schulze/BRD 44,14, 10. Spann (U. Salzburg) 42,28 – **Speer:** 1. Brunner/BRD 66,88, 2. Kritzinger 65,98, 3. Feifer 51,58 – **Männliche Jugend: Kugel:** 1. Vlazny 13,52, 2. Ch. Mayr 12,78, 3. Rechberger (alle ATSV Linz) 12,05 – **Diskus:** 1. Ch. Mayr 41,80, 2. Vlazny 38,52.

**Frauen: 100 m, W 0:** 1. März/BRD 12,02, 2. Haas (ASKÖ Kematen) 12,19, 3. Pardy (ÖTB Wien) 12,38 – **400 m:** 1. Berg/Bel 53,61, 2. Käfer (KLC) 53,77, 3. Hubena/CS 57,74, 4. Reiter (doubrava) 58,06, 5. Kaseder/BRD 58,46, 6. König (U. Ebensee) 58,91 – **1000 m:** 1. Kommeter/BRD 2:47,61, 2. Schlichterle/BRD 2:48,22 . . . 6. Mair (ATSV Linz) 3:00,10, 8. Zimmermann (Cricket) 3:01,79, 9. Prieschink (Post Graz) 3:04,90 – **100 m Hürden, RW 1,1:** 1. Tarjanyi/U 13,87, 2. Lattner/BRD 14,06, 3. März/BRD 14,73, 4. Kleindl (USSV Graz) 14,86, 5. Bergleitner (Umdasch) 15,46, 6. Trkalova/CS 15,57, 7. Schlögl (T. Schwaz) 15,62 – **Hoch:** 1. Dini/I 1,80, 2. Kirchmann (U. Ebensee) 1,75, 3. M. Hauser (Weinland) 1,70, 4. Blacheyjska/CS 1,70, 5. Haslinger (ÖTB Salzburg) 1,60 – **Weit:** 1. Geldhof/Bel 5,85, 2. Csar (Cricket) 5,60 – **Kugel:** 1. C. Losch/BRD 18,85, 2. Hartl/U 16,69, 3. Schönleber/BRD 16,68, 4. Lehmann (ATSV Linz) 12,24, 5. Prenner (Post Graz) 12,02, 6. Pargfrieder (ATSV Linz) 11,27, 7. Gigerl (ATUS Weiz) 10,95 – **Diskus:** 1. Geldhof/Bel 56,40, 2. C. Losch 55,22, 3. Schönleber/BRD 51,64, 4. Schramseis (Cricket) 48,22, 5. Schmidt/BRD 46,32, 6. Grabner (ASKÖ Hainfeld) 43,12, 7. Lehmann 41,06 – **Speer:** 1. Bressler/BRD 55,56, 2. Kaiser (ATSV Linz) 51,80, 3. Lehmann 46,00, 4. Kucher (SGS Spittal) 45,28 – **Weibliche Jugend: Kugel:** 1. Lehmann 13,21.

## „Nachwuchsmeting“:

**Männer: 800 m:** 1. Kloß/BRD 1:58,73, 2. Hollerer (ATUS Bruck) 2:01,01, 3. Aldrian (Post Graz) 2:01,29, 4. Müller (doubrava) 2:01,67 – **3000 m:** 1. Undeutsch (Cricket) 9:01,68, 2. Zimmermann (LACI) 9:03,37, 3. Blutsch (Umdasch) 9:03,80, 4. Mandl (ATUS Bruck) 9:10,74, 5. Bayer (ÖTB OÖ) 9:13,68, 6. Sorg (U. Neuhofen) 9:16,66 – **400 m Hürden:** 1. Sevcik/CS 54,92, 2. N. Lehner (Post Graz) 55,22 – **Stab:** 1. Thallner (ATSV Linz) 4,00, 2. C. Nentwig (Weinland) 4,00, 3. Brattinger/BRD 3,60, 4. Böheim (Umdasch) 3,50 – **Diskus:** 1. Nebl 43,20, 2. Westmüller (ASKÖ Leonding) 36,50.

**Männliche Schüler: 100 m, GW 0,5:** 1. Amlacher (SGS Spittal) 11,85, 2. Jaksche (ATSV Linz) 11,94 – **Weit:** 1. Amlacher 6,12, 2. Auinger (SK VÖEST) 5,78, 3. Jaksche 5,75, 4. Lampl (ASKÖ Hainfeld) 5,74 – **Kugel:** 1. Vlazny 14,93, 2. Rechberger 13,42, 3. Iro (ATSV Linz) 12,61.

**Frauen: 100 m, GW 0,5:** 1. Mühlbach (ULC Linz) 12,88 – **800 m:** König (U. Ebensee) 2:19,68, 2. Jaksche (Umdasch) 2:20,48, 3. Loring (LCTI) 2:21,10 – **400 m Hürden:** 1. Bergleitner 68,63 – **Hoch:** 1. Schlöghofer (ASKÖ Kematen) 1,62 – **Weit:** 1. Braumandl (U. Natternbach) 5,22 – **Weibliche Schüler: 100 m, GW 1,1:** 1. Kahrer (ASKÖ Hainfeld) 13,51 – **Kugel:** 1. Lagner (SGS Spittal) 10,60 – **Diskus:** 1. Ecker (ATSV Linz) 29,76.

Otto Baumgarten

## Stabhochsprung auf dem Rathausplatz

Es ist in Großstädten üblich geworden, einen attraktiven Leichtathletikbewerb weg vom Stadion in die City zu holen, und damit dem Publikum den Sport nicht nur in der Theorie sondern auch in der Praxis näherzubringen. So war es auch in Wien, als am 4. August auf dem Rathausplatz, vor der Kulisse des ehrwürdigen, heuer 100 Jahre alt gewordenen Wiener Rathauses, erstmals ein Stabhochsprungwettkampf ausgetragen wurde. Leider war es an diesem Tag ziemlich kühl in Wien und es blies ein störender Wind, dennoch fanden sich einige hundert Zuschauer, zu gleichen Teilen Wiener und Touristen, zu dieser Premiere ein. In Anwesenheit des Leiters des Sportamtes der Stadt Wien, Senatsrat Matzke, siegte Hermann Fehrlinger mit 5,30 m – er scheiterte nach seinen in Judenburg übersprungenen 5,40 m erst beim Rekordversuch bei 5,45 m – vor Manfred Reichert (BRD) 5,00 m, Reinhard Lehner 4,80 m und Diemar Wesp (BRD) o.H. (5,00 m).



# Österreich gewann Junioren-Dreiländerkampf

Schauplatz des alljährlich zur Austragung gelangenden Junioren-Dreiländerkampfes Österreich-Württemberg-Südtirol war bei herrlichem Sommerwetter am 14. August das Innsbrucker Tivolistadion. Leider blies an diesem Tag in Innsbruck der Wind wieder einmal besonders heftig und störte nicht nur die Sprinter (bis zu 3,69 m/sec. Gegenwind), sondern auch die übrigen Athleten, vor allem die Mittel- und Langstreckenläufer. Da Württemberg starke Junioren besitzt — einer von ihnen, Jürgen Evers, machte sogar bei den Weltmeisterschaften über 4 x 100 m mit und wurde in Schwechat über 200 m Junioren-Europameister — scheint es der ideale Länderkampfgegner für Österreich zu sein. Das Südtiroler Team wurde, um einen einigermaßen gleichwertigen Partner abgeben zu können, mit den Junioren von Trentino und Veneto erweitert.

## Gesamtwertung:

1. Österreich 231,5 Punkte, 2. Württemberg 223,5 Punkte, 3. Südtirol-Trentino-Veneto 134 Punkte.

## Einzelwertung:

**Männliche Junioren:** 1. Österreich 134 Punkte, 2. Württemberg 114 Punkte, 3. Südtirol-Trentino-Veneto 77 Punkte — **Weibliche Junioren:** 1. Württemberg 109,5 Punkte, 2. Österreich 97,5 Punkte, 3. Südtirol-Trentino-Veneto 57 Punkte.

Die Ausrichtung hatte der LAC Raiffeisen-Innsbruck unter der Leitung seines stets aktiven Sektionsleiters Regierungsrat Ferdinand Gold übernommen, der damit bewies, daß er nicht nur Großveranstaltungen zu organisieren vermag, sondern auch ein Herz für den Nachwuchs besitzt. Die Organisation klappte ausgezeichnet, der Länderkampf wurde korrekt und ohne jeden Protest durchgeführt.

Für Österreich verlief dieser Länderkampf sehr erfolgreich — 16 der insgesamt 29 Bewerbe wurden gewonnen, 9 von den männlichen (bei 16 Bewerben) und 7 von den weiblichen Junioren (bei 13 Bewerben). Dies ist vor allem deshalb beachtlich, mußte doch der neue Nachwuchssportwart des ÖLV, Prof. Peter Sladky, bei seiner Länderkampfpremiere zahlreiche Absagen entgegennehmen.

Die österreichischen Siege gab es bei den Burschen durch Sepp Storf über 100 m in 10,99, Peter Schwarzenpoller über 400 m in 48,56 (persönliche Bestzeit) vor Wolfgang Göschl 48,62 (steirischer Juniorenrekord), Jürgen Mandl über 110 m Hürden in 15,00 (GW 2,83), Thomas Stockklauser über 400 m Hürden in 53,80, Peter Stuchlik im Stabhochsprung mit 4,20 m (vor Jürgen Mandl 4,10 m), Christian Nebl im Kugelstoß mit 16,16 m und Diskuswurf mit 44,96 m, Otto Petrovic im Speerwurf mit dem erstmaligen Welttreffen der 70 m-Marke, genau 70,38 m (steirischer Juniorenrekord) und die 4 x 100 m-Staffel 41,53. Weitere Landes-Juniorenrekorde erzielten Volker Viechtbauer über 800 m in 1:53,19 (StLV-Juniorenrekord) und Christian Fercher im Weitsprung mit 7,11 m (KLV-Juniorenrekord). Im Hochsprung kam Markus Einberger mit 2,15 m zu seinem bisher zweitbesten Ergebnis, eine Höhe, die dem Tiroler schon für Innsbruck zugetraut wurde, die er aber erst bei der Junioren-EM in Schwechat „ausspielte“, Volker Wieland aus Württemberg siegte mit 2,18 m, Thomas König kam im Speerwurf mit 62,10 m bis auf 18 cm an seinen Voralberger Rekord heran.

Die österreichischen Siege bei den Mädchen errangen Sabine Tröger über 100 m in 12,28 und 200 m in 25,32 (GW 3,67), Gerda Haas über 400 m (1983 53,14) in 53,96, Sabine Seitz über 100 m Hürden in 14,81, Sigrid Kirchmann im Hochsprung mit 1,73 m (übersprang auch Martina Hauser als Dritte), Veronika Längle im Speerwurf mit 48,52 m und die 4 x 100 m-Staffel (in Budapest 46,86) in 47,51. Feine Verbesserungen gelangen über 400 m Beate Buxbaum von 57,55 auf 55,64 sowie über 800 m Gerlinde Stückler von 2:15,29 auf 2:14,32 und Angela Urban von 2:19,25 auf 2:16,20.

Die dem Juniorenalter bereits entwachsene Marion Reiter (Jg. 64) gewann die 1500 m nach spannendem Verlauf außerhalb der Wertung mit dem oberösterreichischen Rekord von 4:30,27.

**Männliche Junioren: 100 m, GW 0,26:** 1. Storf/Ö 10,99, 2. Seeger/Wü 11,19, 3. Skarits/Ö 11,24, 4. Scheihing/Wü 11,27, 5. Bilato/Sü 11,39, 6. Tranto/Sü 11,84 — **Rahmenbewerb:** GW 3,33: 1. Dallo/Sü 11,14, 2. Zeiner/Ö 11,32, 3. Fundel/Wü 11,36 — **200 m, GW 3,69:** 1.

Dallo/Sü 22,09, 2. Seeger/Wü 22,33, 3. Engfer/Wü 22,85, 4. Zeiner/Ö 23,00, 5. Rapek/Ö 23,15, 6. Paissan/Sü 23,47 — **400 m:** 1. Schwarzenpoller/Ö 48,56, 2. Göschl/Ö 48,62, 3. Pompei/Sü 49,21, 4. Fahrenkamp/Wü 49,22, 5. Müller/Wü 49,65, 6. Seppi/Sü 52,74 — **800 m:** 1. Glenk/Wü 1:52,98, 2. Viechtbauer/Ö 1:53,19, 3. Urban/Ö 1:53,69, 4. Lenz/Wü 1:53,76, 5. Zortea/Sü 1:59,55, Liddeo/Sü aufg., o. W. Fahringer/Ö 1:54,93 — **1500 m:** 1. Foresti/Sü 3:56,54, 2. Jäger/Wü 3:58,66, 3. Svaricek/Ö 3:58,81, 4. Capovilla/Sü 4:00,60, 5. S. Jauk/Ö 4:06,38, 6. Lenz/Ö 4:10,35.

**3000 m:** 1. Baumann/Wü 8:21,12, 2. Ramusch/Ö 8:34,64, 3. Spindler/Wü 8:42,20, 4. Hacker/Ö 8:45,36, 5. Casagrande/Sü 9:09,16, 6. Montin/Sü 9:12,08 — **110 m Hürden, GW 2,83:** 1. Mandl/Ö 15,00, 2. Meier/Wü 15,02, 3. Metz/Ö 15,05, 4. Fundel/Wü 15,11, 5. Felicetti/Sü 15,31, 6. Chiandetti/Sü 16,32 — **400 m Hürden:** 1. Stockklauser/Ö 53,80, 2. Piazzola/Sü 54,20, 3. Slach/Ö 55,84, 4. Müller/Wü 56,26, 5. Sterzik/Wü 57,23, 6. Beltraue/Sü 59,31 — **4 x 100 m:** 1. Österreich (Storf-Göschl-Zeiner-Metz) 41,53, 2. Südtirol-Trentino-Veneto 41,73, 3. Württemberg 41,81.

**Hoch:** 1. Wieland/Wü 2,18, 2. Einberger/Ö 2,15, 3. Pagot/Sü 2,09, 4. Petrovic/Ö 2,00, 5. Baumann/Wü 1,95, 6. Bernardoni/Sü 1,90 — **Weit:** 1. Scheiring/Wü 7,33, 2. Fercher/Ö 7,11, 3. Metz/Ö 6,85, 4. Tenders/Wü 6,78/RW 2,33 (6,61), 5. Nessler/Sü 6,43/RW 2,69 (6,39), 6. Trivelato/Sü 6,29, o. W. Schmid/Ö 6,63, Skala/Ö 6,61 — **Stab:** 1. Stuchlik/Ö 4,20, 2. Mandl/Ö 4,10, 3. Kronewitter/Wü 4,00, 4. Benini/Sü 4,00, 5. Benetollo/Sü 4,00, Nicodem/Wü o. H. — **Drei:** 1. Zinser/Wü 15,25, 2. Bortoli/Sü 15,05, 3. Israng/Wü 14,68, 4. Fercher/Ö 14,49, 5. Neuwirth/Ö 14,40, 6. Zipperle/Sü 13,78.

**Kugel:** 1. Nebl/Ö 16,16, 2. Tubini/Sü 15,18, 3. Hahn/Wü 13,17, 4. Kallisch/Wü 12,67, 5. Stichelberger/Ö 12,01, 6. Nessler/Sü 11,74, o. W. M. Stockklauser 11,11 — **Diskus:** 1. Nebl 44,96, 2. Tubini/Sü 43,56, 3. Hahn/Wü 42,74, 4. Grassmann/Wü 39,42, 5. Walzer/Ö 39,34, 6. Mareso/Sü 35,06, o. W. Stichelberger/Ö 37,58, M. Stockklauser/Ö 36,44 — **Speer:** 1. Petrovic/Ö 70,38, 2. Michel/Wü 65,96, 3. König/Ö 62,10, 4. von Mörl/Sü 58,80, 5. Edenberger/Wü 51,84, 6. Schiauinto/Sü 50,84.

**Weibliche Junioren: 100 m, GW 1,68:** 1. Tröger/Ö 12,28, 2. Rossi/Sü 12,51, 3. Alber/Wü 12,56, 4. Eisenlohr/Wü 12,60, 5. Krumpholz/Ö 12,62, 6. Suscio/Sü 12,82 — **200 m, GW 3,67:** 1. Tröger/Ö 25,32, 2. Eisenlohr/Wü 25,85, 3. Christens/Wü 26,52, 4. Moosmann/Ö 26,64, 5. Suscio/Sü 26,92, 6. Kammerer/Sü 28,05 — **400 m:** 1. Haas/53,96, 2. Rossi/Sü 55,31, 3. Buxbaum/Ö 55,64, 4. Weithofer/Wü 56,71, 5. Klein/Wü 57,95, 6. Kammerer/Sü 62,90 — **800 m:** 1. Becker/Wü 2:11,71, 2. Olufemi/Wü 2:12,29, 3. Stückler/Ö 2:14,32, 4. Benetti/Sü 2:15,59, 5. Urban/Ö 2:16,20, 6. Settini/Sü 2:41,92 — **1500 m:** 1. Becker/Wü 4:30,87, 2. Immerz/Wü 4:37,67, 3. Generin/Sü 4:38,20, 4. Spiegel/Ö 4:56,94, 5. Valenti/Sü 5:02,75, 6. Kirchner/Ö 5:09,03, o. W. Reiter, 64 (doubrava) 4:30,27.

**100 m Hürden, GW 1,20:** 1. Seitz/Ö 14,81, 2. Alber/Wü 14,84, 3. Lasser/Wü 15,03, 4. Wagner/Ö 15,62, 5. Marchioro/Sü 15,73, 6. Deromedis/Sü 16,74 — **400 m Hürden:** 1. Briem/Wü 61,19, 2. Zwienner/Wü 61,62, 3. Blüm/Ö 62,07, 4. Schwärzler/Ö 65,34, 5. Steinhäuser/Sü 68,28, 6. Marchioro/Sü 68,95 — **4 x 100 m:** 1. Österreich (Haas-Tröger-Krumpholz-Buxbaum) 47,51, 2. Württemberg 48,45, 3. Südtirol-Trentino-Veneto 49,22.

**Hoch:** 1. Kirchmann/Ö 1,73, 2. Stoß/Wü und M. Hauser/Ö 1,73, 4. Gerber/Wü 1,65, 5. Ghedin/Sü 1,65, 6. Piconese/Sü 1,60 — **Weit:** 1. Hipp/Wü 5,92, 2. Boscarin/Sü 5,78, 3. Dermadi/Sü 5,66, 4. Gerber/Wü 5,56, 5. C. Forster/Ö 5,35, 6. Wagner/Ö 5,31.

**Kugel:** 1. Kreutel/Wü 13,37, 2. Lehmann/Ö 13,23, 3. Rosolen/Sü 13,10, 4. Koch/Wü 12,56, 5. Längle/Ö 12,18, 6. Huber/Sü 10,47 — **Diskus:** 1. Kreutel/Wü 51,88, 2. Belz/Wü 43,76, 3. Lehmann/Ö 41,60, 4. D. Oitzinger/Ö 41,26, 5. Remor/Sü 39,12, 6. Passler/Sü 33,60, o. W. Schulze/Wü 41,42 — **Speer:** 1. Längle 48,52, 2. Lehmann/Ö 44,72, 3. Gerber/Wü 42,16, 4. Cremonese/Sü 40,60, 5. Brandt/Wü 36,78, 6. Götsch/Sü 33,76.

**Rahmenbewerbe: Männer: 1000 m:** 1. Feigl (doubrava) 2:29,88, 2. Hammer/BRD 2:30,13, 3. Aufschneider (LACI) 2:34,46, 4. Schade/BRD 2:36,54, 5. Müller (doubrava) 2:37,04, 6. Brandhuber (ULC Linz) 2:38,05 — **3000 m:** 1. Huber/BRD 8:32,06, 2. Ceconi (U. Salzburg) 8:36,08, 3. Scharmer (TI) 8:41,32, 4. Zimmermann (LACI) 9:10,29, 5. Hammerl 9:21,15, 6. Kinz (beide LCTI) 9:22,28 — **Männliche Jugend: 1000 m:** 1. Tomaselli (IAC) 2:41,95, 2. Hauser (T. Wörgl) 2:42,65, 3. Sailer 2:44,65 — **Männliche Schüler: 1000 m:** 1. Knapp 2:48,36, 2. Haller (alle LACI) 2:48,45, 3. Mühringer (ULC Linz) 2:50,42, Otto Baumgarten



# Europacup in Lissabon

Um eine Überforderung der Athleten zu verhindern, gab es heuer, im Jahr der ersten Weltmeisterschaften, im Europacup nicht den üblichen Austragungsmodus mit Vor- und Endrunden, sondern wurden Einzelrunden mit ungefähr gleichstarken Gegnern angesetzt. 1985 geht der Europacup wieder in der bisher üblichen Form in Szene, die heuer erzielten Ergebnisse werden für die Einteilung der Gruppen gewiß von Bedeutung sein.

Österreich startete in der Gruppe C/1 am 20./21. August in Lissabon. Die Männer trafen auf Griechenland, Luxemburg und Portugal (Türkei fehlte), die Frauen auf Griechenland, Jugoslawien, Portugal und Spanien. Das Wetter war gut, die Hitze hielt sich in Grenzen. Um ihnen wenige Tage vor ihrem bisher größten Wettkampf diese Reises Strapazen zu ersparen, wurden die Junioren-EM-Starter nicht nominiert.

Für Österreich gab es sowohl bei den Männern als auch den Frauen den zweiten Platz, ein Ergebnis, mit dem wir durchaus zufrieden sein dürfen.

## Männer:

1. Griechenland	68 Punkte
2. ÖSTERREICH	58 Punkte
3. Portugal	49 Punkte
4. Luxemburg	23 Punkte

## Frauen:

1. Jugoslawien	63 Punkte
2. ÖSTERREICH	44 Punkte
3. Spanien	42 Punkte
4. Portugal	41 Punkte
5. Griechenland	34 Punkte

Von den 20 Bewerben der Männer gab es für unsere Athleten sechs Siege und acht zweite Plätze. Zu den Siegen kamen Thomas Futterknecht über 400 m (1983 47,30) in 48,39 und 400 m Hürden (1983 50,11) in 50,66, Wolfgang Tschirk im Hochsprung (1983 2,22 m) mit 2,20 m, Hermann Fehringer im Stabhochsprung (1983 5,40 m) mit 5,20 m, Erwin Weitzl im Kugelstoß (1983 19,44 m) mit 18,29 m und Johann Lindner im Hammerwurf (1983 72,70 m) mit 68,38 m. Die zweiten Plätze errangen Roland Joki über 100 m in 10,63 und über 200 m in 21,42, Robert Nemeth über 1500 m in 3:46,21 (er unterlag dem Portugiesen Joao Campos 3:45,75), Dietmar Millionig über 5000 m in 13:41,03 (er unterlag dem portugiesischen Welttranglistendritten von 1982 - 13:07,50 - Antonio Leitao 13:36,47), Hannes Gruber über 3000 m Hindernis (1982 8:47,12) 8:49,22, Werner Prenner im Weitsprung (1983 7,52 m) mit 7,33 m, Erwin Weitzl im Diskuswurf mit 56,68 m, Karl Pregel im Speerwurf mit 70,82 m und die 4 x 400 m-Staffel Futterknecht-Tavernaro-Lichtenegger-Berger in 3:13,25. Hervorgehoben seien weiters die 1:50,56 von Herwig Tavernaro bei seinem dritten Platz über 800 m, sowie die 27:32,85 des portugiesischen Europarekordlers Fernando Mamede bei seinem Sieg über 10000 m (Europarekord 27:22,95/1982), Gerhard Hartmann gab auf.

Von den 15 Bewerben der Frauen gab es für unsere Athletinnen drei Siege, durch Karoline Käfer über 200 m in 23,90 (österreichische Jahresbestzeit) und 400 m (1983 52,18) in 53,00 und durch Anni Müller über 3000 m in 9:23,64 (österreichische Jahresbestzeit).

## Männer:

**1. Tag: 100 m, RW 1,1:** 1. Hadjinicolaou/Gr 10,61, 2. Joki/Ö 10,63, 3. Barroso/Por 10,80, 4. Helfen/Lux 11,18 - **400 m:** 1. Futterknecht/Ö 48,39, 2. Prorellegios/Gr 48,69, 3. Silva/Por 49,84, 4. Heinen/Lux 51,95 - **1500 m:** 1. Campos/Por 3:45,75, 2. Nemeth/Ö 3:46,21, 3. Papachristos/Gr 3:46,67, 4. Gloden/Lux 3:48,68 - **10000 m:** 1. Mamede/Por 27:32,85, 2. Kassianidis/Gr 29:28,15, 3. Agosto/Lux 31:25,50, Hartmann/Ö auf. - **400 m Hürden:** 1. Futterknecht/Ö 50,66, 2. Vamvakas/Ö 50,96, 3. Carvalho/Gr 51,63, 4. Savic/Lux 54,53 - **Hoch:** 1. Tschirk/Ö 2,20, 2. Kattis/Gr 2,16, 3. Mendes/Por 2,12, Kiffer/Lux o.H. - **Weit:** 1. Dellifotis/Gr 7,66, 2. Prenner/Ö 7,33, 3. Vermeludo/Por 7,14, 4. Jeblick/Lux 6,33 - **Kugel:** 1. Weitzl/Ö 18,29, 2. Koutsoukis/Gr 18,14, 3. Zeimetz/Lux 14,36, 4. Silva/Por 13,58 - **Speer:** 1. Peristeris/Gr 74,46, 2. Pregel/Ö 70,82, 3. Cunha/Por 66,18, 4. Hilbert/Lux 62,86 - **4 x 100 m:** 1. Griechenland 40,59, 2. Portugal 40,90, 3. Österreich (Lichtenegger-Joki-Prenner) 41,44, 4. Luxemburg 42,61.

**2. Tag: 200 m, GW 0,9:** 1. Stratos/Gr 21,27, 2. Joki/Ö 21,42, 3. Cachola/Por 22,08, 4. Genglers/Lux 22,93 - **800 m:** 1. Moutsanas/Gr 1:49,62, 2. Cabral/Por 1:50,09, 3. Tavernaro/Ö 1:50,56, 4. Gloden/Lux 1:55,78 - **5000 m:** 1. Leitao/Por 13:36,47, 2. Millionig/Ö

13:41,03, 3. Kourtis/Gr 14:25,45, 4. Petit/Lux 14:47,91 - **110 m Hürden, RW 1,1:** 1. Lima/Por 14,45, 2. Tsiandas/Gr 14,65, 3. Mathekovitsch/Lux 14,78, 4. Kaspar/Ö 14,87 - **3000 m Hindernis:** 1. Filippou/Gr 8:32,36, 2. Gruber/Ö 8:49,22, 3. da Silva/Por 8:54,81, 4. Hooser/Lux 9:04,07 - **Stab:** 1. Fehringer/Ö 5,20, 2. Kutteas/Gr 5,10, 3. Miguel/Por 4,75, 4. Bousser/Lux 3,80 - **Drei:** 1. Mihas/Gr 15,91/RW 2,01, 2. Azevedo/Por 15,10/GW 3,01, 3. Ronge/Ö 15,08, 4. Jeblick/Lux 14,40 - **Diskus:** 1. Georgakopoulos/Gr 59,52, 2. Weitzl/Ö 56,68, 3. Dupont/Lux 42,52, 4. Pinto/Por 42,00 - **Hammer:** 1. Lindner/Ö 68,38, 2. Mangos/Gr 66,28, 3. Pedroso/Por 54,30, 4. Lutgen/Lux 48,72 - **4 x 400 m:** 1. Griechenland 3:13,17, 2. Österreich (Futterknecht-Tavernaro-Lichtenegger-Berger) 3:13,25, 3. Portugal 3:14,13, 4. Luxemburg 3:24,67.

## Frauen:

**1. Tag: 100 m, RW 0,8:** 1. Gomes/Por 11,85, 2. Istvanovic/Jug 11,98, 3. Rione/Spa 12,04, 4. Pardy/Ö 12,36, 5. Michael/Gr 12,39 - **400 m:** 1. Käfer/Ö 53,00, 2. Bozinovska/Jug 54,26, 3. Lopes/Por 55,15, 4. Ferrer/Spa 55,67, 5. Menelaou/Gr 58,44 - **800 m:** 1. Mrcic/Jug 2:06,38, 2. Zuniga/Spa 2:06,80, 3. Troumbouki/Gr 2:07,06, 4. Cunha/Por 2:08,38, 5. Stöbich/Ö 2:15,18 - **400 m Hürden:** 1. Savie/Jug 59,69, 2. Colorado/Spa 60,46, 3. König/Ö 62,43, 4. Giroussi/Gr 63,33, 5. Mota/Por 64,10 - **Diskus:** 1. Golubic/Jug 49,28, 2. Schramseis/Ö 49,26, 3. Gambus/Spa 46,22, 4. Panayopoulou/Gr 45,76, 5. Silverio/Por 42,44 - **Speer:** 1. Verouli/Gr 51,36, 2. Bukvic/Jug 50,22, 3. Kaiser/Ö 49,08, 4. Vaz/Por 45,02, 5. Sanchez/Spa 44,52 - **4 x 100 m:** 1. Jugoslawien 45,32, 2. Österreich (Pardy-Käfer-Prenner-Binder) 46,28, 3. Portugal 46,44, 4. Griechenland 46,82, Spanien disq.

**2. Tag: 200 m, GW 1,3:** 1. Käfer/Ö 23,90, 2. Gomes/Por 24,35, 3. Istvanovic/Jug 24,58, 4. Marinez/Spa 24,64, 5. Georgiadou/Gr 25,46 - **1500 m:** 1. Cunha/Por 4:14,14, 2. Mrcic/Jug 4:15,43, 3. Palle/Spa 4:21,47, 4. Weilharter/Ö 4:28,03, 5. Constantinidou/Gr 4:33,42 - **3000 m:** 1. Müller/Ö 9:23,64, 2. Alonso/Por 9:24,85, 3. Mota/Jug 9:27,08, 4. Racio/Jug 9:45,37, 5. Avramidou/Gr 10:33,41 - **100 m Hürden, GW 1,0:** 1. Pandazi/Gr 13,59, 2. Marinez/Spa 14,03, 3. Papic/Jug 14,51, 4. Oliveira/Por 14,65, 5. Prenner/Ö 14,84 - **Hoch:** 1. Lapajne/Jug 1,80, 2. Mozun/Spa 1,73, 3. Alves/Por 1,70, 4. Hauser/Ö 1,70, 5. Victoros/Gr 1,65 - **Weit:** 1. Dancetovic/Jug 6,35, 2. Oliveira/Por 6,33/RW 2,91 (6,00), 3. Roldan/Spa 5,90, 4. Yannakidou/Gr 5,85/GW 2,52, 5. Maier/Ö 5,83/RW 2,02 (5,48) - **Kugel:** 1. Saroudi/Gr 16,95, 2. Tufegdzic/Jug 15,03, 3. Aigner/Ö 13,92, 4. Silverio/Por 13,43, 5. Diaz/Spa 12,60 - **4 x 400 m:** 1. Jugoslawien 3:39,88, 2. Spanien 3:40,34, 3. Österreich (Aigner-König-Gottstein-Käfer) 3:46,69, 4. Griechenland 3:48,91, 5. Portugal 3:50,08.

## Österreichische Staffelleisterschaften:

### Südstadt, 3. September

**Männer: 4 x 400 m:** 1. Post SV Graz (Uschan, 62 - Lechner, 60 - Schantl, 57 - Göschl, 64) 3:19,9, 2. KLC (Hegenbarth, 63 - Zehetner, 61 - Jochum, 59 - Lichtenegger, 54) 3:20,5, 3. ULC Wildschek (Stummer, 62 - Slach, 65 - Zipfelmayer, 66 - Rapek, 65) 3:23,5, 4. SVS-BAWAG (Böhm, 60 - Berger, 60 - Hofmann, 65 - Teigl, 61), 5. ULC Linz-Oberbank (Birnleitner, 65 - Sild, 64 - Kellermayer, 66 - Pürerfelner, 61) 3:27,0, 6. ULC Weinland-NÖV (H. Weiss, 63 - Polzer, 63 - Nentwig, 66 - Joki, 62) 3:27,2, 7. U. Salzburg 3:29,3, 8. ATSV ÖMV-Auersthal 3:30,1.

**3 x 1000 m:** 1. SVS-BAWAG I (Ungersböck, 62 - Gruber, 59 - Nemeth, 58) 7:29,1, 2. ATSE Graz I (Viechtbauer, 64 - Ramusch, 64 - Röthel, 59) 7:32,9, 3. TS Gisingen (Jäger, 54 - Urban, 64 - Tavernaro, 61) 7:36,3 (VLV-Rekord), 4. Pol. SV Wien (Tschernitz, 53 - Pauselich, 58 - Huber, 60) 7:46,7, 5. U. St. Pölten (Zimola, 62 - Grünsteidl, 58 - Schwarzenpoller, 64) 7:49,9, 6. SVS-BAWAG II (Resnik, 53 - Brauner, 67 - S. Jauk, 64) 7:56,3, 7. ULC Linz-Oberbank 8:01,4, 8. ATSE Graz II 8:03,3.

**Frauen: 4 x 400 m:** 1. KLC (Stimson, 66 - I. Oitzinger, 69 - Schöffmann, 67 - Käfer, 54) 3:54,61, 2. ULC Linz-Oberbank I (Hartl, 66 - Binder, 67 - Mühlbach, 57 - Stöbich, 63) 3:59,81, 3. SVS-BAWAG (Ruß, 65 - Dorfstetter, 67 - Burger, 63 - Hozang, 63) 4:05,51, 4. ULC Weinland-NÖV (Tröger, 67 - E. Forster, 66 - Haslinger, 69 - M. Meisel, 64) 4:06,68, 5. ATSV ÖMV Auersthal (Kienast, 67 - Holy, 66 - Gras, 67 - Duchkovitsch, 64) 4:07,32, 6. ULC Mäser-Dornbirn (Rumpelnig, 63 - Rösch, 52 - Lössl, 65 - Moosmann, 67) 4:07,35, 7. ULC Linz-Oberbank II 4:07,60, 8. ÖTB Wien 4:16,41.



# Cupfinale und Staffelmeisterschaften

Die Ausrichtung des Österreichischen Cupfinales und der Österreichischen Staffelmeisterschaften über 4 x 400 m und 3 x 1000 m der Männer sowie 4 x 400 m der Frauen oblag dem NÖLV, Austragungsort war das Bundessportzentrum Südstadt, Termin der 3./4. September. Leider gab es am ersten Tag, an dem die Staffelmeisterschaften ausgetragen wurden (die 4 x 400 m der Männer zählten zugleich für das Cupfinale), heftigen Regen – zum Glück etwas Seltenes in dieser Saison – am zweiten lachte wieder die Sonne vom Himmel, doch blies ein starker Wind – bis 5 m/sec. beim Weitsprung der Frauen.

Spannend verliefen die Staffelläufe der Männer, über 4 x 400 m sicherte Wolfgang Göschl dem Post SV Graz den Sieg in 3:19,9 vor dem KLC (Schlußläufer Lichtenegger) 3:20,5, über 3 x 1000 m war der ATSE Graz stärker als es SVS-BAWAG lieb war und es bedurfte schon eines Robert Nemeth, um den Schwächeren den Sieg zu sichern. Keine Probleme hatte über 4 x 400 m der Frauen der KLC mit Karoline Käfer als Schlußläuferin – 5 Sekunden Vorsprung auf den ULC Linz-Oberbank.

Um für das Cupfinale eine möglichst ausgeglichene Mannschaft stellen zu können, brachten manche Vereine auch Spitzenathleten vergangener Tage an den Start, so der ULC Wildschek im Speerwurf Walter Pektor oder der ULC Linz-Oberbank im Diskus- und Hammerwurf Di. Walter Dießl – Dr. Georg Werthner war wegen seiner Rückenverletzung gehandikapt und bestritt nur Kugel und Speer (mit 67,64 m gewonnen!) – oder SVS-BAWAG im Kugelstoß Mag. Riki Lechner. Der Einsatz von Dietmar Milonig war für die Schwächeren wegen seiner Sehnenentzündung im Kreuzbereich nicht möglich, für Robert Nemeth genügte bei seinem Doppelsatz aber auch 1:56,94 über 800 m und gar 4:14,35 über 1500 m zum Sieg. Hannes Gruber probte für die 10000 m bei den „Österreichischen“ und gewann die 5000 m in 14:34,84 – mit fast zwei Minuten Vorsprung! Eine sehr beachtliche Leistung bot Michael Beierl am ersten Tag mit dem Hammer trotz des Regens und dadurch glatten Kreises – 67,06 m (Bestleistung 68,40 m). Von den 17 Bewerben der Männer gewannen SVS-BAWAG 7 und der ULC Wildschek 6 – u. a. die 400 m durch Andreas Rapek in 49,69, die 110 m Hürden durch Helmut Metz in 14,85, den Hochsprung durch Roland Kaiser mit 2,05 m, den Weitsprung durch Gerald Kager mit 7,19 m und den Dreisprung durch Alfred Stummer mit 15,05 m.

Bei den Frauen gab es nur wenige herausragende Leistungen, wie die 57,62 von Melitta Aigner über 400 m (vor Anita Blüm 57,90) und die 5,73 m von Susanne Csar im Weitsprung. Überraschend endete der Speerwurf: Lisbeth Kucher mit 46,66 m vor Edeltraud Kaiser 40,46 m.

## Österreichisches Cupfinale:

**Männer: 1. Tag: Drei:** 1. Stummer (Wi) 15,05, 2. R. Werthner (ULCL) 14,13, 3. Tschan (SVS) 14,10, 4. Molnar (ATSVL) 13,15, 5. Maierhofer (US) 12,83, 6. Kohlweis (Mont) 12,06.

**Diskus:** 1. Weitzl (SVS) 54,56, 2. Matous sen. (Wi) 50,30, 3. Bodenmüller (Mont) 49,84, 4. E. Grössinger (US) 48,74, 5. Dießl (ULCL) 41,62, 6. Nebl (ATSVL) 39,36.

**Hammer:** 1. Beierl (SVS) 67,06, 2. Gassenbauer (Wi) 62,10, 3. Nöbauer (US) 50,22, 4. Lampert (Mont) 41,38, 5. Nebl (ATSVL) 25,32, 6. Dießl (ULCL) 22,06.

**4 x 400 m:** 1. ULC Wildschek 3:23,5, 2. SVS-BAWAG 3:26,8, 3. ULC Linz-Oberbank 3:27,0, 4. U. Salzburg 3:29,3, 5. ATSV Linz-Sparkasse (Kastner-Rabeder-Thallner-Görschacher) 3:43,4, LG Montfort n. a.

**2. Tag: 100 m, RW 0,3:** 1. Maye (ULCL) 11,13, 2. Teigl (SVS) 11,18, 3. Purkrabek (US) 11,28, 4. Hostinar (ATSVL) 11,50, 5. Lins (Mont) 11,50, 6. Simola (Wi) 11,50.

**400 m:** 1. Rapek (Wi) 49,69, 2. Teigl (SVS) 50,53, 3. Steiner (US) 50,53, 4. Pürerfelner (ULCL) 51,45, 5. Kastner (ATSVL) 53,66, 6. Gassner (Mont) 54,49.

**800 m:** 1. Nemeth (SVS) 1:56,94, 2. M. Arbter (Wi) 1:58,06, 3. Gassner (Mont) 2:00,60, 4. Gogl (US) 2:00,67, 5. Brandhuber (ULCL) 2:01,02, 6. Rabeder (ATSVL) 2:02,13.

**1500 m:** 1. Nemeth (SVS) 4:14,35, 2. Stando (Wi) 4:15,32, 3. Ceconi (US) 4:18,37, 4. Aistleitner (ULCL) 4:20,96, 5. Loacker (Mont) 4:29,64, 6. Falkner (ATSVL) 4:31,04.

**5000 m:** 1. Gruber (SVS) 14:34,84, 2. Ceconi (US) 16:30,96, 3. Wöss (ULCL) 16:44,88, 4. Sander (Wi) 16:46,23, 5. Falkner (ATSVL) 16:46,85, 6. Loacker (Mont) 17:49,14.

**110 m Hürden, W 0:** 1. Metz (Wi) 14,85, 2. Würz (US) 15,14, 3. R. Werthner (ULCL) 15,14, 4. Lechner (SVS) 15,18, 5. Stockklauer (Mont) 15,81, 6. Gebauer (ATSVL) 18,08.

**400 m Hürden:** 1. Stockklauer (Mont) 54,35, 2. Slach (Wi) 55,31, 3. Böhm (SVS) 56,95, 4. Nageler (US) 57,19, 5. Sild (ULCL) 58,56, 6. Thallner (ATSVL) 65,45.

**Hoch:** 1. Kaiser (Wi) 2,05, 2. Giger (US) 1,93, 3. Stuchlik (SVS) 1,93, 4. Adler (ULCL) 1,85, 5. Kohlweis (Mont) 1,80, 6. Gebauer (ATSVL) 1,70.

**Weit:** 1. Kager (Wi) 7,19/RW 2,7 (7,11), 2. Tschan (SVS) 7,02, 3. Adler (ULCL) 6,80, 4. Mühlbacher (ATSVL) 6,61/RW 4,0 (6,18), 5. Lins (Mont) 6,52, 6. Nowotny (US) 6,37.

**Stabhoch:** 1. Lechner (SVS) 5,00, 2. Gebauer (ATSVL) 4,30, 3. Spann (US) 4,00, 4. Stummer (Wi) 4,00, 5. Spann (US) 4,00, 6. Aberer (Mont) 3,60.

**Kugel:** 1. Weitzl (SVS) 18,10, 2. Bodenmüller (Mont) 16,42, 3. Nebl (ATSVL) 16,00, 4. E. Grössinger (US) 14,10, 5. Matous sen. (Wi) 13,94, 6. G. Werthner (ULCL) 12,18.

**Speer:** 1. G. Werthner (ULCL) 67,64, 2. Pregl (SVS) 65,06, 3. Spann (US) 63,38, 4. Kritzing (ATSVL) 63,24, 5. Pektor (Wi) 58,12, 6. Bodenmüller (Mont) 54,18.

**4 x 100 m:** 1. ULC Linz-Oberbank (Mayr-Birnleitner-Pürerfelner-Redl) 43,04, 2. ULC Wildschek (Simola-R. Zweier-Zipfelmayr-Meierhofer) 43,04, 3. SVS-BAWAG (Tschan-Teigl-Berger-Ostermann) 43,41, 4. U. Salzburg (Würz-Purkrabek-Giger-Steiner) 43,61, 5. LG Montfort (Bodenmüller-Lins-Stockklauer-Maurer) 44,08, 6. ATSV Linz-Sparkasse (Görschacher-Mühlbacher-Kastner-Hostinar) 44,71.

**Frauen: 1. Tag: Hoch:** 1. Samitz (SGS) 1,61, 2. Beydi (ÖTBW) 1,58, 3. Sladky (U. St. P.) 1,55, 4. Pöck (SVS) 1,55, 5. Kaiser (ATSVL) 1,50, 6. Albin (Cricket) 1,35.

**Speer:** 1. Kucher (SGS) 46,66, 2. Kaiser (ATSVL) 40,46, 3. Schramseis (Cricket) 36,78, 4. Müller (SVS) 36,60, 5. Seyfried (ÖTBW) 34,38, 6. Posch (U. St. P.) 27,90.

**2. Tag: 100 m, RW 1,4:** 1. Pardy (ÖTBW) 12,35, 2. Krumpholz (SVS) 12,41, 3. Kastner (ATSVL) 12,75, 4. Csar (Cricket) 12,96, 5. Bogataj (SGS) 13,15, 6. Kimmeswenger (U. St. P.) 13,24.

**400 m:** 1. Aigner (ÖTBW) 57,62, 2. Blüm (SGS) 57,90, 3. Burger (SVS) 60,55, 4. Mair (ATSVL) 62,16, 5. S. Hinterecker (U. St. P.) 63,72, 6. Kindler (Cricket) 65,05.

**800 m:** 1. Hozang (SVS) 2:16,72, 2. Aigner (ÖTBW) 2:20,18, 3. Mair (ATSVL) 2:20,39, 4. Zimmermann (Cricket) 2:23,67, 5. Dräbing (SGS) 2:33,97, 6. Böhm (U. St. P.) 2:51,39.

**100 m Hürden, RW 2,6:** 1. Samitz (SGS) 14,92, 2. Binder (ÖTBW) 15,41, 3. Spießlehner (U. St. P.) 15,43, 4. Proidl (SVS) 15,62, 5. Weber (Cricket) 18,55, 6. Zemann (ATSVL) 19,56.

**Weit:** 1. Csar (Cricket) 5,73, 2. Binder (ÖTBW) 5,45/RW 5,0 (4,87), 3. Proidl (SVS) 5,37/RW 2,6 (4,61), 4. Sulzer (U. St. P.) 5,29, 5. Bogataj (SGS) 5,22/RW 2,2 (5,19), 6. Zemann (ATSVL) 5,04.

**Kugel:** 1. Aigner (ÖTBW) 13,36, 2. Lehmann (ATSVL) 13,08, 3. Lechner (SVS) 12,65, 4. Kucher (SGS) 11,56, 5. Weber (Cricket) 11,48, 6. Spießlehner (U. St. P.) 10,22.

**Diskus:** 1. Schramseis (Cricket) 46,62, 2. Braun (SVS) 42,94, 3. Lehmann (ATSVL) 38,50, 4. Kucher (SGS) 37,44, 5. Beydi (ÖTBW) 32,24, 6. Sladky (U. St. P.) 29,32.

**4 x 100 m:** 1. SVS-BAWAG (Wild-Dorfstetter-Proidl-Krumpholz) 49,37, 2. SGS Spittal (Blüm-Samitz-Plazotta-Bogataj) 49,99, 3. ÖTB Wien (Binder-Pardy-Stemmen-Beydi) 50,45, 4. U. St. Pölten (Kimmeswenger-Sulzer-Bannert-Spießlehner) 50,52, 5. Cricket (Weber-Csar-Schramseis-Albin) 51,78, ATSV Linz-Sparkasse aufg.

## Punkte-Endstand im Österreichischen Cupfinale:

Männer:		Frauen:	
1. SVS-BAWAG	86	1. ÖTB Wien	46
2. ULC Wildschek	77	2. SVS-BAWAG	43
3. ULC Linz-Oberbank	60	3. SGS Spittal	40
4. U. Salzburg	58	4. Cricket	30
5. LG Montfort	39	5. ATSV Linz-Sparkasse	29
6. ATSV Linz-Sparkasse	36	6. U. St. Pölten	21



## 2. Österreichische Seniorensportspiele in Wien

Weit größer als im Vorjahr bei der Premiere war die Beteiligung an den 2. Österreichischen Seniorensportspielen am 3. September bei zum Teil sehr starkem Regen im Wiener Stadion. Die Richtigkeit der vom ÖLV gesetzten Initiative, den Seniorensport zu forcieren, fand seine Bestätigung. Der dafür zuständige Referent, Mag. Bernhard Dvorak, hat nun einen beachtlichen Stock an Seniorensportlern, mit dem ein Ausbau dieser Sparte zu bewerkstelligen sein sollte. Das größte Interesse fand der 5000 m-Lauf der Männer mit 48 Teilnehmern (Schnellster: Dr. Walter Lang 15:31,57/AK 32).

Auch unsere beiden Senioren-Welt- und Europameister machten mit. Herbert Molisch war in der AK 45 Gesamtschnellster des 5000 m-Bahngehens in 23:08,3 (vor Johann Siegele 23:12,7/AK 32), der heuer 50 gewordene Hans Pötsch in der AK 50 Gesamtbester des Hammerwerfens mit 58,96 m (vor Klaus Winter 53,90 m/AK 40). ÖLV-Zehnkampftrainer Horst Mandl sprang in der AK 45 1,80 m hoch und 6,14 m weit (strömender Regen). Hans Pink stieß in der AK 32 die Kugel 14,54 m und warf den Diskus 51,72 m (Saisonbestleistung).

**Männer: 100 m: AK 32 (5 Teilnehmer):** 1. Vidic (ATG) 11,98, 2. Landzettler (ATUS Bruck) 12,37, 3. H. Rhomberg (ULC Mäser) 12,65 – **AK 40 (5):** 1. Giezendanner (o. V.) 11,8, 2. Lang (SVS-BAWAG) 11,8, 3. Mittendorfer (U. Purgstall) 12,6 – **AK 45 (6):** 1. Fitzthum 12,51, 2. Hafer (beide o. V.) 12,53, 3. Preisig (KSV) 13,11 – **AK 50 (7):** 1. Ing. Dreier (TV Peggau) 12,98, 2. Gonner (TS Höchst) 13,12, 3. Storf (SV Reutte) 13,21, 4. Zipfelmayer (ULC Wildschek) 13,27 – **AK 55 (5):** 1. Dr. Scharbel (ULC Weinland) 13,56, 2. Grasel (ELC) 13,61, 3. Painsi (TS Röthis) 13,76 – **AK 60 (3):** 1. Giesinger (TS Lauterach) 15,18, 2. Cermoch (LCC Wien) 15,25, 3. Di. Fridecky (ÖTB Wien) 17,22.

**400 m: AK 32 (6):** 1. Broz (Cricket) 55,16, 2. Gassner (ASKÖ Hainfeld) 57,16, 3. Jezek (Herzmansky) 58,55 – **AK 40 (2):** 1. Giezendanner (o. V.) 57,02 – **AK 45 (3):** 1. Gstöttner (Cricket) 62,63, 2. Zoul (LCC Wien) 63,99, 3. Pommer (U. Perchtoldsdorf) 65,79 – **AK 50 (3):** 1. Stangl 64,86, 2. Peer 64,91, 3. Grandegger (alle LCC Wien) 67,73 – **AK 55 (2):** 1. Painsi (TS Röthis) 72,35, 2. Olbert 79,99 – **AK 60 (3):** 1. Gruber 73,45, 2. Cermoch (alle LCC Wien) 77,94, 3. Di. Fridecky (ÖTB Wien) 93,45.

**1500 m: AK 32 (7):** 1. Büsser (SK VÖEST) 4:17,25, 2. Mag. Dvorak (ÖTB Wien) 4:18,06, 3. Schroll (ASV Salzburg) 4:19,46, 4. Dr. Lang (U. Purgstall) 4:26,71 – **AK 40 (3):** 1. Selepa (ULC Wildschek) 4:28,47, 2. Fluch (U. Purgstall) 5:02,57, 3. Mayer (ASKÖ Stockerau) 5:46,71 – **AK 45 (2):** 1. Gstöttner (Cricket) 4:58,24, 2. Gasser (TS Dornbirn) 5:47,13 – **AK 50 (3):** 1. Stangl 5:42,22, 2. Peer 5:52,88, 3. Grandegger 5:57,87 – **AK 55 (2):** 1. Olbert (alle LCC Wien) 7:00,16, Bürger (o. V. aufg.) – **AK 60 (3):** 1. Gruber 6:36,24, 2. Cermoch (beide LCC Wien) 6:37,42, 3. Di. Fridecky (ÖTB Wien) 8:09,87.

**5000 m: AK 32 (20):** 1. Dr. Lang (U. Purgstall) 15:31,57, 2. K. Mayer (Pol. SV Leoben) 15:34,91, 3. Rosenthaler (U. Reichenau) 15:38,95, 4. Miklantz (ASKÖ Villach) 15:42,65, 5. G. Hanisch (Reichsbund) 15:44,44, 6. Blutsch (Umdasch) 15:45,46 – **AK 40 (16):** 1. Kinz (LC Tirol) 16:16,46, 2. Schaffer (HSV Wien) 16:17,05, 3. Sinzinger (LCC Wien) 16:34,48, 4. Elmer (WSV Eisenerz) 16:34,54, 5. Buchenau (LCC Wien) 16:47,00, 6. Dkfm. Förster (LAC Krems) 16:47,13 – **AK 45 (4):** 1. Rauth (LACI) 16:40,81, 2. H. Statmann (ASKÖ Villach) 17:36,58, 3. Dr. Mach-Weber (o. V.) 18:43,68 – **AK 50 (4):** 1. Duller (TV Baden) 19:04,49, 2. Peer (LCC Wien) 19:12,33, 3. Jost (ASKÖ Villach) 19:26,25 – **AK 55 (2):** 1. Dr. Veis (UKJ Wien) 20:10,20, 2. Olbert 24:19,14 – **AK 60 (2):** 1. Gruber 19:53,53, 2. Cermoch (alle LCC Wien) 21:54,35.

**Hoch: AK 40 (2):** 1. Podzuweit (o. V.) 1,55, 2. Mittendorfer (U. Purgstall) 1,50 – **AK 45 (3):** 1. Mandl (USSV Graz) 1,80, 2. Schleiffer (ULC Weinland) 1,45, 3. H. Kaiser (vereinslos) 1,40.

**Weit: AK 32 (4):** 1. H. Rhomberg 6,04, 2. Kremmel (beide ULC Mäser) 5,67, 3. Dwornikowitsch (ASKÖ Hainfeld) 5,20 – **AK 40 (4):** 1. Dkfm. Wildschek (ULC Wildschek) 5,98, 2. Lang (SVS-BAWAG) 5,75, 3. Dorfer (U. Purgstall) 5,51 – **AK 45 (2):** 1. Mandl (USSV Graz) 6,14, 2. Preisig (KSV) 4,37 – **AK 50 (5):** 1. Gonner (TS Höchst) 5,47, 2. Zipfelmayer (ULC Wildschek) 5,22, 3. Ing. Dreier (TV Peggau) 5,24 – **AK 55 (3):** 1. Schleiffer (ULC Weinland) 4,85, 2. Painsi (TS Röthis) 4,49, 3. Schær (KSV) 4,09 – **AK 60 (2):** 1. Giesinger (TS Lauterach) 4,33, 2. Mag. Glöckner (U. Oberwart) 3,56.

**Kugel: AK 32 (5):** 1. Pink (KSV) 14,54, 2. Harre (U. Klagenfurt) 13,48, 3. Buzek (ULC Wildschek) 11,02 – **AK 40 (4):** 1. Dr. Bialonczyk (SVS-BAWAG) 13,90, 2. Minar (SK Feuerwehr) 12,48, 3. Prof. Sechser (ATUS Gratkorn) 11,41 – **AK 45 (3):** 1. Zeilinger (ATUS Bruck) 12,22, 2. Mandl (USSV Graz) 12,15, 3. H. Kaiser (o. V.) 10,19 – **AK 50/5 kg (4):** 1. Pötsch (USSV Graz) 16,60, 2. Hahnenkamp 14,28, 3. Stupöck (beide SV Herzmansky) 12,22 – **AK 55 (2):** 1. Ladstätter (HCK) 11,85, 2. Scheer (KSV) 10,10 – **AK 60 (4):** 1. Mag. Glöckner (U. Oberwart) 11,83, 2. Giesinger (TS Lauterach) 11,63, 3. OAR Schauer (o. V.) 9,46.

**Diskus: AK 32 (5):** 1. Pink (KSV) 51,72, 2. Walzer (BAC) 41,48, 3. Harre (U. Klagenfurt) 41,46 – **AK 40 (2):** 1. Prof. Sechser (ATUS Gratkorn) 47,32, 2. Minar (SK Feuerwehr) 31,80 – **AK 45 (2):** 1. Dr. Pichler (TS Lustenau) 36,40, 2. Zeilinger (ATUS Bruck) 32,76 – **AK 50 (4):** 1. Hahnenkamp (SV Herzmansky) 36,42, 2. Storf (SV Reutte) 36,14, 3. Ladstätter (HCK) 31,50 – **AK 60 (2):** 1. Mag. Glöckner (U. Oberwart) 35,50, 2. Prof. A. Proksch (Cricket) 29,64.

**Speer: AK 32 (2):** 1. Pregl (SVS-BAWAG) 58,44, 2. Kremmel (ULC Mäser) 40,50 – **AK 40 (4):** 1. Dr. Bialonczyk (SVS-BAWAG) 51,12, 2. Mandl (USSV Graz) 43,46, 3. Masopust (UKJ Wien) 30,32 – **AK 55 (2):** 1. Schleiffer (ULC Weinland) 35,36, 2. Dr. H. Werthner (ULC Linz) 34,86 – **AK 60 (2):** 1. Giesinger (TS Lauterach) 35,80, 2. OAR Schauer (o. V.) 22,54.

**Hammer: AK 40 (2):** 1. Winter (ATUS Gratkorn) 53,90, 2. Pink (KSV) 43,64, 3. Prof. Sechser (ATUS Gratkorn) 29,10 – **AK 45 (3):** 1. Ing. Edletitsch (SVS-BAWAG) 49,80, 2. Dr. Pichler (TS Lustenau) 46,92, 3. Zeilinger (ATUS Bruck) 28,30 – **AK 50 (2):** 1. Pötsch (USSV Graz) 58,96, 2. Mag. Glöckner (U. Oberwart) 24,96.

**5000 m Gehen: AK 32 (2):** 1. H. Siegele (SVS-BAWAG) 23:12,7, 2. Beer (LCC Wien) 25:57,2 – **AK 40 (2):** 1. Ing. H. Strieder 24:10,0, 2. Theissl (beide Spittaler TV) 26:56,1 – **AK 45 (2):** 1. H. Molisch (ÖTB Wien) 23:08,3, 2. Rehmann (TS Lustenau) 26:12,4 – **AK 50 (2):** 1. Stangl 28:58,0, 2. Olbert (beide LCC Wien) 32:02,4.

**Frauen: 100 m: AK 30 (5):** 1. Furgine (Schweiz) 13,12, 2. Wendl (ELC) 13,36, 3. Büsser (SK VÖEST) 13,62, 4. Höhnl (ASKÖ Hainfeld) 13,78 – **AK 40 (6):** 1. Schaden (ATSV Braunau) 15,01, 2. St. Skvara (TLC Feldkirchen) 15,22, 3. Eschenbach (UKJ Wien) 15,44.

**400 m: AK 30 (3):** 1. Rösch (ULC Mäser) 64,31, 2. Schiegl (Reichsbund) 67,89 – **AK 40 (3):** 1. Eschenbach 71,05, 2. Schwarz 81,52.

**3000 m: AK 30 (3):** 1. Schiegl 11:26,34, 2. Knyz (LCC Wien) 13:05,01 – **AK 40 (5):** 1. Wöber (U. Perchtoldsdorf) 13:15,89, 2. Buchner (UKJ Wien) 13:15,89 – **AK 45 (2):** 1. Eschenbach 13:03,96, 2. Veis (UKJ Wien) 16:34,53.

**Hoch: AK 30 (3):** 1. Würger (ULC Wildschek) 1,50, 2. Mandl (USSV Graz) 1,40, 3. Wladika (TS Lauterach) 1,30 – **AK 40 (2):** 1. Batik (Reichsbund) 1,35, 2. St. Skvara 1,15.

**Weit: AK 30 (3):** 1. Wendl 5,48, 2. Mandl 5,28, 3. Wladika 4,80 – **AK 40 (2):** 1. Schaden 4,53, 2. Batik 4,37.

**Kugel: AK 30 (3):** 1. Furgine 12,56, 2. Würger 10,79, 3. Mandl 10,60 – **AK 40 (3):** 1. Batik 11,11, 2. Exl 9,33 – **AK 50/3 kg (2):** 1. Hahnenkamp 9,63, 2. Knyz (alle SV Herzmansky) 5,90.

**Diskus: AK 40 (3):** 1. Exl 33,92, 2. Batik 32,06, 3. Hahnenkamp 28,32.

**Speer: AK 40 (3):** 1. Wendl 38,94, 2. Mandl 31,40, 3. Batik 31,08.

## Senioren-WM-Erfolge

Mit schönsten österreichischen Erfolgen begannen die Senioren-Weltmeisterschaften in Puerto Rico. **Weit: M 40:** 1. Bannert/BRD 6,44, 2. Wildschek 6,15 – **Kugel: M 40:** 1. Buchmüller/BRD 16,49, 3. Dr. Bialonczyk 14,02 – **M 50/5,45 kg:** 1. Pötsch 16,42, 2. Hellendorfer/BRD 15,15 – **M 55:** 1. von Wachenfeld/Sd 14,26, 7. Ladstätter 11,56 – **Diskus: M 55:** 1. Strand/Sd 44,68, 4. Ladstätter 38,70 – **Hammer: M 40:** 1. Hartingen/Irl 51,16, 3. Dr. Pichler 45,86 – **M 50:** 1. Pötsch 57,40 (Weltbestleistung).

Herbert Molisch (M 45) wurde im 5000-m-Bahngehen 5 m vor dem Ziel, an der dritten Stelle gelegen, vollkommen unerwartet, ohne jede vorhergehende Verwarnung, und großem Protestgeschrei der Europäer disqualifiziert. Der Kanadier Ross siegte in 23:01,0. Wegen der Disqualifikation verunsichert bestritt Molisch das 20 km Straßengehen, wurde aber dabei in 1:41:51 souverän Zweiter. Wieder siegte Ross, in 1:39:31.



# Mehrkampf-Europacup in Graz-Eggenburg

Nur zwei Wochen nach den Junioren-Europameisterschaften in Schwechat ging in Österreich eine weitere EAA-Veranstaltung in Szene, den Europacup im Mehrkampf der Gruppe C/2 am 10./11. September in Graz-Eggenburg. Nach Innsbruck 1973, Götzis 1977 und Schielleiten 1979 war es bereits das vierte Mal, daß Österreich mit der Ausrichtung einer Europacuprunde im Mehrkampf betraut wurde. Zum Unterschied von den vergangenen Jahren handelte es sich diesmal nicht um eine Vorrunde, sondern wurden wegen der Weltmeisterschaften in Helsinki nur Leistungsgruppen ohne Finaldurchgang festgelegt. Man wollte eine Überforderung der Athleten verhindern.

Als Technischer Delegierter der EAA fungierte Janos Mindszenty (Ungarn), die Jury setzte sich aus der ehemaligen Speerwurf-Olympiasiegerin und Weltrekordlerin Ruth Fuchs (DDR) sowie Franco Vallochio (Italien) zusammen. Sie alle lobten die einwandfreie Durchführung der Veranstaltung, die Organisation, der StLV-Präsident Vizebürgermeister Alfred Stingl als OK-Präsident vorstand und die in bewährter Weise von Ing. Karl Margreiter gelenkt wurde (weitere im OK Dir. Hans Fluch, Dr. Hansjörg Frantz, Dr. Paul Haase, Sepp Hirsch, Hubert König, Amtsdirektor Friedrich Cink und Elfriede Werthan), klappte ausgezeichnet. Großes Glück hatte man mit dem Wetter. Am ersten Tag gab es bei Sonnenschein hochsommerliche Temperaturen störend war der starke Wind, der zu Mittag aufkam (über 5 m/sec.) und sogar, den zum Glück unbesetzten Turm der Zeitnehmung, aushub und mit allen Geräten – Zielfilmkamera! – umwarf. Dank des technischen Könnens von ÖLV-Rechnungsprüfer Dr. Paul Haase wurde alles rasch wieder in Ordnung gebracht und wurden alle Kabel wieder richtig angeschlossen (Möglichkeiten 7 hoch 7). Am zweiten Tag war es wohl etwas kühler, die Schlechtwetterfront, die bereits am Morgen über fast ganz Österreich gelegen war, machte sich erst um 13.30 Uhr, als die Zehnkämpfer im Stabhochsprung bereits zu den größeren Höhen gelangt waren und die Siebenkämpferinnen bereits den Speerwurf absolvierten, mit Regen bemerkbar, der in unterschiedlicher Stärke bis zum Ende anhielt.

Zum Sieg kam sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen die CSSR. Die Zehnkämpfer der CSSR (Machura-Hraban-Fric) siegten mit 22.801 Punkten, vor Norwegen 21.475 Punkte und Österreich 21.170 Punkte. Das österreichische Team trat arg ersatzgeschwächt an, ohne Georg Werthner (verletzt), ohne Wolfgang Spann (verletzt) und ohne den Junioren-EM-Vierten Otto Petrovic (wurde nach seinen vier heuer bereits bestrittenen Zehnkämpfen Pause gegönnt). Bedauerlicher Ausfall war trotz guter Trainingswerte Haymo Polzer. In der Wertung für Österreich: Philipp Eder (in Götzis 7402e Punkte) mit 7424e Punkten, unser Junioren-EM-Siebenter Jürgen Mandl (in Schwechat 7237e Punkte) 7149e Punkte („der Regen beim Stabhochsprung störte mich sehr, beim Speerwurf machte mir meine Armverletzung arg zu schaffen“) und der Junior Thomas Birnleitner (1983 6717e Punkte) 7e Punkte. Die CSSR führte von Anfang an, Österreich lag nach dem Kugelstoß mit nur 33 Punkten, nach dem 400 m-Lauf aber bereits mit 373 Punkten Rückstand auf die Niederlande an der dritten Stelle. Nach dem 110 m Hürdenlauf fiel unser Team an die vierte Stelle hinter Norwegen zurück (zunächst nur 30 Punkte) und konnte schließlich nur dadurch Dritter werden, daß die Niederländer im Stabhochsprung zwei Athleten ohne gültigen Versuch hatten.

Die Einzelwertung gewann Martin Machura, der mit 7984e Punkten den CSSR-Rekord hält (6. in Götzis mit 7770e Punkten, 13. der WM in Helsinki mit 7639e Punkten), mit 7740e Punkten vor seinem Landsmann Roman Hraban (1983 7695e Punkte) 7621e Punkte und dem Niederländer Guido van der Sluijs (1983 7654e Punkte) 7457e Punkte.

Philipp Eders 7424e Punkte können leider nicht als Kärntner Rekord gewertet werden, hatte er doch beim Weitsprung bei seinen 6,85 m einen Rückenwind von 5,0 m/sec. und sonst keinen weiteren gültigen Versuch. Im Stabhochsprung egalisierte er mit 4,40 m den von ihm gemeinsam mit Harald Regensburger gehaltenen Kärntner Rekord. Außer über 100 m, im Diskuswurf und über 1500 m war Philipp Eder in allen Bewerben besser als bei seinen 7402e Punkten von Götzis. Jürgen Mandl war in vier Bewerben besser als bei seinen 7237e Punkten von Schwechat, im Weitsprung mit 6,77 m, im Kugelstoß mit 13,67 m (persönliche Bestleistung), über 110 m Hürden in 14,96 und im Diskuswurf mit 34,98m.

Die Siebenkämpferinnen der CSSR (Koblasova-Otahalova-Novakova) siegten mit 17.077 Punkten, vor Finnland 16.353 Punkte und

Belgien 15.890 Punkte. Finnland hatte das Pech, seine Rekordinhaberin Anne Kyllönen (Zwölfte in Götzis mit 5800e Punkten, WM-Zehnte mit 5866e Punkten/Rekord) beim Hochsprung mit dem Einriß der Achillessehne („meine erste derartige Verletzung“) zu verlieren. Wie bei den Männern trat unser Team (Vierter mit 14.989 Punkten) arg ersatzgeschwächt an, ohne Melitta Aigner (verletzt), ohne Sabine Spießlehner (verletzt) und ohne die Junioren-EM-Zwölfte Christine Samitz, die nach dem überforderten Eindruck, den sie in Schwechat hinterlassen hatte, freigestellt wurde. In der Wertung für Österreich: Beate Osterer (1983 5527e Punkte) mit 5331e Punkten und die beiden Juniorinnen Claudia Forster (1983 4931e Punkte) 4846e Punkte und Sabine Holy (1983 5076e Punkte) 4812e Punkte – keine Ersatzathletin.

Die Einzelwertung gewann Marcela Koblasova, die mit 6164e Punkten den CSSR-Rekord hält (Achte in Götzis mit 5935e Punkten, WM-Zehnte mit 5965e Punkten) mit für sie erfreulichen 5933e Punkten vor ihrer Landsmännin Helena Otahalova (Zehnte in Götzis mit 5828e Punkten) 5672e Punkte. Dritte wurde die Finnin Mirja Järvenpää (1983 5691e Punkte), die im Hochsprung mit 1,81 m gefiel, mit 5633e Punkten vor deren Landsmännin Ragne Backman (1983 5675e Punkte, Junioren-EM-Zehnte in Schwechat mit 5522e Punkten) 5494e Punkte.

## Einzelwertung:

### Männer – Zehnkampf:

1. Machura Martin, 58 (CSSR)	7740 Punkte
11,05-7,47-14,81-2,04-49,69-16,28-45,66-4,20-55,72-4:50,16	
2. Hraban Roman, 62 (CSSR)	7621 Punkte
11,06-7,13-15,23-1,92-50,21-15,18-40,92-4,20-59,10-4:51,50	
3. Van der Sluijs Guido, 63 (Niederlande)	7457 Punkte
10,98-7,13-12,70-2,04-51,61-15,14-42,16-4,50-54,40-5:11,90	
4. Fric Jaromir, 53 (CSSR)	7440 Punkte
11,47-7,30-13,84-1,95-51,52-15,46-42,92-4,20-60,32-4:56,76	
5. EDER PHILIPP, 55 (ÖSTERREICH)	7424 Punkte
11,41-6,85-13,15-1,92-50,25-15,45-38,98-4,40-57,20-4:32,95	
6. Skramstad Trond, 60 (Norwegen)	7294 Punkte
11,33-6,63-12,92-1,83-49,21-15,00-39,04-4,30-55,78-4:42,02	
11. MANDL JÜRGEN, 65 (ÖSTERREICH)	7149 Punkte
11,21-6,77-13,67-1,89-50,98-14,96-34,98-4,20-54,66-5:00,50	
19. BIRNLEITNER THOMAS, 65 (ÖSTERREICH)	6597 Punkte
11,57-6,78-10,32-1,92-50,95-15,95-30,78-3,60-53,50-4:45,45	
POLZER HAYMO, 63 (ÖSTERREICH)	aufgegeben
11,68-6,43-12,88-1,80-52,24-15,36-37,98-0-aufg.	

### Frauen – Siebenkampf:

1. Koblasova Marcela, 56 (CSSR)	5983 Punkte
13,96-1,72-15,34-25,54-5,97-41,62-2:22,95	
2. Otahalova Helena, 59 (CSSR)	5672 Punkte
14,07-1,69-13,04-25,04-5,50-40,92-2:28,30	
3. Järvenpää Mirja, 62 (Finnland)	5633 Punkte
14,43-1,81-12,91-26,46-5,65-39,16-2:27,52	
4. Backman Ragne, 65 (Finnland)	5494 Punkte
14,86-1,72-11,36-26,18-5,75-36,86-2:20,52	
5. Novakova Vanda, 58 (CSSR)	5422 Punkte
14,35-1,69-12,38-26,64-5,85-35,60-2:31,78	
6. Hautenhove Jacqueline, 62 (Belgien)	5391 Punkte
14,56-1,69-9,94-26,22-5,74-36,88-2:21,26	
8. OSTERER BEATE, 60 (ÖSTERREICH)	5331 Punkte
14,94-1,66-12,03-27,36-5,41-40,56-2:22,75	
12. FORSTER CLAUDIA, 66 (ÖSTERREICH)	4846 Punkte
15,47-1,66-9,65-28,29-5,14-33,44-2:25,05	
13. HOLY SABINE, 66 (ÖSTERREICH)	4812 Punkte
15,09-1,66-8,79-27,23-5,19-28,20-2:25,70	

## Mannschaftswertung:

### Männer – Zehnkampf:

1. CSSR (Machura-Hraban-Fric)	22.801 Punkte
2. Norwegen (Skramstad-Gundersen-Ekpete)	21.475 Punkte
3. ÖSTERREICH (Eder-Mandl-Birnleitner)	21.170 Punkte
4. Irland (Atkinson-Curtin-Carlin)	20.934 Punkte
5. Niederlande (v. d. Sluijs-Kierkels-v. d. Ham)	20.768 Punkte
6. Dänemark (Sörensen-Jensen-Waming)	20.524 Punkte



## Frauen – Siebenkampf:

1. CSSR (Koblasova-Otahalova-Novakova)	17.077 Punkte
2. Finnland (Järvenpää-Backman-Ruotalainen)	16.353 Punkte
3. Belgien (Hautenhove-Caron-Geldhof)	15.890 Punkte
4. ÖSTERREICH (Osterer-Forster-Holy)	14.989 Punkte

## Läufer-Länderkampf Österreich – Bayern 85 : 91

### Österreichische Meisterschaften 10000 m Männer, 3000 m Frauen

Nach Beendigung der Bewerbe des ersten Tages des Mehrkampf-Europacups wurden in Graz-Eggenberg der Läufer-Länderkampf Österreich – Bayern und die Österreichischen Meisterschaften im 10000 m-Lauf der Männer und 3000 m-Lauf der Frauen ausgetragen. Beim schon traditionellen Läufervergleich auf den Mittel- und Langstrecken siegte Bayern nach dem 100 : 74 von Götzis 1981 und dem 88 : 88-Unentschieden von Bad Reichenhall im Vorjahr diesmal 91 : 85. Beide Teams traten auch in Graz nicht in voller Stärke an und so erhielt so mancher Nachwuchsläufer eine günstige Startgelegenheit.

In unserem Team fehlten u. a. Dietmar Millonig, Wolfgang Konrad, Doris Weilharter (verletzt), Gerald Miedler, Marion Reiter (erkrankt), Horst Röthel (außer Form) und Herwig Tavernaro (freigestellt für den VLV). Bei den Bayern fehlten vor allem die prominenten Athleten, wie der 3000 m-Hindernis-Weltmeister Patriz Ilg, der 10000 m-WM-Achte Christoph Herle und der 800 m-Europameister von 1982 Hans-Peter Ferner.

In den acht Bewerben gingen drei Siege an Österreich und fünf an Bayern. Österreich gewann die 3000 m der Frauen, die 1000 m der männlichen Jugend und die 800 m der weiblichen Jugend. Über 3000 m der Frauen kam es zum Dreikampf zwischen Anni Müller, Isabelle Hozang und Christiane Wildschek – um den Länderkampfsieg und den österreichischen Meistertitel. Im Finish konnte sich Anni Müller (1982 9:24,89) wie in Judenburg über 5000 m von ihren Konkurrentinnen absetzen und in 9:37,05 einen sicheren Sieg erspurten, vor Isabelle Hozang (1982 9:33,12) 9:42,28 und Christiane Wildschek 9:45,00 (Wiener Rekord).

Auch über 1000 m der männlichen Jugend (bis 18 Jahre) gab es einen dreifachen österreichischen Sieg, Karl Blaha in 2:29,75 vor Thomas Fahringer 2:30,75 und Peter Svaricek 2:32,53. Eine feine Leistung bot Gerlinde Stückler über 800 m der weiblichen Jugend (bis 18 Jahre), als sie mit gewaltigem Endspurt und der Steigerung von 2:14,32 auf 2:12,87 noch den Sieg herausholte. Über 800 m der Männer mußte sich Robert Nemeth in 1:51,26 dem Startläufer der deutschen 4 x 400 m-Junioren-EM-Staffel (1983 47,10) Jürgen Gruber geschlagen geben (1:51,03) – 4. Alfred Feigl 1:52,35 – über 1500 m Peter Schwarzenpöller ebenso im Spurt 3:54,11 dem Bayern Arnulf Kelm (3:53,24) – dahinter Stando 3:54,35, Kohout 3:54,62 und Viechtbauer 3:54,66.

Die 800 m der Frauen gewann die Dritte der DLV-Meisterschaften Brigitte Brückner (1983 2:03,62) in 2:06,25 – Melitta Aigner wurde in 2:17,71 Dritte – die 3000 m Hindernis Hubert Karl in 8:58,30 – Michael Ramusch wurde mit der Steigerung auf 9:14,58 Viertes.

Sehr spannend verliefen die 10000 m der Männer, die zugleich österreichische Meisterschaft waren. Der Lauf war geprägt vom Vierkampf Leibold-Kohl-Gruber-Hartmann. Etwas überraschend konnte Gerhard Hartmann im Finish nicht mithalten, prächtig in Form dagegen Hannes Gruber, an der zweiten Stelle gelegen, hinter dem Marathon-As Reinhard Leibold (1980 2:13:24) und vor dem Langstrecken-Crack Günther Kohl. Und so war auch der Zieleinlauf: Leibold (1980 28:39,75) siegte in 29:48,62 vor Gruber (1982 29:52,15) 29:54,44 – österreichischer Meister! –, Kohl (1983 29:51,30) 29:58,35 und Hartmann (1982 29:27,56) 30:28,73.

### Läufer-Länderkampf Österreich–Bayern:

**Männer: 800 m:** 1. Gruber/B 1:51,03, 2. Nemeth/Ö 1:51,26, 3. Vogler/B 1:51,83, 4. Feigl/Ö 1:52,35, 5. Pessentheiner/Ö 1:53,21, 6. Schirmel/B 1:54,60 – **1500 m:** 1. Kelm/B 3:53,24, 2. Schwarzenpöller/Ö 3:54,11, 3. Viechtbauer/Ö 3:54,66, 4. Schlichtherle/B 3:56,56, 5. Groll/B 3:57,51, 6. Urban/Ö 3:57,75, o.W. Stando/Ö 3:54,35, Kohout/Ö 3:54,62 – **10000 m:** 1. Leibold/B 29:48,62, 2. Gruber/Ö 29:54,44, 3. Kohl/B 29:58,35, 4. Hartmann/Ö 30:28,73, 5. Hösche/er/B 31:53,86, 6. Hacker/Ö 32:16,08 – **3000 m Hindernis:** 1. Karl/B 8:58,30, 2. Huber/B 9:03,42, 3. Spiegelsberger/B 9:09,79, 4. Ramusch/Ö 9:14,58, 5. Wagner/Ö 9:21,00, 6. Scharmer/Ö 9:24,83, o. W. Schlechter/Ö 9:30,70.

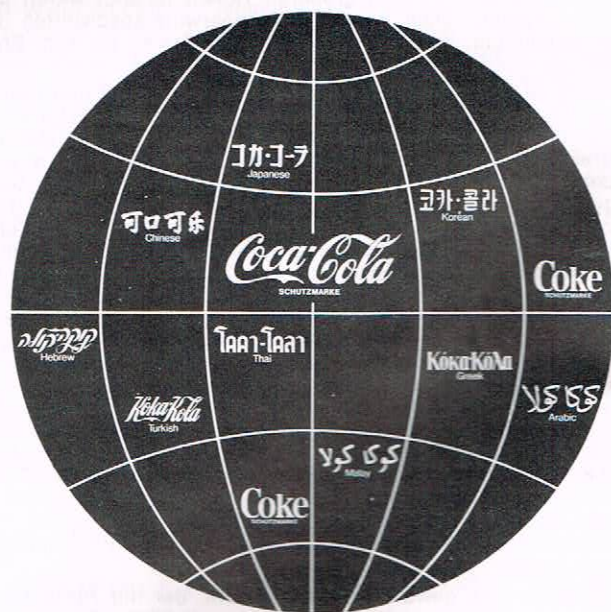
**Frauen: 800 m:** 1. Brückner/B 2:06,25, 2. Kommeter/B 2:11,80, 3. Aigner/Ö 2:17,71, 4. Nokel/B 2:19,88, 5. Fortner/Ö 2:22,26, 6. Drda/Ö 2:26,21 – **3000 m:** 1. Müller/Ö 9:37,05, 2. Hozang/Ö 9:42,28, 3. Wildschek/Ö 9:45,00, 4. Schmid/B 9:49,31, 5. Pomrehn/B 9:58,10, 6. Dölle/B 10:39,20.

**Männliche Jugend: 1000 m:** 1. Blaha/Ö 2:29,75, 2. Fahringer/Ö 2:30,75, 3. Svaricek/Ö 2:32,53, 4. Stamm/B 2:33,23, 5. Kuhn/B 2:33,26, 6. Engerer/B 2:34,26, o.W. Müller/B 2:40,45 – **Weibliche Jugend: 800 m:** 1. Stückler/Ö 2:12,87, 2. Hadel/B 2:13,25, 3. Meier/B 2:14,01, 4. Urban/Ö 2:17,86, 5. Eller/B 2:18,36, 6. Blüm/Ö 2:18,50.

### Österreichische Meisterschaften:

**Männer: 10000 m:** 1. Gruber Hannes, 59 (SVS-BAWAG) 29:54,44, 2. Hartmann Gerhard, 55 (SV Reutte) 30:28,73, 3. Ceconi Andreas, 63 (U. Salzburg) 30:54,99, 4. Schatz Peter, 58 (LAC Wolfsberg) 31:00,77, 5. Altersberger Rudolf, 55 (LC Villach) 31:20,29, 6. Stelzmüller Erich, 58 (ULC Linz) 31:39,20, 7. Neuwirth Gottfried, 59 (SVS-BAWAG) 31:43,99, 8. Wünscher Hans, 53 (Post SV Graz) 31:53,70 – **Frauen: 3000 m:** 1. Müller Anni, 56 (DSG Maria Elend) 9:37,05, 2. Hozang Isabelle, 63 (SVS-BAWAG) 9:42,28, 3. Wildschek Christiane, 54 (ULC Wildschek) 9:45,00, 4. Prischink Hilde, 63 (Post SV Graz) 10:15,55, 5. Stöbich Therese, 63 (ULC Linz) 10:19,16, 6. Wild Christine, 60 (Reichsbund) 10:31,41, 7. Frotschnig Anni, 57 (LCTI) 10:43,12, 8. Reindl Irmgard, 60 (ULC Linz) 10:51,98.

Otto Baumgarten



**IN ALLER  
WELT**



zu jeder Stunde  
köstliche Kühle -  
sprudelnde Frische -  
das ist COCA-COLA,  
das Erfrischungsgetränk  
unserer Zeit.

\* in über 135 Ländern der Erde erfrischen  
sich täglich Millionen mit COKE

COCA-COLA und COKE sind Warenzeichen für das allbekannteste  
Erfrischungsgetränk der Coca-Cola Gesellschaft



# Österreicher starteten im In- und Ausland

## Internationales Abendmeeting des KLC

Mit Gästen aus Israel und Italien veranstaltete der KLC am 12. August in Klagenfurt ein internationales Abendmeeting.

**Männer: 100 m, RW 1,2:** 1. Hegenbart und Lichtenegger (beide KLC) 11,02, 3. H. Regensburger (UK) 11,26 — **200 m, RW 0,6:** 1. Hegenbart 22,28, 2. H. Regensburger 22,86 — **400 m:** 1. Lichtenegger 48,91, 2. Hegenbart 50,75 — **800 m:** 1. Jochum 1:55,40 — **3000 m:** 1. Schrottenbach (beide KLC) 8:47,60, 2. Fercher (SGS) 8:47,71, 3. Schiffrer (HSV) 8:56,00, 4. Mattersberger (U. Lienz) 9:00,00, 5. Krainz (KLC) 9:22,59, 6. Dallinger (ASKÖ Hainfeld) 9:23,07 — **Hoch:** 1. Gasper 1,94, 2. K. Gurker (beide KLC) 1,85, 3. H. Regensburger 1,80 — **Kugel:** 1. G. Frank (KLC) 14,68, 2. Harre (UK) 13,68 — **Diskus:** 1. G. Frank 56,56, 2. Baritussi/I 46,24, 3. Sechser (ATUS Gratkorn) 42,74, 4. Harre 42,44, 5. Eder (HCK) 40,84 — **Männliche Jugend: 100 m, RW 1,0:** 1. Burger (UK) 11,50, 2. Katzenberger (KLC) 11,59 — **200 m:** 1. Katzenberger 23,68 — **1000 m:** 1. Kokaly (Maria Elend) 2:44,57 — **Weit:** 1. Ofer/Isr 6,50, 2. Burker 6,20.

**Frauen: 100 m, RW 0,7:** 1. Striebnig (KLC) 12,86 — **400 m:** 1. Hantzur/Isr 59,87, 2. Stimson 61,22 — **800 m:** 1. I. Oltzinger 2:30,55 — **Kugel:** 1. D. Oltzinger (beide KLC) 11,73, 2. Kucher (SGS) 11,22 — **Diskus:** 1. D. Oltzinger 42,12, 2. Kucher 35,90.

## Jokl startete in Berlin, Zürich und Köln

In ausgezeichneter Form präsentierte sich Roland Jokl nach den Weltmeisterschaften bei den internationalen Meetings, für die Dietmar Millionig (verletzt) und Robert Nemeth (geschwächt nach der Grippekrankung) absagen hatten müssen.

**Berlin, 17. 8.:** Die WM-Asse starteten im Einladungslauf (1. Lewis/USA 10,07, 2. Smith/USA 10,09, 3. Lattany/USA 10,22, 4. Haas/BRD 10,34, 5. King/USA 10,37), den offenen ISTAF-Lauf über 100 m gewann sensationell unser Roland Jokl in 10,52 vor den deutschen Spitzenläufern Lübke 10,53, Luxenburger 10,56 und Bastians 10,61 sowie dem Franzosen Petitbois 10,63. Thomas Futterknecht wurde über 400 m Hürden im B-Lauf in 50,73 Zweiter (1. Azulay/Spa 49,95). Gute Zeiten gab es im A-Lauf: 1. Moses/USA 48,48, 2. Phillips/USA 48,80, 3. Patrick/USA 49,07, 4. Lee/USA 49,31, 5. Szparak/Pol 50,02. Das 3000 m-Gehen gewann unser Martin Toporek in 11:25,58 vor Weber/BRD 11:31,01, Heiring/USA 11:35,04 und Degener/BRD 11:46,80.

**Zürich, 24. 8.:** Nach dem Europacup in Lissabon war Österreich nur durch Roland Jokl vertreten, er wurde über 100 m im ersten Vorlauf in 10,65 Sechster. 200 m-Weltmeister Calvin Smith egalisierte als Sieger des 4-Finales mit 9,97 die 100 m-Flachland-Weltbestzeit und lief außerdem über 200 m erstmals 19,99. Superzeiten gab es über 400 m Hürden: 1. Moses 47,37, 2. Patrick 48,05, 3. Phillips 48,32, 4. Lee 48,42.

**Köln, 28. 8.:** Im stark besetzten A-Lauf wurde Roland Jokl über 100 m in 10,89 Achter. Vor ihm: 1. Smith/USA 10,39, 2. King/USA 10,55, 3. Heer/BRD 10,66, 4. Koffler/BRD 10,71, 5. Luxenburger/BRD 10,76, 6. Brown/USA 10,83, 7. Bastians/BRD 10,86. Winfried Pessentheiner belegte über 1500 m im B-Lauf in 3:52,02 Platz 15.

**Koblenz, 31. 8.:** Roland Jokl hatte Probleme mit den Organisatoren. Für Österreich startete nur Winfried Pessentheiner. Er wurde über 800 m im D-Lauf mit der Steigerung auf 1:51,18 Dritter (1. Mayr/Sz 1:49,16). Im A-Lauf waren die Amerikaner Mack (1:44,39) und Paige (1:44,61) voran. Höhepunkt des Meetings war der Weltrekord von Ed Moses über 400 m Hürden in 47,02 — vor Phillips 48,26, Lee 48,65 und Schmid/BRD 48,92. Die 100 m gewann der WM-Dritte Emmitt King in 10,26 vor dem direkt aus Schwchat gekommenen 200 m-Junioren-Europameister Jürgen Evers/BRD 10,34.

## Letzter Test vor der Junioren-EM

5 Tage vor Beginn der Junioren-Europameisterschaften bestritt ein Teil unserer Junioren gemeinsam mit den Nachwuchsatleten Deutschlands am 19./20. August in Bad Reichenhall einen letzten Test, der auch für Athleten der Allgemeinen Klasse offen war. Die BRD-Staffel Dobeleit-Klameth-Evers-Lübke verbesserte über 4 x 100 m den Junioren-Europarekord auf 39,67 (in Schwchat 39,25), Bernhard Zintl erzielte im Stabhochsprung mit 5,15 m DLV-Jugendrekord, die jungen DLV-Sprinterinnen Martina Leisten-schneider (Jg. 67) und Karin Lix (Jg. 65) liefen über 300 m 37,60

und 37,75. Und die österreichischen Junioren? Peter Schwarzenpoller gewann die 1000 m in 2:24,5, Helmut Metz die 110 m Hürden in 15,01, Michael Ramusch lief über 1500 m mit 3:52,7 steirischen Juniorenrekord.

**Männer: 400 m:** 1. Harries/BRD 47,8, 4. Steiner 50,7 — **800 m:** 1. Lauf: 1. Viechtbauer 1:53,74... 9. Svaricek 1:55,95 — 2. Lauf: 1. Steiner/BRD 1:51,30, 5. Pessentheiner 1:52,63 — **1000 m:** 1. Schwarzenpoller 2:24,5, 2. Dahm/BRD 2:25,7, 3. Blaha 2:25,9, 8. Fahringer 2:28,4, 10. Hacker 2:32,4 — **1500 m:** 1. Lauf: 1. Allmandinger/BRD 3:45,6 — 2. Lauf: 1. Kelm/BRD 3:50,9, 4. Ramusch 3:52,7, 10. Ceconi 3:57,5 — **110 m Hürden:** 1. Metz 15,01 — **400 m Hürden:** 1. Fotsch/BRD 52,53, 2. Gulle 52,73, 5. Nageler 56,89.

**Hoch:** 1. Ehlke/BRD 2,16, 7. Grössinger 1,95 — **Weit:** 1. Assenbacher/BRD 7,56, 6. Steiner 6,76 — **Drei:** 1. Jaros/BRD 15,71, 4. Libal 14,38 — **Diskus:** 1. Hartmann/BRD 59,72, 4. E. Grössinger 47,96, 8. R. Grössinger 45,18 — **Speer:** 1. Schreiber/BRD 71,10, 3. Spann 57,38.

**Männliche Jugend B: 200 m:** 1. Lauf: 1. Hirsch 24,99 — 2. Lauf: 1. Bruckmeier/BRD 23,69, 2. Außerhofer 24,25 — **110 m Hürden:** 1. Hirsch 15,54, 4. Pirker 16,66.

**Frauen: 200 m:** 1. Sternig 25,67 — **300 m:** 1. Lauf: 1. Holzappel/BRD 40,16, 2. Sternig 41,21 — 2. Lauf: 1. Leistenschneider/BRD 37,60, 2. Lix/BRD 37,75 — **400 m:** 1. Bens/BRD 55,1, 5. Mühlbach 60,3 — **800 m:** 1. Brückner/BRD 2:05,5, 4. Reiter 2:11,9 — **100 m Hürden:** 1. Braun/BRD 13,84, 2. Seitz 14,49, 8. Samitz 15,18 — **400 m Hürden:** 1. Brückner/BRD 60,33, 2. Blüm 62,20 — **Hoch:** 1. Peter/BRD 1,81, 2. Skvara 1,78 — **Weit:** 1. Blum/BRD 6,22, 3. Plaikner 5,89 (Qu Samitz 5,76) — **Speer:** 1. Knobl/BRD 49,76, 3. Kucher 45,88.

## Anni Müller lief in Klagenfurt 800 m in 2:10,20

Starke Athleten aus Jugoslawien beteiligten sich am 31. August am Abendmeeting des KLC in Klagenfurt: Darko Zorjan gewann die 1000 m in 2:31,75, Max Skubic die 3000 m in 8:21,65, Sascha Apostolovski den Hochsprung der Männer mit 2,15 m, Lydia Lapanje den Hochsprung der Frauen mit 1,81 m. Anni Müller, die mit dem Gewinn der Meisterschaft über 3000 m und 5000 m so ein erfolgreiches Comeback feierte, gewann die 800 m in 2:10,20, Doris Oltzinger den Diskuswurf mit 42,54 m.

**Männer: 100 m:** 1. Lauf, W 0: 1. Mirtl (Post Graz) 11,01, 2. Lichtenegger 11,03, 3. Hegenbart (beide KLC) 11,19 — **200 m:** 1. Lauf, GW 0,2: 1. Rugej/J 21,72, 2. Lichtenegger 22,08, 3. Hegenbart 22,26, 4. Mauterndorfer (LCV) 22,53, 5. Bilac/J 22,79, 6. Kasper 22,84 — 2. Lauf, W 0: 1. Lechner (beide Post Graz) 23,09, 2. Jochum (KLC) 23,09 — 3. Lauf, RW 0,2: 1. Gregoric/J 22,37, 3. Zelnicz (ATSE Graz) 23,06 — **400 m:** 1. Lichtenegger 49,36, 2. Hegenbart 51,31, 3. Ukovic/J 51,60, 4. Huber (Pol. SV Wien) 52,85 — **1000 m:** 1. Zorjan/J 2:31,75, 7. Kokaly (Maria Elend) 2:37,61, 8. Göllly (ATSE Graz) 2:37,81 — **3000 m:** 1. Skubic/J 8:21,65, 4. Altersberger (LCV) 8:23,51, 5. Schatz (Wolfsberg) 8:29,00, 11. Striednig (KAC) 9:01,46, 12. Rader (ATVF) 9:17,17 — **Hoch:** 1. Apostolovski/2,15, 4. Gasper (KLC) 1,93, 6. Prenner (Post Graz) 1,90, 8. K. Gurker (KLC) 1,85 — **Stab:** 1. Krajnc/J 4,30, 5. Eder (HCK) 4,20, 6. Sterfing 4,00, 7. Schuller (beide KLC) 4,00 — **Diskus:** 1. G. Frank (KLC) 58,04, 5. Prenner 40,02.

**Frauen: 100 m, W 0:** 1. Kerstes/J 12,50, 2. Striebnig (KLC) 12,84, 3. Sternig (LCV) 12,86 — **200 m, GW 0,4:** 1. Käfer (KLC) 24,27, 2. Savle/J 25,48, 3. Sternig 25,50, 4. Striebnig 26,58 — **400 m:** 1. Savle/J 55,72, 2. Kmet/J 59,63, 3. I. Oltzinger 59,89, 4. Schöffmann (beide KLC) 60,30 — **800 m:** 1. Müller (Maria Elend) 2:10,20, 2. Lichtenegger/J 2:21,52, 3. Nepetschnig (KLC) 2:28,33, 4. Pogelschek (Maria Elend) 2:29,65 — **Hoch:** 1. Lapanje/J 1,81 — **Diskus:** 1. D. Oltzinger (KLC) 42,54.

## Stark besetztes ÖMV-Abendmeeting in Wien-Stadlau

Wie gut die ÖMV-Sportanlage in Wien-Stadlau für Abendmeetings geeignet ist, zeigte sich am 31. August, als die Anzahl der angetretenen Athleten alle Erwartungen weit übertraf (43 Athleten über 100 m der Männer, 23 über 1500 m, 20 im Weitsprung, 14 im Speerwurf, 12 im Stabhochsprung usw.). Höhepunkt waren die 5,30 m von Hermann Fehring im Stabhochsprung, die er bereits bei Flutlicht sprang (2. Alexander Hana 4,20 m). Bei den Sprints störte der starke Gegenwind sehr.



**Männer: 100 m:** 1. Skarits (ELC) 11,03, 2. Simota 11,32 – **1500 m:** 1. Stando (beide Wildschek) 3:55,13, 2. Svaricek (Berufsschulen) 3:58,25, 3. S. Jauk 4:00,02, 4. Resnik (beide SVS) 4:01,44 – **110 m Hürden:** 1. Krieglner (ÖMV) 15,42, 2. Agirbas (Cricket) 15,42 – **Weit:** 1. Ruess (ÖMV) 6,71, 2. G. Zweier (Wildschek) 6,57, 3. Krieglner 6,52, 4. Weimann (beide ÖMV) 6,31 – **Stab:** 1. Fehringner (Umdasch) 5,30, 2. Hana (ÖMV) 4,20, 3. Polzer 4,00, 4. Schwach (ÖMV) 3,80 – **Speer:** 1. Meier (TV Baden) 52,46, 2. Edinger (feh) 50,44, 3. Fercher (TLCF) 49,74 – **Männliche Jugend: 100 m:** 1. Suppan (Cricket) 2:45,68 – **110 m Hürden:** 1. Ruess 15,71, 2. Weimann 16,07 – **Kugel:** 1. Suchacek (ÖMV) 13,27.

**Frauen: 200 m:** 1. Osterer (Weinland) 26,82, 2. Muthsam (ÖTB Wien) 27,53 – **400 m:** 1. Duchkowitzsch (ÖMV) 60,40, 2. Hawlik 61,13 – **Hoch:** 1. Beydi (beide ÖTB Wien) 1,60, 2. Osterer 1,55, 3. Ponert (ÖMV) 1,55 – **Weit:** 1. Osterer 5,49, 2. Holy (ÖMV) 5,22 – **Diskus:** 1. Grabner (ASKÖ Hainfeld) 41,57, 2. Neusser (U. Mödling) 32,00.

## Karoline Käfer lief 800 m in 2:05,5

Was schon lange geplant war, wird nunmehr in die Tat umgesetzt, Karoline Käfer, die österreichische Rekordathletin über 100 m, 200 m und 400 m, steigt auf die 800 m um. Den ersten Schritt hierzu machte sie am 8. September beim internationalen Meeting in Tarvis und erzielte auf Anhieb mit 2:05,5 österreichische Jahresbestzeit.

**Weitere Kärntner Ergebnisse: Männer: 100 m:** 1. Lichtenegger 10,9, 5. Mauterndorfer 11,2 – **400 m:** 1. Lichtenegger 48,8 – **800 m:** 1. Jochum 1:58,6 – **Stab:** 5. H. Regensburger 4,20 – **Diskus:** 1. G. Frank 59,48 – **Frauen: 100 m:** 2. Strießnig 12,8 – **400 m:** 2. Sternig 59,7 – **Weit:** 1. Strießnig 5,19.

## Vorarlberg gewann vor Schwyz und Zug

Die Auswahl Vorarlbergs gewann am 10. September in Dornbirn bei sonnigem und sehr warmen Wetter, jedoch starkem Wind, den Vergleichskampf gegen die Schweizer Kantone Schwyz und Zug sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen.

**Männer: 100 m, GW 2,0:** 2. E. Rhomberg 11,83, 3. Böckle 11,85 – **200 m, RW 0,6:** 3. Zoller 24,10, 4. Germann 24,39 – **400 m:** 1. Stockklauser 49,53, 4. Jäger 52,65 – **800 m:** 1. Tavernaro 1:53,27, 6. Ehrle 2:01,90 – **1500 m:** 4. Ottacher 4:08,00, 5. Schrittmasser 4:17,52 – **5000 m:** 4. Grätzer 15:46,01, 5. Lässer 16:00,40 – **110 m Hürden, RW 1,8:** 1. Baumgartl 15,17, 3. E. Rupp 15,47 – **Hoch:** 1. K. Benedikt 2,05, 2. Bachmann 1,95 – **Weit:** 2. Skala 6,56, 4. G. Rhomberg 6,43 – **Stab:** 1. Bucovic 4,20, 3. Meusburger 3,80 – **Kugel:** 1. Mathis 16,27, 2. Bodenmüller 16,18, o. W. A. Rupp 15,34 – **Diskus:** 1. A. Rupp 51,64, 2. Bodenmüller 48,66 – **Speer:** 1. König 59,14, 3. Folie 56,76, o. W. Baumgartner 54,20 – **4 x 100 m:** 2. Vorarlberg (Skala-Tavernaro-Stockklauser-Rhomberg) 44,42 – **Punkte:** 1. Vorarlberg 124, 2. Schwyz 116, 3. Zug 48.

**Frauen: 100 m, RW 1,1:** 1. Rumpelnig 12,65 (!), 2. Maier 12,67 – **200 m, RW 1,0:** 2. Rumpelnig 25,7, 3. Alge 25,8 – **400 m:** 1. Buxbaum 57,04, 3. Moosmann 60,34 – **800 m:** 3. Spiegel 2:24,13, 4. Rösch 2:28,66 – **1500 m:** 4. Maul 5:19,62, 5. Isele 5:31,31 – **100 m Hürden, RW 3,8:** 1. Marschall 14,36, 4. Schertler 15,03 – **Hoch:** 3. Marschall 1,63, 4. Tergl 1,60 – **Weit:** 1. Maier 5,55, 3. Schertler 5,24, o. W. Frick 5,18 – **Kugel:** 1. Längle 12,54, 4. Huster 10,79 – **Diskus:** 2. Längle 34,10, 3. Huster 28,72 – **Speer:** 1. Längle 44,36, 2. Küng 39,96 – **4 x 100 m:** 1. Vorarlberg (Moosmann-Buxbaum-Küng-Maier) 48,69 – **Punkte:** 1. Vorarlberg 108, 2. Schwyz 88, 3. Zug 54.

## Internationales Herbstmeeting in Brixlegg

Ausgezeichnete Leistungen gab es am 11. September in Brixlegg, sowohl beim 7. Internationalen Werferdreikampf als auch den übrigen Bewerben des Herbstmeetings des BSV. Den Werferdreikampf der Männer gewann Alois Hannecker aus München (1983 Kugel 18,06 m, Diskus 63,86 m) mit 2528 Punkten vor Christian Nebl 2189 Punkte, den der Frauen Veronika Längle, die mit der Kugel mit 12,95 m Vorarlberger Rekord erzielte und den Speer ein weiteres Mal über 50 m weit warf, genau 50,18 m, mit 2379 Punkten vor Bettina Lehmann 2334 Punkte. Wolfgang Tschirk sprang 2,18 m hoch und siegte damit vor „Hausherr“ Markus Einberger 2,10 m.

**Männer: Hoch:** 1. Tschirk (Weinland) 2,18, 2. Einberger (BSV) 2,10, 3. Meth (LACI) 2,00 – **Weit:** 1. Adler (ULC Linz) 6,73 – **Kugel:** 1. Hannecker/BRD 16,68, 2. Nebl (ATSV Linz) 15,63 – **Diskus:** 1. Hannecker/BRD 55,14, 2. Nebl 41,90 – **Speer:** 1. Kritzingner (ATSV Linz) 63,18, 2. Redl (ULC Linz) 59,90, 3. Hannecker/BRD 53,76, 4. Nebl 50,34 – **Männliche Schüler: 100 m:** 1. Rirsch (T. Schwaz) 11,98 – **Kugel:** 1. Vlazny 14,55, 2. Rechberger 13,39, 3. Iro (alle ATSV Linz) 13,06 – **Diskus:** 1. Vlazny 41,02, 2. Iro 36,08, 3. Rechberger 35,06.

**Frauen: Kugel:** 1. Lehmann (ATSV Linz) 13,31, 2. Längle (TS Klaus) 12,95, 3. Petrovitsch (ATSVI) 11,13 – **Diskus:** 1. Lehmann 41,00, 2. Längle 37,32, 3. Petrovitsch 33,84 – **Speer:** 1. Längle 50,18, 2. Kaiser (ATSV Linz) 46,68, 3. Lehmann 41,14.

## Veronika Längle warf den Speer 52,18 m

Unsere Junioren-EM-Achte Veronika Längle (TS Klaus) verbesserte in ihrer so erfolgreich verlaufenen Saison 1983 zum fünften Male nach ihren 50,64 m (Dornbirn, 12. 6.), 50,96 m (Dornbirn, 15. 7.), 51,22 m (Judenburg, 31. 7.) und 51,42 m (Schwechat, 28. 8.) am 17. September bei den Meisterschaften von Liechtenstein in Schaan den österreichischen Juniorenrekord auf 52,18 m (zugleich ÖJB und Vorarlberger Rekord).

## Flotte 1500 m-Zeiten in Schwachat

Angeführt von Robert Nemeth gab es am 14. September in Schwachat einen flotten 1500 m-Lauf, bei dem Klaus Kohout als Zweiter mit 3:49,8 steirischen Rekord erzielte.

1. Nemeth (SVS) 3:49,6, 2. Kohout (MLG) 3:49,8, 3. Stando (Wildschek) 3:49,9, 4. Feigl (doubrava) 3:55,5, 5. Svaricek (Berufsschulen) 3:57,4, 6. Pessentheiner (LC Villach) 3:59,0, 7. Ungersböck (SVS) 3:59,3, 8. Hacker (ATSE Graz) 4:00,8, 9. Ottacher (ULC Mäser) 4:02,3, 10. Wagner (SK VÖEST) 4:02,6, 11. S. Jauk (SVS) 4:03,5, Viechtbauer (ATSE Graz) aufg.

## Roland Jokl lief in Purgstall 100 m in 10,55

Roland Jokl lief am 17. September beim traditionellen „Ötscherlandmeeting“ auf der Kunststoffgeraden in Purgstall die 100 m in 10,55 (2. Zeiner 11,03, 3. Mayr 11,20). Alfred Stummer sprang 7,03 m weit. Weitere Ergebnisse folgen.

## Jokl und Käfer siegten in Laibach

Auf Aschenbahn und mit Handstopppung wurde am 20. September in Laibach – gemeinsame Ausschreibung mit dem KLC-Meeting am nächsten Tag in Klagenfurt – ein internationales Meeting ausgetragen, bei dem Roland Jokl die 200 m der Männer in 21,5 (2. Knapic/J 21,5, 4. Lichtenegger 22,4, 5. Hegenbarth 22,9) und Karoline Käfer die 200 m der Frauen in 23,9 gewannen. Über 400 m wurde Gerhard Jochum in 51,2 Zweiter (1. Savic/Jug 49,9). Doris Oitzinger warf den Diskus erstmals 43,58 m.

## Glanzeleistungen beim HYPO-Meeting des KLC

Mit zahlreichen Gästen aus Jugoslawien veranstaltete der KLC am 21. September in Klagenfurt bei ausgezeichneten Bedingungen sein internationales Abendmeeting. Über 800 m der Frauen holte Karoline Käfer zu ihrem nächsten Schlag aus. Nach den 2:05,5 von Tarvis steigerte sie sich, obwohl sie wieder keine gleichwertige Gegnerin hatte, auf 2:01,80 (Kärntner Rekord und Platz 2 in der ewigen österreichischen Bestenliste), wobei sie die 400 m in 57 Sekunden durchlief. Bei den Männern gefiel Roland Jokl mit seinen Siegen über 100 m in 10,62 und 200 m in 21,12. Rok Kopitar erzielte über 200 m Hürden mit 23,70 jugoslawischen Rekord, Wolfgang Göschl über 400 m mit 48,61 steirischen Juniorenrekord.

**Männer: 100 m:** 1. Jokl (Weinland) 10,62, 2. Colosso/I 11,00, 3. Lichtenegger (KLC) 11,06 – **200 m:** 1. Jokl 21,12, 2. Milocco/I 22,02, 3. Lichtenegger 22,21 – **400 m:** 1. Knapic/J 47,84, 2. Göschl (Post Graz) 48,61 – **800 m:** 1. Savic/J 1:51,14, 2. Cnokrak/J 1:52,31, 3. Pessentheiner (LCV) 1:53,99, 4. Jochum (KLC) 1:54,22 – **3000 m:** 1. Paunovic/J 8:13,05, 5. Stando (Wildschek) 8:20,86, 7. Hacker (ATSE Graz) 8:34,45 – **Hoch:** 1. Medic/J 2,17, 7. Gasper (KLC) 1,93 – **Stab:** 1. Perovic/J 4,40 – **Drei:** 1. Hegedis/J 15,89 – **Kugel:** 1. Ivancic/J 20,13 – **Diskus:** 1. Frank 56,24, 2. Ivancic 53,12 – **Frauen: 100 m:** 1. Istvanovic/J 12,14, 3. Strießnig 12,78 – **800 m:** 1. Käfer (beide KLC) 2:01,80, 2. Babic/J 2:16,47 – **Hoch:** 1. Lapajne/J 1,84 – **Weit:** 1. Vrckic/J 5,79 – **Diskus:** 1. Samt (KLC) 45,80.



# Österreichische Jugendmeisterschaften

Nach den für Österreich sowohl als Veranstalterland als auch mit seinen dafür nominierten Athleten erfolgreich verlaufenen Junioren-Europameisterschaften wendet sich die Nachwuchsarbeit im ÖLV bereits der Nachfolgeveranstaltung zu, der Junioren-EM 1985 in Cottbus (DDR). Die erste Sichtung hierfür erfolgte bei den am 17./18. September in Ebensee zur Austragung gelangten Österreichischen Jugendmeisterschaften. Obwohl die Anzahl der von den Vereinen abgegebenen Nennungen (654 Einzelnennungen) diesmal weit höher war, als die Anzahl der tatsächlich eingehaltenen (440=67%), von den 80 genannten Staffeln starteten 59, konnte man mit der Beteiligung sehr zufrieden sein. Die größten Teilnehmerfelder gab es bei der männlichen Jugend über 100 m (31), im Weitsprung (21) und über 3000 m (20) und bei der weiblichen Jugend über 100 m (26), im Weitsprung (24) und Speerwurf (21). Leider hatte der ÖLV-Nachwuchssportwart Prof. Peter Sladky mit der Art, wie so manche Vereine ihre Nennungen abgegeben haben und wie sie von den Landesverbänden kontrolliert weitergeleitet wurden – Limiterbringung, wann und wo – seine liebe Not. So kann es nicht weitergehen, hier wird in Zukunft hart durchgegriffen werden! Sehr zufrieden durfte man mit der Ebensee Organisation sein, sie sorgte für eine einwandfreie Durchführung aller Bewerbe. Weniger Glück hatte man mit dem Wetter, am ersten Tag wurde der Sonnenschein von Regen abgelöst, am zweiten war das Wetter aber wieder bestens.

Bei der männlichen Jugend präsentierte der Post SV-Graz sein Sprinttalent Jörg Langusch. Er gewann die 100 m in 11,02 (steirischer Jugendrekord) und die 200 m in 22,56 (GW 1,0). In beiden Läufen wurde Rudolf Zipfelmayer, der über 4 x 100 m in der Junioren-EM-Staffel gestanden war, Zweiter, über 100 m in 11,11, über 200 m in 22,61. Neue Sprinttalente stellten sich mit dem 15-jährigen Jürgen Böckle vor, der über 100 m in 11,32 Dritter wurde und im Vorlauf in 11,30 ebenso wie über 200 m als Vierter in 23,17. Vorarlberger Schülerbestleistung erzielte sowie in dem gleichaltrigen Vereinskameraden von Jörg Langusch, Wolfgang Bauer, Vierter über 100 m in 11,35, Sechster über 200 m in 23,44.

Über 400 m blieb Klaus Devidé in 49,97 erstmals unter 50 Sekunden und wurde Rudolf Zipfelmayer zum dritten Male Zweiter – in 51,12 (vor Thomas Hofmann 51,40). Auch Klaus Devidés Vereinskamerad Thomas Weimann (ATSV ÖMV-Auersthal) wußte zu gefallen, er blieb über 300 m Hürden in 38,96 erstmals unter 39 Sekunden. Über 110 m Hürden (GW 0,5) blieben Spitzenzeiten leider aus, Harald Mandlbauer siegte nach Verletzung in 15,04. Auf den so stark besetzten Mittel- und Langstrecken gewannen Klaus Ehrle die 1000 m in 2:36,18, Andreas Zimmermann die 3000 m in 9:02,88 und Peter Langmaier die 1500 m Hindernis in 4:23,91.

Im Hochsprung übersprangen Herbert Lettner und der bereits erwähnte Thomas Weimann erstmals 1,97 m, im Weitsprung erzielte Walter Schmidt als Sieger mit 7,08 m burgenländischen Rekord (2. Weimann 6,99 m), im Stabhochsprung siegte wohl Favorit Peter Stuchlik, übersprangen aber auch Michael Ronchetti und Alexander Hana 4,30 m.

Den Kugelstoß gewann Andreas Vlazny mit 13,96 m, den Diskuswurf Andreas Sinabel mit der Steigerung auf 42,40 m, den Speerwurf Peter Hofer mit feinen 58,20 m – der zweite burgenländische Sieg! –, den Hammerwurf Günter Hofstädter mit 54,16 m und mehr als 17 m Vorsprung!

Bei der weiblichen Jugend setzten sich die Junioren-EM-Teilnehmerinnen erfolgreich durch. Sabine Tröger und Susanne Krumpholz von der 46,00-Staffel belegten sowohl 100 m (1. Tröger 12,36, 2. Krumpholz 12,60) als auch über 200 m (1. Tröger 25,21, 2. Krumpholz 25,54) die ersten zwei Plätze, Bettina Lehmann gewann alle drei Wurfbewerbe, den Kugelstoß mit 13,37 m, den Diskuswurf mit 41,30 m und den Speerwurf mit 45,20 m, wobei zwei weitere Jugendathletinnen mit ihren ersten 40 m-Würfen folgten, Claudia Müller mit 42,18 m und Sophie Bolzano mit 40,64 m (Salzburger Jugendrekord).

Die 400 m gewann Ulrike Alge in 58,07 vor Ulla Ashton 58,48 und Carina Swoboda 58,49, über 800 m gehört Ulla Ashton die Zukunft, sie steigerte sich mit gewaltigen Schritt von 2:14,80 auf 2:13,59 und ließ Claudia Schöffmann (1983 2:14,43) keine Chance – 2:18,72. Spannend verliefen der Hoch- und der Weitsprung, den Hochsprung gewann Karin Tergl mit der Steigerung auf 1,69 m vor Elisabeth Haslinger 1,66 m, den Weitsprung Ingeborg Frick mit 5,62 m vor Ingeborg Wagner – Siegerin über 100 m Hürden in 15,52 – 5,61 m (Salzburger Jugendrekord). Niederösterreichischen Jugendrekord erzielte die siegreiche 4 x 100 m-Staffel der SVS-BAWAG (Wild-Dorfstetter-Pöck-Krumpholz) mit 49,56.

## Männliche Jugend

**1. Tag: 100 m, RW 0,7:** 1. Langusch Jörg, 67 (Post SV Graz) 11,02, 2. Zipfelmayer Rudolf, 66 (ULC Wildschek) 11,11, 3. Böckle Jürgen, 68 (TS Gisingen) 11,32/VL 11,30, 4. Bauer Wolfgang, 68 (Post SV Graz) 11,35, 5. Kellermayr Gernot, 66 (ULC Linz) 11,39/VL 11,37, 6. Bauchinger Alexander, 67 (LAG Ried) 11,49.

**400 m:** 1. Devidé Klaus, 66 (ATSV ÖMV) 49,97, 2. Zipfelmayer Rudolf, 66 (ULC Wildschek) 51,12, 3. Hofmann Thomas, 66 (ULB Wien) 51,40, 4. Kranzl Nikolaus, 66 (ULC Linz) 52,14, 5. Oitzinger Josef, 67 (KLC) 52,46, 6. Ebruster Franz, 66 (ATUS Neunkirchen) 53,07, 7. Buzzi Helmut, 67 (ULB Wien) 53,30, 8. Zeller Stefan, 66 (TS Dornbirn) 53,57.

**1000 m:** 1. Ehrle Klaus, 66 (ULC Mäser) 2:36,18, 2. Rabitsch Werner, 67 (ATUS Zeltweg) 2:37,01, 3. Schlar Eduard, 66 (ATSE Graz) 2:37,97, 4. Vollmann Franz, 66 (UWW) 2:38,32, 5. Tomaselli Andreas, 66 (IAC) 2:38,49, 6. Farnik Martin, 67 (LCTI) und Göilly Arthur, 67 (ATSE Graz) 2:39,04, 8. Kokaly Erich, 68 (DSG Maria Elend) 2:39,42, 9. Hollerer Hubert, 66 (ATUS Bruck) 2:39,75, 10. Hauser Christoph, 66 (T. Wörgl) 2:39,94.

**3000 m:** 1. Zimmermann Andreas, 66 (LACI) 9:02,88, 2. Schrittmayr Günther, 66 (TS Dornbirn) 9:05,26, 3. Mandl Adam, 68 (ATUS Bruck) 9:06,20, 4. Lehki Walter, 67 (GW Micheldorf) 9:11,01, 5. Wregg Hannes, 67 (ULC Linz) 9:11,30, 6. Brauneder Joachim, 67 (SVS-BAWAG) 9:12,61, 7. Bayer Sepp, 66 (ÖTB OO) 9:14,89, 8. Klaus Michael, 66 (Wr. Berufsschulen) 9:16,12, 9. Krainz Willi, 66 (KLC) 9:18,03, 10. Ascher Christoph, 67 (T. Wörgl) 9:35,13.

**300 m Hürden:** 1. Weimann Thomas, 67 (ATSV ÖMV) 38,96, 2. Kranzl Nikolaus, 66 (ULC Linz) 39,32, 3. Mandlbauer Harald, 66 (TS Lustenau) 39,79, 4. Steiner Hans-Jürgen, 67 (TS Gisingen) 40,56, 5. Robatsch Christian, 67 (KLC) 40,86, 6. Schnabl Manfred, 66 (TI) 40,91, 7. Arnold Michael, 67 (KSO Ortmann) 41,23, 8. Außerhofer Andreas, 67 (TI) 41,31, 9. Wimpfssinger Hannes, 67 (T. Wörgl) 41,35, 10. Mandlbauer Andreas, 67 (MLG) 41,91.

**Weit:** 1. Schmidt Walter, 66 (D. Kaltenbrunn) 7,08, 2. Weimann Thomas, 67 (ATSV ÖMV) 6,99, 3. Ruess Robert, 66 (ATSV ÖMV) 6,85, 4. Zipfelmayer Rudolf, 66 (ULC Wildschek) 6,82, 5. Hauser Wolfgang, 66 (TS Bludenz) 6,77, 6. Bauchinger Alexander, 67 (LAG Ried) 6,59, 7. Amlacher Rudolf, 68 (SGS Spittal) 6,55, 8. Frewat Souheil, 68 (Cricket) 6,48, 9. Kortschak Ernst, 66 (TS Gisingen) 6,46, 10. Ronchetti Michael, 66 (USSV Graz) 6,42.

**Stab:** 1. Stuchlik Peter, 66 (SVS-BAWAG) 4,30, 2. Ronchetti Michael, 66 (USSV Graz) 4,30, 3. Hana Alexander, 66 (ATSV ÖMV) 4,30, 4. Kellermayr Gernot, 66 (ULC Linz) 4,00, 5. Nentwig Carsten, 66 (ULC Weinland) 4,00, 6. Minhard Karl, 66 (SVS-BAWAG) 4,00, 7. Dünser Heinz, 67 (TS Dornbirn) 3,40, 8. Gebauer Richard, 67 (ATSV Linz) 3,20, 9. Rauter Josef, 66 (U. Salzburg) 3,20, 10. Kuttner Georg, 66 (ULC Weinland) 3,20.

**Diskus:** 1. Sinabel Andreas, 67 (ATSV Ternitz) 42,40, 2. Stockkausner Michael, 66 (IAC) 40,00, 3. Mayr Christian, 67 (ATSV Linz) 38,90, 4. Brändle Arno, 66 (LG Montfort) 38,82, 5. Vlazny Andreas, 69 (ATSV Linz) 38,00, 6. Arnold Michael, 67 (KSO Ortmann) 37,48, 7. Margreiter Armin, 66 (TI) 37,26, 8. Suchacek Robert, 66 (ATSV ÖMV) 36,32, 9. Berger Martin, 66 (LCA Umdasch) 35,56, 10. Storf Wolfgang, 67 (SV Reutte) 35,54.

**Hammer:** 1. Hofstädter Günther, 67 (SVS-BAWAG) 54,16, 2. Berger Martin, 66 (LCA Umdasch) 36,76, 3. Härle Andreas, 67 (TS Lustenau) 35,28, 4. David Roland, 66 (U. Salzburg) 34,44, 5. Sinabel Andreas, 67 (ATSV Ternitz) 33,62, 6. Schuster Anton, 66 (ASKÖ Villach) 33,24, 7. Gappmayer Bernhard, 66 (U. Salzburg) 31,84, 8. Neuper Richard, 66 (SV Bad Ischl) 30,48.

**5000 m Gehen:** 1. Strieder Michael, 68 (Spittaler TV) 27:23,36, 2. Lintner Albin, 66 (LCC Wien) 31:56,95, 3. Linhart Christian, 73 (Spittaler TV) 34:32,00, 4. Breittellner Bernd, 69 (KSO Ortmann) 36:04,09, 5. Stieber Christoph, 67 (KSO Ortmann) 39:18,27.

**2. Tag: 200 m, GW 1,0-RW 0,2:** 1. Langusch Jörg, 67 (Post SV Graz) 22,56, 2. Zipfelmayer Rudolf, 66 (ULC Wildschek) 22,61, 3. Devidé Klaus, 66 (ATSV ÖMV) 22,88, 4. Böckle Jürgen, 68 (TS Gisingen) 23,17, 5. Schmidt Walter, 66 (D. Kaltenbrunn) 23,37, 6. Bauer Wolfgang, 68 (Post SV Graz) 23,44, 7. Meszaros Peter, 66 (SVS-BAWAG) 23,65, 8. Katzenberger Joachim, 66 (KLC) 23,91, 9. Burger Arno, 66 (U. Klagenfurt) 23,92, 10. Fuchs Gerhard, 66 (Brixlegger SV) 24,03.



**110 m Hürden, GW 0,5:** 1. Mandlbürger Harald, 66 (TS Lustenau) 15,04, 2. Ruess Robert, 66 (ATSV ÖMV) 15,20, 3. Nentwig Carsten, 66 (ULC Weinland) 15,38, 4. Hanghofer Werner, 66 (ASKÖ Leon- ding) 15,64, 5. Weimann Thomas, 67 (ATSV ÖMV) 15,87/VL 15,66, 6. Benda Michael, 67 (ATG) 16,76/VL 15,52.

**1500 m Hindernis:** 1. Langmaier Peter, 67 (ATSE Graz) 4:23,91, 2. Kreuz Hubert, 66 (LACI) 4:31,31, 3. Wölflingseder Leopold, 67 (LCAV doubrava) 4:35,50, 4. Bayer Sepp, 66 (ÖTB ÖO) 4:36,24, 5. Pinter Willi, 66 (KLC) 4:39,85, 6. Ehrle Klaus, 66 (ULC Mäser) 4:54,64, 7. Haller Werner, 68 (LACI) 4:59,44, o.W. Braunerder Joa- chim, 67 (SVS-BAWAG) 4:31,56.

**Hoch:** 1. Lettner Herbert, 67 (U. St. Pölten) 1,97, 2. Weimann Thomas, 67 (ATSV ÖMV) 1,97, 3. Stuchlik Peter, 66 (SVS-BAWAG) und Gasper Günther, 66 (KLC) 1,94, 5. Lindinger Manfred, 67 (ATSV Linz) 1,94, 6. Pichler Ludwig, 67 (U. Schärding) 1,91, 7. Arnold Michael, 67 (KSO Ortman) 1,91, 8. Hauser Wolfgang, 66 (TS Bludenz) 1,88, 9. Holzer Herwig, 66 (SC Theresianum) 1,88, 10. Wimmer Andreas, 68 (ULC Weinland) 1,85, 11. Hämmerle Wol- fgang, 68 (TS Lustenau) 1,85.

**Drei:** 1. Ruess Robert, 66 (ATSV ÖMV) 13,85, 2. Kollarits Stefan, 67 (U. Salzburg) 13,19, 3. Kellermayr Gernot, 66 (ULC Linz) 13,15, 4. Kreuzer Andreas, 67 (TS Gisingen) 13,08, 5. Mair Franz, 66 (TS Wörgl) 12,96, 6. Böhmwalder Johann, 67 (ASKÖ Hainfeld) 12,95, 7. Mühlberger Thomas, 68 (ULC Linz) 12,83, 8. Wulz Edwin, 67 (LAC Wolfsberg) 12,75, 9. Weninger Josef, 66 (U. Oberwart) 12,37, 10. Mandlbauer Andreas, 67 (MLG) 12,28.

**Kugel:** 1. Vlazny Andreas, 69 (ATSV Linz) 13,94, 2. Storf Wolfgang, 67 (SV Reutle) 13,55, 3. Brändle Arno, 66 (LG Montfort) 13,28, 4. Mayr Christian, 67 (ATSV Linz) 13,23, 5. Skrtic Erich, 67 (ATV Trumau) 12,80, 6. Stockklauer Michael, 66 (IAC) 12,66, 7. Ster- linger Christian, 66 (MLG) 12,54, 8. Sinabel Andreas, 67 (ATSV Ternitz) 12,49, 9. Suchacek Robert, 66 (ATSV ÖMV) 12,27, 10. Rechberger Jürgen, 68 (ATSV Linz) 11,95.

**Speer:** 1. Hofer Peter, 66 (ELC) 58,20, 2. Weingrill Walter, 66 (ATSE Graz) 52,84, 3. Sedlacek Christian, 66 (SVS) 52,66, 4. Rei- ter Marlin, 66 (U. Salzburg) 51,76, 5. Siller Thomas, 67 (U. Salz- burg) 50,86, 6. Edinger Hermann, 66 (KSO Ortman) 49,86, 7. Arnold Michael, 67 (KSO Ortman) 49,58, 8. Pirker Thomas, 67 (U. Salzburg) 46,24, 9. Hana Alexander, 66 (ATSV ÖMV) 46,08, 10. Margreiter Armin, 66 (TI) 45,92.

**4 x 100 m:** 1. ATSV ÖMV-Auersthal (Haszler, 67 - K. Davide, 66 - Weimann, 67 - Kodym, 66) 44,59, 2. ULC Weinland-NÖV (Wimmer, 68 - Kessler, 67 - Strobl, 66 - Nentwig, 66) 45,11, 3. Post SV Graz (Hofbauer, 66 - Bauer, 66 - Gutmeyer, 68 - Langusch, 67) 45,22, 4. ULC Linz-Oberbank (Pusch, 66 - Kellermayr, 66 - Kranzl, 66 - Leit- ner, 66) 45,43, 5. SVS-BAWAG (Stuchlik, 66 - Minhard, 66 - Grofics, 67 - Meszaros, 66) 45,45, 6. TI-Raiffeisen (Hirsch, 67 - Schnabl, 66 - Wirtenberger, 67 - Außerhofer, 67) 45,52, 7. SK Amateure Steyr 45,79, 8. T. Wörgl 46,06.

**3 x 1000 m:** 1. ATSE Graz (Langmaier, 66 - Göilly, 67 - Schlar, 66) 8:07,37, 2. LAC Raiffeisen Innsbruck (Sailer, 66 - Kreuz, 67 - Zimmermann, 66) 8:08,19, 3. KLC (Krainz, 66 - Robatsch, 67 - Pin- ter, 66) 8:09,44, 4. ATUS Bruck-Sparkasse (Mandl, 68 - Safran, 69 - Hollerer, 66) 8:10,42, 5. LCC Wien (Oppel, 66 - C. Zorriasatayni, 66 - D. Zorriasatayni, 68) 8:17,20, 6. T. Wörgl (Auer, 66 - Ascher, 67 - Hauser, 66) 8:19,09, 7. TS Dornbirn 8:28,32, 8. U. St. Pölten 8:29,17.

## Weibliche Jugend

**1. Tag: 100 m, W 0:** 1. Träger Sabine, 67 (ULC Weinland) 12,36, 2. Krumpholz Susanne, 68 (SVS-BAWAG) 12,60/VL 12,55/RW 2,2, 3. Binder Angelika, 67 (ULC Linz) 12,70, 4. Moosmann Manuela, 67 (ULC Mäser) 12,78/VL 12,75 und Dorfstetter Susanne, 67 (SVS-BAWAG) 12,78, 6. Wagner Ingeborg, 67 (U. Salzburg) 12,93.

**400 m:** 1. Alge Ulrike, 69 (TS Lustenau) 58,07, 2. Ashton Ulla, 67 (U. Mödling) 58,48, 3. Swoboda Corina, 69 (IAC) 58,49, 4. Oitzin- ger Iris, 69 (KLC) 59,15, 5. Kienast Eva, 67 (ATSV ÖMV) 61,74, 6. Hauser Sabine, 67 (ULC Tulln) 61,78, 7. Lidauer Judith, 68 (LCAV doubrava) 62,26, 8. Knoll Nicola, 68 (ULC Linz) 62,66.

**Weit:** 1. Frick Ingeborg, 67 (LG Montfort) 5,62, 2. Wagner Inge- borg, 67 (U. Salzburg) 5,61, 3. Sulzer Susanne, 68 (U. St. Pölten) 5,47, 4. Moosmann Manuela, 67 (ULC Mäser) 5,45, 5. Spitzbart Anni, 68 (GW Micheldorf) 5,41/RW 2,1 (5,30), 6. Sabernig Kathi, 71 (ULC Linz) 5,35, 7. Schmidhauser Edda, 67 (ÖTB ÖO) 5,32, 8. Dräbing Beate, 67 (SGS Spittal) 5,32, 9. Binder Angelika, 67 (ULC Linz) 5,25, 10. Dorfstetter Susanne, 67 (SVS-BAWAG) 5,20/RW 2,4 (5,08), 11. Rhomberg Bettina, 69 (TS Bregenz) 5,20, 12. Brau- mandl Sabine, 67 (U. Natternbach) 5,18.

**Kugel:** 1. Lehmann Bettina, 68 (ATSV Linz) 13,37, 2. Haupt Maria, 67 (UKJ Wien) 11,26, 3. Spindelhofer Sonja, 67 (ATSV ÖMV) 10,69, 4. Gigerl Michaela, 67 (ATUS Weiz) 10,59, 5. Felberbauer Astrid, 67 (ATUS Weiz) 10,30, 6. Batik Bärbel, 68 (Reichsbund) 10,15, 7. Fin Petra, 67 (ASKÖ Hainfeld) 9,83, 8. Müller Claudia, 67 (SVS-BAWAG) 9,79, 9. Dräbing Beate, 67 (SGS Spittal) 9,46, 10. Tschabrunn Petra, 67 (TS Bludenz) 9,44.

**Diskus:** 1. Lehmann Bettina, 68 (ATSV Linz) 41,30, 2. Haupt Maria, 67 (UKJ Wien) 39,02, 3. Peham Manuela, 67 (LCA Umdasch) 33,44, 4. Gigerl Michaela, 67 (ATUS Weiz) 32,54, 5. Arnold Barbara, 68 (KSO Ortman) 31,48, 6. Heindl Judith, 68 (ULC Weinland) 31,40, 7. Feindert Anita, 67 (ULC Weinland) 30,34, 8. Ecker Ulli, 60 (ATSV Linz) 30,18, 9. Müller Claudia, 67 (SVS-BAWAG) 28,96, 10. Felberbauer Astrid, 67 (ATUS Weiz) 28,68.

**3 x 800 m:** 1. KLC (Oitzinger, 69 - Napotschnig, 68 - Schöffmann, 67) 7:05,56, 2. ASKO Sparkasse Hainfeld (Reithofer, 68 - Kahrer, 69 - C. Schwarz, 68) 7:08,47, 3. TS Lustenau (Isele, 69 - Maul, 68 - Alge, 69) 7:22,18, 4. ULC Linz-Oberbank (Grüneis, 67 - Knoll, 68 - Heil- genbrunner, 68) 7:23,09, 5. UKJ Wien (Steyrer, 68 - Hubacek, 68 - Schreder, 68) 7:40,69, 6. IAC-Marker (A. Guggenberger, 67 - Kofler, 69 - Swoboda, 69) 7:52,26, 7. ULC Weinland-NÖV 7:54,11, 8. U. St. Pölten 8:12,17.

**2. Tag: 200 m, GW 0,9-1,3:** 1. Träger Sabine, 67 (ULC Weinland) 25,21, 2. Krumpholz Susanne, 68 (SVS-BAWAG) 25,54, 3. Alge Ul- rike, 69 (TS Lustenau) 26,13, 4. Binder Angelika, 67 (ULC Linz) 26,21, 5. Dorfstetter Susanne, 67 (SVS-BAWAG) 26,39, 6. Oitzinger Iris, 69 (KLC) 27,00, 7. Wild Susanne, 69 (SVS-BAWAG) 27,19, Lidauer Judith, 68 (LCAV doubrava) 27,36, 9. Braumandl Sabi- ne, 67 (U. Natternbach) 27,80, 10. Wörndl Michaela, 68 (ULC Linz) 28,21.

**800 m:** 1. Ashton Ulla, 67 (U. Mödling) 2:13,59, 2. Schöffmann Claudia, 67 (KLC) 2:18,72, 3. Napetschnig Sonja, 68 (KLC) 2:20,77, 4. Spiegel Pia, 67 (TS Gisingen) 2:22,03, 5. Schwarz Corina, 68 (ASKÖ Hainfeld) 2:22,64, 6. Meier Edith, 68 (GW Micheldorf) 2:23,39, 7. Grüneis Elisabeth, 67 (ULC Linz) 2:23,44, 8. Pogel- schek Barbara, 69 (DSG Maria Elend) 2:26,84, 9. Schreder Karin, 68 (UKJ Wien) 2:27,54, 10. Maul Daniela, 68 (TS Lustenau) 2:27,66.

**100 m Hürden, W 0:** 1. Wagner Ingeborg, 67 (U. Salzburg) 15,52, 2. Dräbing Beate, 67 (SGS Spittal) 15,87, 3. Stürzenbecher Clau- dia, 68 (U. Mödling) 15,99, 4. Löberbauer Eva, 68 (U. Salzburg) 16,36, 5. Kienast Eva, 67 (ATSV ÖMV) 16,50, 6. Zach Astrid, 69 (ATSE Graz) 17,19/ZL 16,19.

**Hoch:** 1. Tergl Karin, 67 (SV Lochau) 1,69, 2. Haslinger Elisabeth, 68 (ÖTB Salzburg) 1,66, 3. Ziegelmayer Corina, 68 (Reichsbund) 1,60, 4. Swoboda Corina, 69 (IAC) 1,60, 5. Morsink Marliese, 68 (VIS Wien) 1,55, 6. Pöck Brigitte, 69 (SVS-BAWAG) 1,55, 7. Grund- nig Margit, 70 (LAC Wolfsberg) und Oitzinger Iris, 69 (KLC) 1,55, 9. Frick Ingeborg, 67 (LG Montfort) 1,50, 10. Kampusch Birgit, 69 (ATSE Graz) und Laubegger Sabine, 67 (ATSV Innsbruck) 1,50, 12. Gstettenhofer Gabi, 67 (LCA Umdasch) 1,50, 13. Stadler Gabi, 69 (ATSE Graz) 1,50.

**Speer:** 1. Lehmann Bettina, 68 (ATSV Linz) 45,20, 2. Müller Clau- dia, 67 (SVS-BAWAG) 42,18, 3. Bolzano Sophie, 67 (U. Salzburg) 40,64, 4. Haupt Maria, 67 (UKJ Wien) 37,22, 5. Gumpenberger Ka- rin, 68 (U. Ebensee) 36,44, 6. Posch Anita, 70 (U. St. Pölten) 35,42, 7. Spindelhofer Sonja, 67 (ATSV ÖMV) 34,98, 8. Sakovits Ines, 70 (D. Kalkenbrunn) 34,24, 9. Dedrak Susanne, 67 (ATV Trumau) 34,10, 10. Heuritsch Karin, 69 (UKJ Wien) 33,50.

**4 x 100 m:** 1. SVS-BAWAG Schwechat (Wild, 69 - Dorfstetter, 67 - Pöck, 69 - Krumpholz, 68) 49,56, 2. ULC Weinland-NÖV (Mayer, 68 - Träger, 67 - Steiner, 70 - Gatterwe, 69) 51,09, 3. U. Mödling (Heint- schel, 68 - Ashton, 67 - Stürzenbecher, 68 - Singer, 69) 51,30, 4. TS Lustenau (Isele, 69 - Alge, 69 - Maul, 68 - Zeiner, 70) 51,65, 5. ÖTB Tirol (Grasl, 68 - Sommer, 69 - Zenz, 69 - Bohrn, 67) 51,97, 6. TS Bregenz (Wieland, 70 - Marent, 67 - Kawasser, 68 - Rhomberg, 69) 52,13, 7. ULC Linz-Oberbank 52,25, 8. LAC Wolfsberg 52,78.

Otto Baumgarten

## Hermann Fehringer übersprang 5,30 m

Hermann Fehringer belegte am 6. September beim internationalen Meeting in Ingelheim (BRD) im Stabhochsprung im Feld eines Großteils der deutschen Spitzenklasse mit 5,30 m den ausgezeich- neten zweiten Platz: 1. Schmidt/BRD 5,30, 2. Fehringer 5,30, 3. de Raad/BRD 5,00, 4. Holowina/BRD 5,00.



# COLGATE-Sprintshow 1983

Ein voller Erfolg war die „COLGATE-Sprintshow 83“, die der ÖLV in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst Ende Juni an 38 Wettkampforten in Österreich über 60 m auf Kunststoffanlagen und mit elektronischer Zeitmessung veranstaltete – es starteten insgesamt 16.856 Läufer!

## Männliche Jugend: Jahrgang 1965/66

1. PRACHENSKY Alexander	Reutte	7,05
2. MANDL Jürgen	Graz	7,08
3. RONCHETTI Michael	Graz	7,20
4. SCHROLL Thomas	Zeltweg	7,21
5. NENTWIG Carsten	Hollabrunn	7,26
FRANK Wolfgang	Salzburg	7,26
7. HARB Stefan	Graz	7,28
8. SKARITS Christian	Eisenstadt	7,30
9. RUESS Robert	Wien/ÖMV	7,33
KODYM Christian	Wien/ÖMV	7,33

## Weibliche Jugend: Jahrgang 1965/66

1. SCHERTLER Karin	Dornbirn	8,03
2. BOGATAY Eva	Spittal/Drau	8,04
3. WERTHAN Irene	Krems	8,06
SAMITZ Christine	Spittal/Drau	8,06
STRIESSNIG Tamara	Klagenfurt	8,06
6. BLÜM Anita	Spittal/Drau	8,13
7. SCHABETSBERGER Gabriele	Mödling/Südst.	8,14
8. NEUSSER Beatrix	Mödling/Südst.	8,18
9. WAGENKNECHT Claudia	Wien/ÖMV	8,20
10. LÖSSL Petra	Dornbirn	8,21
BUXBAUM Beate	Dornbirn	8,21

## Männliche Jugend: Jahrgang 1967/68

1. AMLACHER Rudolf	Spittal/Drau	7,20
2. ARNOLD Michael	Mödling/Südst.	7,26
3. JAHN Markus	Spittal/Drau	7,28
LEITNER Klaus-Stefan	Vöcklabruck	7,35
BAUER Wolfgang	Graz	7,36
6. BAUCHINGER Alexander	Ebensee	7,39
7. HASZLER Rene	Wien/ÖMV	7,40
8. BENDA Michael	Graz	7,43
9. OITZINGER Josef	Klagenfurt	7,45
10. DEVIDE Robert	Wien/ÖMV	7,47

## Weibliche Jugend: Jahrgang 1967/68

1. SPITZBART Anni	Michelsdorf	7,79
2. DRÄBING Beate	Spittal/Drau	8,02
3. ASHTON Ulla	Mödling/Südst.	8,06
4. WAGNER Ingeborg	Salzburg	8,13
5. ABSENGER Sabine	Graz	8,14
MOOSMANN Manuela	Dornbirn	8,14
7. KRUMPHOLZ Susanne	Schwechat	8,19
8. PÜHRINGER Barbara	Michelsdorf	8,25
9. BRAUMANDL Sabine	Linz/Lspf.	8,28
10. BRUNNER Anita	Dornbirn	8,30

## Männliche Jugend: Jahrgang 1969 und jünger

1. SOMMEREGGER Stefan	Mödling/Südst.	7,38
2. SEEBERGER Hubert	Graz	7,39
3. GRABMANN Claus	Salzburg	7,53
4. LINDINGER Harald	Michelsdorf	7,59
5. OSZLZY Norbert	Mödling/Südst.	7,76
6. SORINGAUER Franz	Michelsdorf	7,79
7. HÖLLER Hubert	Zell/See	7,82
8. KRAFT Dieter	Mödling/Südst.	7,83
TRAUNBAUER Peter	Ebensee	7,83
HOFBAUER Horst	Graz	7,83

## Weibliche Jugend: Jahrgang 1969 und jünger

1. ROHRAUER Johanna	Michelsdorf	7,87
2. HOHNJEC Adina	Graz	7,94
3. ZACH Astrid	Graz	8,04
4. SINGER Susanne	Mödling/Südst.	8,07
5. HYNEK Michaela	Feldkirchen	8,19
6. LIEBMINGER Angelika	Zeltweg	8,22
7. BEYERHEIMER	Zeltweg	8,23
8. MERLIN Manuela	Dornbirn	8,25
PÜHRINGER Maria	Michelsdorf	8,25
10. WEBER Marietta	Mödling/Südst.	8,27
ZACH Ilona	Spittal/Drau	8,27

Im Rahmen der Österreichischen Jugendmeisterschaften in Ebensee wurde am 17. September das Finale ausgetragen, zu dem die besten aller Alterskategorien zusammengenommen, eingeladen wurden. Natürlich handelte es sich dabei fast durchwegs um Athleten, die bereits Vereinen angehören, durften doch auch sie teilnehmen, aber wie stünde der ÖLV da, wären die Schnellsten bei einem Leichtathletikfinale aus anderen Sportarten gekommen?

Sie bildeten die Spitze, aber die vielen tausende Jugendlichen darunter, die für ihre Schule oder aus freien Stücken gestartet sind und deren Adressen alle aufliegen, sie stellen das erfreuliche „Produkt“ dieser Aktion dar. Die Vereine brauchen jetzt nur initiativ zu werden.

## Finale der COLGATE-Sprintshow 1983

### Männliche Jugend:

1. Frank Wolfgang	7,09
2. Skarits Christian	7,11
3. Ronchetti Michael	7,41
4. Ruess Robert	7,45
5. Jahn Markus	7,46

### Weibliche Jugend:

1. Strießnig Tamara	8,04
2. Schertler Karin	8,10
3. Samitz Christine	8,21
4. Bogataj Eva	8,22
5. Dräbing Beate	8,34
6. Spitzbart Anni	8,45

**Im Vorlauf:** Ronchetti 7,36, Ruess 7,41, Jahn 7,42, Arnold 7,44, Amlacher 7,44, Prachensky 7,54, Harb 7,69.

**Im Vorlauf:** Strießnig 7,96 (!), Schertler 8,06, Samitz 8,16, Bogataj 8,21, Dräbing 8,26, Spitzbart 8,37.

## Sport-BERGER stellt neues Sportgerät vor

Der Sportmattenspezialist Berger, der in Stockerau beheimatet ist, kommt mit einem völlig neuen Produkt auf den Sportgerätemarkt.

Eine Trainingshürde aus Schaumstoff soll die Verletzungsgefahr beim Hürdenttraining ausschalten. Dieses neuartige Gerät ist vor allem für den Schulsport, den Hallensport und natürlich für das Hürdenttraining in der Leichtathletik gedacht. Es kann aber auch als Schaumstoffkeil für sämtliche Spiele, sowie als Sporthilfsgerät z. B. als Sicherung beim Geräteturnen dienen. Dieses neuartige Sportgerät wurde auf der ISPO in München '83 vorgestellt.

Der Firma Berger, die sich schon lange und stetig um die Sicherheit der Sportler und der Sicherheit im Schulsport bemüht und Turn- und Sportmatten nach den neuesten Erkenntnissen produziert, ist es einmal mehr gelungen, ein neues und sicheres Sportgerät auf den Markt zu bringen.



# Landes-Nachwuchsmeisterschaften

## BURGENLAND

Jugend: Pinkafeld, 4. September

**Männliche Jugend: 100 m:** 1. Schmidt (D. Kaltenbrunn) 12,0 – **200 m:** 1. Schmidt 25,2 – **1000 m:** 1. Fülöp 3:41,1 – **3000 m:** 1. Kalaschek (beide ELC) 10:40,0 – **110 m Hürden:** 1. Neugebauer (Lockenhaus) 18,1 – **Hoch:** 1. Schmidt 1,75, 2. Fülöp 1,72 – **Weit:** 1. Schmidt 6,40 – **Drei:** 1. Weninger (U. Oberwart) 12,73 – **Kugel:** 1. Schmidt 11,02 – **Diskus:** 1. Neugebauer 28,14 – **Speer:** 1. Hofer (ELC) 57,52.

**Weibliche Jugend: 100 m:** 1. Tichy (ELC) 13,5 – **200 m:** 1. Gerger (D. Kaltenbrunn) 29,7 – **800 m:** 1. Ostermann (Lockenhaus) 2:53,9 – **100 m Hürden:** 1. Tichy 19,7 – **Hoch:** 1. Sagan (ELC) 1,45, 2. Tichy 1,45 – **Weit:** 1. Sagan 4,85, 2. Tichy 4,77 – **Kugel:** 1. Tisauer (Lockenhaus) 8,13 – **Diskus:** 1. Prugg (ELC) 23,82 – **Speer:** 1. Sakovics (D. Kaltenbrunn) 33,70.

**Männer: 10000 m:** 1. Gamauf (HSV Pinkafeld) 33:35,5 – **Frauen: 3000 m:** 1. Gollner (U. Oberwart) 13:53,3.

## KÄRNTEN

Jugend: Klagenfurt, 10.–12. September

**Männliche Jugend: 100 m, GW 0,5:** 1. Katzenberger 11,47, 2. Oitzinger (beide KLC) 11,59 – **200 m, GW 0,7:** 1. Amlacher (SGS) 23,24, 2. Katzenberger 23,41 – **400 m:** 1. Kokaly (Maria Elend) 54,75 – **1000 m:** 1. Kokaly 2:40,78, 2. Pintler 2:41,35 – **3000 m:** 1. Krauz (beide KLC) 9:28,98, 2. Miklautz (ASKÖ Villach) 9:36,08 – **110 m Hürden, W 0:** 1. Wulz (Wolfsberg) 16,81 – **300 m Hürden:** 1. Robatsch (KLC) 43,57, 2. Driessen (Wolfsberg) 43,75 – **1500 m Hindernis:** 1. Krauz 4:45,61, 2. Pertl (ASKÖ Villach) 4:50,92 – **Hoch:** 1. Gasper (KLC) 1,90, 2. Wulz 1,78, 3. Amlacher 1,78 – **Weit:** 1. Amlacher 6,35, 2. Wulz 6,21 – **Stab:** 1. Wulz 2,90 – **Drei:** 1. Wulz 13,15, 2. Amlacher 12,89 – **Kugel:** 1. Amlacher 12,20, 2. Pasterk (KAC) 11,53 – **Diskus:** 1. Oberlautsch (HCK) 32,36, 2. Smole (ASKÖ Villach) 29,14 – **Speer:** 1. Smole 49,72, 2. Wulz 44,12 – **Hammer:** 1. Oberlautsch 37,38, 2. Schuster (ASKÖ Villach) 37,20 – **5000 m Gehen:** 1. M. Strieder (Spittaler TV) 28:16,5 – **4 x 100 m:** 1. KLC 44,72 – **3 x 1000 m:** 1. KLC 8:25,30, 2. ASKÖ Villach 8:32,02.

**Weibliche Jugend: 100 m, RW 0,5:** 1. Hynek (TLCF) 13,09, 2. Plazota (SGS) 13,17 – **200 m, W 0:** 1. I. Oitzinger (KLC) 26,85, 2. Hynek 27,00 – **400 m:** 1. I. Oitzinger 60,87, 2. Lutter 63,13 – **800 m:** 1. Schöffmann 2:23,88, 2. Napetschnig (alle KLC) 2:27,26 – **100 m Hürden, RW 1,4:** 1. Dräbing (SGS) 15,80, 2. Hynek 16,25 – **300 m Hürden:** 1. Dräbing 47,42, 2. Schöffmann 47,86 – **Hoch:** 1. Grundnig (Wolfsberg) 1,58, 2. I. Oitzinger 1,50, 3. Dräbing 1,50 – **Weit:** 1. Dräbing 5,19, 2. I. Oitzinger 5,19 – **Kugel:** 1. Dräbing 9,68 – **Diskus:** 1. Lagner (SGS) 28,72 – **Speer:** 1. Dräbing 34,78, 2. Hauid (ASKÖ Villach) 31,24 – **4 x 100 m:** 1. KLC 51,48, 2. SGS Spittal 52,17 – **3 x 800 m:** 1. KLC I 7:29,76, 2. KLC II 7:51,44.

**Rahmenbewerbe: Männer: 100 m, GW 0,4:** 1. Mauterndorfer (LCV) 2. Kreiner (ATSV Linz) 11,23 – **Stab:** 1. H. Regensburger (UK) 4,25, 2. Steringer (KLC) 3,80 – **Kugel:** 1. Harre (UK) 13,44 – **Diskus:** 1. G. Frank (KLC) 57,60, 2. Harre 42,90 – **Speer:** 1. Pernusch (HCK) 50,72 – **Frauen: Hoch:** 1. Skvara (TLCF) 1,70.

## NIEDERÖSTERREICH

Jugend: Wien-Stadlau, 10./11. September

**Männliche Jugend: 100 m, GW 1,4:** 1. Arnold (feh) 11,56, 2. Meszaros (SVS) 11,60, 3. Kodym (ÖMV) 11,60 – **200 m, RW 0,3:** 1. Nentwig (Weinland) 23,28, 2. K. Devide (ÖMV) 23,28, 3. Meszaros 23,79 – **400 m:** 1. K. Devide 52,11, 2. Ebruster (ATUS Neunkirchen) 52,91 – **800 m:** 1. Ebruster 2:03,91, 2. Chytil 2:05,90 – **1500 m:** 1. Brauner (beide SVS) 4:36,09, 2. Monsieur (ASKÖ Hainfeld) 4:36,85 – **3000 m:** 1. Brauner 9:27,42, 2. Fritz (Weinland) 9:29,15 – **110 m Hürden, RW 0,6:** 1. Nentwig 15,27, 2. Ruess 15,33, 3. Weimann (beide ÖMV) 15,49 – **300 m Hürden:** 1. Weimann 39,14, 2. Arnold 40,26, 3. R. Devide (ÖMV) 42,66 – **Hoch:** 1. Weimann 1,87, 2. Arnold 1,87, 3. Lettner (U. St. Pölten) 1,87 – **Weit:** 1. Ruess 6,41, 2. Weimann 6,05, 3. Hager (Umdasch) 5,86 – **Stab:** 1. Stuchlik (SVS) 4,40, 2. Hana (ÖMV) 4,30, 3. Nentwig 4,10, 4. Minhard (SVS) 4,00, 5. Hauptmann (U. Purgstall) 4,00 – **Drei:** 1. Ruess 13,37, 2. Stuchlik 13,27, 3. Reiterer (ATSV Ternitz) 12,89 – **Kugel:** 1. Suchacek (ÖMV) 13,31, 2. Skrtic 13,14, 3. Operschall

(beide ATV Trumau) 12,90 – **Diskus:** 1. Sinabel (ATSV Ternitz) 38,86, 2. Ruess 36,32, 3. Klammerberger (U. St. Pölten) 35,66 – **Speer:** 1. Edinger (feh) 48,16, 2. Sedlacek (SVS) 45,76, 3. Hana 45,10 – **Hammer:** 1. Hofstädter (SVS) 51,82, 2. Berger (Umdasch) 37,52, 3. Sinabel 36,56 – **4 x 100 m:** 1. ATSV ÖMV-Auersthal (Haszler-Devide-Weimann-Kodym) 44,97, 2. ULC Weinland-NÖV (Nentwig-Strobl-Hofmann-Weiss) 45,39 – **3 x 1000 m:** 1. ATV Wr. Neustadt (Stippel-Becezy-Dinse) 8:16,01.

**Weibliche Jugend: 100 m, GW 2,5:** 1. Tröger (Weinland) 12,67, 2. Krumpholz (SVS) 12,92 – **200 m, RW 0,7:** 1. Tröger 25,49, 2. Krumpholz 26,00, 3. Dorfstetter (SVS) 26,74 – **400 m:** 1. Tröger 58,45 (!), 2. Ashton (U. Mödling) 59,23 – **800 m:** 1. Ashton 2:16,73, 2. Reithofer (ASKÖ Hainfeld) 2:27,77 – **100 m Hürden, GW 0,7:** 1. Ashton 15,42, 2. Sulzer (U. St. Pölten) 15,95 – **Hoch:** 1. Gstettenhofer (Umdasch) 1,59, 2. Pöck (SVS) 1,56 – **Weit:** 1. Sulzer (U. St. Pölten) 5,27, 2. Dorfstetter (SVS) 4,94 – **Kugel:** 1. Spindelhofer (ATSV ÖMV) 10,46, 2. Fink (ASKÖ Hainfeld) 9,97 – **Diskus:** 1. Peham (Umdasch) 32,88, 2. Feindert (Weinland) 29,70 – **Speer:** 1. Müller (SVS) 38,08, 2. Derdak (ATV Trumau) 35,16 – **4 x 100 m:** 1. SVS-BAWAG (Wild-Dorfstetter-Pöck-Krumpholz) 50,30 – **3 x 800 m:** 1. ASKÖ Sparkasse Hainfeld (Ch. Schwarz-Reithofer-C. Schwarz) 7:33,72.

## STEIERMARK

Junioren und Schüler (2. Teil): Graz-Liebenau, 24./25. September

**Männliche Junioren: 100 m:** 1. Mirtl 11,08 – **200 m:** 1. Göschl (beide Post) 22,03 – **400 m:** 1. Göschl 49,03 – **800 m:** 1. Viechtbauer 1:57,59 – **1500 m:** 1. Ramusch 3:59,46 – **3000 m:** 1. Hacker (alle ATSE) 9:01,28 – **110 m Hürden:** 1. Mandl (USSV) 14,70 – **2000 m Hindernis:** 1. Ramusch 6:04,49 – **Hoch:** 1. Petrovic (USSV) 2,06 – **Weit:** 1. Mandl 6,93 – **Stab:** 1. Petrovic 4,40 – **Drei:** 1. Petrovic 14,04 – **Kugel:** 1. Mandl 13,55 – **Diskus:** 1. Petrovic 40,02 – **Speer:** 1. Petrovic 67,80 – **4 x 100 m:** 1. Post SV Graz (Langusch-Bauer-Mirtl-Göschl) 42,41 (österreich. Juniorenrekord).

**Weibliche Junioren: 100 m:** 1. Hohnjec (ATSE) 13,40 – **200 m:** 1. Hanner 28,98 – **400 m:** 1. Peiner (ATUS Bruck) 65,37 – **800 m:** 1. Göthly (ATSE) 2:46,21 – **100 m Hürden:** 1. Maier (USSV) 16,49 – **Hoch:** 1. Maier 1,62 – **Weit:** 1. Pelikan (USSV) 5,11, 2. Maier 5,11 – **Kugel:** 1. Gigerl (ATUS Weiz) 11,20 – **Diskus:** 1. Prethaler (KSV) 37,90 – **Speer:** 1. Prethaler 34,56 – **4 x 100 m:** 1. USSV Graz 53,31.

**Männliche Schüler: 800 m:** 1. Safran (ATUS Bruck) 2:08,40 – **110 m Hürden:** 1. Melbinger (ATSE) 16,78 – **Weit:** 1. Mandlbinger 5,86 – **Stab:** 1. Sterlinger (beide MLG) 2,90 – **Kugel:** 1. Sterlinger 12,40 – **Speer:** 1. Sterlinger 45,30 – **4 x 100 m:** 1. MLG-Sparkasse 47,84.

**Weibliche Schüler: 80 m Hürden:** 1. Zach (ATSE) 12,90 – **Hoch:** 1. Stadler (SHS Graz) 1,56 – **Kugel:** 1. Brodnager (TV Fürstentfeld) 9,54 – **Speer:** 1. Tatalovic (ATSE) 28,02 – **4 x 100 m:** 1. TV Gleisdorf 53,59.



**PUMA®**  
**gibt dem**  
**Sport Profil.**



# Aus Österreichs Bundesländern

## KÄRNTEN

**Klagenfurt, 20. 7.: Männer: 100 m:** 1. Lichtenegger 11,32, 2. Hegenbart (beide KLC) 11,34 — **200 m:** 1. Hegenbart 22,83 — **3000 m:** 1. Köck (SK VÖEST) 8:45,50, 2. Schrottenbach 8:47,25 — **Hoch:** 1. Petutschnig 1,93 — **Kugel:** 1. G. Frank 14,75, 2. E. Frank (alle KLC) 14,35 — **Diskus:** 1. G. Frank 58,18, 2. E. Frank 45,20, 3. Harre (UK) 41,42 — **Speer:** 1. Malle 66,34 — **Frauen: 400 m:** 1. Stimson (beide KLC) 61,07 — **800 m:** 1. Müller (Maria Elend) 2:10,48 — **Kugel:** 1. D. Oitzinger 11,76 — **Diskus:** 1. Sammt (beide KLC) 41,92, 2. D. Oitzinger 39,94.

Beim Weltklassemeeting am 23. Juli in Caorle machten auch KLC-Athleten mit. Bei starkem Gegenwind lief Winn Hegenbart die 100 m in 11,50 (1. King/USA 10,67) und die 200 m in 23,04 (1. Wiley/USA 21,08). Die 16-jährige Claudia Schöffmann steigerte sich über 800 m im Kampf mit der polnischen Weltklasseläuferin Jolanta Januchta (2:02,20) und den starken Italienerinnen Gabriella Dorio (2:02,71) und Agnese Possamai (2:04,34) als Neunte auf 2:14,43.

**Klagenfurt, 25. 7.: Männer: Kugel:** 1. G. Frank 15,35, 2. Harre 13,74 — **Diskus:** 1. G. Frank 55,50, 2. E. Frank 46,38, 3. Harre 42,38 — **Speer:** 1. Malle 65,06, 2. Eder (HCK) 53,98 — **Frauen: Kugel:** 1. D. Oitzinger 11,88, 2. Kucher (SGS) 11,68 — **Diskus:** 1. Oitzinger 39,76, 2. Kucher 38,16.

Ewald Lichtenegger gewann am 7. August in Cilli die 100 m in der persönlichen Bestzeit von 10,91 vor dem starken Jugoslawen Tom Rugelj 10,96 und wurde über 400 m (1983 48,33) in 48,48 Dritter (1. Macev/Jug 47,58... 8. Jochum 49,97, 9. Hegenbart 50,16). Über 4 x 100 m wurde die KLC-Staffel (Oitzinger-Hegenbart-Jochum-Lichtenegger) in 42,11 Zweite (1. Slowenen 41,46). Iris Oitzinger wurde über 400 m in 61,31 Achte (1. Jurcevic/Jug 57,36), ihre Schwester Doris mit der Kugel mit 11,79 m Dritte (1. Pajuter/Jug 14,90 m).

**Spittal/Drau, 10. 8.: Männer: Weit:** 1. H. Regensburger (UK) 6,86 — **Kugel:** 1. Harre 13,68 — **Frauen: Weit:** 1. Kucher 5,38 — **Kugel:** 1. Samitz (SGS) 12,52, 2. Kucher 11,49 — **Speer:** 1. Kucher 48,58, 2. Samitz 39,40, 3. Dräbing (SGS) 34,00.

**Spittal/Drau, 17. 8.: Männer: Kugel:** 1. G. Frank 14,53 — **Diskus:** 1. G. Frank 59,32, 2. Sechser (ATUS Gratkorn) 44,10, 3. Harre 42,28 — **Frauen: Weit:** 1. Kucher 5,41, 2. S. Tscherne (UK) 5,32, 3. Blüm (SGS) 5,19 — **Kugel:** 1. Samitz 12,52, 2. D. Oitzinger 12,03, 3. S. Tscherne 11,88 — **Diskus:** 1. D. Oitzinger 41,14, 2. Kucher 36,30 — **Speer:** 1. Kucher 46,98.

## NIEDERÖSTERREICH

Mit schönen Erfolgen beteiligten sich Athleten der SVS-BAWAG im Juli an Meetings in Deutschland:

**Kandel, 12. 7.: Männer: Weit:** 1. Tschan 6,86, 2. Teigl 6,83 — **Drei:** 1. Tschan 14,07 — **Männliche Jugend: Weit:** 1. Hofmann 6,25, 2. Spadt 5,97 — **Drei:** 2. Hofmann 13,19.

**Ludwigshafen, 14. 7.: Männer: 100 m:** 2. Lauf: 1. Teigl 10,8 — 4. Lauf: 1. Berger 10,9, 2. Tschan 11,0 — **200 m:** 2. Lauf: 2. Berger 22,4 — **Männliche Jugend: 100 m:** 4. Lauf: 6. Spadt 11,6 — 6. Lauf: 1. Meszaros 11,5 — **200 m:** 1. Lauf: 3. Meszaros 23,5 — **Männliche Jugend B: 3000 m:** 1. Brauneder 9:00,3 — **Weibliche Jugend: 100 m:** 6. Lauf: 1. Krumpholz 12,4 — **200 m:** 1. Lauf: 1. Krumpholz 25,0.

**Bad Bergzabern, 19. 7.: Männer: 100 m:** 1. Lauf: 1. Teigl 10,7, 2. Tschan 10,8, 3. Berger 11,0 — **200 m:** 1. Lauf: 1. Berger 22,2, 2. Tschan 22,8 — **400 m:** 1. Teigl 49,9, 3. Hofmann 52,7 — **4 x 100 m:** 1. SVS-BAWAG (Tschan-Teigl-Berger-Spadt) 42,5 — **Männliche Jugend: 100 m:** 1. Lauf: 2. Spadt 11,4, 3. Meszaros 11,4, 4. Hofmann 11,7 — **200 m:** 1. Spadt 23,4, 2. Meszaros 23,6 — **800 m:** 1. Brauneder 2:02,4 — **Weibliche Jugend: 100 m:** 1. Lauf: 1. Krumpholz 12,2 — **200 m:** 1. Krumpholz 25,0, 3. Ertl 27,9.

**Hainfeld, 5. 8.: Männer: Hoch:** 1. Königsberger 1,96 — **Frauen: Diskus:** 1. Grabner (beide ASKÖ Hainfeld) 42,70.

Der TV Baden veranstaltete am 20. August auf der Kunststoffanlage der Pädagogischen Akademie sein Sommermeeting: **Männer: 200 m:** 1. Semmelmath 22,3, 2. Pöchl (beide WAT) 22,4, 3. Lechner (Post Graz) 22,5, 4. Eisenkirchner (WAT) 22,7 — **3000 m:** 1. Wünsch 8:50,9, 2. Brauneder (SVS) 9:11,9, 3. Staber (U. Mödling)

9:15,3 — **Weit:** 1. Kager (Wildschek) 6,77, 2. Scheibenpflug (UWW) 6,72 — **Speer:** 1. Hetlinger (feh) 54,78, 2. G. Walzer (BAC) 52,24, 3. Scheibenpflug 50,80 — **Männliche Schüler: Kugel:** 1. Opershall (Trumau) 13,65 — **Frauen: 200 m:** 1. M. Meisel (Weinland) 26,6 — **800 m:** 1. Ashton (U. Mödling) 2:16,5, 2. Zimmermann (Cricket) 2:17,3, 3. Schiegl (Reichsbund) 2:25,0 — **Kugel:** 1. Haupt (UKJ Wien) 11,41.

**St. Pölten, 1. 9.: Männer: 200 m, GW:** 1. Birnleitner 22,9, 2. Sild (beide ULC Linz) 23,0 — **1000 m:** 1. Haberfellner (U. Purgstall) 2:38,8, 2. Schöndorfer (ASKÖ Hainfeld) 2:40,4, 3. Paumann (U. Purgstall) 2:40,8 — **Hoch:** 1. Grünsteidl 1,85 — **Hammer:** 1. Puschner (beide U. St. Pölten) 46,18 — **Frauen: 100 m:** 1. Sabernig 12,7, 2. Wörndl (beide ULC Linz) 12,8 — **Kugel:** 1. K. Danninger (Ried) 12,26, 2. Haupt 11,19 — **Diskus:** 1. Haupt 11,19 — **Speer:** 1. Haupt 36,54.

Sabine Tröger lief am 2. September in Hollabrunn erstmals die 400 m und siegte in 58,87. Weitere Ergebnisse: **Männer: Stab:** 1. Nentwig 4,00 — **Frauen: Kugel:** 1. Havlik 10,24 — **Speer:** 1. Havlik 34,36 — **Weibliche Jugend: 100 m Hürden:** 1. Tröger (alle ULC Weinland) 16,20.

## OBERÖSTERREICH

**Linz, 13. 7.: Frauen: 400 m:** 1. Binder 59,4, 2. Stöbich (beide ULC Linz) 60,4.

Beim traditionellen „Töpel-Meeting“ in Passau gewannen am 16. Juli Oliver Gebauer den Stabhochsprung mit 4,30 m und Edeltraud Kaiser den Speerwurf mit 50,68 m. Helga Pargfrieder (alle ATSV Linz) sprang 1,66 m hoch (3.), stieß die Kugel 12,97 m (2.) und warf den Speer 38,32 m (3.).

Bei einem internationalen Meeting in Prag kamen die Athleten des ATSV Linz-Sparkasse am 19. August zu folgenden Ergebnissen: **Männliche Junioren: Hoch:** 7. Waldl 1,90, 9. Lindinger 1,90 — **Frauen: 800 m:** 4. Lauf: 2. Mair 2:19,40.

**Linz, 29. 8.: Männer: 1000 m:** 1. Feigl (doubrava) 2:30,9, 2. Ratzenböck (U. Natternbach) 2:35,7, 3. Aistleitner (ULC Linz) 2:36,9, 4. F. Hitzl 2:37,5, 5. Müller (beide doubrava) 2:38,4, 6. Kreindl (ULC Linz) 2:40,6.

**Vöcklabruck, 1. 9.: Männer: 200 m:** 1. Ch. Pöltner 23,0 — **Hoch:** 1. Ainberger (Jg. 64) 1,86 — **Weit:** 1. Ch. Pöltner 6,64, 2. Schwaiger 6,59 — **Frauen: Weit:** 1. Wächter (Jg. 67) 5,22, 2. Pointner 5,16, 3. Kettlgruber (alle doubrava) 5,11.

## VORARLBERG

Über die Verbesserung des österreichischen Juniorenrekordes durch Veronika Längle am 15. Juli in Dornbirn im Speerwurf auf 50,96 wurde bereits kurz berichtet. Hier weitere Ergebnisse: **Männer: 1000 m:** 1. Ottacher 2:35,77 — **Speer:** 1. König 59,42, 2. Ellensohn 54,40, 3. Folle 53,30, 4. Kremmel 53,04 — **Frauen: 300 m:** 1. Buxbaum 40,37, 2. Moosmann 42,83 — **Hoch:** 1. Längle 1,58.

Hubert Forster lief am 26. Juli in Dornbirn über eine Meile mit 4:18,29 Vorarlberger Rekord (2. Ottacher 4:26,34, 3. G. Forster 4:30,34). Weitere Ergebnisse: **Männer: Kugel:** 1. Mathis 16,71, 2. A. Rupp 14,76, 3. Lampert 14,46 — **Frauen: 100 m Hürden:** 1. Marschall 14,87, 2. Moosmann 15,75 — **Kugel:** 1. Längle 12,14.

Tiroler und Vorarlberger Athleten starteten am 13. August in St. Gallen: **Männer: 5000 m:** 2. Grazer 15:33,16 — **110 m Hürden:** 1. J. Mayramhof 14,96... Bachmann 15,53 — **Hoch:** 1. Benedikt 2,11, 4. Greber 1,90 — **Weit:** 3. Greber 6,55 — **Stab:** 5. Bucovic 4,25, 4,25 — **Kugel:** 1. Mathis 16,50, 3. Bodenmüller 15,80, 4. A. Rupp 15,04 — **Frauen: Hoch:** 2. Moosmann 1,60 — **Weit:** 1. Plaikner 5,95 — **Speer:** 1. Küng 40,36 — **Weibliche Jugend: 100 m Hürden:** 1. Moosmann 15,11.

**Fussach, 21. 8.: Werfermeeting: Männer: Kugel:** 1. Mathis 16,88, 2. Bodenmüller 16,65, 3. A. Rupp 15,19, 4. Lampert 14,41 — **Diskus I:** 1. A. Rupp 54,80, 2. Bodenmüller 48,12, 3. Maurer 40,24 — **Diskus II:** 1. A. Rupp 53,60, 2. Bodenmüller 49,44, 3. Lampert 40,64 — **Männliche Jugend: Kugel:** 1. Brändle 37,34.

**Dornbirn, 13. 9.: Männer: 100 m:** 1. Skala 11,40 — **200 m:** 1. Skala 23,10 — **Speer:** 1. König 57,48 — **Männliche Schüler: Diskus:** 1. Fuchs 42,12 (VLV-Schülerbestleistung!) — **Speer:** 1. Trunk 50,22 — **Frauen: 200 m:** 1. Buxbaum 25,58, 2. Moosmann 26,58 — **Weibliche Jugend: 100 m:** 1. Moosmann 12,83 — **100 m Hürden:** 1. Moosmann 15,43 — **Weibliche Schüler: 100 m:** 1. Alge 13,09 — **200 m:** 1. Alge 26,30 — **Speer:** 1. Silfaber 31,20.





## DER YANKEE — DES GELDES WEGEN

Über den Preis sprechen wir normalerweise als letztes.  
 Uns interessiert mehr Funktion — Leistung.  
 Daher stellen wir den YANKEE vor. Einen hervorragenden  
 Trainingsschuh für Straße und Gelände, der weniger als S 600,— kostet.  
 Ein ökonomisches Kunststück.

Denn der YANKEE ist immer noch ein „echter“ NIKE. Die Technologie stimmt.  
 Der Schuh ist wie ein Mokassin gearbeitet. Daher leichter und flexibler. Um  
 eine wesentlich höhere Stoßdämpfung zu erreichen, gaben wir ihm eine extra  
 dicke MID-Sohle. Für noch mehr Komfort polsterten wir den Knöchelkragen  
 und für eine bessere Fußstützung erhöhten wir den Fersenteil.

Nach dem Erfolg dieses Schuhs entwickelten wir ein Modell speziell für die Dame.  
 Wir wissen, der YANKEE ist nicht der billigste Schuh am Markt.

Andererseits — wir sind nicht das  
 geworden, was wir heute sind, mit billigen  
 Schuhen. Wir sind Amerikas Nr. 1.



Beaverton, Oregon

### 7. Internationaler Erdölpokal

Im Mittelpunkt des am 2. Oktober in Wien-Stadlau bei sonnigem  
 jedoch stark windigem Wetter ausgetragenen 7. Internationalen  
 Erdölpokals des ATSV ÖMV-Auersthal stand der Sprinterdrei-  
 kampf. Diesen gewann bei den Männern Roland Jokl mit 2654  
 Punkten (6,83-10,73-21,08/GW 2,1) vor den beiden Ungarn Karlik

2356 Punkte (7,07-11,18-21,50) und Spiriev 2295 Punkte (7,07-11,26-  
 22,29). Bei der männlichen Jugend siegte Rudolf Zipfelmayer mit  
 2175 Punkten (7,28-11,37-22,33) vor Carsten Nentwig 2050 Punkte  
 (7,36-11,53-23,07) und Christian Kodym 2032 Punkte (7,28-11,  
 23,40). Bei den Frauen siegte die Ungarin Harsitai mit 2232 Punk-  
 ten (7,98-12,63-26,39), bei der weiblichen Jugend die Ungarin Koz-  
 meth mit 2368 Punkten (7,93-12,37-24,91) vor Sabine Tröger 2228  
 Punkte (7,90-12,68-25,95).

OFFENLEGUNG (lt. Mediengesetz vom 12. 6. 1981 einmal jährlich erforderlich):

MEDIENINHABER und HERAUSGEBER: Österreichischer Leichtathletik-Verband, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12

Mitglieder des ÖLV-Vorstandes: Präsident: derzeit unbesetzt — Vizepräsidenten: OAR Erich Straganz (Geschäftsführender Vizepräsi-  
 dent), Erwin Kaufmann, Detloff von Schwerin, Ing. Karl Benedict, Mag. Peter Wychera — Schriftführer: Ing. Karl Benedict — Schatzmei-  
 ster: Mag. Klaus Hübner — Sportwart: Mag. Johann Gloggnitzer — Kadernsportwart: Ludwig Höllwert — Wettkampfsportwart: Ing. Karl  
 Margreißner — Nachwuchssportwart: Prof. Peter Sladky — Frauenwart/in: Erika Strasser — Lehrwart: Mag. Peter Wychera — Kampfrich-  
 terreferent: Franz Zeitlhofer — Melde- und Ordnungreferent: Karl Benkner — Pressereferent: Otto Baumgarten.

GRUNDLEGENDE RICHTUNG: Mitteilungsblatt des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes über den Leichtathletiksport in Öster-  
 reich und im Ausland.

P. b. b. ERSCHEINUNGSORT: WIEN

VERLAGSPOSTAMT: 1040 WIEN

Herrn  
 Franz CZERNY

Gassernstraße 5/4  
 1120 Wien

MEDIENINHABER und HERAUSGEBER:  
 Österreichischer Leichtathletik-Verband  
 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12  
 Telefon: 65 73 50

HERSTELLER:  
 Karlick KG  
 1200 Wien, Gerhardusgasse 26  
 Telefon: 33 25 75